



Beobachtungen zu Frühjahrszug, Brutzeit und Herbstzug 2007 sowie Winter 2007/2008 in Ostösterreich (Wien, Niederösterreich, Burgenland) und in der Steiermark

zusammengestellt von

Karin DONNERBAUM & Michael DVORAK
(Wien, Niederösterreich & Burgenland)

Otto SAMWALD & Wilfried PFEIFHOFER
(Steiermark)

Wetterlage

(unter Verwendung von Texten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik
http://www.zamg.ac.at/klima/klima_monat/wetterrueckblick/)

Der **März** 2007 war bei unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen überdurchschnittlich warm. Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen verbreitet 1,5 bis knapp über 3 °C über dem langjährigen Durchschnitt. Nachdem der Temperaturverlauf bis über die Monatsmitte hinaus sehr dem der extrem warmen Vormonate ähnelte, zeigte sich erstmals seit Monaten ab dem 19. März ein längerer Zeitraum mit überwiegend nur normalen oder unternormalen Tagesmitteln. Die Monatssummen des Niederschlags lagen in Teilen der Obersteiermark knapp unter oder über dem Normalwert. In großen Teilen Südösterreichs sowie im Nordosten wurden dagegen 175 bis 200 Prozent desselben erreicht, in Teilen von Wald- und Weinviertel sowie vom Süden Wiens bis Eisenstadt auch noch mehr. Der März brachte im Norden Ober- und Niederösterreichs ungewöhnlich große Neuschneemengen.

Der **April** 2007 war ungewöhnlich warm und trocken. Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen verbreitet 2,5 bis 4,5 °C über dem langjährigen Durchschnitt. In Niederösterreich ergaben sich lokal auch Abweichungen von nur etwa 2 °C. Das Temperaturmaximum des Monats trat gestreut auf; der absolute Höchstwert von 28,1 °C wurde am 27. April in Gmunden erreicht. Das Monatsminimum stammte meist vom 5. April. An diesem Tag meldete Litschau mit -6,0 °C den, von den Bergen abgesehen, absoluten Tiefstwert. Die Monatssummen des Niederschlags erreichten nur strichweise im Süden 25 bis 65 % des Normalwertes; überall sonst blieben sie unter 25, meist sogar unter 10 %. In Ostösterreich blieben manche Messstellen (Retz, Eisenstadt) völlig niederschlagsfrei. Zusammen mit den hohen Temperaturen und den außergewöhnlich zahlreichen Sonnenstunden ergaben sich in der Natur sowohl ein großer Vegetationsvorsprung als auch die verschiedensten Beeinträchtigungen durch die Trockenheit.

Der **Mai** 2007 war bei normalen bis übernormalen Niederschlagsmengen allgemein überdurchschnittlich warm. Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen vom Bodensee bis zum Neusiedlersee verbreitet 1,5 bis 2,5 °C über dem langjährigen Durchschnitt. Damit war dieser Mai der neunte übernormal warme Monat in ununterbrochener Folge seit September 2006. Der Temperaturverlauf zeigte nach einem im Osten Österreichs kalten Monatsbeginn übernormale Tagesmittel bis zum 14. Mai. Danach gab es einen kräftigen Kaltlufteinbruch, gefolgt von einer früh-sommerlich heißen Phase mit den Höchstwerten am 21. oder 25. Mai. In den letzten Tagen des Monats strömte erneut Kaltluft in den Ostalpenraum. Sowohl die Maxima als auch die Minima der Temperatur traten gestreut auf. Der absolute Höchstwert wurde am 25. Mai in Neusiedl am See mit 32,3 °C erreicht. Das absolute Minimum betrug -3,8 °C vom 2. Mai aus Puchberg am Schneeberg. Die Monatssummen des Niederschlags entsprachen verbreitet 125 bis 175 % des Normalwertes.

Der **Juni** 2007 war bei unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen überdurchschnittlich warm. Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen in großen Teilen Österreichs 2 bis 3,5 °C über dem Normalwert. Es wurden teils hochsommerlich heiße Tage verzeichnet, die Rekordmonatsmittel des Juni 2003 wurden aber nicht erreicht. Der Monatshöchstwert wurde meist am 20. oder 21. Juni erreicht; absolutes Maximum waren 36,2 °C am 21.6. in Langenlebar. In großen Teilen Österreichs entsprachen die Monatssummen des Niederschlags etwa den Normalwerten. Bedingt durch zahlreiche, oft unwetterartige, Gewitterniederschläge waren aber lokal teilweise große Unterschiede festzustellen. Ebenso erstreckte sich ein eher trockenes Gebiet vom Innviertel bis in das südliche Wiener Becken; in diesem Landstrich sorgte aber ein Unwetter für 200 % der Normalmenge im Raum Krems.

Der **Juli** 2007 war überdurchschnittlich warm und in großen Teilen Österreichs normal beregnet. In weiten Teilen Österreichs lagen die Monatsmittel der Lufttemperatur 1,5 bis 2,5 °C über dem Normalwert. An dem Temperaturverlauf des Monats stach die teilweise extreme Hitze zwischen 15. und 20. Juli hervor. Besonders in Ost- und Südostösterreich erreichten zahlreiche Messstellen in diesen Tagen neue Juli-Rekordtemperaturen. Am 20. Juli wurden auch an einigen schon 50 Jahre und mehr bestehenden Stationen neue Jahrestemperaturmaxima gemessen. Vor und nach dieser Hitzewelle zeigte der Juli einen normalen Verlauf von kühlen und warmen Perioden. Der Monatshöchstwert der Temperatur wurde durchwegs zwischen 15. und 20. erreicht. In Andau wurde am 20.



Juli mit dem absoluten Monatshöchstwert von 39,5 °C der österreichweite Rekord vom 27.7.1983 (39,7 °C in Dellach) nur knapp verfehlt. Die Niederschlagsmengen lagen verbreitet um den Normalwert. Weniger als 75 % ergaben sich im Dreieck Retz-Mariazell-Wr. Neustadt.

Der **August** 2007 wies unterschiedliche Temperatur- und Niederschlagsverhältnisse auf. Der Temperaturverlauf im August 2007 zeigte ein recht normales Bild mit häufigem Wechsel unter- und übernormal warmer Tage. Die Monatshöchstwerte traten gestreut auf, häufig am 6., 7., 15. oder 16. August. Der absolute Monatshöchstwert wurde am 16. mit 35,5 °C in Zwerndorf an der March gemessen. Im äußersten Nordwesten und Norden Österreichs fielen weniger als 75 % der normalen Monatsniederschlagsmengen.

Der **September** 2007 war bei extrem unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen in den weitaus größten Teilen Österreichs unterdurchschnittlich temperiert. Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen vom Bodensee bis in den Westen und Norden Salzburgs sowie bis in das westliche Inn- und Mühlviertel meist 1,5 bis knapp unter 2 °C unter dem Normalwert. Ebenso kühl war es in Teilen Niederösterreichs und des Burgenlandes. In den meisten Teilen Österreichs gab es zuletzt im Jahr 2001 einen kühleren September. Die seit September 2006 andauernde Periode warmer Monate war somit auch im Osten und Südosten Österreichs beendet. Von kleinräumig normalen 75 bis 125 % des Erwartungswertes im Westen und Süden Österreichs bis zu mehr als 300 % in großen Teilen Nord- und Ostösterreichs reichten die Monatssummen des Niederschlags im September. In Wien und Niederösterreich waren Messstellen mit mehr als 400 % anzutreffen; Reichenau/Rax brachte es sogar auf 529 %. Die bis zum 7. September verbreitet gefallenen Rekordniederschlagsmengen führten auch zu einigen neuen Rekordmonatssummen, u. a. in Linz, Wien und Eisenstadt.

Der **Oktober** 2007 war bei sehr unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen normal bis leicht unternormal temperiert. Deutlich kälter als heuer war der Oktober zuletzt im Jahr 2003. Nachdem der Monatsbeginn einige überdurchschnittlich warme Tage gebracht hatte, sanken die Temperaturmittel verbreitet ab dem 8. Oktober unter den Normalwert. Bis zum Monatsende herrschten dann kühle Tage vor, wobei der Tiefpunkt der Kälte zwischen 20. und 25. Oktober auftrat. Das absolute Monatsmaximum der Temperatur wurde am 1. Oktober in Windischgarsten mit 25,5 °C gemessen. Feucht bis sehr nass verlief der Monat in Wien, Niederösterreich und im nördlichen Burgenland mit 125 bis über 250 % des Erwartungswertes.

Der **November** 2007 wies unterschiedliche Temperatur- und sehr unterschiedliche Niederschlagsverhältnisse auf. Die Monatsmittel der Temperatur lagen südlich des Alpenhauptkammes und im Südosten Österreichs um den Normalwert oder auch 0,5 bis 0,8 °C über diesem. Strichweise vom ober- und niederösterreichischen Alpenvorland bis in das Weinviertel waren ebenfalls annähernd normale Monatsmittel zu finden. Im größeren Teil Österreichs verlief dieser November aber kühl mit Abweichungen von -0,5 bis -1,5 °C vom langjährigen Mittel. Diese Temperaturverteilung wurde durch die besonders große Häufigkeit von Nordwestwetterlagen verursacht. Besonders ein Kälteeinbruch um die Monatsmitte konnte im Westen, Norden und Osten durch einige wärmere Tage nicht ausgeglichen werden.

Der **Dezember** 2007 wies bei verbreitet normalen Temperaturmittelwerten unterschiedliche Niederschlagsverhältnisse auf. In großen Teilen Österreichs lagen die Monatsmittel der Temperatur bis zu 0,5 °C unter oder über dem Normalwert. Der Temperaturverlauf zeigte zwei beinahe gleich lange Zeiträume. Von Monatsbeginn war es zunächst knapp zwei Wochen lang sehr mild mit Abweichungen bis zu 8 °C von den langjährigen Tagesmitteln. Danach stellte sich die Wetterlage total um, und bis zum Monatsende blieb es beinahe ausnahmslos kalt. Im Osten und Südosten Österreichs entsprachen die Niederschlagsmengen etwa dem Normalwert. In den Niederungen vom Bodensee bis zum Neusiedler See ebenso wie in Kärnten wurde im Dezember entweder gar kein oder nur wenige Zentimeter Neuschnee gemessen.

Der **Jänner** 2008 war bei unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen durchwegs sehr mild. Nur die ersten Tage des Monats brachten winterlich tiefe Temperaturen. Spätestens ab dem 6. Jänner setzte mildes Wetter ein, und bis zum Monatsende blieben die Tagesmittel beinahe überall über dem Normalwert. Daraus ergaben sich für die weitaus größten Teile Österreichs 2,5 bis 3,5 °C übernormale Temperaturmonatsmittel. Die Monatssummen des Niederschlags lagen in weiten Teilen Österreichs zwischen 25 und 125 % des Normalwertes. Zu trockene und normale Gebiete waren vom Bodensee bis zum Neusiedlersee ohne deutlich erkennbare regionale Struktur gemischt. Besonders trocken verlief der Jänner 2008 mit weniger als 25 % des langjährigen Durchschnitts im Südosten Österreichs.

Der **Februar** 2008 war bei durchwegs übernormalen Temperaturen in den größten Teilen Österreichs zu trocken. Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen verbreitet 2,5 bis knapp über 3 °C über den Normalwerten. Von Teilen Vorarlbergs bis in einige Landstriche Süd- und Ostösterreichs betrug die Abweichungen nur 1,5 bis 2,5 °C. Im Raum des Dreiländerecks Niederösterreichs-Slowakei-Burgenland betrug die Abweichungen sogar knapp mehr als 3,5 °C. Um die Monatsmitte herrschten etwa eine Woche lang verbreitet winterliche Temperaturen, zuvor und noch stärker danach lagen die Temperaturen über dem langjährigen Durchschnitt. Das Temperaturmaximum wurde überwiegend am 24. oder 25. d. M. erreicht. Verschiedene Orte verzeichneten an einem dieser Tage neue Februar-Rekordtemperaturen. Außergewöhnlich war aber der in Puchberg/Schneeberg auf nur 580 m Seehöhe gemessene Tiefstwert von -17,1 °C. Die Monatssummen des Niederschlags lagen nahezu überall unter 75 % des Normalwertes. Geringe Niederschlagsmengen und milde Temperaturen ergaben verbreitet gar keinen und selbst auf den Bergen relativ wenig Neuschnee.



Beobachter und Beobachterinnen

Zur Zusammenstellung des Beobachtungsteils wurden die Meldungen von 286 Beobachtern und Beobachterinnen verwendet:

HAD Helga Adam	KGM Klaus Gmeiner	JLA Johannes Laber
EAL Ernst Albegger	SGÖ Sandra Götsch	MLA Manfred Landauf
EAS Ernst Albegger sen.	HGA Harald Grabenhofer	HLA Hans-Jörg Laueremann
LAS Leopold Aschenbrenner	KGR Kurt Grafli	JLE J. Lehner
CAU Carl Auer	GGR Gerhard Graggaber	HLE Herrmann Leitner
AUR Verein AURING	BGR Benedikt Gross	RLI Rudolf Lindermann
JBK Jeremy Barker	HGR Harald Gross	ULI Ulrich Lindinger
CBA C. Barthel	JGR Johann Groß	WLI Wolfgang Lindinger
PBA Peter Barthel	KGU Karl Gruber	ELO Erich Lorch
JBA Johann Bauer	AGR Alfred Grüll	GLO Gerhard Loupal
MBE Maria Bednar	HGÜ Heinz Grünstetter	BMA Bea Maas
BBG Beatrix Berg	FGU Fritz Gubi	RMA Rudolf Machacek
HMB Hans-Martin Berg	KGS Kurt Güssler	AMA Anton Mad
SBE Sophie Berger	RHA Rupert Hafner	GMD Günter Maderbacher
WBE Wolfgang Berger	PHG Peter Hagenauer	SMR Susanna Martinek
FBE Felix Bergmann	RHI Richard Haider	LMA L. Matejovičová
PBE P. Berka	THA Theo Haubner	HMA H. Matusik
GBB Günther Bierbaumer	HHE Hans Heissenberger	HMZ Harald Matz
MBI Michael Bierbaumer	JHI Johannes Hill	VMA Volker Mauerhofer
GBI Georg Bieringer	MHI Martina Hillbrand	HMZ Helmut Melzer
ABO Andreas Boisits	THC Thomas Hochebner	UME Ulrike Melzer
MBR Martin Brader	HHO Hannelore Horak	LMÖ Lena Mödlinger
RBR Reinhard Brandstetter	DHO David Horal	HMO Hermine Moosbrugger
ABA Adelheid Braun	HJA Helmut Jaklitsch	JMO Josef Moosbrugger
BBR Birgit Braun	RJA Rudolf Janoschek	LMO Linde Morawetz
MBW Moritz Browa	DJO Diethelm Jobstmann	KMO Klaus Moretti
HBU Harald Buchsbaum	GJU Georg Juen	VMR V. Mrlik
GCA G. Čamlik	EJU E. Julius	KMÜ Klaus Mühlböck
GDE Gerhard Deimel	WKN Wolfgang Kantner	YMU Yoko Muraoka
MDI Michael Diatel	MKA Maria Karner	CNE Christoph Neger
KDO Karin Donnerbaum	EKA Eva Karner-Ranner	ENE Erwin Nemeth
TDR Thomas Drapela	FKA Florian Karoly	ONE Ottmar Neubauer
EDU Ernst Duda	RKA Rosina Kautz	KNI K. Niedergrotenthaler
MDV Michael Dvorak	WKA Wolfgang Kautz	DNI D. Nikles
MEB M. Eberhard	FKE Florian Keferböck	MNO Michael Noga
SEB S. Eberhard	JKL Julia Kelemen	ENO Ernst Nowotny
KED Konrad Edelbacher	JKE Johann Kemle	FNÜ Friederike Nüsken
GEG G. Egger	LKH Leander Khil	MNÜ Moritz Nüsken
EEI Elisabeth Eischecker	KKI Kurt Kirchberger	UNÜ Ute Nüsken
HER Hans Ernst	RKN Renate Kirnig	SON S. Ondrusch
PFA P. Faimann	HKE Hans-Peter Kleemaier	KOS Karl Oswald
SFA Silke Farmer	RKE Romana Klein	JPA Josef Paar
JFE Johannes Feichtinger	HKL Hella Klosius	APA Alexander Panrok
IFI Ingrid Fiala	FKO Franz Kolb	PPA Peter Pany
AFI A. Fischer	HKO Hans-Peter Kollar	MPA M. Passauer
MFS Michael Fischer	AKO Alfred Kollenz	EPA Erich Patak
FFA Franz Flankl	PKO Phillip Kolleritsch	RPA Roya Payandeh
UFL Ursula Flem	GKO Günter Komarnicki	SPA Simin Payandeh
MFO Max Fochtmann	RKO Robert Konecny	OPE Othmar Peham
JFR Johannes Friesser	GKÖ Günther Körmöczy	APE Attila Pellinger
PFR Peter Friesser	BKN Brigitte Kranner	HPF Helmut Pfeifenberger
HFR Heinz Frötschl	FKR Felix Kranner	CPF Christine Pfeifhofer
JFÜ Johannes Frühauf	BKR Brigitte Kranzl	HPH Hartwig Pfeifhofer
JFH J. Fruhmänn	KKA Klaus Krasser	TPF Thomas Pfeifhofer
HFG Herr Fugger	GKE Georg Krieger	GPI G. Pfingstl
AGM Anna Gamero	AKU Alfred Kuntner	BPF Bernd Pfleger
HGS Herbert Gasser	AKZ Andrea Kunz	HPL Harald Pfleger
MGT Matthias Gattermayr	HKU Hansjörg Kunze	RPL Rudolf Plank
OGE Oliver Gebhardt	HKS Hans Kusy	MPC Michael Plöckinger



HPO Herfried Pock	MSC Maria Schindler	JUL J. Ulmer
JPÖ Jakob Pöhacker	SSH Sabine Schindler	IVÖ Ingolf Völker
MPL Martin Pollack	SSC Stefan Schindler	VVY V. Vyhnálek
KPÖ Karl-Heinz Pöllet	TSC T. Schlögl	VWA Vinzenz Waba
JPO Jürgen Pollheimer	ASC Alois Schmalzer	EWA Elisabeth Wald
KPO Karl Pollheimer	CSM Christoph Schmid	DWA Doris Walter
RPO Renate Pollheimer	MSH Matthias Schmid	WWA Winfried Walter
WPO Wolfgang Potocnik	GSC Gerhard Schmidl	TWA Thomas Wampula
CPR Claudia Praschk	RSH Rudi Schmidt	EWE Eduard Weber
JPR Johann Pribitzer	OSC Oliver Schreiber	JWE Josef Wedenig
RPR Remo Probst	RSU Reinhard Schuller	RWE Ronald Wegerer
PPR Peter Prokop	CSH Claudia Schütz	SWE Stefan Wegleitner
APR Adolf Promberger	WSW Wolfgang Schweighofer	WWE Wolf Weinlich
JPU Johann Puntigam	MSE Marianne Seiter	SWI Stefan Weiss
ARA Andreas Ranner	GSK Georg Skattolin	MWE Matthias Weißensteiner
TRA Thomas Ranner	MSP Michael Spießmaier	CWE Christian Wende
SRA Sonja Ranz	GSP Gerd Spreitzer	BWE Beate Wendelin
RRE Renate Riegerbauer	ISP Ingrid Spreitzer	GWM Gabor Wichmann
RRI Regina Riegler	JSP Josef Spreitzer	GWJ Gerd Wichmann
MRI Martin Riesing	WST Willibald Stani	MWI M. Wirtisch
FRI Friedrich Rigby	MST Manfred Steiner	GWT Gertrude Witzmann
MRH Michael Riha	WSE W. Steiner	GWO Gerhard Wolf
JRI Josef Ringert	PST Petr Štěpánek	RWO Robert Wollmersdorfer
CRO Christoph Roland	USB Uwe Streese-Browa	GWÖ Günter Wöss
GRO Gitta Rosian	BST Bernadette Strohmaier	RZA Robert Zach
HRO Heidi Rossiter	GST Gertrude Strohmayr	WZA Walther Zankl
MRÖ Martin Rössler	CSU Christine Summer	CZE Christian Zechner
ESA Erich Sabathy	JSV J. Svetlik	SZE Sabine Zelz
KSA Kazue Sachslehner	NTE Norbert Teufelbauer	HZE Heinrich Zencica
LSA Leo Sachslehner	LTE Liselotte Teufelhart	GZE Gerd Zeyringer
HSA Hubert Salzgeber	ATH Alois Thaler	DZI Daniela Ziegler
CSA C. Salz	ATO Astrid Thoby	WZI Werner Zimmermann
FSA Franz Samwald	HTI Horst Tiedemann	SZI Sebastian Zinko
OSA Otto Samwald	ATI Andreas Tiefenbach	TZU Thomas Zuna-Kratky
NSA Norbert Sauberer	MTI Michael Tiefenbach	UZU Uwe Zupke
RSC Rudolf Schalli	HTS Harald Tschöpp	
KSC Karl Schiechl	FUI Franz Uiblein	

Beobachtungsteil

Die Zusammenstellung der Artkapitel erfolgte unter Verwendung folgender Unterlagen:

- Handschriftliche Meldekarten, die an das Büro von BirdLife Österreich oder den Leiter der Landesgruppe Steiermark geschickt wurden.
- Meldungen in digitaler Form, zumeist unter Verwendung der auf der Homepage von BirdLife Österreich zu findenden Excel-Vorlage.
- Meldungen, die in den „March-Thaya-News“ von März 2007 bis Februar 2008 enthalten waren
- Diverse Projektberichte
- Sowie zusätzlich auch (ausgewählte) Einträge aus dem Forum der Webseite [bird.at](http://www.bird.at) (<http://www.bird.at/forum.43.0.html>), sofern sie nicht schon an BirdLife Österreich gemeldet wurden.

Die unmittelbar nach der Ortsbezeichnung mit Schrägstrich verwendeten Kürzel (B, N, W) bezeichnen das jeweilige Bundesland (Burgenland, Niederösterreich, Wien). Im ersten Absatz jedes Artkapitels werden die Bundesländer Burgenland, Niederösterreich und Wien behandelt, danach folgen die Beobachtungen aus der Steiermark. Da in dieser Nummer ein ganzes Jahr behandelt wird, sind die Beobachtungen im Jahresverlauf (Frühjahrszug, Brutzeit, Wegzug, Winter) gereiht. Die Meldungen aus der Steiermark beziehen sich hingegen auf den Hochwinter (Jänner, Februar) 2007 bis zum Dezember 2007. Ausnahmsweise wurde bei Gebieten im Grenzbereich zu Oberösterreich die Abkürzung „Oö“ verwendet.

Folgende Kürzel werden verwendet: „ad.“ für adult(e), „dj.“ für diesjährig(e), „vj.“ für vorjährige, „Ex.“ für Exemplar(e), „Ind.“ für Individuen/Individuum, „immat.“ für immatur(e), „juv.“ für juvenil(e), „KJ“ für Kalenderjahr, „PK“ für Prachtkleid, „WK“ für Winterkleid, „JK“ für Jugendkleid, „SK“ für Schlichtkleid, „subad.“ für subadult(e), bei Möwen werden die Abkürzungen „So.“ für Sommer(kleid) und „Wi.“ für „Winterkleid“ benutzt.

WVZ: Wasservogelzählung in Wien und Niederösterreich.



Beobachtungen von Arten, die an die Avifaunistische Kommission (AFK) von BirdLife Österreich zu melden sind (<http://www.birdlife-afk.at>), werden in diesen Bericht aufgenommen, wenn ein Protokoll vorliegt; sie sind zusätzlich mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet, wenn sie von der AFK noch nicht beurteilt worden sind.

Die Reihenfolge der Arten, die Artnamen, die wissenschaftlichen Namen und die Taxonomie richten sich nach der aktuellsten Version der Checkliste der Vögel Österreichs vom Jänner 2008 (http://www.khil.net/AFK/Artenliste_Oesterreich.pdf).

Sterneltaucher (*Gavia stellata*): Vom Frühjahrszug 2007 liegen Meldungen nur vom St. Andräer Zicksee im Seewinkel/B vor, wo je 1 Ex. am 4.3. (OSA, RRE), 29.3. (FSA), 1.4. (SMR) und 5.4. (CNE) beobachtet wurde. Der Herbstzug setzte 2007 sehr früh ein, bereits am 26.10. wurde ein Jungvogel am Neufelder See/B gesichtet (RHA), weitere Beobachtungen von Jungvögeln gelangen hier am 30.10. (ARA) und 3.11. (RHA). Die nächsten Beobachtungen des Winterhalbjahres gelangen im Stauraum des Kraftwerks Altenwörth/N, wo am 18.11. bei der Wasservogelzählung 1 ad. und 1 juv. beobachtet wurden (GWI, GZE, CLS), ebenfalls am 18.11. war auch ein Exemplar an der Donau bei Krummnussbaum/N (USB, JBA, HLE). An der Neuen Donau/W wurde der erste Sterneltaucher dieses Winters (1 juv.) am 23.11. gemeldet (GWÖ, FKA, BMA), weitere Beobachtungen gelangen hier am 29.11. (SEB), 3.12. (KED, MBI) und 5.12. (GWÖ). Regelmäßige Nachweise kamen auch vom Donau-Stau Greifenstein/N mit Beobachtungen von 1 juv. am 28.11. (CRO, GKO, HBU) sowie am 2.12., 4.12. und 8.12. (JLA), am 17.12. (HBU) und am 2.1. (WLI). Zwei Beobachtungen wurden am 23.11. (ULI) und am 29.11. (HPL) aus dem Stauraum Thaling an der Unteren Enns/N,O gemeldet. Im Stauraum des Kraftwerks Altenwörth/N wurde am 16.12. ein Jungvogel und am 13.1. zwei Altvögel festgestellt (GWI, GZE, CSH), am Zicksee bei St. Andrä im Seewinkel/B hielt sich am 25.11. (JLA) und am 28.11. (CWE) ein Jungvogel auf.

Aus der Steiermark nur wenige Beobachtungen: Am 26. und 28.1. 1 Ind. bei Tillmitsch (WST) und am 29.1. bzw. 5.2. möglicherweise dasselbe Individuum am Samitzteich südlich Graz (SZI).

Prachtaucher (*Gavia arctica*): Ein sehr später Durchzügler wurde vom 1.6.-12.6. am Ennsstausee Thaling/N,O festgestellt (HPL), dass er es noch rechtzeitig in sein hochnordisches Brutgebiet geschafft hat, darf bezweifelt werden. Die ersten Prachtaucher am Wegzug waren ein adultes Exemplar am 20.10. am Lasselsberger Teich/N (WSW), je 5 Ex. am 22. und 24.10. am Ennsstau Thaling/N,O (HPL) sowie zwei Jungvögel am 26. und 28.10. am Badeteich bei Königsdorf im Südburgenland (FSA, OSA). In der ersten November-Woche setzte der Durchzug dann massiv mit beinahe täglichen Meldungen bis Mitte Dezember (zahlreiche Beobachtungen) ein; die letzten Beobachtungen gelangen am 21.12. auf der Neuen Donau/W (JLA), am 26.12. im Stauraum Altenwörth/N (GKO) und zuletzt am 30.12. im Stauraum Greifenstein/N (WLI). Die meisten Nachweise stammten wie jedes Jahr von der Neuen Donau in Wien, vom Neufelder See/B (RHA u. a.) sowie neu auch vom Ennsstausee Thaling (HPL) an der Grenze zu Oberösterreich. Abseits dieser Gebiete wurde ein adultes Exemplar zwischen 1.11. und 18.11. am Wienerwaldsee/N festgestellt (WLI, WKA, RKA, GWÖ, GWI, GZE), 1-2 Ex. hielten sich zwischen 28.11. und 2.12. am St. Andräer Zicksee im Seewinkel/B auf (FSA, CWE, WLI, RKA, WKA), 1 juv. war am 13.12. beim Donaukraftwerk Melk/N (WSW) und 2 Ex. waren am 16.12. am Lasselsberger Teich bei Pöchlarn/N (USB, HLE, JBA).

Steiermark: Im Winter 2006/07 war vom 26.1.-10.2. 1 juv. am Samitzteich südlich von Graz und während des Frühjahrszuges rastete am 22.5. 1 Ex. (2. KJ) am Schotterteich bei Neuwindorf (SZI, EAL). Der erste am Wegzug verweilte am 30.10. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA), vom 8.11.-17.12. waren durchgehend 1-3 Ind. an den Schwarzteichen anwesend (EAL, SGÖ, PKO, CNE, RPA, SPA, CPF, HPH, CZE, SZI), an den Schotterteichen bei Eichfeld vom 26.11.-8.12. 1-3 Ind. (WST, SZI) und am Stubenbergsee 1 juv. am 11.11. und 9.12. (OSA).

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*): Nur wenige Einzelmeldungen aus den Brutgebieten: Am Rohrbacher Teich bei Mattersburg/B wurden am 10.5. und 2.7. jeweils fünf Paare erfasst, beim zweiten Termin gelangen für vier Paare Brutnachweise (ESA). Aus dem Südburgenland liegen für zwei Gebiete Zahlen vor: An den Güssinger Teichen wurden am 10.5. insgesamt 32 ad. gezählt, davon waren allerdings 26 Ex. in einem Trupp, was dafür spricht, dass diese Vögel zu diesem Zeitpunkt (noch) nicht brüteten (FSA). Am Schotterteich bei Königsdorf wurden am 24.4. 10 ad. sowie bereits ein Junge führendes Paar beobachtet (FSA). Ansonsten lediglich zwei weitere Meldungen aus der Brutzeit: Am Zieringer Teich im Waldviertel/N wurden am 15.7. 4 ad. mit vier Pulli festgestellt (DWA) und am Kronauer Wasser in den Donauauen westlich von Tulln/N trillerte am 18.5. 1 Ex., am 5.6. waren hier 2 Ex. anwesend (MST). Das alljährlich im Seewinkel/B durchgeführte Monitoringprogramm ergab für 2007 an den Lacken einen Brutbestand von 9-11 Revieren (MDV). Vom Frühjahrs- und



Prachtaucher (*Gavia arctica*) am 6.12. in der Oberen Neuen Donau (Ch. ROLAND).



Herbstzug lagen keine bemerkenswerten Beobachtungen vor. Im Rahmen der Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien wurden in den Monaten November bis Februar 18-43 Ex. gezählt (WVZ).

Steiermark: Die wichtigsten Überwinterungsgebiete in der Steiermark waren die Murstauseen südlich von Graz. Im Jänner und Februar wurden in Mellach max. 110 Ind., in Gralla 30 Ind., in Gabersdorf 45 Ind. und in Obervogau 50 Ind. gezählt (MFO, GMD, WST, SZI). Bei der Wasservogelzählung im Jänner konnten 333 Ind. gezählt werden, davon 316 Ind. an der unteren und mittleren Mur (JRI). Zur Brutzeit zahlreiche Nachweise von stehenden Gewässern in der Ost- und Südsteiermark. Die größten Ansammlungen wurden dabei an den Kirchberger Waldteichen am 28.4. mit ca. 25 Paaren festgestellt (SZI), an den Rabenhofer Teichen am 11.6. 8 Paare, am Schwabenteich 48 ad. am 4.7. (WST) und an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf sechs Paare am 22.7. (FSA). In der Weststeiermark brüteten zwei Paare im ehemaligen Bergbaugbiet bei Bärnbach (HPH, CPF, TPF) und am Hubertussee in der Obersteiermark balzten drei Paare am 11.6. (ESA). Am Herbstzug wurden abseits der Brutgebiete keine größeren Ansammlungen beobachtet und am 18.12. im traditionellen Überwinterungsgebiet an der Mur bei Mellach bereits wieder 53 Ind. (GMD).

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*): Aus den Brutgebieten liegen für 2007 nur wenige Daten vor: An den Güssinger Teichen/B wurden am 10.5. insgesamt 48 ad. gezählt (FSA) am 19.5. waren es 35 ad. (SZI). Am ebenfalls im Südburgenland gelegenen Schotterteich bei Königsdorf wurde am 28.5. ein Brutpaar mit zwei Pulli sowie ein weiterer brütender Vogel festgestellt (FSA). Im Seewinkel/B lag der Bestand an den Lacken heuer bei 3-5 Paaren (MDV). Vom Wienerwaldsee bei Pressbaum/N wurden heuer einige erfolgreiche Bruten gemeldet: Am 18.8. führten hier vier Paare 11 Jungvögel, ein weiteres Brutpaar blieb erfolglos (WKA, RKA). An den Schotterteichen bei Süßenbrunn in Wien brüteten heuer zumindest vier Paare erfolgreich (ESA). Ein weiteres Brutvorkommen an der Wiener Stadtgrenze wurde von den Schotterteichen südlich von Raasdorf/N gemeldet, am 1.4. waren hier zumindest zwei Paare anwesend, am 9.7. führte 1 Ex. einen Jungvogel (ESA). Ein Brutnachweis gelang auch am Teich bei Brunn/Gebirge/N,W, wo am 4.8. 1 ad. mit einem Jungvogel schwamm (ESA). Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben für die Monate November bis Februar nur 19-29 Ex. (WVZ).

Steiermark: Am 5. und 7.1. je 1 Ind. am Murstausee bei Obervogau bzw. Gabersdorf und vom 7.-26.1. 1 Ind. in Tillmitsch (WST, SZI). Die Besetzung der Brutgebiete setzt bereits Anfang Februar ein, allerdings begannen viele Paare erst relativ spät im Jahr zu brüten. Am Schwabenteich wurden am 4.7. 35 ad. gezählt, welche noch keine Brutaktivitäten zeigten und erst ab Mitte Juli mit dem Nestbau begannen (WST). Folgende Brutbestände konnten an Gewässern der Ost- und Südsteiermark von zahlreichen Beobachtern festgestellt werden: Neuwindorf (3 Paare), Tillmitsch (2), Gralla (2), Gabersdorf (1), Obervogau (1), Eichfeld (6), Brunnsee (3), Schwabenteich (7), Weinburg (2), Pölten (1), Saaz (4), Kirchberg (5), Neudau (2) und in Großwilfersdorf 1 Paar (HPH, CPF, FSA, WST, SZI). In der Obersteiermark am 7.3. der erste am Furtnersee, max. 3 Ind. am 8.4., sowie am 1.4. 1 Ind. im Rottenmanner Moos (GSP, JSP). Im Herbst abseits der oben genannten Brutgebiete keine größeren Individuenansammlungen, max. 17 Ind. am Schwabenteich am 20.10. und am 11.11. in Tillmitsch, sowie 23 Ind. am 17.11. in Neuwindorf (WST, SZI).

Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*): Keine Nachweise vom Frühjahrszug 2007. Der erste Herbstdurchzügler war ein Jungvogel am 9.9. an den Güssinger Teichen/B (FSA, OSA), danach folgten 1 Ex. am Neusiedler See/B beim Illmitzer Seebad am 3.10. (OSA, RRE) sowie 1 ad. im Prachtkleid am 7.10. am Rudmannsee bei Zwettl/N (DWA). Von 19.10.-30.10. hielt sich 1 ad. Ex. im Schlichtkleid am Neufelder See/B auf (RHA, ARA), am 30.11. (RHA) und 4.12. (GKO) wurde hier ein weiteres adultes Exemplar festgestellt. Am 1.11. zeigte sich ein Jungvogel am Altarm des Kraftwerks Greifenstein/N (SEB), am 28.11. hielt sich ein weiteres Exemplar im Stauraum auf (HBU). Als am 2.12. erstmals 3 Ex. an der Neuen Donau/W bei der Reichsbrücke entdeckt wurden (CRO) ahnte noch niemand, dass sich 1-3 Rothalstaucher hier den ganzen Winter hindurch aufhalten werden und von zahlreichen BeobachterInnen gesehen werden können. Die ursprünglichen drei Vögel (die verschiedentlich als 3 juv. oder 1 ad. + 2 juv. bestimmt wurden) blieben zumindest bis zum 21.12. (CRO, JLA, KED, MBI, HPF, SZI), von 6.1. bis 17.2. waren es dann 1-2 (GWÖ, CRO, u. a.).

Steiermark: Am Frühjahrszug nur 1 ad. am 4.4. in Neuwindorf (EAL, SZI). Vom 12.7. bis 5.8. hielt sich wie schon 2006 1 ad. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen auf (FSA, OSA, HPH, CPF). Im Herbst vom 4.11.-25.11. 1 juv. in Tillmitsch, vom 24.11. bis 11.12. 1-2 ad. in Neuwindorf (EAL, SGÖ, PKO, HPH, SZI) und zuletzt am 18.12. 1 Ind. an der Mur bei Landscha (WST).

Ohrentaucher (*Podiceps auritus*): Eines der markantesten Ereignisse des Spätherbsts 2007 war die Anwesenheit eines kleinen Trupps von Ohrentauchern am Neufelder See/B. Am 23.11. wurden erstmals 4 ad. im



Rothalstaucher (Podiceps grisegena) am 2.12. in der Neuen Donau (Ch. ROLAND).

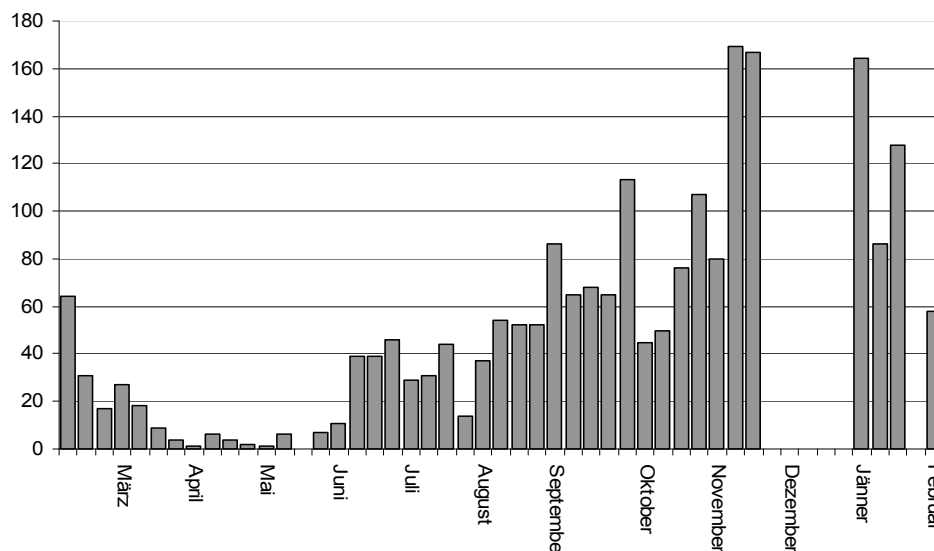


Schlichtkleid im Nordteil des Sees entdeckt (RHA), vom 25.11.-1.12. waren dann 1 ad. und 1 juv. anwesend, also offenbar andere Vögel (RHA). Ab dem 4.12. sahen dann den ganzen Dezember hindurch Rupi Hafner und an einzelnen Tagen auch einige andere (GKO, ARA, EKA) durchgehend 4-5 Ohrentaucher am Neufelder See, am 21.12. waren es sogar sechs! Im neuen Jahr zeigten sich die fünf Taucher noch bis zum 6.1. (RHA, CWE), am 13.1. konnten sie nicht mehr beobachtet werden (RHA). Abseits dieses „Ohrentaucher-Hotspots“ wurde am 24.11. 1 ad. an der Unteren Neuen Donau/W beobachtet (JLA).

Steiermark: Ein adulter ins Prachtkleid mauernder Ohrentaucher hielt sich am 2.3. am Samitzteich auf (SZI), sowie am 21. und 22.11. 1 Ind. an den Schotterteichen bei Tillmitsch (EAL, PKO, CNE, WST, SZI).

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): Der Frühjahrszug ging bei dieser Art fast unbemerkt vonstatten: 3 Ex. im Hafen der Enns bei Windpassing/N am 17.5. (HPL, GJU) sowie 2 Ex. am 6.4. am St. Andräer Zicksee im Seewinkel/B waren die einzigen Beobachtungen. Ein Taucher, der am 1.5. an der Meierhoflacke bei Apetlon/B gesehen wurde (JLA), befand sich zwar auf einer zum Brüten geeigneten Lacke, es kam jedoch weder hier noch an allen anderen Seewinkellacken/B trotz intensiver Beobachtungstätigkeit zu weiteren Nachweisen, wohl auch aufgrund der geringen Wasserstände. Das einzige Brutgebiet, aus dem einige Meldungen vorliegen, waren die Güssinger Teiche im Südburgenland. Hier hatte möglicherweise ein Paar erfolgreich gebrütet, am 18.8. wurde 1 ad. mit 3 juv. (bereits flügge) beobachtet; bis 20.10. lagen vom selben Ort noch fünf weitere Beobachtungen vor (EAL, SGÖ, FSA, OSA). Ob ein am 4.9. am landseitigen Rand des Neusiedler Sees/B bei Illmitz beobachteter Jungvogel (FSA) im Seewinkel erbrütet wurde musste offen bleiben, schien aber immerhin möglich. Alle anderen Herbstdaten bezogen sich eindeutig auf durchziehende Vögel: Im Seewinkel/B wurden am 23.8. 3 ad. am St. Andräer Zicksee festgestellt, am 30.9. wurde 1 Ex. am Ennsstau Mühlradring/Oö,N bei Thaling gesehen (HPL), zwei weitere dann am 18.11. im Stauraum des Donaukraftwerks Altenwörth/N (GWI, CSH, GZE) und zuletzt war je 1 Ex. am 28.11. (WSW) und 11.12. (THO) am Schotterteich bei Viehhofen nahe St. Pölten/N zu sehen.

Aus der Steiermark liegen keine Beobachtungen vom Frühjahrszug vor! Am Wegzug erschien der erste am 7.7. an den Kirchberger Waldteichen (CNE, SZI), danach allerdings erst wieder regelmäßige Feststellungen ab Mitte November. In Neuwindorf am 17. und 25.11. 1 Ex. (HPH, CPF, SZI), vom 18.11.-2.12. 1 Ex. an einem Schotterteich bei Lebring (WST, SZI) und in Tillmitsch vom 21.11.-2.12. 1-2 Ex. (EAL, SGÖ, PKO, CNE, CPF, HPH, WST, SZI). Am früher traditionellen Brutplatz an den Neudauer Teichen gelangen auch 2007 keine Beobachtungen (GMD).



Zählergebnisse für den Kormoran vom Neusiedler See für den Zeitraum März 2007 bis Februar 2008 (nach Daten von R. Haider und R. Schalli, Biolog. Station Illmitz).

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): Das neben dem voralbergischen Rheindelta einzige regelmäßige Brutvorkommen in Österreich in den Marchauen/N war auch 2007 besetzt. Während zweier Befliegungen mit dem Leichtflugzeug am 16.4. und 14.5. konnten in einer Kolonie bei Drösing 45 besetzte Horste gezählt werden (WSE, TZU), bei nach Beendigung der Brutzeit durchgeführten Kontrollen in der Kolonie wurden noch wenigstens sechs weitere Kormoran-Horste entdeckt sodass der Brutbestand für 2007 bei mindestens 51 Brutpaaren lag (TZU). Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben im November 1.054, im Dezember 1.292, im Jänner 1.546 und im Februar 1.309 Ex. (WVZ). Am Schlafplatz bei Hainburg an der Donau übernachteten zwischen 20.10 und 16.2. 147-662 Ex., wobei die Maximalzahlen hier früh in der Saison (487 am 20.10 und 662 am 3.11.) erreicht wurden (RRI, JPÖ, MDE, ATO, KSC). Am Schlafplatz bei Schönau schwank-



ten die Zahlen von 21.10. bis 16.2. zwischen 233 und 376 Ex., blieben also weitaus konstanter (KDO u. a.). Auch vom Neusiedler See/B liegen regelmäßige Zählungen vor, die hier sogar das ganze Jahr zwischen März 2007 und Februar 2008 abdecken und durch Mitarbeiter der Biologischen Station durchgeführt wurden (RHI, RSC).

Aus der Steiermark liegen keine systematischen Erfassungen der Schlafplätze vor. Fast alle Meldungen aus dem Winterhalbjahr beziehen sich auf den Unterlauf der Mur südlich von Graz und diverse Nebengewässer (Fischteiche, Schotterteiche). Nördlich von Graz wurden nur am 30.1. 9 Ind., sowie am 17.11. 3 Ind. bei Deutscheitz (FSA, SZI) und am 15.4. 1 Ind. bei Gaishorn (RPA, SPA) gemeldet. Es muss allerdings offen bleiben ob dies dem tatsächlichen Verbreitungsgebiet im Winterhalbjahr entspricht und nicht die Meldeaktivität der Beobachter widerspiegelt. Der Schlafplatz am Murstausee Gralla wurde von Jänner bis März regelmäßig von bis zu 100 Ind. aufgesucht, wobei hier auch Hinweise auf Abschüsse vorlagen. Am 19.1. wurde nämlich ein angeschossener juv. und ein totes, in den Bäumen hängendes Ind. festgestellt (WST, SZI). Bei der Wasservogelzählung im Jänner wurden 221 Ind. erfasst (JRI). Beobachtungen zum Frühjahrszug betrafen 35 am 8.4. bei Friedberg nach Norden ziehende Ind. (AKU) und am 10.4. 28 kreisende bei Neuwindorf (SZI). Am Murstausee Gralla übersommerten 1-2 Ind., am 16.8. rasteten dort bereits wieder 60 Ind. und am 1.12. waren max. 230 Ind. am Schlafplatz (WST, SZI). Herbstzugbeobachtungen betrafen 8 Ind. bei Wandau im Ennstal am 14.11. (JMO) und am 17.11. 35 bei Wagna nach Westen ziehende Ind. (WST).

Zwergscharbe (*Phalacrocorax pygmaeus*): Sicherlich eines der Highlights im heurigen Jahr war die Entdeckung einer Brutkolonie der Zwergscharbe auf der Großen Schilfinsel im Neusiedler See/B, es handelte sich dabei um den ersten Brutnachweis dieser Art in Österreich. Während der regelmäßigen, der Erfassung der Reiherkolonien dienenden Befliegungen wurden insgesamt 14 Nester erfasst (ENE). Die Nahrungsgebiete der Brutvögel lagen im Schilfgürtel zwischen dem Sandeck und der Biologischen Station, daher wurden aus diesem Gebiet, vor allem aus dem leicht zugänglichen Bereich am Seedamm Illmitz und bei der Warmblutkoppel zwischen April und September viele Beobachtungen gemeldet (zahlreiche BeobachterInnen). In Zusammenhang mit diesem neuen Brutvorkommen überwinterten Zwergscharben heuer im Neusiedler See-Gebiet/B. Im Schilfgürtel des Sees gelangen im Zuge regelmäßiger Bootsfahrten von Oktober bis Februar beinahe jedes Mal Beobachtungen von 2-8 Exemplaren im Bereich der Biologischen Station und auf der Großen Schilfinsel (RHI, RSC). Den zweiten Schwerpunkt bildete der St. Andräer Zicksee, die höchsten Zahlen waren hier 26 Exemplare am 25.11. (JLA), 18 Exemplare am 28.11. (CWE) sowie nicht weniger als 44 Ex. am 15.12. (MRI). Im Hochwinter waren neben den Vögeln am Neusiedler See (siehe oben) 2 Ex. am 12.1. beim Golser Kanal (AGR) und 3. Ex. am 16.1. am Einserkanal südlich Tadten (WKA, RKA, WLI, ULI).

Steiermark: In der Steiermark waren 1 ad. an der Mur bei Raaba am 1.3. (SZI) und 1 juv. in der Schottergrube Großwilfersdorf am 5.8. (CPF, HPH). Im Winter waren dann zwischen 27.12. und 2.2. bis zu acht an den Murstauseen Obervogau, Lebring und Gralla zu sehen (JRI, EAL, WST, SZI, FSA, HPH u.a.), 1 ad. und 1 vj. waren am 15.1. an der Mur in Graz (SZI, CZE).

Rosapelikan (*Pelecanus onocrotalus*): Am 17.10. wurden 2 Ex. im Flug über der Warmblüterkoppel bei Illmitz gesehen (JBT).

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): Im Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B kam es 2007 im Vergleich zu den Vorjahren zu einer sehr starken Zunahme, die mit dem wiederum gestiegenen Pegelstand in Zusammenhang stehen dürfte. Entlang der vier Zählstrecken, die seit 2001 im Rahmen des Monitoring-Programms des Nationalparks alljährlich gezählt werden, wurden insgesamt 17-18 rufende Exemplare festgestellt (MDV, ENE) – 2006 waren es nur sechs, 2003-2005 gar nur eines. 2001, im letzten Jahr mit hohem Wasserstand, wurden noch 9-10 rufende Rohrdommeln gezählt (alle Daten MDV, ENE). Neben diesen systematisch gesammelten Daten lagen auch noch verschiedene Meldungen über rufende Vögel aus dem Schilfgürtel bei Purbach, Winden, der Hölle und Illmitz vor (AGR, SZI, RHA, HHE, KKI) die die gestiegene Häufigkeit der Art belegten. Im Seewinkel/B wurden rufende Rohrdommeln aus dem Martentau, Arbestau, vom Illmitzer Zicksee, vom Unteren Stinkersee und von der Karmaziklacke bei Podersdorf gemeldet (MDV, SZI, SMR), da 2007 hier keine gezielte Bestandsaufnahme durchgeführt wurde gab es sicher noch weitere Reviere. Abseits des Neusiedler See-Gebietes wie immer nur wenige Meldungen von durchziehenden Vögeln: Am 14.4. 1 Ex. am Schotterteich westlich von Königsdorf im Südburgenland (OSA), am 1.8. 1 Ex. an einem Schotterteich bei Unterzögersdorf bei Stockerau/N (CAU), am 22.9. in der Nacht ein überfliegendes Exemplar in Speising, Wien 13 (AGR) sowie 1 Ex. am 27.10. an den Anlandebecken Ringelsdorf/N (TZU, MSC, HFR, RRI).

Steiermark: Am 30.3. 1 Ex. bei Halbenrain (MFO) und vom 26.-28.12. 1 Ex. im Ennstal beim Grabnerhof (JMO, HMO).

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*): Nur aus einigen wenigen Brutgebieten trafen aktuelle Daten ein. Im Südburgenland ergaben mehrfache Kontrollen an den Güssinger Teichen einen guten Bestand: Am 3.5. wurde hier das erste ♂ beobachtet, am 10.5. waren es dann schon 5 ♂ und 1 ♀ und am 17.6. sogar 7 ♂ und 1 ♀. Am 14.7. konnten 2 ♂ und 1 ♀ mit jeweils 1-2 Jungvögel festgestellt werden, am 10.8. wurde sogar 2 ♂, 3 ♀ und insgesamt acht Jungvögel beobachtet (alle Daten FSA). Am Rohrbacher Teich östlich von Mattersburg/B wurde das erste rufende Männchen am 10.5. festgestellt (ESA), auch hier dürften mehrere Paare gebrütet haben, so konnten am 27.6. an drei verschiedenen Stellen Männchen beobachtet werden (AGR, JSO). Vom mit Abstand größ-

ten Brutvorkommen Österreichs, dem Neusiedler See/B, lagen nur wenige Daten vor: Bei der Biologischen Station Illmitz wurde am 12.6. ein rufendes Männchen im Schilf gehört, am Kanal der Station wurde später am 22.8. auch ein Jungvogel festgestellt (AGR). Bei Podersdorf wurde ein Exemplar am 16.6. bei der Pferdckoppel gesehen (ARA, EKA, TRA) und entlang des Seedamms Mörbisch riefen am 1.6., 8.6. und 1.7. 1-2 Männchen (MDV). Im angrenzenden Seewinkel wurden rufende Männchen am 13.5. beim Viehhüter auf den Zitzmannsdorfer Wiesen (MDV) sowie am 7.5. und 25.5. im Martentau bei Apetlon (KKI, MDV) festgestellt. In Niederösterreich gelangen Brutzeitbeobachtungen lediglich in der Kronau bei Tulln, wo 1 ♂ am 18.5. an einem verschliffen Altarm beobachtet wurde (WKA, RKA) sowie am Kienersee bei Velm in der Feuchten Ebene, wo am 24.6. ein Brutnachweis (♀ mit 2 juv.) gelang (JFE). Aus dem bekannten Brutvorkommen im Wiener Donauroum trafen Meldungen von der Unteren Alten Donau (2-3 Reviere), vom Kleinen Schotterteich bei Süßenbrunn (♂ füttert Jungvögel), vom Oberen Mühlwasser (1 Revier), vom Mühlwasser zwischen Tamariskengasse und Binsengeweg (1-2 Reviere), vom Schillerwasser (1-2 Reviere) und von Tischwasser (2 Reviere) ein (alle ESA), weiters wurde je ein Revier vom Großenzersdorfer Arm (GLA) sowie von einer Schottergrube bei der Thujagasse in Neueßling im 22. Bezirk (HJA) gemeldet.

Steiermark: Am 18.5. 1 ♂ bei Neuwindorf betrifft sicherlich einen Durchzügler (SZI). Ein Brutnachweis gelang am Fuchsschweifteich bei Neudau, wo am 25.7. ein Paar mit 3 juv. beobachtet wurde (GMD, FSA). Weiters am 7.7. 1 ♂ an den Kirchberger Waldteichen, am 4.8. je 1 Ind. am Schwabenteich und am Weinburger Teich (CNE, SZI), am 5.8. 1 juv. in Großwilfersdorf (FSA) sowie am 26.8. 1 Ind. am Ratschendorfer Teich (WST).

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*): Das Brutvorkommen am Rohrbacher Teich im Mittelburgenland war auch 2007 wieder besetzt: Am 27.6. wurden vom Ufer aus drei Brutpaare festgestellt (AGR, JSO), eine am nächsten Tag durchgeführte Befliegung ergab hingegen nicht weniger als sechs besetzte Horste (ENE). Im Seewinkel/B war ein bereits seit 2005 besetztes Brutvorkommen südlich von Apetlon offenbar wiederum besetzt. Am Abend des 29.6. wurden insgesamt 15 adulte und juvenile Nachtreiher aus dem Koloniebereich ein- und ausfliegend beobachtet (JLA), am 20.7. überflogen abends südlich des Koloniestandorts insgesamt 21 Ex. nach Südwesten in Richtung Schilfgürtel (AGR). Die Nahrungsgebiete lagen vermutlich überwiegend im Schilfgürtel des Neusiedler Sees, regelmäßige Beobachtungen wurden jedoch nur aus dem Bereich des Seedamms Illmitz und der Biologischen Station gemeldet (FSA, SZI, MDV, EAL, AGR, CNE). Aus dem Lackengebiet lagen Nachweise Nahrung suchender adulter Vögel nur vom St. Andräer Zicksee (ARA, EKA, TRA), von der Apetloner Meierhoflacke (SZI) und vom Unteren Stinkersee (MDV) vor. Aus dem Schilfgürtel des Neusiedler Sees konnten auch heuer keine Bruten auf der Großen Schilfinsel nachgewiesen werden, zuletzt brütete die Art hier 2003 (ENE). Aus den Marchauen/N liegen keine Hinweise auf Bruten vor, hier wurden aber an den Anlandebecken Ringelsdorf in den Sommermonaten regelmäßig 1-6 Ex. beobachtet (AUR). An den Güssinger Teichen im Südburgenland gelangen wie jedes Jahr einige Beobachtungen zu beiden Zugzeiten von Mitte März bis Ende April und Anfang Juli bis Ende August (FSA, OSA, KMÜ, RRE, CRO). Recht isoliert von den übrigen Vorkommen wurde am 2.5. auch ein adultes Exemplar in Wien im Gänsehäufel beobachtet (via GLO).

Steiermark: Am Murstausee Gralla am 27.3. 2 ad., vom 4.-22.5. 1-2 Ind., am 5.6. 2 immat (2. KJ), 1 juv. und danach noch zahlreiche Beobachtungen von 1-2 Ind. bis zum 16.8. (EAL, SGÖ, CNE, KKA, WST, SZI). Bei Mellach rasteten am 29.3. 5 ad. auf Weiden im Bereich des Murstausees (GMD) und an der Grenzmurstrecke am 23.4. und 21.5. je 1 Ind. (MFO). An den Fischteichen bei Brunensee vom 6.6. bis 5.8. 1-3 Ind. (CNE, WST, SZI), am Schwabenteich vom 11.6.- 10.8. regelmäßig 1-2 ad. (WST) und an den Waldschacher Teichen bei Preding am 25.8. 4 Ind. (JPU), an den Kirchberger Teichen am 29.5. 1 immat (2. KJ), am 12.7. 1 ad. (GMD) und zuletzt am 9.9. 1 juv. (CPF, HPH). An der Feistritz bei Fürstenfeld mehrere Beobachtungen von 1-2 Ind. vom 4.6. bis zum 22.7. (FSA) und im obersteirischen Ennstal am 11.8. 1 ad. bei Grieshof (JMO, RPL).

Rallenreiher (*Ardeola ralloides*): Im Seewinkel/B wurde am 5.5. 1 Ex. im Martentau bei Apetlon beobachtet (SZI), weitere Nachweise gelangen am 12.5. im Seevorgelände südlich Podersdorf (JGR) und am 19.5. auf der Podersdorfer Pferdckoppel (EAL, SGÖ). Nach wie vor erstaunlich, dass diese Art nicht häufiger in Ostösterreich auftritt!

In der Steiermark rasteten am 3.5. 3 ad. kurzzeitig an einem nur 50 m² großen Gartenteich am Stadtrand von Fürstenfeld (FSA), vom 4.-11.5. verweilte 1 ad. an den Schotterteichen bei Eichfeld (CNE, FSA, WST, MWE, SZI), sowie am 26.5. 4 ad. an den Neudauer Teichen (AKB).

Seidenreiher (*Egretta garzetta*): Am Neusiedler See/B wurde 2007 erstmals seit einigen Jahren wieder eine Brut auf der Großen Schilfinsel nachgewiesen (ENE). Im angrenzenden Seewinkel/B gelangen daher heuer auch sehr viel mehr Beobachtungen als 2006. Nach der Anzahl an Beobachtungen zu schließen (aber sicher auch deswegen, weil hier die meisten Vogelschauer anwesend waren) war die Warmblutkoppel beim Illmitzer Seedamm das mit Abstand wichtigste Nahrungsgebiet. Es lagen durchgehende Beobachtungen vom 28.4. bis 11.9. vor. Zumeist waren es zwar nur 1-2 Ex., die hier festgestellt wurden, in den ersten beiden Juliwochen hielt sich hier aber bis zu 13 Ex. am 2.7. (MDV) auf. In diesem Zeitraum wurden auch die Maximalzahlen aus dem Seewinkel gemeldet, mit 22 Ex. am 2.7., davon 9 Ex. auf der Podersdorfer Pferdckoppel (MDV) und 23 Ex. im gesamten Gebiet am 15.7. (JLA). Die letzten Nachweise von der Warmblüterkoppel waren 3 Ex. am 1.9. (CRO) und 5 Ex. am 11.9. (EAL). Abseits des Seewinkels wurden in den Marchauen/N Ende April am abgelassenen Kühlteich bei Hohenau 4-5 Ex. festgestellt (MBI, CWE, JFÜ), im Südburgenland hielt sich 1 Ex. von 14.4.-17.4. am Güssinger Teich auf (FSA, OSA), im Spätherbst/Frühwinter war ein weiteres Exemplar vom



8.12.-23.12. am Schotterteich Königsdorf anwesend (FSA, OSA). Im Nibelungengau/N gelangen Beobachtungen des hier nur ausnahmsweise auftretenden Seidenreiher am 9.8. am Zelkinger Teich und am 9.9. am Lasersberger Teich (WSW). Komplettiert wurde diese Aufstellung noch von 1 Ex., das am 20.5. am Wienerwaldsee/N beobachtet wurde (RZA).

Der erste Seidenreiher wurde in der Steiermark am 2.4. in Großwilfersdorf beobachtet (SZI), danach am 14.4. 1 Ex. am Rottenmanner Teich (GSP, JSP), am Murstausee Gralla die ersten drei am 25.4., am 4.5. für die Steiermark beachtliche 17 Ex., am 6.5. noch 10 Ex. und bis zum 16.5. noch regelmäßig 3-5 Ex. (WST, SZI). Bei Lieboch am 26.4. 1 Ex., in Graz-Lustbühel am 3.5. 1 überfliegendes Ex. (SZI), an den Fischteichen bei Brunnsee am 5.5. 2 Ex. (FSA, WST) und an den Schotterteichen bei Neuwindorf am 6.5. 1 Ex. (HPH, CPF). Vom Herbstzug nur eine Meldung, am 19.8. 1 Ex. bei Weinburg (WST).

Silberreiher (*Casmerodius albus*): Der Brutbestand am Neusiedler See/B lag 2007 bei 647 Brutpaaren, ein deutlicher Anstieg gegenüber 2006 mit 486 und 2005 mit 518 Paaren (ENE): Die größten Kolonien umfassten nicht weniger als 263 Nester auf der Großen Schilfinsel, 130 Nester bei Oggau und 82 Nester bei Mörbisch (ENE). Im Seewinkel/B brüteten vier Paare am Sankt Andräer Zicksee (ENE). Im Gegensatz zum Vorjahr wurden heuer keine Bruten aus anderen Gebieten im Osten Österreichs bekannt. Die größten Konzentrationen im Frühjahr kamen Ende April am abgelassenen Kühlteich bei Hohenau in den Marchauen/N zustande, am 16.4. wurden hier 103 Ex. gezählt (TZU), am 25.4. 81 Ex. (MBI, CWE) und am 28.4. 84 Ex. (JFÜ). Nach der Brutzeit und im Winterhalbjahr gab es wie jedes Jahr einige Meldungen von kleineren Gruppen in den Niederungsgebieten (zahlreiche BeobachterInnen). Größere Ansammlungen wurden nur vereinzelt festgestellt, die größten Gruppen waren 50 Ex. am 25.10. östlich von Laxenburg/N (ARA), 47 Ex. am 26.9. bei Guntramsdorf (CWE), 46 Ex. am 29.10. an den Güssinger Fischteichen/B (FSA) und 40 Ex. am 11.9. südlich von Münchendorf/N (ARA). Im Hochwinter gelangen nur wenige Beobachtungen von zumeist 1-3 Ex. (zahlreiche BeobachterInnen), die größten Zahlen waren 7 Ex., die am 8.1. während einer Wanderung von Neufeld/B nach Wulkaprodersdorf/B beobachtet wurden (RKO, HAD) und 5 Ex. am eisfreien St. Andräer Zicksee/B am 10.1. (AGR).

Steiermark: Mittlerweile kann der Silberreiher ganzjährig in der Steiermark beobachtet werden und es liegen aus allen Monaten zahlreiche Meldungen vor. Im Winterhalbjahr konzentrierten sich die Beobachtungen von zumeist 1-14 Ex. im unteren Murtal zwischen Mureck und Bad Radkersburg, sowie im Lafnitz- und Feistritztal. Außergewöhnlich waren 52 Ex. welche am 12.1. bei Seibersdorf auf einer Brache beobachtet wurden (WST). Von Mai bis Juli wurden zumeist nur 1-5 Ex. gemeldet, nur am 16.6. 8 Ex. am Murstausee Gralla (SZI). Ab August wurden schon zahlreiche kleinere Trupps von 10-15 Ex. festgestellt und erst im Oktober stiegen die Bestände wieder deutlich an, wobei sich die größeren Ansammlungen an den abgelassenen Fischteichen konzentrierten, u. a. am 21.10. 47 Ex. bei Brunnsee (WST) und am 4.11. 36 Ex. in Weinburg (SZI). Abseits der oben genannten Gebiete am 28.10. 1 Ex. bei Röthelstein (HPH, SZI) und am 2.11. 4 Ex. bei Admont (JMO).

Graureiher (*Ardea cinerea*): Am Neusiedler See/B wurden bei den jährlichen Zählungen aus dem Kleinflugzeug 81 Brutpaare erfasst (ENE). Ansonsten liegen aus 2007 nur für die Marchauen/N großflächige Bestandsangaben vor. Hier wurden bei einer Befliegung am 16.4. insgesamt 298 Brutpaare (Drösing 124, Stillfried 41, Marchegg 13) gezählt (TZU, WST). In der kleinen Wiener Kolonie im Wasserpark im 21. Bezirk waren am 3.4. 22 Horste besetzt (ESA). Am Rohrbacher Teich/B gab es heuer drei Brutpaare (ENE, ESA, AGR, JSO). Am abgelassenen (ehemaligen) Kühlteich der Zuckerfabrik Hohenau/N kam es im April zu einer spektakulären Ansammlung an Schreitvögeln, die das plötzlich leicht erreichbare Fischangebot nutzten: am 20.4. wurden hier 103 Ex. gezählt (JPÖ, RRI), am 25.4. 120 Ex. (MBI, CWE) und am 28.4. sogar 233 Ex. (JFÜ).

Aus der Steiermark liegen nur unvollständige Zahlen über den Brutbestand vor. In Waisenegg bei Birkfeld mindestens sechs Horste (GMD), in Kaindorf 15 Horste (ESA) und in einer neuen Kolonie bei Großwilfersdorf drei Horste (OSA). In der Obersteiermark bei Bodendorf 12 Horste und in Frojach drei Horste (GSP, JSP). Größere Ansammlungen wurden im Herbst von den Fischteichen im unteren Murtal gemeldet, doch blieben die Zahlen deutlich unter den denen des Silberreiher, maximal 26 Ex. am 4.11. bei Weinburg (SZI).

Purpureiher (*Ardea purpurea*): Am Neusiedler See/B brüteten 2007 110 Paare des Purpureiher in sechs Kolonien, die beiden größten bei Mörbisch und Oggau umfassten 44 bzw. 41 Nester (ENE). Darüber hinaus lagen nur wenige weitere Meldungen aus Ostösterreich vor: Abgesehen vom Neusiedler See-Gebiet, wo naturgemäß Nahrung suchende Purpureiher einige Male gemeldet wurden, lagen die folgenden Beobachtungen vor: im Burgenland am 8.4. 2 Ex. am Rohrbacher Teich (ESA), am 18.4. und 8.6. 1 Ex. bzw. 2 Ex. am Schotterteich Königsdorf (FSA) und am 1.5. zwei und am 18.7. ein Exemplar an den Güssinger Teichen (FSA). In Niederösterreich wurde am 10.5. 1 Ex. am Kronauer Wasser westlich von Tulln festgestellt (MST), am 21.5. hielt sich 1 Ex. an einem Kanal (dem Donaugraben) östlich von Korneuburg auf (RLI), am 29.7. rastete 1 Ex. an den Anlandebecken Ringelsdorf (GWM), am 5.8. war 1 Ex. an einem Schotterteich im Auwald bei Stockerau (CAU) und am 29.9. wurde schließlich 1 Ex. in den Donauauen bei Schönau festgestellt (GLO). In Wien gelang nur eine Beobachtung am 14.8. in der Unteren Lobau bei der Königlitraverse (GKÖ).

Aus der Steiermark vom Frühjahrszug nur zwei Beobachtungen: Am 6.5. 1 Ex. in Wundschuh (RPA, SPA) und am 26.5. 1 Ex. im ehemaligen Bergbauggebiet bei Voitsberg-Tregist (HPH, CPF). Am Herbstzug die ersten 3 juv. am 19.7. in Kirchberg (KMÜ, ATI), in Neudau am 25.7. 1 juv. (FSA), am Schwabenteich vom 28.7. bis 10.8. 1 juv. (CNE, WST, SZI), am Weinburger Teich vom 30.7. bis 5.8. 1-2 juv. (WST, SZI), in Großwilfersdorf am



29.7. 1 juv. (HPH, CPF) und am Murstausee Gralla am 11.8. 1 juv. (CNE, SZI). Zuletzt am 4.9. 1 juv. in Kirchberg (GMD), am 5.9. 1 juv. in Großwilfersdorf (FSA) und am 9.9. 1 Ex. in Brunnsee (WST).

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): Aus der Brutzeit lagen nur wenige Streudaten aus durchwegs bekannten Gebieten vor. Der erste Schwarzstorch des heurigen Frühjahres wurde bereits am 15.3. im Laaer Becken/N beobachtet (JLA), erst am 25.3. wurde der nächste bei Wolkersdorf im Weinviertel/N festgestellt (CSM). Einer weiteren Feststellung vom 31.3. bei Grafenbach/N (CSU, RKN) folgten mehrere Nachweise in den ersten beiden Aprilwochen, die heuer den Gipfel des Frühjahrszuges ausmachten. Das Ablassen der Kühlteichs Hohenau/N, das zu spektakulären Ansammlungen von verschiedenen Reiherarten führte lockte auch kleinere Gruppen von ziehenden Schwarzstörchen an, so wurden am 9.4. 11 Ex. (WSW) und am 25.4. dann sogar 27 Ex. gezählt (TZU). Die wenigen Wegzugsdaten fielen mehrheitlich in den Zeitraum Mitte Juli bis Ende August. Der größte Zugtrupp wurde wie üblich aus den Marchauen gemeldet, wo am 5.8. 25 Jungvögel im Fürstenwald bei Ringelsdorf beobachtet wurden (MRÖ). Die letzten einzeln ziehenden Individuen waren am 15.9. nördlich der Donau bei Fischamend/N (HBU), am 17.9. über dem Braunsberg/N (JHI), am 22.9. bei Hardegg/N (DWA) sowie am 23.9. bei Rabensburg an der Thaya/N (GWI, GZE) und bei Sparbach im Wienerwald/N (CWE) und zuletzt ein kleiner Trupp von 5 juv. am 24.9. bei Hohenau (UNÜ).

In der Steiermark wurde der erste adulte Schwarzstorch bereits am 26.2. in Kirchberg beobachtet (SZI), regelmäßige Beobachtungen jedoch erst ab der 3. Märzdekade: Am 22.3. 1 Ex. bei Fischbach (GMD), am 27.3. 2 ad. bei Speltenbach (FSA), am 28.3. 2 Ex. am Schwabenteich (WST) und am 31.3. 2 Ex. in Kirchberg (CPF, HPH). Die Brutzeitbeobachtungen konzentrierten sich auf die Ost- und Weststeiermark, beflugene Horste wurden jedoch nur vereinzelt gemeldet. Im Bereich Birkfeld eine erfolgreiche Brut mit 4 juv., bei einem weiteren Brutpaar wurde der Horst durch einen Sturm während der Brutzeit zerstört und ein anderer Horst blieb erstmals seit 1992 unbesetzt (GMD, VMA). Im südlichen Bezirk Hartberg erbrütete ein Paar 4 juv. in einem Kunsthorst, welcher im Winter 2006/07 errichtet wurde, nachdem der Naturhorst vom Sturm zerstört worden war (FSA). Aus dem oberen Murtal wurde eine erfolgreiche Brut mit 3 juv. gemeldet (GSP, JSP), sowie 1 Ex. am 26.7. bei Admont beobachtet (JMO, APR). Am Herbstzug zwei ostwärts ziehende in Wagna am 12.8. (WST) und am 26.8. vier ziehende Ex. bei Karnegg (OSA). In der Storchstation Rosenthaler in Tillmitsch erschien nach der Brutzeit ein Altvogel, welcher vor sieben Jahren von Hand aufgezogen wurde mit 2 juv., welche in freier Wildbahn erbrütet wurden (WST).

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): Die ersten Weißstörche des heurigen Jahres wurden am 4.3. und 5.3. in Horn/N (DWA, BBG) und am 8.3. über der Mülldeponie Rautenweg in Wien 22 (HGR) beobachtet. Ansonsten verlief der Heimzug unauffällig, es wurden keine größeren Zugtrupps gemeldet. Auch 2007 war im Osten Österreichs nur ein mäßiges Jahr für die Weißstorch-Population, die Population in Niederösterreich und dem Burgenland lag bei 221 Horstpaaren, im Vergleich zu 220 im Jahr 2006. In Niederösterreich wurden 108 Horstpaare mit insgesamt 231 ausgeflogenen Jungstörchen gezählt (2006 101 bzw. 218), davon entfielen 66 Paare auf die March-Thaya-Auen. Im Burgenland wurden 2007 113 Horstpaare erfasst, mit insgesamt 243 ausgeflogenen Jungstörchen (2006 119 bzw. 176). Der Bruterfolg im Burgenland lag also heuer weitaus höher als im Vorjahr (Zusammenstellung EKA). Der Wegzug wurde heuer völlig ungenügend dokumentiert, weswegen hier keine diesbezüglichen Daten angeführt werden. Wie in den Vorjahren trafen auch 2007 wieder Beobachtungen überwinternder Störche ein: Am 23.1.2008 beobachtete Frau Ingeborg Milicher in Wien einen Weißstorch der die Ortschaft Oberlaa überflog. In Rust am See/B wurden am 8.12. sogar noch 6 Ex. in der Ortschaft angetroffen die wie die Insassen der dortigen Storchstation mit Futter versorgt wurden (WPO).

Steiermark: Die ersten beiden Weißstörche kreisen am 5.3. bei Wagna, könnten allerdings auch der nahe gelegenen Storchstation in Tillmitsch entstammen (WST). Danach am 11.3. 1 Ex. in Neudau (UFL, RJA), am 15.3. 1 Ex. in Halbenrain (MFO) und am 18.3. 1 Ex. in Wildon (SZI). Aus der Obersteiermark wurde einige größere Ansammlungen gemeldet: Am 11.5. 30 Ex. bei der Nahrungssuche in St. Egidii (GSP, JSP) und am 20./21.8. rasteten bei Schlechtwetter 13 Ex. in Admont (JMO, APR). Der Brutbestand in der Steiermark lag 2007 bei 89 Paaren, davon brüteten 74 erfolgreich. Die insgesamt 219 ausgeflogenen Jungvögel entsprechen einem Bruterfolg von 2,46 pro Brutpaar, ein überdurchschnittlich hoher Wert (Zusammenstellung H. Haar).

Sichler (*Plegadis falcinellus*): Am 3.5. wurde im Seewinkel/B 1 Ex. im Arbestau südlich von Apetlon beobachtet (VWA).

Steiermark:* Am 7.5. 1 ad. an einem Schotterteich bei Neudau (FSA).

Löffler (*Platalea leucorodia*): Am Neusiedler See/B brüteten 2007 47 Paare in einer einzigen Kolonie auf der Großen Schilfinsel, ein kleiner Anstieg gegenüber 2006 mit 38 und 2005 mit 39 Paaren (ENE). Im Seewinkel/B frequentierten Nahrung suchende Löffler nur wenige Gebiete, Schwerpunkte bildeten am Rand des Neusiedler Sees die Podersdorfer Pferdekoppel und die Warmblutkoppel bei Illmitz. Von April bis Juni wurden nur wenige Löffler im Seewinkel beobachtet, im Juli kam es hingegen zu größeren Konzentrationen in den beiden oben genannten Gebietsteilen. Maximal wurden am 2.7. 73 Ex. gezählt, mit 38 Ex. auf der Podersdorfer Pferdekoppel und nicht weniger als 26 Ex. am Weißsee südlich von Apetlon (MDV). Die einzige Beobachtung außerhalb des Neusiedler See-Gebiets war 1 Ex. am 7.8. am Großen Plattenteich im Waldviertel/N (MPC). Aus den Marchauen/N, wo die Art in den letzten Jahren regelmäßig auftrat, lagen hingegen keine Meldungen vor.



Höckerschwan (*Cygnus olor*): Neben einzelnen Meldungen aus Niederösterreich und dem Burgenland lagen Meldungen über die üblichen winterlichen Konzentrationen aus Wien vor: Im Kuchelauer Hafen waren am 13.1.2008 173 Individuen (WPO), am 13.2.2008 wurden hier sogar 243 Ex. gezählt (WPO). Die Wasservogelzählungen in Wien und Niederösterreich ergaben im November 220, im Dezember 155, im Jänner 248 und im Februar 170 Exemplare (WVZ).

Steiermark: Größere Ansammlungen wurden von den Murstauseen südlich von Graz gemeldet, u.a. am 19.1. 30 Ex. in Gralla und am 6.2. 20 Ex. in Mellach (SZI). Bei der Wasservogelzählung im Jänner wurden 120 Ex. gezählt (JRI). In Gralla verweilte der Trupp bis Anfang Mai und am 8.5. wurden noch immer 19 Ex. beobachtet (WST). Erfolgreiche Bruten wurden vom Schwabenteich, von den Fischteichen bei Brunnsee, Weinburg und Kirchberg, den Großwilfersdorfer Schotterteichen und der Mur bei Mixnitz gemeldet (CPF, HPH, FSA, WST). Am Murstausee Gralla ab Mitte Oktober wieder ein größerer Trupp von bis zu 26 Ex. (WST).

Saatgans (*Anser fabalis*): Die alljährlichen Gänsezählungen im Neusiedler See-Gebiet/B ergaben (auf österreichischer und ungarischer Seite) am 13.10. 160, am 17.11. 1.051, am 15.12. 1.397, am 12.1. 710 und am 16.2. 402 Exemplare (JLA, APE und zahlreiche weitere BeobachterInnen). Wie in den Vorjahren schiefen die Saatgänse auch im Winter 2007/08 vorwiegend im Südteil des Neusiedler Sees auf ungarischer Seite. In den Marchauen/N lag der Kühlteich Hohenau im Zuge des Umbaus zu einem Fischteich im heurigen Winterhalbjahr trocken und hat daher seine Bedeutung als Gäneschlafplatz verloren (AUR). Abseits des Neusiedler See-Gebiets/B lagen nur wenige Beobachtungen vor. In den Marchauen/N wurden im Frühjahr noch am 25.3. 3 Ex. am Breitensee bei Marchegg festgestellt (CWE). Am 13.1. überflogen rund 100 Ex. die Donauauen bei Stopfenreuth in Richtung Norden (MRI, MIT), am 26.1. ca. 50 Ex. die Lobau/W beim Ölhafen (GWÖ, SEB). Bemerkenswert ist auch ein Trupp von 31 Ex., der am 14.10. den Schotterteich Königsdorf im Südburgenland überflog (FSA). Im Seewinkel/B wurden am 12.1. und am 20.2. (an der Langen Lacke) 2 Ex. der Unterart *fabalis* („Waldsaatgans“) beobachtet (JLA, ARA).

Steiermark: Am 27.11. bei Vasoldsberg 22 Ex. westwärts fliegend (RPA, SPA).

Kurzchnabelgans (*Anser brachyrhynchus*)*: Am 14.4. wurde im Seewinkel/B 1 ad. am Nordufer der Langen Lacke entdeckt, derselbe Vogel hielt sich am 16.4. zusammen mit Graugänsen neben der Östlichen Wörthenlacke auf (ARA, EKA, TRA, LKH, PKO, CSH). Dieser Vogel wurde auch am 19.4. auf der Östlichen (CNE) und zwei Wochen später sogar noch am 3.5. auf der Westlichen Wörthenlacke (WKA, RKA) gesehen. Es könnte sich durchaus um die Kurzchnabelgans vom Herbst 2006 gehandelt haben, nunmehr am Heimzug im Seewinkel mit den Graugänsen „gestrandet“.

Blässgans (*Anser albifrons*): Die Zählungen am Neusiedler See/B und im Seewinkel/B ergaben (auf österreichischer und ungarischer Seite) am 13.10. 58, am 17.11. 6.591, am 15.12. 9.476, am 12.1. 27.180 und am 16.2. 9.801 Exemplare (JLA, APE und zahlreiche weitere BeobachterInnen). Damit war die Blässgans auch im Winterhalbjahr 2007/08 die dominierende Gänseart im Neusiedler See-Gebiet/B. Allerdings hat sich die Art von einem überwiegenden Durchzügler zu einem Wintergast im Gebiet gewandelt, mit einem Maximum bei der Zählung Mitte Jänner. Der Schlafplatz am Kühlteich Hohenau in den oberen Marchauen/N existierte aufgrund des Trockenfallens des Gewässers heuer nicht. Abseits des Neusiedler Sees wurden fast keine Beobachtungen gemeldet, bemerkenswert sind lediglich 100 Ex. die am 6.1. Neufeld/B überflogen (RHA).

In der Steiermark verweilten 6 ad. und 10 juv. vom 20.10. bis zum 1.11. am Murstausee Gralla (HPH, WST, SZI, EAL, SGÖ), überfliegende Trupps wurden abends in Graz am 6. und 9.11. verhört (SZI).

Zwerggans (*Anser erythropus*)*: Die erste Beobachtung des Winterhalbjahres im Neusiedler See-Gebiet/B war 1 Ex. im Hanság am 30.11. (JLA), zwei Wochen später wurde 1 Ex. am 15.12. südlich vom Arbestau festgestellt (EAL, SZI). Im Februar gelangen dann im Seewinkel mehrere Beobachtungen mit 2 ad. am 3.2. (Grabenuß, JLA), 1 ad. mit 1 vj. am 17.2. im Arbesthau bei Apetlon (SZI, EAL, CNE, MWE), 4 ad. am 20.2. an der Langen Lacke (ARA), 1 ad. am 4.3. bei St. Andrä (SZI, MWE) und schließlich 2 ad. am 8.3. zwischen Langer Lacke und Reihersiedlung (ARA).

Graugans (*Anser anser*): Im Neusiedler See-Gebiet/B wurden 2007 keine Erhebungen zum Brutbestand durchgeführt. Die ersten Jungvögel zeigten sich heuer am 27.3. im Bereich der Podersdorfer Pferdekoppel (RHI). Auch in den Marchauen/N wurden keine gezielten Erfassungen durchgeführt, sodass keine Angaben zum Brutbestand möglich waren. Aus Gebieten abseits dieser beiden Brutvorkommen langten nur wenige Meldungen ein, erwähnenswert war aber ein kleiner Trupp von 11-15 Ex., der zwischen 4.10. und 9.11. mehrfach auf einer Schotterinsel in der Donau/N nahe der Fischamündung beobachtet wurde (HBU). Die im Neusiedler See-Gebiet/B wie jedes Jahr auch heuer durchgeführten Gänsezählungen erbrachten die folgenden Ergebnisse: 13.10. 8.140 (davon 2.920 auf der Langen Lacke), 17.11. 10.499 Ex. (davon nur 73 an der Langen Lacke), 15.12. 7.457 (davon 1.114 an der Langen Lacke), 12.1. 8.057 Ex. (davon 277 an der Langen Lacke) und 16.2. 4.947 Ex., davon 1.498 an der Langen Lacke (JLA, APE und zahlreiche weitere BeobachterInnen).

Steiermark: Am 6.2. 1 ad. in Gralla (WST, SZI), am 14.3. 1 Ex. in Großwilfersdorf (RRE, OSA), in der Obersteiermark bei Weißenbach vom 28.3. bis 10.5. 1-2 Ex. (KPO, RPO) und am 2.4. 1 Ex. in Rabenhof (WST). Offensichtliche Gefangenschaftsflüchtlinge wurden im Frühjahr und im Herbst an den Schotterteichen südlich von Graz beobachtet (SZI). Ein weiteres Paar unbekannter Herkunft verweilte vom 15.4. bis 10.5. an den Schotter-



teichen bei Seibersdorf (WST, SZI). Das gleiche gilt wohl auch für ein Paar mit 5 juv. am 6.5. an den Wundschuher Teichen und 4 Ex. am Poniglteich, sowie 1 Ex. am 24.8. bei Gaishorn (RPA, SPA). Über Lipsch wurden am 24.11. 80 ziehende gemeldet (WST), sowie am 26.11. 110 überfliegende in Graz (SZI) und am 28.11. 100 Ex. bei Höch (WST).

Kanadagans (*Branta canadensis*): An der Unteren Alten Donau/W gelang heuer ein Brutnachweis, vermutlich der erste seit 2000: Ein Paar mit drei Jungvögeln wurde am 21.6. und 24.6. im Gänsehäufel festgestellt (ESA). Im Dezember wurde 1 Ex. am 2.12., 16.12. und 22.12. auf der Alberner Schotterbank an der Donau/W beobachtet (CWE, CRO). Die bekannte kleine Gruppe des Wasserparks wurde mehrfach gemeldet, z. B. waren am 18.8. 11 Ex. an der Oberen Alten Donau (ESA), am 1.11. wurden hier sogar 15 Ind. beobachtet (CRO), am 28.12. waren es wiederum nur 11 Vögel (CRO) und am 5.1. 9 Ex. (SEB).

Steiermark: 3-4 Ex. vom 18. bis 21.4. (SZI) am Schwarzsee sowie mehrmals bis zu 32 ad. im ehemaligen Bergbauggebiet bei Bärbach (EAL, SGÖ, GGR, CPF, HPH, SZI) waren wohl Gefangenschaftsflüchtlinge.

Weißwangengans (*Branta leucopsis*): Am 7.5. wurde im Seewinkel/B 1 Ex. unter 1.800 Graugänsen beim Apetloner Meierhof beobachtet (MDV, BWE), offenbar ein hängen gebliebener Durchzügler. Im Winterhalbjahr gelangen heuer nur einige wenige Einzelnachweise: 3.11. 1 Ex. Lange Lacke (JLA), 25.11. 1 Ex. am St. Andräer Zicksee/B (JLA), 11.12. 1 Ex. Lange Lacke (AGR) und am 15.12. 1 Ex. südlich des Arbestaus (EAL, SZI). In den Marchauen gelang der erste Nachweis eines vermutlichen Wildvogels: 1 Ex. wurde am 12.2. am Breitensee bei Marchegg beobachtet (GCA).

Steiermark: An den Schotterteichen bei Wundschuh war seit mindestens September 2006 1 ad. Gefangenschaftsflüchtling anwesend (HPH, SZI).

Ringelgans (*Branta bernicla*)*: Nach den Beobachtungen des Vorjahres hielten sich auch heuer wieder Ringelgänse im Neusiedler See-Gebiet/B auf: Ein Jungvogel wurde am 17.11. im Arbestau im Grenzraum Österreich/Ungarn entdeckt (JLA). Am 26.1. wurde ein Altvogel im Lange Lacke-Gebiet festgestellt (EAL, SGÖ, JFR, PFR, JSP, GSP), am 30.1. wieder 1 ad. an der Langen Lacke (SZI, FSA, HPH), am 1.2. war 1 Ex. in einem großen Blässganstrupp auf einem Acker nördlich der Haidlacke (CSH). Ein aufgrund von Gefiedermerkmalen vermutlich anderes Exemplar zeigte sich am 20.2. an der Langen Lacke (ARA), am 23.2. konnte 1 Ex. in der Östlichen Wörthenlacke beobachtet werden (CRO) und am 3.3. war 1 Ex. an der Westlichen Wörthenlacke zu sehen (GWI, RKA, WKA). Ein weiteres, offenbar zweites Exemplar wurde am selben Tag nördlich des Oberen Stinkersees beobachtet (HSA).

Rothalsgans (*Branta ruficollis*): Im Winterhalbjahr 2007/08 kam es zum bisher stärksten Einflug dieser Art im Neusiedler See-Gebiet/B. Bereits am Herbstzug gelang eine ganze Reihe Beobachtungen: Je 4 Ex. wurden am 17.11. und 18.11. im Arbestau gesehen (JLA, OSA, RRE), am 25.11. zeigte sich 1 Ex. am St. Andräer Zicksee (JLA), am 3.12. waren 3 Ex. nördlich von St. Andrä (HPF) und am 11.12. (AGR) und 15.12. (VMA, SWE, SZI, EAL) wurden je 2 Ex. an der Langen Lacke beobachtet. Danach folgte eine einmonatige Pause bis Mitte Jänner. Am 12.1. wurden im Seewinkel/B insgesamt 7 Ind. gefunden (JLA), am 24.1. hielten sich 12 Ex. an der Langen Lacke auf (JSP, GSP) und am 26.1. waren es bereits 22 Ex. an der Östlichen Wörthenlacke (EAL, SGÖ). Am 30.1. wurden dann im Bereich der Langen Lacke erstmals mehr als 30 Ex. gezählt (FSA, SZI, HPH). Ab diesem Zeitpunkt bis zumindest zum 22.3. hielt sich im Seewinkel ein kleiner Trupp Rothalsgänse auf, wobei zumeist zwischen 20 und 30 Exemplare gezählt wurden (zahlreiche BeobachterInnen), die Höchstzahlen waren 33 Ex. am 27.2. (ATI, FKE) und 38 Ex. am 18.3. (SZI, MWE). Die Vögel wurden überwiegend im weiteren Umkreis der Langen Lacke und der beiden Wörthenlacken gesehen, im Februar wurde der Trupp auch zweimal im Süden des Seewinkels nahe der ungarischen Grenze entdeckt (FSA, OSA, SZI, EAL). Am 28.3. wurden die beiden letzten Vögel an der Östlichen Wörthenlacke festgestellt (CWE).



Rothalsgänse im Gebiet der Langen Lacke, 22.3.2008 (Foto J. Laber).



Nilgans (*Alopochen aegyptiacus*): Am 4.12. flog 1 Ex. über den Ennsstausee Thaling an der Grenze von Ober- zu Niederösterreich (HPL, GJU, MBR).

In der Steiermark vom 20.10.-4.11. 2 Ex. in Tillmitsch bzw. am Murstausee Gralla (EAL, SGÖ, CNE, HPH, WST, CZE, SZI).

Rostgans (*Tadorna ferruginea*): Das Männchen, das sich offenbar bereits seit Juni 2005 im Seewinkel/B „herumtreibt“ wurde auch 2007 immer wieder an den verschiedensten Stellen beobachtet mit regelmäßigen Meldungen vom 4.3. bis 28.7. (zahlreiche BeobachterInnen). Danach gab es nur mehr einzelne Beobachtungen vom 12.9. (EAL), 16.9. (CWE, MLA) und 16.10. (MDV). In den Marchauen/N hielt sich 1 Ex. am Röhrlingsee bei Drösing auf (P. Reich).

In der Steiermark am 23.6. 1 ♀ unbekannter Herkunft am Rabenhofer Teich (WST).

Brandgans (*Tadorna tadorna*): Die Art war im Seewinkel/B nunmehr ganzjährig zu beobachten. Die Zählung aller Lacken am 13.4. ergab einen Bestand von 56 Ex. (MDV), das deckte sich gut mit einer Angabe von ca. 60 Ex. am 16.3. an der Östlichen Wörthenlacke (FSA), dem bekannten Schwerpunkt des Vorkommens im Seewinkel. Der Brutzeitbestand an den Lacken war angewachsen: Am 30.4. wurden 67 Ex. erfasst, am 6.5./7.5. waren es 83, am 12.5./13.5. dann sogar 94, am 14.5. 92, am 1.6. 91 und am 8.6./9.6. wurden 116 Ex. (MDV) gesehen; der Gesamtbestand dürfte 2007 daher bei 90-110 Individuen gelegen haben und hatte sich damit gegenüber 2006 (ca. 50 Ex.) beinahe verdoppelt. Das Zentrum des Vorkommens bildete wie bisher das Gebiet Lange Lacke-Wörthenlacken mit Schwerpunkt an der Östlichen Wörthenlacke: Im Mai wurden hier bei vier Zählungen 44-53 Exemplare gezählt, am 1.6. waren es 61, am 9.6. 65 Individuen (MDV). Im Juli und August sanken die Zahlen aufgrund fortschreitender Austrocknung, allerdings hielten sich am 15.7. ca. 100 Individuen an der Östlichen Wörthenlacke auf (JLA). Brutnachweise gelangen am Illmitzer Zicksee (am 26.5. ein Paar mit sehr kleinen Pulli, EKA), am Darscho (hier insgesamt drei erfolgreiche Brutpaare) und an der Östlichen Wörthenlacke, die wie alljährlich das Verbreitungszentrum darstellte. An der Langen Lacke brüteten heuer wegen des niederen Wasserstandes keine Brandgänse. Ein neuer Brutplatz war die Podersdorfer Pferdekoppel, hier wurde am 27.5. ein Paar mit 10 Pulli beobachtet (SZI). Die ersten beiden Paare mit sehr kleinen Pulli wurden an der Östlichen Wörthenlacke am 24.5. und 26.5. festgestellt, am 1.6. führten schon fünf Paare 43 kleine Jungvögel, am 9.6. waren es weiterhin fünf Paare mit zusammen 42 Pulli (MDV). Am 29.6. wurden mindestens 10 Junge führende Paare gesehen (JLA) und drei Tage später am 2.7. wurden 74 Jungvögel gezählt, 64 davon wurden von nur zwei Paaren geführt (MDV)! Die Gesamtzahl der 2007 im Seewinkel Junge führenden Brandgans-Paare lag bei 14-16 im Vergleich zu 13 im Jahr 2006 (MDV). Im weiteren Jahresverlauf wurde ein auffälliger Tiefstand in den Monaten September und Oktober erreicht, in diesem Zeitraum verließ offensichtlich der Großteil des Bestandes das Gebiet. Eine Zählung am 16.10. ergab lediglich 16 Ex. (MDV, BWE), am 21.11. wurden 40 Ind. erfasst (MDV, BWE). Auch der Dezember-Bestand dürfte sich in derselben Größenordnung bewegt haben, es lagen Angaben von 41 Ex. am 11.12. (AGR) und 35 Ex. am 15.12. (VMA, SWE, SZI), alle von der Langen Lacke, vor. Die Winterzählung am 13.1. ergab 11 Ind., ebenfalls auf der Langen Lacke (MDV). Abseits des Seewinkels/B lediglich 1 Ex. an der Donau bei Mannswörth am 28.3. (GWM, NTE) sowie 3 Ex. vom 29.3.-1.4. und 2 Ex. am 26.4. am Kühnteich Hohenau/N (JPÖ, RRI, CWE, SZE, TZU); weiters erstmals auch ein Nachweis vom Neufelder See/B, wo am 20.1.2008 ein Weibchen beobachtet wurde (RHA).

Steiermark: Am Murstausee Gralla vom 25.2.-1.3. 1 ♀ (WST, SZI) und wohl dasselbe Exemplar am 2.3. in Neuwindorf (SZI).

Mandarinente (*Aix galericulata*): Wie jedes Jahr kam auch 2007 der Großteil der Meldungen aus Wien. Die Vorkommensschwerpunkte waren wie in den vergangenen Jahren verschiedene Kleingewässer im 13. und 23. Bezirk: ganzjährige Vorkommen in wechselnder Zahl wurden hier vom Lainzerbacheich und vom Hohenauer Teich gemeldet, in den Wintermonaten hielten sich hier 15-20 Ex. auf (AGR). Wie jedes Jahr wurden auch 2007 nur einige erfolgreiche Bruten gemeldet: Am 13.5. führte 1 ♀ acht frisch geschlüpfte Pulli am Lainzerbacheich (AGR), am 26.5. wurde 1 ♀ mit drei Pulli im Prater beobachtet (YMU), im Donaupark wurden am 24.6. und 9.7. zwei Junge führende Weibchen festgestellt (ESA) und am 27.7. war 1 ♀ mit drei Jungvögeln im Schlosspark Schönbrunn am Teich bei der Gloriette zu sehen (AGR). Beobachtungen außerhalb Wiens gab es am 18.5. bei Marchegg/N (1 Paar, RJA), am 4.10. bei Hardegg an der Thaya/N (1 ♂, AGR), am 30.11. und 2.12. am Neufelder See/B (1 ♂, RHA), am 29.12. in Puchberg am Schneeberg/N (1 Paar, MBE) sowie am 14.1. und 17.1. im Schlosspark Eisenstadt/B (1 ♂, ARA).

Steiermark: Am Murstausee Gralla am 2. und 7.1. ein Paar balzend und kopulierend, danach aber erst wieder am 4. und 9.6. 1 ♂ und vom 30.10. bis 1.12. 1-2 ♂ 1 ♀ (EAL, SGÖ, WST, SZI), bei Vasoldsberg am 16.4. 2 Ex. den Ferbersbach entlang fliegend (RPA, SPA).

Brautente (*Aix sponsa*): Am Schotterteich Wörth östlich von Pöchlarn/N wurde je 1 ♂ am 8.4. (ARA) und am 21.10. (WSW) festgestellt. Einzelne Beobachtungen von Paaren wurden am 29.1. aus Puchberg am Schneeberg/N (MBE) und am 13.1. aus dem Schloßpark in Eisenstadt/B (RHA) gemeldet, 1 ♂ war am 20.2. an der Wiener Donau bei Nußdorf (HPO).

Pfeifente (*Anas penelope*): Aus dem Seewinkel/B, dem einzigen regelmäßig genutzten Rastplatz in Ostösterreich lagen die Ergebnisse systematischer Zählungen zu beiden Zugzeiten vor. Im Frühjahr wurden am 13.4. 75 Ex. erfasst (MDV), eine noch höhere Zahl wurde noch im Spätwinter am 23.2. mit ca. 100 Ex. von der Östli-



chen Wörthenlacke gemeldet (SZI). Der Durchzug klang hier Anfang Mai aus, die letzten Vögel verblieben bis Mitte Mai im Gebiet (1 ♂ am 14.5. in der Lettengrube, MDV). Im Herbst wurden im Seewinkel am 16.9. 37, am 16.10. 347 und am 21.11. 398 Ex. gezählt (MDV, HGA, BWE). Die Winterzählung am 13.1. ergab immerhin noch 67 Ex. (MDV, BWE). Den Schwerpunkt des Vorkommens bildete die Warmblutkoppel am Rand des Neusiedler Sees bei Illmitz, hier hielten sich am 16.10. 139 (HGA) und am 21.11. 243 Ex. auf (HGA). Am St. Andräer Zicksee wurde am 16.10 ein Trupp von 118 Ex. festgestellt (MDV, BWE), auf der Langen Lacke waren es am 2.11. ca. 150 Ex. (SZI). Rastplätze außerhalb des Seewinkels waren im Burgenland die Güssinger Teiche (26 Ex. am 26.10., FSA), der Schotterteich bei Königsdorf (2 Ex. 8.12.-15.12., 6 Ex. 23.12.; FSA), der Breitensee bei Marchegg/N (15 Ex. am 11.4. und 7 Ex. am 16.4., CWE, TZU) sowie der Neufelder See/B, wo am 26.3. 5 ♂ und 4 ♀, am 14.10. 1 ♀, am 2.12. 1 ♂, 3 ♀ und am 4.1. 2 ♂, 2 ♀ beobachtet wurden (RHA). In Niederösterreich wurden im Rahmen der Wasservogelzählungen an größeren Ansammlungen 50 Ex. am 18.11. im Stauraum des Donaukraftwerks Ybbs und 86 Ex. am 16.12. an der March erfasst. Insgesamt wurden (jeweils zur Monatsmitte) im November 53, im Dezember 117, im Jänner 29, im Februar 47 und im März 22 Ex. gezählt (WVZ).

Steiermark: Am Murstausee Gralla vom 2.1. bis 20.3. regelmäßig 1-8 Ex., am Golfplatz Lebring hielt sich vom 26.1. bis 12.2. ein größerer Trupp von 66-74 Ex. auf (WST, SZI). Am Frühjahrszug nur wenige Beobachtungen: Am 13.3. 3 Ex. bei Sieldorf (MFO), am 20.3. 1 ♂ am Murstausee Obervogau (WST), an den Schotterteichen bei Eichfeld und Seibersdorf vom 24.3. bis 28.3. bis zu 4 Ex. (SZI), am Murstausee Mellach am 29.3. 11 Ex. (GMD), in Neuwindorf am 29.3. 2 ♂ (SZI) und am Neudauer Teich am 1.4. 1 ♂ 1 ♀ (EAL, EAS, PKO, AKU). In der Steiermark ist der Herbstzug üblicherweise viel stärker ausgeprägt und die ersten 2 Ex. wurden am 15.9. und 18.9. am Schwabenteich bzw. am Murstausee Gralla beobachtet (WST). Von Anfang Oktober bis Ende November zahlreiche Meldungen aus der Ost- und Südsteiermark, die größten Ansammlungen gab es am Murstausee Gralla am 26.10. mit 48 Ex. (WST, SZI) und am Golfplatz Lebring war der traditionelle Überwinterungsplatz am 19.11. bereits wieder mit 58 Ex. besetzt (WST). Aus der Obersteiermark wurden lediglich vom Ennsaltarm bei Grabnerhof am 1.10. 3 Ex. gemeldet (JMO).

Schnatterente (*Anas strepera*): Der Seewinkel/B ist sowohl am Heim- wie auch am Wegzug das wichtigste Rastgebiet im Osten Österreichs. Am 13.4. wurden an den Lacken 158 Ex. gezählt, davon hielten sich 102 Ex. an der Westlichen Wörthenlacke auf (MDV). Abseits des Seewinkels zog die Art lokal in geringer Zahl durch, konkrete Beobachtungen betrafen z. B. sieben Paare am 11.3. am Langen Teich bei Geras/N und 18 Ex. am 14.4. am Flachauer Teich/N (DWA). Der Brutbestand an den Lacken hat sich 2007 mit 45-68 Paaren im Vergleich zu 2006 (68-90 Paare) wieder deutlich verringert, es waren heuer nur 16 Lacken besiedelt (2006 24). Die Schwerpunkte lagen an den großen Lacken: Am Illmitzer Zicksee gab es 7-8, an der Östlichen Wörthenlacke 6-8, an der Westlichen Wörthenlacke vier und 5-7 Paare (MDV, BWE). Außerhalb des Seewinkels wurde lediglich ein Brutnachweis vom Zieringser Teich im Waldviertel/N (am 22.7. 1 ♀ mit sechs Pulli, MRH) bekannt. Die Zählungen am Herbstzug ergaben am 26.9. für den Seewinkel 44 Ex. (MDV, BWE), am 16.10. wurden am Neusiedler See 413 und im Seewinkel 57 Ind. (MDV, HGA, BWE) und am 21.11. im Seewinkel 481 Ex. (227 an der Langen Lacke, 107 am Darscho), am Neusiedler See aber keine gezählt (MDV, HGA, BWE). Die jeweils zur Monatsmitte durchgeführten Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben im November 83, im Dezember 82, im Jänner 142 und im Februar 164 Ex. (WVZ). Nennenswerte Ansammlungen gab es nur im Stauraum Altenwörth/N mit 59 Ex. am 16.12., 71 Ex. am 13.1. und 88 Ex. am 17.2. (GWI, GZE, CSH). Über längere Zeit hinweg genutzt wurde auch die Alberner Schotterbank/W.

In der Steiermark überwinterten Schnatterenten nur in sehr geringer Anzahl und auch vom Heimzug lagen nur wenige Beobachtungen vor. Am Murstausee Gralla vom 2.1. bis 24.4. 1-2 ♂, 1 ♀ (WST, SZI, EAL), in Neuwindorf am 2.1. 2 ♂, ab 19.3. ein Paar und max. 9 Paare am 29.3. (SZI); an den Schotterteichen in Tillmitsch am 2.1. 1 ♂, im Murstau Obervogau vom 5.1. bis 20.3. 1-3 ♂, 1 ♀ und an den Schotterteichen bei Eichfeld vom 12.1. bis 2.4. ein Paar (WST). Weiters in Großwilfersdorf vom 7.-25.2. 1 ♀ (FSA), an den Kirchberger Teichen vom 26.2. bis 31.3. 1-3 Ex. (HPH, CPF, SZI), in Mellach 1 Ex. am 29.3. (GMD) und am 30.3. ein Paar an den Neudauer Teichen (RJA, UFL). An den Schotterteichen bei Neuwindorf konnte am 18.5. 1 ♀ mit fünf Pulli beobachtet werden (SZI). Am Herbstzug wurde das erste Exemplar am 30.7. in Obervogau beobachtet und ab Anfang August bis Jahresende zahlreiche Feststellungen an der Mur und den Fischteichen der Südsteiermark, max. 6 ♂, 13 ♀ am 28.11. in Eichfeld (WST). Abseits der genannten Gebiete lediglich am 9.9. 6 Ex. an den Neudauer Teichen (GMD).

Krickente (*Anas crecca*): Im Seewinkel/B und zeitweise auch am Neusiedler See/B kam es sowohl während des Heim- als auch während des Wegzuges zu großen Ansammlungen. So waren z. B. am 4.3. an den Wörthenlacken mehrere Tausend Exemplare anwesend (SZI), und eine vollständige Zählung aller Lacken am 13.4. ergab 736 Ex. (MDV). Bis Anfang Mai waren hier noch Durchzügler in ungewöhnlich hoher Zahl zu sehen: Am 30.4. wurden 19 ♂, 9 ♀ gezählt und am 6.5./7.5. 17 ♂, 8 ♀. Am 12.5. und 14.5. war hingegen nur mehr ein Männchen im gesamten Seewinkel (an den Wörthenlacken) verblieben. Während es im Neusiedler See-Gebiet keine Brutvorkommen gab bestand heuer am Rohrbacher Teich im Mittelburgenland Brutverdacht: ein einzelnes Männchen wurde hier am 27.6. (AGR, JSO), ein Paar am 2.7. beobachtet (ESA). Bereits am 24.5. begann im Seewinkel der Einzug der Mauseergäste mit 2 ♂ und einem Paar an der Östlichen Wörthenlacke, am 1.6. hielten sich 3 ♂ am Illmitzer Zicksee auf und am 8.6. wurden bereits 54 Exemplare gezählt. Am 2.7. betrug der Bestand dann 385 Exemplare, am 21.8. waren es 655 Exemplare (MDV). Die herbstlichen Konzentrationen fielen



heuer besonders hoch aus und erreichten im Oktober einen Rekordwert: Am 18.9. wurden an der Östlichen Wörthenlacke 4.700 Ex. gezählt (MDV), am 25.9. waren es im gesamten Seewinkel 6.302 (MDV, HGS, BWE) und am 16.10 wurden im Seewinkel nicht weniger als 12.456 Ex. (!), davon 8.260 auf der Langen Lacke erfasst (MDV, BWE), dazu kamen noch weitere 1.600 am Neusiedler See (HGA). Am 21.11. wurden immerhin noch 6.881 Ex. im Seewinkel (MDV, HGA, BWE) aber nur 174 am Neusiedler See (MDV, HGA) gezählt. Die Mitwinterzählung ergab am 13.1. 234 Ex. an den Lacken (MDV, BWE). Die Wasservogelzählungen im restlichen Ostösterreich (Wien, NÖ) ergaben im Vergleich zu den Mengen im Seewinkel (außer im Hochwinter) vernachlässigbare Zahlen: Im November waren es 89, im Dezember 120, im Jänner 397 und im Februar 267 Ex. (WVZ). In der Steiermark waren die Murstauseen südlich von Graz mit max. 53 Ex. am 28.2. in Gralla und max. 163 Ex. am 7.2. in Obervogau (SZI) die wichtigsten Überwinterungsgebiete; abseits dieser Gebiete wardie Art nur in geringer Anzahl an den Fisch- und Schotterteichen der Ost- und Weststeiermark anzutreffen mit max. 22 Ex. am 26.1. in Tillmitsch (WST) und am 1.4. 5 ♂ 9 ♀ an den Neudauer Teichen (AKU). Brutverdacht bestand in der Obersteiermark am 29.4. im Hörfeld als 1 ♂ 2 ♀ in einem Bach beobachtet wurden (JSP) und am 19.7. hielt sich 1 ♀ am Hubertussee auf (ESA). Konkrete Brutnachweise von jeweils einem Paar gelangen im ehemaligen Bergbaugesamt bei Bärnbach und am Murstausee Gralla, brutverdächtig erschien auch ein Paar am 4.6. und 6.6. am Schwabenteich (WST, SZI). Am Wegzug in geringer Anzahl von zahlreichen Gewässern gemeldet, max. 23 Ex. am 11.9. an den Neudauer Teichen (FSA). Die traditionellen Überwinterungsplätze an den Murstauseen Gralla und Obervogau waren am 31.10. bzw. 4.11. mit 72 bzw. 74 Ex. besetzt (SZI).

Stockente (*Anas platyrhynchos*): Abgesehen von einer beispielhaften Dokumentation der Bestandsdynamik in den Wiener Bezirken 13 und 23 (AGR) wurden auch 2007 keine Einzelbeobachtungen von allgemeinem Interesse gemeldet. Im Seewinkel/B war der Brutbestand der Stockente gegenüber 2006 (93-118 Paare) auf 68-98 Paare gefallen (MDV). Die monatlichen Zählungen im Neusiedler See-Gebiet/B ergaben folgende Zahlen (jeweils Seewinkel/Neusiedler See): 25.9. 613 und 117, 16.10. 870 und 460, 21.11. 2.077 und 2.452 sowie 13.1. (nur Seewinkel) 1.176 Exemplare (MDV, BWE, HGA). Im Rahmen der monatlichen Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien wurden im November 5.737, im Dezember 12.178, im Jänner 15.610 und im Februar 11.147 Ex. gezählt (WVZ).

Spießente (*Anas acuta*): Im Seewinkel/B, dem wichtigsten Rastgebiet Österreichs, blieben die Zahlen heuer gering: Vom Frühjahrszug wurden nur wenige Beobachtungen gemeldet, maximal waren es am 3.3. 40 Ex. auf Langer Lacke und Östlicher Wörthenlacke (ARA). Eine Zählung des gesamten Seewinkels am 13.4. ergab nur mehr 4 Ex. (MDV). An den Lacken des Seewinkels/B, dem einzigen Brutgebiet in Österreich gab es heuer im Gegensatz zu 2006 (5-6 Brutpaare) keine Bruten, lediglich an der Westlichen Wörthenlacke, wo am 5.5. ein Paar (SZI) und am 6.5 ein Männchen (MDV) beobachtet wurden, bestand Brutverdacht. Auch der Herbstzug war im Seewinkel äußerst schwach, am 26.9. wurden sechs und am 21.11. keine Spießenten gezählt (MDV, BWE). Am 16.10 waren zwar auf allen großen Lacken, den üblichen Rastgewässern, keine Spießenten zu entdecken, jedoch wurde auf der flachen und normalerweise zu dieser Zeit nicht Wasser führenden Ochsenbrunnlacke ein Trupp mit 91 Ex. beobachtet, eine der größten in den letzten Jahrzehnten festgestellten Ansammlungen (MDV, BWE).

Steiermark: Am Murstausee Gralla vom 2.1. bis 12.3. 1-3 Ex. und am Golfplatz Lebring am 26.1. 1 ♂ (WST, SZI). Am Heimzug am 21.3. zwei Paare in Neuwindorf (SZI), am 24. und 25.3. 1 ♂ in Kirchberg (CPF, HPH, SZI); am Herbstzug am 8.8. 1 ♀ und vom 1.10. bis 30.12. 1-3 Ex. in Gralla (HPH, WST, SZI) und in Neuwindorf vom 6.10. bis 28.11. 1 ♂ (HPH, CPF, SZI).

Knäkente (*Anas querquedula*): Vom Frühjahrszug 2007 lagen nur wenige Meldungen vor, er dürfte daher eher schwach ausgefallen sein. Am Neufelder See/B hielten sich am 25.3. zwei und am 29.4. ein Paar auf (RHA), an den Güssinger Teichen/B waren es am 2.4. 23 Ex. (SZI), am 8.4. wurden hier 11 ♂, 5 ♀, am 17.4. 15 ♂, 10 ♀ gezählt (FSA) und am Breitensee bei Marchegg/N wurden am 11.4. 50 Ex. (CWE) und am 21.4. 15 Ex. festgestellt (ARA). Eine Zählung aller Lacken im Seewinkel/B am 13.4. ergab 19 ♂ und 10 ♀ (MDV). Der Brutbestand im Seewinkel/B hatte gegenüber 2006 (59-73) mit 24-38 Paaren sehr stark abgenommen (MDV), was un schwer auf die schlechten Wasserstandsverhältnisse zurückgeführt werden konnte. Es waren nur 12-15 Lacken besiedelt, die Schwerpunkte des Vorkommens waren die Lange Lacke mit 2-5 und die Lettengrube mit fünf Brutpaaren (MDV). In den Sommermonaten verblieb im Gegensatz zur Krickente mit ihren großen Mauerbeständen nur der Brutbestand im Gebiet, so wurden z. B. am 28.7. 108 Ex. im gesamten Seewinkel erfasst (MDV). Die letzte Beobachtung des Jahres gelang am 26.9. am Darscho im Seewinkel/B (MDV). Steiermark: Die ersten Durchzügler (9 ♂ 2 ♀) wurden bereits am 5.3. an den Schotterteichen bei Eichfeld (WST) und am 6.3. (1 ♂) bei Großwilfersdorf festgestellt (FSA). Von Mitte März bis Anfang Mai zahlreiche Beobachtungen an den Gewässern der Ost- und Südsteiermark, mit dem Durchzugsgipfel Ende März/Anfang April. Maximal wurden am 29.3. am Murstausee Mellach 44 Ex. und in Neuwindorf 90 Ex. gezählt (SZI), weiters am Weinburger Teich am 2.4. 33 Ex. (WST). Die letzten am Heimzug (jeweils 1 ♂) wurden am 8.5. am Fuchschweifteich bei Neudau (GMD) bzw. am Fischteich bei Brunnsee beobachtet (WST). Aus der Obersteiermark wurden am 8. und 9.4. 2-3 Ex. vom Rottenmannerteich gemeldet (GSP, JSP). Eine Brutzeitbeobachtung gelang am 21.5. an den Neudauer Teichen (RPA, SPA) und Brutverdacht bestand am Schwabenteich, wo am 11.6.-27.6. 1-5 Ex. und sogar ein verleitendes Weibchen beobachtet werden konnten (WST, SZI). Der deutlich schwächer ausgeprägte Wegzug setzte Anfang Juli ein und die letzten 2 Ex. wurden am 15.9. an den Fischtei-



chen bei Brunnsee festgestellt (WST). Größere Ansammlungen wurden am 24.8. vom Großen Neudauer Teich (32 Ex.) und am 4.9. vom Schwabenteich (28 Ex.) gemeldet (FSA, WST).

Löffelente (*Anas clypeata*): Die Lacken des Seewinkels/B sind am Frühjahrszug eines der wichtigsten Rastgebiete in Mitteleuropa. Am 4.3. hielten sich an der Westlichen Wörthenlacke ca. 270 Ex. auf (SZI), am 13.4. wurden im gesamten Seewinkel 440 Löffelenten gezählt (MDV). An kleineren Trupps abseits des Seewinkels sind 11 ♂, 6 ♀ am 8.4. am Neufelder See/B (RHA), 5 ♂, 2 ♀ am 29.3. und 31.3. an den Güssinger Teichen im Südburgenland (FSA) und 70 Ex. am Breitensee bei Marchegg/N am 11.4. (CWE) bemerkenswert. Der Brutbestand im Seewinkel lag heuer bei 52-66 Brutpaaren und war gegenüber 2006 (92-110 Paare) stark zurückgegangen. 23 Lacken waren heuer besiedelt, die Schwerpunkte lagen am Illmitzer Zicksee mit 5-7 Paaren, an der Langen Lacke mit 6-7 und am Unteren Stinkersee mit ebenfalls 6-7 Paaren (MDV). Die Herbst-Zählungen im Neusiedler See-Gebiet/B zeigten wiederum die Bedeutung dieses Gebiets als Rastplatz speziell für die Löffelente (MDV, BWE, HGA): Am 26.9. wurden 772 Ex. an den Lacken des Seewinkels gezählt, am 16.10. wurden an den Lacken 1.019, am Neusiedler See 1.100 Ex. festgestellt und am 21.11. waren es an den Lacken 741 und am Neusiedler See 1.810 Löffelenten. Im Winter fehlte die Art hingegen weitgehend, am 13.1. wurden nur 14 Ex. im gesamten Seewinkel erfasst (MDV, BWE). Abseits des Seewinkels nur einzelne Beobachtungen. Steiermark: Am Murstausee Gralla überwinterte 1 ♂ vom 2.1.-28.2., danach vom 29.3. bis 25.4. regelmäßig 1-4 Ex. (WST, SZI); an den Schotterteichen in Neuwindorf vom 2.3. bis 11.4. 2-10 Ex. und am 29.3. herausragende 68 Ex. (SZI); in Wagendorf am 19.3. 1 ♂, in Seibersdorf am 28.3. und 2.4. 3 bzw. 2 Ex. und am Murstausee Obervogau am 29.3. und 4.4. je 3 ♂, 2 ♀ (WST, SZI). An den Gewässern der Oststeiermark das erste Männchen am 10.3. an den Neudauer Teichen, gefolgt von 5 ♂ am 13.3. (FSA), sowie 2 Paaren am 1.4. (EAL, EAS, PKO, AKU); an den Großwilfersdorfer Schotterteichen am 18.3. 1 ♂, 2 ♀ (FSA) und am 29.3. 12 Ex. (OSA), weiters an den Kirchberger Teichen vom 25.3. bis 6.5. 1-5 Ex. und max. 28 Ex. am 31.3. (EAL, CPF, HPH, SZI); an den Saazer Teichen am 21.4. 1 Paar und am 26.4. 1 ♂ (SZI). In der Obersteiermark lediglich am 8.4. 1 ♂ am Furtnersee und am 6.5. 1 Paar am Rottenmanner Teich (JSP). Der Wegzug fiel in der Steiermark deutlich schwächer aus, das erste Ex. wurde am 28.7. in Großwilfersdorf beobachtet und dann bis zum 7.10. bis zu 5 Ex. rastend (FSA); am Murstausee Gralla am 10.8. 5 Ex., am Schwabenteich vom 30.8. bis 7.9. 1-5 Ex. (WST, SZI), bei Eichfeld am 4.9. und 18.11. 1 bzw. 2 Ex. (WST) und am 26.10. 28 Ex. (SZI); bei Tillmitsch rasteten am 22.10. 13 Ex. (WST, SZI), am Weinburger Teich am 31.10. 2 ♀ (WST), in Neuwindorf am 18.11. 1 ♀ (CNE, HPH, CZE, SZI) und am Spiegelteich bei Preding am 6.10. 3 Ex. (RPA, SPA); zuletzt am 17.12. 3 ♂, 2 ♀ in Großsulz (SZI).

Kolbenente (*Netta rufina*): Der starke Frühsommer-Bestand an den Lacken des Seewinkels/B wurde auch heuer wieder mit einer durchgehenden Serie an Zählungen dokumentiert (MDV): Während am 13.4. erst 74 Ex. (48 ♂, 26 ♀) erfasst wurden, waren es zwei Wochen später am 30.4. bereits 847 Ex. (701 ♂, 46 ♀); der hohe Anteil an Männchen zeigte, dass es sich dabei nicht mehr, wie offenbar zwei Wochen davor, um durchziehende Vögel handelte, sondern bereits um den Mauserbestand. Das Maximum wurde heuer bereits am 6.5./7.5. mit 1.106 Ex. (926 ♂, 180 ♀) erreicht, die weiteren Zählungen ergaben am 14.5. 992 Ex. (903 ♂, 89 ♀) und am 1.6. 700 Exemplare. Danach nahmen die Zahlen rasch ab, am 8.6. wurden nur noch 212 Ex. gezählt, am 2.7. dann 177. Trotz des heuer sehr schlechten Wasserstandes an den Lacken gelangen insgesamt 33 Brutnachweise, die sich auf 26-30 Weibchen beziehen lassen (MDV). Dies war einer der höchsten jemals im Seewinkel festgestellten Brutbestände. Wie bereits im Vorjahr brütete wiederum ein Paar am Kienersee 2 bei Velm im Wiener Becken/N erfolgreich (JFE), das einzige Brutvorkommen außerhalb des Neusiedler See-Gebiets/B. Am Herbstzug trat die Kolbenente im Osten Österreichs praktisch nicht auf, im besten Fall tauchten einzelne Individuen auf: Am Güssinger Teich/B wurden zwischen 15.8. und 1.10 an vier Tagen 1-3 Ex. beobachtet (EAL, SGÖ, FSA), am Schotterteich bei Königsdorf/B am 30.9. 1 ♂ (EAL, SGÖ), am Neufelder See/B hielten sich am 29.10 ein Paar und am 24.11. zwei Paare auf (RHA). Im Rahmen der Wasservogelzählungen waren 22 Ex. an der Unteren Alten Donau/W, 9 Ex. an der Donau in Wien und 11 Ex. am Kienersee bei Velm/N, (alle am 17.2.) die einzigen nennenswerten Trupps, die registriert wurden (WVZ).

Die Kolbenente wird in der Steiermark mittlerweile zu beiden Zugzeiten als auch im Winterhalbjahr regelmäßig an den Stauseen, Kiesgruben und Fischteichen des Grazer und Leibnitzer Feldes, sowie im unteren Murtal beobachtet. Am Murstausee Gralla am 2. und 14.1. je 1 ♀ und vom 6.3.-8.3. 2 ♂, 2 ♀ (WST, SZI), am Planksee bei Wagendorf vom 12.1.-20.3. 1 ♂ (WST); an den Schotterteichen bei Eichfeld vom 5.3. bis 8.4. regelmäßig 3-7 Ex. (WST, SZI). Am Wegzug das erste Ind. vom 10.7.-19.8. am Schwabenteich (WST), in Eichfeld vom 5.8. bis 31.10. 1-8 Ind. (HPH, WST, SZI), am Murstausee Gralla am 20.8. 1 ♀ und von 23.-30.12. 1-3 Ind. (WST). Am Planksee bei Wagendorf von 7.9.-17.12. 1-2 ♂ (HPH, WST, SZI), an den Schotterteichen bei Tillmitsch von 9.9.-11.12. 1-4 Ind. (EAL, SGÖ, PKO, CNE, CPF, HPH, WST, SZI), bei Lebring von 28.10.-2.12. 1-4 Ind. (WST, SZI) und an den diversen Schotterteichen um Neuwindorf von 1.11.-21.12. 1-4 Ind. (EAL, SGÖ, CNE, RPA, SPA, CPF, HPH, CZE, SZI). In der Oststeiermark lediglich am 3.9. 1 ♀ in Großwilfersdorf (OSA).

Tafelente (*Aythya ferina*): Vom Frühjahrszug wurden heuer größere Zahlen vom Güssinger Teich im Südburgenland gemeldet: 120 Ex. am 2.4. (SZI), 84 Ex. am 8.4. und 48 Ex. am 19.4. (FSA). An den Lacken des Seewinkels/B wurden am 13.4. 64 Ex. gezählt (MDV). Aus den wenigen bekannten Brutvorkommen in Niederösterreich und dem Burgenland gab es nur die Meldung von 1 ♀ mit drei Pulli vom Güssinger Fischteich/B am 29.7. (FSA), ansonsten lediglich Beobachtungen aus dem Seewinkel/B. Am 30.4. wurden 55 ♂, 11 ♀ an drei, am



6.5./7.5. 114 ♂, 32 ♀ an fünf, am 12.5./13.5. 92 ♂, 18 ♀ an drei und am 14.5. 51 ♂, 4 ♀ an vier Gewässern gezählt. Im Juni wurde der Untere Stinkersee zum Schwerpunkt, am 2.7. wurden hier 89 Ex. gezählt (MDV). Nicht unerwartet waren die Zahlen hier etwas niedriger als im Jahr 2006 mit höheren Wasserständen. Es gelangen insgesamt sechs Brutnachweise, sehr bemerkenswert war dabei ein Weibchen mit acht frisch geschlüpften Pulli am 12.5. am Darscho, die früheste jemals im Seewinkel festgestellte Brut. Die weiteren Bruten verteilten sich auf die Apetloner Meierhoflacke (2) sowie je ein führendes Weibchen am Unteren Stinkersee, am Fischteich in der Martentau, auf der Östlichen Wörthenlacken und am Herrensee (MDV). Aus dem Spätsommer waren 83 Ex. am Güssinger Teich/B am 31.7. bemerkenswert. Vom Herbstzug wurden größere Ansammlungen am 20.10. mit 104 Ex. wiederum in Güssing/B (FSA) festgestellt und am Neufelder See/B hielten sich Ende Dezember von 21.12.-31.12. 104, 124 und schließlich sogar 219 Ind. auf (RHA). Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben im November 318, im Dezember 513, im Jänner 616 und im Februar 697 Ex. (WVZ). Besonders bemerkenswerte Ansammlungen gab es in Wien am 13.1. an der Unteren Neuen Donau mit 238 Ex. und am 17.2. an der Oberen Neuen Donau mit 234 Ex. (WVZ).

Steiermark: Im Rahmen der Wasservogelzählung im Jänner wurden 615 Ex. erfasst (JRI). Am Schotterteich bei Neuwindorf im Jänner 146-312 Ex., im Februar 143-437 Ex., im März 1-80 Ex. und bis zum 8.4. nur noch 2-17 Ex. (HPH, SZI). Größere Trupps wurden im Winterhalbjahr noch von den Murstauseen gemeldet, in Gralla max. 347 Ex. am 2.1. (WST), in Lebring am 4.2. 148 Ex. (SZI) und in Mellach am 6.3. 203 Ex. (SZI); weiters am Kirchberger Mühlteich am 24.3. 65 Ex., wo auch die einzigen Bruten (5 ♀ mit Pulli am 7.7.) festgestellt wurden (SZI). Am Wegzug ab Anfang Oktober wieder größere Trupps, max. 440 Ex. am 1.11. in Gralla und am 23.11. 510 Ex. in Tillmitsch (WST, SZI).

Ringschnabelente (*Aythya collaris*)*: Am 13.1.2008 wurde in Wien 1 ♀ dieser nordamerikanischen Art am südlichen Auslauf der Unteren Neuen Donau entdeckt (JLA). Sie konnte danach noch täglich bis zum 22.1 beobachtet werden (zahlreiche BeobachterInnen) und tauchte dann noch einmal am 30.1. an der oberen Neuen Donau auf (APA). Bei Anerkennung handelt es sich um den 3. Nachweis für Österreich.

Moorente (*Aythya nyroca*): Aus dem heurigen Jahr lagen einige Beobachtungen vom Frühjahrszug vor: Am 10.3. wurden 2 ♂ im Ennshafen/N bei Enns/Oö festgestellt (HPL, GJU), am 6. und 7.5. war je 1 ♂ am Schotterteich Königsdorf/B zu sehen (FSA), am 8.5. konnten 2 Ex. am Güssinger Teich/B (FSA) und am 15.5 ein Paar am Schönauer Teich/N (APA, SWE) beobachtet werden. Die Beobachtung eines Männchens am 2.6. am Güssinger Teich/B (FSA) erweckte sogar Brutverdacht. Im Seewinkel/B gelangen an fünf Lacken Nachweise zur Brutzeit (MDV, WLI). Starker Brutverdacht bestand am Fischteich im Martentau, wo am 6.5. 1 ♂, am 12.5. und 26.5. jeweils ein Paar, am 8.6. 1 ♀ und am 28.7. wiederum ein Paar beobachtet wurde sowie am Unteren Stinkersee, wo ein einzelnes Männchen im Nordteil am 7.5., 14.5. und 1.6. festgestellt wurde (MDV). Der Brutbestand des Seewinkels lag demnach bei 2-3 Paaren. Vom Herbstzug wurden die folgenden Beobachtungen gemeldet: Zwei Paare am 6.8. am Ennsstausee Thaling an der Landesgrenze N/Oö (HPL), 1 Ex. beim Donaukraftwerk Melk/N am 9.9. (WSW), je 1 ♂ am Neufelder See/B am 24.11. (RHA) und 27.11. (ARA), 1 ♀ im Hafen Kuchelau/W am 9.1. (WLI) sowie eine Reihe von Nachweisen von der Neuen Donau/W: 1 Ex. unter Tafelenten bei Wehr 2 am 24.11. (CWE, MLA), je 1-2 ♀ am 13.1., 15.1. und 18.1. beim Auslauf (ARA, JLA, WLI) sowie 1 ♀ am 6.12. im Ölhafen (TZU).

Steiermark: Am Murstausee Gralla und Gabersdorf vom 19.1. bis 28.2. 1-3 ♂ und in Obervogau am 12.3. 1 ♂ (WST, SZI); am Groß Neudauer Teich vom 10.-18.3. 1 ♂ (AKU, RRE, OSA), an den Kirchberger Teichen am 31.3. und 6.5. je 1 ♂ (HPH, CPF), am Murstausee Gabersdorf am 11.4. 1 ♂, 1 ♀, am Rabenhofer Teich am 15.4. 1 Paar und am 8.5. 1 ♂ am Weinburger Teich (WST). An den Schotterteichen bei Großwilfersdorf vom 5.3.-10.5. 1 ♂ und ab 9.4. 1 ♀, dieses aber offenbar mit einem Reiherentenmännchen verpaart (CPF, HPH, FSA, OSA). Am 30.7. führte das Moorentenweibchen fünf Pulli, die mit großer Wahrscheinlichkeit einer Mischbrut mit einer Reiherente entstammten (FSA, OSA). Brutverdacht bestand weiters am Schwabenteich, wo ab 6.6. ein Paar anwesend war und am 5.8. zwei flügge juv. festgestellt wurden (WST, SZI); ebenso am Weinburger Teich, wo am 30.7. ein Paar mit 3 flüggen juv. beobachtet wurde (WST). Weiters am Murstausee Gralla 1 ♂ von 26.-28.6. (WST) und am 7.7. 2 ♂ an den Kirchberger Teichen (CNE, SZI). Am Wegzug am 27.8. 1 ♂ am Murstau Lebring (SZI) und am 29.9. in Kirchberg (CPF, HPH); an den Schotterteichen bei Eichfeld von 26.9.-18.11. 1-5 Ex., am Murstausee Gralla von 1.10.-1.12. 1-2 Ex., am Schwabenteich von 7.-20.10. 1 ♂ und in Tillmitsch von 28.10.-11.12. 1-2 Ex. (EAL, SGÖ, PKO, HPH, WST, SZI).

Tafel- x Moorente (*Aythya ferina x nyroca*): Am 8.4. und 14.4. wurde jeweils 1 ♂ am Güssinger Teich im Südburgenland beobachtet (OSA, RRE).

Steiermark: Vom 18.4. bis 7.5. 1-2 ♂ am Fuchsschweifteich bei Neudau (FSA), am Murstausee Gralla 1 ♂ am 4.2. und vom 1.11.-12.12. (CPF, HPH, WST, SZI), in Tillmitsch vom 22. bis 24.11. 1-3 ♂ und in Neuwindorf am 18.1.2008 2 ♂ (SZI).

Tafel- x Reiherente (*Aythya ferina x fuligula*): Am 10.3. hielt sich 1 Ex., das dieser Paarung zugeordnet wurde im Ennshafen/N bei Enns/Oö auf (HPL, GJU).

Moor- x Reiherente (*Aythya nyroca x fuligula*): Am 27.1.2008 hielt sich ein Mischling mit Merkmalen dieser beiden Arten an der Oberen Alten Donau/W auf (EAL, SGÖ).



Steiermark: An der Mur in Graz am 24.12. 1 ♂ (SZI).

Reiherente (*Aythya fuligula*): In Wien gelang am 21.6. (1 ♀ mit einem kleinen Pullus) einer der seltenen Brutnachweise an der Unteren Alten Donau (ESA). Ansonsten wurde nur ein weiterer Brutnachweis vom Schlossteich Sitzendorf/N (1 ♀ mit zwei Pulli, WPO) gemeldet. Die Wasservogelzählungen im Winterhalbjahr erbrachten für Wien und Niederösterreich folgende Gesamtzahlen: November 984, Dezember 1.529, Jänner 1.476 und Februar 2.245 Ex. (WVZ). Die größte Bedeutung hatten die Stauseen an der Donau (Wien, Greifenstein, Altenwörth, Ybbs) sowie die Neue Donau in Wien, an diesen Gewässern hielten sich im Winterhalbjahr jeweils zwischen 100 und 300 Reiherenten auf (WVZ).

Steiermark: Größere Winteransammlungen waren am 4.2. 161 Ex. am Murstausee Lebring, am 8.2. 181 Ex. in Gralla und am 9.3. 225 Ex. in Mellach (WST, SZI); in der Obersteiermark am 28.1. 1 ♂ 3 ♀ bei Grieshof (JPO). Zur Brutzeit konnte die Art an zahlreichen Gewässern der Ost- und Südsteiermark nachgewiesen werden, konkrete Brutnachweise gelangen am Schwabenteich (1 ♀ mit 2 Pulli), an den Fischteichen bei Brunnssee (6 ♀ mit gesamt 35 Pulli), bei Seibersdorf (1 ♀ mit 7 Pulli), an den Murstauseen Gralla (1 ♀ mit 4 Pulli), Obervogau (1 ♀ mit 1 Pullus) und Lebring (1 ♀ mit 6 Pulli), an den Kirchberger Teichen (1 ♀ mit 4 Pulli), am Großen Neudauer Teich (1 ♀ mit 2 Pulli), sowie an den Großwilfersdorfer Schotterteichen 14 ♀ mit gesamt 68 Pulli (FSA, WST, SZI); in der Obersteiermark gelangen Brutnachweise bei Gaishorn und am Hubertussee 1 ♀ mit 8 Pulli (RPA, SPA, ESA). Am Herbstzug max. 70 Ex. am 23.11. in Tillmitsch und am 25.11. 77 Ex. am Murstausee Mellach (SZI).

Bergente (*Aythya marila*): Am 21.4. wurde 1 ♂ am Neufelder See/B festgestellt (RHA, APA) und am 5.5. gelang die angesichts Datum und Ort ungewöhnliche Beobachtung von 1 ♂ an der Westlichen Wörthenlacke im Seewinkel/B (MDV, EAL, SGÖ, CNE). Das Winterhalbjahr brachte heuer durchgehende Beobachtungen, vor allem von der Neuen Donau in Wien: Vom 18.11.-24.11. war 1 Ex. im JK auf der Unteren Neuen Donau zu sehen (JLA, CRO), am 29.11. hielt sich 1 ♂ bei der Reichsbrücke auf (SEB). Zwischen 2.12. und 15.12. wurden mehrmals 2-4 Ex. gemeldet, nach den Alters- und Geschlechtsbestimmungen zu schließen waren es z. T. unterschiedliche Vögel (JLA, CRO, HPF, KED, MBI). Die Höchstzahl dieses Winters waren dann 8 Ex. am 26.12. (JLA). Danach wurden von 13.1. bis 2.2. wieder durchgehend jeweils 2-3 Ex. beobachtet, auch diesmal offenbar wieder teils verschiedene Individuen (WPO, WLI, ARA, JLA, NTE, APA, GWÖ, EAL, SGÖ). Im Februar war 1 ♂ am 13.2. und 20.2. auf der Oberen Neuen Donau zu sehen, am 27.2. konnten dann wieder 2 ♂, 1 ♀ beobachtet werden (WPO). Auch am Neufelder See/B rasteten im heurigen Winter regelmäßig Bergenten, es wurden von 30.10.-27.11. an sechs Tagen 1-2 Ex. beobachtet (RHA, ARA). In Niederösterreich hielten sich 3 ♀ am 17.11. am Viehofner Teich bei St. Pölten auf (THC) und von 27.11.-23.12. wurde aus dem Bereich des Donaukraftwerks Melk an vier Tagen 1 juv. ♀ gemeldet (WSW, USB, JBA, HLE, MWE), am 24.12. waren hier sogar 2 juv. ♀ zu sehen (WSW). Auch am Donaustausee Altenwörth wurde am 16.12. eine Bergente im Jugendkleid beobachtet (GWI, GZE, CSH).

Steiermark: Am 18.1. und 2.3. 1 ♀ in Hautzendorf südlich von Graz, sowie von 14.1.-11.3. 1 ♀ in Mellach (EAL, EAS, CZE, SZI); am Wegzug von 25.11.-21.12. 1 juv. in Hautzendorf (HPH, TPF, CNE, SZI).

Eiderente (*Somateria mollissima*): Im Südburgenland konnte von 30.9.-14.10 ein Jungvogel am Schotterteich bei Königsdorf von einigen BeobachterInnen gesehen werden (FSA, BRO, EAL, SGÖ).

Eisente (*Clanquula hyemalis*): Im Frühjahr 2007 rastete von 2.3. bis 5.3. kurzfristig 1 ♂ an der Neuen Donau nahe der Reichsbrücke/W (CRO, ARA, TRA, EKA, WZI). Das Winterhalbjahr brachte dann an der Neuen Donau in Wien eine fast durchgehende Beobachtungsreihe: Die erste Beobachtung eines Vogels im Jugendkleid glückte am 29.11. (SEB), danach langten zwischen 1.12. und 17.2. an 12 Tagen Meldungen vermutlich immer derselben Eisente ein, die sich im Verlauf des Winters eindeutig als Männchen im 1. Winterkleid entpuppte (zahlreiche BeobachterInnen). Bei einem am 20.12. und 26.12. im Hafen Kuchelau beobachteten jungen Männchen (CRO, TDR, RWO) handelte es sich möglicherweise um einen zweiten Vogel. Vier weitere Beobachtungen von vermutlich teils verschiedenen Vögeln gelangen auch im Stauraum Greifenstein/N: Am 25.12. 1 juv. Ex. (JLA), am 8.1. 1 Ex. (HBU), am 12.1. 1 ad. ♀ (WKA, RKA) und am 2.2. wiederum 1 juv. Ex. (CSH).

Steiermark: Am 11.11. 1 juv. an den Schwarzlenteichen bei einer BirdLife-Exkursion (CNE, RPA, SPA, CPF, HPH, OSA, SZI u.a.).

Trauerente (*Melanitta nigra*): Am 17.11. hielten sich 2 ♀ am Viehofner Teich bei St. Pölten/N auf (THC). Am 6.1. wurde dann überraschend 1 ♀/juv. an der Neuen Donau/W entdeckt (GWÖ, FKA, LMO), konnte aber nur noch am 8.1. wieder gefunden werden (CWE), danach nicht mehr.

Steiermark: Am Murstausee Mellach am 6.2. 1 Ex. (SZI) und vom 22.-23.11. 1 juv. an den Schotterteichen in Tillmitsch (CNE, WST, SZI).

Samtente (*Melanitta fusca*): In den Stauräumen der Donaukraftwerke und auf der Neuen Donau wurden heuer fast durchgehend kleine Trupps dieser Art festgestellt. An der Neuen Donau/W war von 17.11.-21.12. eine kleine Gruppe anwesend; zumeist wurden 5-7 Vögel gemeldet (zahlreiche BeobachterInnen), die Höchstzahl wurde am 17.11. (GKO) und 28.11. (GWÖ) mit jeweils 9 Ex. erreicht. Im Stauraum Altenwörth/N hielt sich am 18.11. erst 1 Ex. auf, am 1.1. wurden im Bereich der Staumauer 17 Ex. und damit das Maximum des Winters



festgestellt (WKA, RKA), am 13.1. und 17.2. waren es jeweils 9 Ex. (GWI, GZE, CSH). Dritter Schwerpunkt im heurigen Winter war der Stauraum Greifenstein/N, hier gelang am 3.12. erstmals die Beobachtung von 2 Ex. (KED, MBI), am 25.12. wurden 3 Ex. (JLA), am 2.1. dann die Höchstzahl von 12 Ex. (WLI) beobachtet. Zwischen 9.1. und 10.2. wurden an vier Tagen 6-7 Ex. festgestellt (WLI, WKA, RKA, RZA). Abseits dieser Gebiete noch zwei weitere Nachweise: Am 23.11. schwammen 4 Ex. am Schotterteich bei Viehofen nahe St. Pölten/N (THC, OSA, RRE) und am 26.12. hielt sich 1 Ex. im Ennshafen an der Enns/N, Oö auf (HPL).

Schellente (*Bucephala clangula*): Die Wasservogel-Zählungen in Wien und Niederösterreich im Winterhalbjahr 2007/08 ergaben am 18.11. erst 10 Ex., am 16.12. aber bereits 258 Ex. und erreichten im Mittwinter am 13.1. mit 716 Ex. das Maximum; schon die Februar-Zählung am 17.2. ergab mit 352 Ex. wiederum eine viel niedrigere Zahl (WVZ). Die Schellente war heuer an der Donau in kleinen Trupps weit verbreitet, der Schwerpunkt lag vor allem im Jänner auf der freien Fließstrecke unterhalb von Wien, wo am 13.1. mit 357 Ex. fast die Hälfte der Gesamtzahl erfasst wurde. Am Frühjahrszug wurden einzelne kleine Trupps bis Mitte April aus verschiedenen Gebieten gemeldet, mit den letzten Beobachtungen am 14.4. (2 ♂, 1 ♀) an der Östlichen Wörthenlacke im Seewinkel/B (SZI) und am 19.4. (1 ♀) am Neufelder See/B (RHA). Etwas aus dem Rahmen fällt eine Sommerbeobachtung von 2 ♂ am 12.6. am Ennsstausee Thaling/N, Oö (HPL).

Steiermark: Am Murstausee Obervogau von Anfang Jänner bis 7.3. 1-16 Ex., in Gabersdorf von 7.1. bis 7.2. 1-4 Ex., in Neuwindorf am 2.1. 1 juv. und am 26.1. 13 Ex., am Golfplatz Lebring am 26.1. 1 ♀ (WST, SZI), sowie nördlich von Graz am 12.1. 1 ♀ bei Deutschfeistritz (HPH, CPF). Am Wegzug das erste Männchen am 28.10. an der Mur bei Deutschfeistritz (HPH, SZI); danach ab Mitte November nur geringe Zahlen (1-4 Ex.) und erst ab Ende Dezember wieder größere Ansammlungen in Obervogau mit max. 27 Ex. am 28.12. (WST).

Zwergsäger (*Mergus albellus*): Im Vergleich zum Vorjahr war das Auftreten dieser Art heuer schwach mit viel kleineren Zahlen und viel weniger Beobachtungen. Der größte Trupp wurde Mitte Jänner am Auslauf der Unteren Neuen Donau/W registriert, hier wurden am 13.1. 22 Ex. (JLA), am 15.1. 31 (11 ♂, 20 ♀, ARA) und am 16.1. 27 Ex. (NTE, HGR) gezählt. Beim Donaukraftwerk Melk/N wurden am 24.1. 7 Ex. (WSW) und am 17.2. 9 Ex. (USB, JBA, HLE, WSW) festgestellt. Alle anderen Trupps bestanden aus weniger als fünf Vögeln. Die Wasservogel-Zählungen in Wien und Niederösterreich ergaben nur für Jänner und Februar nennenswerte Zahlen: Am 13.1. wurden insgesamt 32 Ex. erfasst, am 17.2. nur mehr 23 (WVZ).

Steiermark: Am Murstausee Gralla am 1.12. 1 ♂, 1 ♀ und am 30.12. 1 ♀ (WST, SZI).

Kappensäger (*Mergus cucullatus*): Am 15.12. wurde 1 ♂ dieser nordamerikanischen Art im Kuchelauer Hafen/W entdeckt (RWO) und in den folgenden Monaten (zuletzt am 19.3.) von vielen weiteren BeobachterInnen gesehen. Man darf davon ausgehen, dass auch diese Beobachtung als Gefangenschaftsflüchtling einzustufen ist.

Mittelsäger (*Mergus serrator*): Vom Frühjahrszug 2007 liegen zwei Meldungen vor: Am 12.3. hielt sich 1 ♀ am Neufelder See/B auf (RHA) und am 9.4. konnten 2 ♀ an der Donau bei Albern/W beobachtet werden (ARA). Außer(zug)planmäßig rastete am 25.8. 1 ♀ beim Donaukraftwerk Melk/N (WSW). Der „reguläre“ Herbstzug startete mit 1 ♀ am 12.11. (WKA, RKA) und 13.11. (GWÖ, SEB) am Wienerwaldsee/N am 18.11. wurde bei der Wasservogelzählung je 1 ♀ auf der Oberen Neuen Donau/W (MBI, CRO, JLA) und am Donaualtarm Weitenegg beim Donaukraftwerk Melk/N (USB, JBA, HLE) beobachtet, am 19.11. konnte 1 ♀ am Altarm des Kraftwerks Greifenstein/N festgestellt werden (HBU) und am 23.11. (HPL) sowie am 29.11. (ULI) und dann nochmals am 26.12. schwamm je 1 ♀ im Ennshafen an der Enns/N, Oö. Weitere Beobachtungen von je 1 ♀ gelangen im Stauraum Greifenstein/N am 8.12. (JLA), 10.12. (HBU) und 20.12. (WLI), am Neufelder See/B am 16.12. und 22.12. (RHA), an der Donau bei Albern/W am 24.12. (JLA) und im Ölhafen Lobau/W am 27.12. (CWE). Den Abschluß bildeten 2 Ex. am 13.1. im Stauraum Greifenstein/N (WVZ) sowie 1 Ex. in der Donau bei Stopfenreuth/N am 13.1. (MRI, MTI).

Steiermark: Am 8.4. 3 ♂, 5 ♀ an den Großwilfersdofer Schotterteichen (OSA) und zwei Paare in Neuwindorf (EAL, MWE, SZI); am 28.11. 1 ♀ an den Schwarzlitzteichen (SZI).

Gänsesäger (*Mergus merganser*): Aus Niederösterreich wurden mehrere Brutnachweise und Brutzeitbeobachtungen gemeldet: An der unteren Traisen wurde am 25.5. 1 ♀ mit acht Pulli sowie zwei weitere Weibchen beobachtet (WPO), an der Donau war 1 ♀ am 2.5. bei der Fischamündung (HBU), rund 8 km stromaufwärts wurde an der Grenze Wien/N bei Stromkilometer 1913 am 28.6. 1 ♀ mit 8 juv. festgestellt (GWM, NTE). An einigen Abschnitten der Donauzubringer gab es offenbar bereits ganz gute Brutpopulationen, wie die Beobachtungen von insgesamt 6 ♂ und 4 ♀ (teils in Paaren und kleinen Gruppen) an der Pielach/N zwischen Sitzenthal und Haunoldstein am 29.4. zeigte (PPR). Eine systematische Erfassung dieser Vorkommen wäre zukünftig wünschenswert! Die Wasservogelzählungen in Wien und Niederösterreich ergaben für November erst 88, für Dezember 183, für Jänner 385 und für Februar 298 Exemplare (WVZ). Die besten Gebiete für die Art waren in Niederösterreich die Donaustauräume Melk (Maximum 38 im Feb.) und Altenwörth (Maxima 63 im Jän. und 47 im Feb.) sowie die Neue Donau in Wien (Maxima 71 im Jän. und 54 im Feb.). An der freien Fließstrecke unterhalb Wiens wurden am 13.1. beachtliche 87 Ex. gezählt (WVZ). Im Seewinkel/B war der St. Andräer Zicksee ein traditionell genutzter Rastplatz, am 21.11. wurden hier 8 ♂, 8 ♀ gezählt (MDV, BWE). Am 13.1. konnten am Neusiedler See/B an einer eisfreien Stelle südlich von Podersdorf 15 ♂ beobachtet werden (MDV, BWE).



Steiermark: Bei der Wasservogelzählung im Jänner wurden 41 Ex. erfasst (JRI). Im Winterhalbjahr fast ausschließlich Beobachtungen an der Mur zwischen Rabenstein und Bad Radkersburg, max. 15 Ex. am 30.12. in Obervogau, (WST) und am 18.3. in Mellach (SZI); abseits der regelmäßigen Überwinterungsgebiete an der Enns bei Admont am 28.1. 1 ♂, 1 ♀ (JPO), bei Unzmarkt am 30.1. 1 ♂, 1 ♀ (JSP) und an den Neudauer Teichen am 17.2. 2 Ex. (GMD). Erfolgreiche Bruten konnten am Murstausee Gralla (6 ♀ mit gesamt 39 Pulli), an der Sulm bei Kaindorf (2 ♀ mit gesamt neun Pulli), am Murstausee Mellach (1 ♀ mit 11 Pulli) und am Murstausee Obervogau (1 ♀ mit drei Pulli) nachgewiesen werden (CPF, HPH, WST, SZI).

Wespenbussard (*Pernis apivorus*): Bereits am 17.4. überflog ein erster zeitiger Heimzügler das Waldviertel/N bei Wanzenau (MRH). Vermehrte Beobachtungen wurden ab der zweiten Maidekade gemacht, am 11.5. zeigte bereits ein Paar Balzflüge an der Thermenlinie/N bei Gumpoldskirchen (APA). Am Herbstzug konnte ein starker Trupp von 11 Ex. am 11.9. über der Bernhardsthaler Ebene/N beobachtet werden (MBI, KED).

Steiermark: Ebenfalls bereits recht früh am 18.4. ein ziehender bei Obervogau (WST), danach erst ab Anfang Mai regelmäßige Zugbeobachtungen, max. 26 am 18.5. bei Neuwindorf (SZI). Am Wegzug die ersten ziehenden am 12.8. in Wagna (WST), am 25.8. zogen 32 über den Obdacher Sattel (CPF, HPH) und am selben Tag 59 bei Karnegg nach Südwesten (RRE, OSA), sowie am 26.8. 17 ziehende bei Kleeberg südlich von Gleisdorf (HPH, CPF). Am 7.10. wurden die letzten 4 Ex. bei Wagna bzw. Eichfeld gesichtet (WST).

Schwarzmilan (*Milvus migrans*): Der erste Durchzügler überflog am 24.3. das Waldviertel/N bei Geras (DWA). Im Brutgebiet in den Donauauen östlich von Wien flog bei Petronell/N bereits am 11.6. vermutlich eine Familie mit einem Jungvogel umher (RRI, KSC, TWA). In der Feuchten Ebene/N bei Münchendorf gelang überraschend die Beobachtung zweier brutverdächtiger Schwarzmilane zwischen 25.5. und 28.5. (JFE). An den Absetzbecken Tulln/N wurde am 13.5. ein umherstreifender Vogel beobachtet (DWA). Auf der Parndorfer Platte/B konnte je ein Vogel am 5.4. bei Nickelsdorf, sowie am 1.5. und 29.5. bei Neudorf beobachtet werden (ARA), am 28.7. hielt sich in diesem Gebiet 1 juv. auf (EAL). Im Südburgenland konnte nördlich von Güssing am 1.5. ein Vogel bei Badersdorf (OSA, RRE) sowie am 19.5. 1 juv. an den Güssinger Fischteichen (WLI) beobachtet werden. Im Sommer wurde der traditionelle Schlafplatz auf tschechischer Seite der Thaya/N gegenüber Rabensburg am 2.8. von max. 10 Schwarzmilanen genutzt (TZU), am 12.8. hielten sich in der anschließenden Bernhardsthaler Ebene/N ebenfalls 10 auf (EAL, SGÖ, JFR, PFR). Wie schon mehrfach in den letzten Jahren verweilten einzelne Schwarzmilane sehr lange mit den Rotmilanen in diesem Gebiet, am 7.12. übernachteten zwei, am 9.12. und 15.12. je einer hier (DHO, VMR), die späteste Beobachtung gelang am 20.12. (KED).

In der Steiermark je 1 Ex. am 3.4. in Gralla, am 5.4. in St. Johann i.d. Heide (SZI), am 2.5. in Straden, am 5.5. an den Fischteichen bei Brunensee (FSA) und am 6.5. am Flughafen Graz-Thalerhof (HPH, CPF); am Wegzug lediglich am 8.9. 1 Ex. in Fürstenfeld (FSA).

Rotmilan (*Milvus milvus*): Bereits am 13.1. balzten einzelne Paare im grenznahen tschechischen March-Thaya-Winkel/CZ (CRO), im Laufe des Vorfrühlings wurden alle bekannten Brutplätze besetzt, im Brutgebiet auf österreichischer Seite der March-Thaya-Auen/N wurden insgesamt acht Brutpaare festgestellt (HKL, JPÖ, RRI, ATO, CWE, TZU u. a.). Der Schlafplatz im Soutok/CZ wurde auch bis ins Frühjahr hinein von Nichtbrütern genutzt, erstaunliche 13 wurden dort am 26.4. gezählt (DHO, RRI, SZE). Außerhalb des March-Thaya-Einzugsgebietes/N hielt sich je einer auf der Parndorfer Platte/B am 10.1. bei Nickelsdorf (RKA, WKA) und am 2.3. bei Zurndorf (ARA) auf. 1 Ex. flog am 4.3. im östlichen Waldviertel/N bei Eggenburg nach Norden (DWA), am 15.3. hielt sich einer im Laaer Becken/N auf (JLA). Bei Niedersulz im Weinviertel/N waren am 15.4. zwei zu sehen (GKÖ), weit abseits zog einer am 10.3. über den Joachimsberg im Ötschervorland/N (JLA) und im Südburgenland kreiste ein Vogel am 25.4. bei Güssing (FSA). Ab Juli wurde der Schlafplatz im Soutok/CZ wieder benützt (DHO), bis Mitte Dezember sammelten sich dort ungewöhnlich viele Rotmilane - erstaunliche 100 am 25.9. (DHO), 80 am 20.10. (BKR, RWE) sowie das Maximum von 117 am 7.12. und noch 95 am 14.12. (DHO). Erst mit dem Kälteeinbruch nahm der Bestand in der zweiten Dezemberhälfte deutlich auf 46 am 22.12. (DHO) und 55 am 30.12. ab (HMA). Am 12.1.2008 waren 60 (KSI) am Schlafplatz im Soutok/CZ, am 24.1. kreisten insgesamt 45 bei Rabensburg (NPÜ), und am 17.2. hielten sich maximal 73 im Soutok/CZ (DH) auf. Bei Grub an der March/N wurde am 16.2. ein Vogel beobachtet (HAD, RKO). Außerhalb dieses Gebietes im Herbst und Winter lediglich eine Beobachtung: Ein Vogel wurde am 23.8. bei Nickelsdorf/B gesehen (ARA).

Steiermark: Am 27.3. 1 Ex. in Speltenbach bei Fürstenfeld (FSA, HKU).

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): *Nachtrag zur letzten Ausgabe: Am 15.12. 2006 wurde ein frischtooter adulter Vogel bei Luisling im Südburgenland gefunden (KGM), die auf der Veterinärmedizinischen Universität Wien durchgeführte Untersuchung ergab jedoch keine ersichtliche Todesursache.*

In den Oberen March-Thaya-Auen/N saß am 17.2. 1 ad. intensiv balzend auf einem Weißstorchhorst bei Hohe- nau (RMA). Herumstreifer und Nichtbrüter konnten vereinzelt das ganze Frühjahr über bis in den Sommer hinein in diesem Gebiet beobachtet werden: Am 15.4. waren 1 ad. und 2 vj. zu sehen (SEB, GKÖ, GWÖ u. a.) sowie einer am 21.4. (GKÖ) und 1 K3 am 25.4. (CWE), zusätzlich erschien am 20.4. 1 K2 bei Stillefried (JPÖ, RRI). 1 ad. flog am 29.4. an der unteren March/N bei Groißenbrunn (WER). Eine ungewöhnliche Konzentration wurde im Raum Marchegg mit min. 5 Ex. am 11.4. (CWE) sowie 8 Ex. am 21.4. (ARA u. a.) festgestellt! Im Waldviertel/N flog an den Zieringser Teichen 1 juv. ebenfalls am 18.3. umher (DWA) und bei Eggenburg rastete



am 18.4. 1 ad. am Meiseldorfer Teich (HLA). Auf der Parndorfer Platte/B konnten im März und April min. 2 ad. und 3 immat. beobachtet werden (ARA). Im Seewinkel/B kreisten am 1.4. 2 immat. über den Wörthenlacken (ARA), am 5.4. hielt sich 1 immat. im Hansag (SZI), sowie 1 ad. an der Langen Lacke auf (SZI). An der Donau/N wurden am 18.3. min. 3 Ex. bei Haslau gesehen (GKÖ), am 2.4. hielt sich 1 K4 in der Regelsbrunner Au auf (GKÖ). Ein vermutlich subadulter Vogel saß am 1.5. in der Unteren Lobau/W (OPE). Am 15.4. zog überraschend 1 juv. über den Bisamberg bei Wien (FFA). Anfang Mai flogen auch die ersten Jungvögel aus, heuer konnten von erfreulichen vier Paaren insgesamt sechs Jungvögel erbrütet werden (Zusammenst. RPR). Nicht-brütende immature Seeadler hielten sich auch im Mai und Juni im Gebiet der Oberen March-Thaya-Auen/N auf, bevorzugt im Bereich der Thaya südwärts bis Ringelsdorf sowie im Raum Marchegg (viele BeobachterInnen). Bei Güssing/B konnte an den Fischteichen am 16.6. 1 ad. beobachtet werden (EWE), ebenso am 11.8. (CRO). An der Donau überflog am 27.6. 1 Ind. die Lobau/W (JHI) und am 7.7. und 8.8. war 1 juv. an der Fischamündung/N zu sehen (HBU), bei Goldgeben/N hielt sich am 28.7. ebenfalls ein Vogel auf (CAU). Bereits im Frühsommer kommt es zu einem markanten Einflug in das Gebiet der March-Thaya-Auen/N, am 17.7. waren 3 immat. an den Anlandebecken Ringelsdorf zu sehen (MDV), am 1.8. wurden insgesamt 7 Seeadler (von K2 bis K4) in der Bernhardsthaler Ebene gezählt (KDO, KED). Unvermutet kreiste am 31.8. 1 juv. in Wien über dem Zentrum von Floridsdorf (WPO). Im Herbst gab es regelmäßige Beobachtungen v. a. aus der Bernhardsthaler Ebene/N südwärts bis Ringelsdorf/N (MBI, KED, DHO), hier wurden im Lauf des Septembers bis zu fünf am 23.9. bei Rabensburg gleichzeitig gesichtet (GWI, GZE), max. 8 Ex. waren am 6.10. im Gebiet unterwegs (EAL, JFR, PFR, SGÖ). Bei Baumgarten an der March/N kreisten am 20.9. 2 immat. (HKO). Im Neusiedler See-Gebiet/B wurden am 10./11.8. 1 ad (EAL) sowie am 22.8. 1 ad. mit 1 juv. beobachtet (SZI), am 27.8. hielten sich 1 ad. mit zwei weiteren im Südteil des Sees auf (RHI, RSC), am 17.10. kreiste 1 ad. über der Wörthenlacke (MDV, BWE). Im Einzugsbereich der Donau waren am 30.9. bei Wien 2 Ind. (GLO) sowie bei Hainburg/N 1 juv. (RLI) zu sehen, am 2.10. überflog 1 ad. bei Greifenstein/N (HBU). Im Spätherbst bis in den Dezember hinein wurden dann wieder regelmäßig Sichtungen in den gewohnten Wintergebieten gemeldet, mit insgesamt vier Mitte November entlang der Donau zwischen Ybbs/N und Hainburg/N (WVZ), max. 8 Ex. am 7.-8.12. sowie 8-9 Ex. am 14.12. auf der Bernhardsthaler Ebene (DHO, TZU), fünf entlang der Donau zwischen Ybbs/N und Hainburg/N sowie weitere fünf entlang der March/N am 15.12. (WVZ) und sechs am 23.12. an der Langen Lacke/B (THC, OSA, RRE). Bei der alljährlich im Hochwinter durchgeführten Synchronzählung in den bekannten Überwinterungsgebieten konnten sensationelle 142 Vögel festgestellt werden: Im Seewinkel-Hanság/B 17, auf der Parndorfer Platte/B 27, im Waldviertel/N acht, an der Donau östlich von Wien 15, an der Donau westlich von Wien 13 und in den March-Thaya-Auen der Höchststand mit 50 Vögeln. Außerhalb dieser Gebiete wurden noch 12 weitere Seeadler festgestellt (Zusammenstellung RPR). Im Februar gelangen dann nur wenige Sichtungen an der Donau östlich von Wien (MSH), an der March (HAD, RKO) sowie im Waldviertel an den Dobrastauseen (DWA). Ein schwarzer Tag für den Naturschutz in Österreich war der 30.12.2007, an dem mindestens ein Seeadler im bedeutenden Überwinterungsgebiet in der Bernhardsthaler Ebene/N abgeschossen wurde, die folgende Gerichtsverhandlung endete mit einem Freispruch im Zweifel für den beschuldigten Jäger. Steiermark: Am 12.3. kreiste 1 Ex. über Bad Radkersburg (MFO), am 1.5. 1 ad. an den Saazer Teichen (SZI), am 7.7. kreiste 1 immat. über Wagna (WST) und von 5.8.-4.11. 1-2 bei Brunnsee und Weinburg (CPF, HPH, WST, SZI); in der Weststeiermark am 11.8. 1 ad. am Amtmannteich (SRA, FSA) und zuletzt am 15.11. 1 juv. über Graz nach Westen fliegend (SZI).

Schmutzgeier (*Neophron percnopterus*)*: Im Nationalpark Thayatal/N kreiste am 15.4. 1 ad. oder subad (JPO), von dort wurde am 22.9. auch 1 immat. gemeldet (DWA).

Gänsegeier (*Gyps fulvus*)*: Sensationell kreiste am 19.7. ein Gänsegeier mit einem Schwarzstorch am Rand der Kleinen Karpaten/SK und segelte dann Richtung Hainburg/N (MNO), für das March-Thaya-Gebiet/N,SK ist das der erste Nachweis seit 1905.

Steiermark: Am 17.5. wurden 2 Ex. bei St. Georgen ob Judenburg beobachtet (PSA, Martin Loncar).

Schlangenadler (*Circaetus gallicus*): Am 20.4. wurde 1 ad. bei Blumau-Neurißhof im Wiener Becken/N gesehen (FGR), am 3.5. kreiste 1 ad. über der Warmblüterkoppel bei Illmitz/B (MFS, BBC, MAS) und am 8.7. flog 1 Ex. fotogen über das Ostufer der Langen Lacke/B (MDV, BWE).

Steiermark:* Am 26.5. konnte 1 Ex. im ehemaligen Bergbauggebiet bei Bärnbach fotografiert werden (HPH, CPF).

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): Die erste Sichtung von 2 ♀ gelang am 1.3. im Seewinkel/B (WST), dann erst wieder eine Meldung am 22.3. bei Güssing/B (KMÜ). Dort tauchten in den Folgetagen etliche Durchzügler auf (KMÜ), im April waren dort am 19.4. max. 9 immat. zu sehen (FSA). Ab Ende März/Anfang April konnten dann vermehrt Beobachtungen von Durchzüglern, aber auch von Ankömmlingen in den bekannten Brutgebieten getätigt werden, so im Pulkautal/N (DWA) sowie im Auvarland der March/N bei Ringelsdorf, wo fünf Männchen am 21.4. gezählt wurden (GKÖ), in der Feuchten Ebene/N (JFE) und am Rohrbacher Teich/B (EKA, ARA, TRA, ESA). Im südlichen Weinviertel/N konnte ein Brutpaar bei Ulrichskirchen bestätigt werden (HKO, CSM), ebenso wie bei Markgrafneusiedl im Marchfeld/N (WHO) und in der Feuchten Ebene/N bei Münchendorf (ARA), im Waldviertel/N bei Wanzenau balzte am 17. und 18.4. ein Paar (MRH). Am Herbstzug konnten am 23.8. 15 Ex. bei Nickelsdorf/B (ARA) sowie min. 30 Ex. am 11.9. in der Bernhardsthaler Ebene/N gezählt werden, dort zo-



gen am selben Tag auch 11 Ex. innerhalb von 10 Min. nach SSW (MBI, KED). Bei Moosbrunn/N zogen am 10.9. 4-5 Ind. vorbei (HBU), an den Anlandebecken Ringelsdorf/N war die letzte juv. Rohrweihe am 27.10. zu sehen (TZU) und im Seewinkel/B hielten sich am 2.11. noch 2 dj. auf (SZI). Eine Winterbeobachtung gelang am 18.12., wo 1 ♂ am Darscho im Seewinkel/B entdeckt wurde (ARA).

Steiermark: Am 23.3. das erste Weibchen am Schwabenteich (CNE, SZI), danach zahlreiche Beobachtungen bis Mitte Mai; max. 4 ♂ 3 ♀ am 4.4. am Flughafen Graz-Thalerhof, zuletzt am 22.5. 1 Ex. in Waldschach (SZI). Brutverdacht bestand im ehemaligen Bergbauggebiet bei Bärnbach, wo am 26.5. 1 ♀ mit Nistmaterial beobachtet wurde (HPH, CPF). Am Wegzug wurden die ersten ziehenden am 25.8. in Wagna bzw. am Obdacher Sattel gesichtet (CPF, HPH, WST), max. 12 Ex. am 13.9. in Fürstenfeld (FSA) und zuletzt am 6.10. 1 Ex. in Neudau (RJA).

Kornweihe (*Circus cyaneus*): Vereinzelt Beobachtungen anscheinend heimziehender Vögel gelangen in der ersten Aprildekade an den Rohrbacher Teichen/B (ARA), an der Fische/N (HAD, RKO), am Westufer des Neusiedler Sees bei Winden/B (SZI), im Hanság/B (SZI) sowie bei Zillingtal/B (RHA). Mehr als erfreulich war der zweite Brutnachweis für die Kornweihe in Österreich wieder im Waldviertel/N bei Horn (LSA, DWA)! Diesmal konnten zwei ausgeflogene Jungvögel bestätigt werden, im Gegensatz zur ersten Brut 2005 in einem Getreidefeld wurde heuer eine moorartige Lichtung als Brutplatz ausgewählt. Etwas östlich davon konnte am 24.6. 1 ad. ♂ bei Klein-Meiseldorf/N beobachtet werden (HLA, DWA). Im beginnenden Herbst gelang je eine Sichtung am 15.9. (CNE) sowie am 2.10. (AGR) bei Illmitz/B. Ab Anfang November rascher Einzug in die Überwinterungsgebiete, mit den ersten am 1.11. im Weinviertel/N bei Pranhartsberg (DWA) sowie in der Feuchten Ebene/N (HBU). Am 2.11. wurde im Seewinkel/B im Bereich Arbesthau-St. Andrä-Ochsenbrunnlacke ein sehr guter Bestand von insgesamt bis zu 27 „♀“ sowie 2 ♂ gezählt, am 15.12. waren dort 19 „♀“ und 1 ♂, am 30.12. noch 8 „♀“ und 2 ♂ zu sehen (SZI). Ebenfalls sehr gute Bestände fanden sich an den Schlafplätzen im Bereich der Thaya/N bei Rabensburg mit min. 9 Ex. am 7.12., min. 13 am 9.12. (DHO) und max. 19-21 am 12.1. (DHO) ein. Bei Grafenschachen bei Neunkirchen/N flog am 23.11. 1 „♀“ umher (CSU), im Südburgenland bei Heiligenkreuz jagten am 15.12. 2 ♂ und 1 „♀“ (FSA) und im Mittelburgenland nordöstlich von Oberpullendorf/B wurden am 30.12. 2 „♀“ sowie 1 ♂ gesehen (SZI). In der Feuchten Ebene/N bei Moosbrunn jagte je 1 „♀“ am 5.1. sowie am 9.2. (HBU). Im nördlichen Waldviertel/N flog am 11.2. 1 ♂ bei Rothweinsdorf (DWA), und am 23.2. jagten 1 „♀“ und 1 ♂ bei Bernhardsthal/N (HBU).

Steiermark: Im Winterhalbjahr vom 12.1.-18.2. 1 ♀ bei Seibersdorf (WST, SZI), am 20.2. 1 ♀ bei Sichelndorf (MFO) und im oberen Murtal am 27.1. 1 ♂ bei Wöll (JSP); am Heimzug am 12.3. 1 ♀ in Neudau (FSA) und je 1 Ex. am 3.4. in Liebensdorf (RPA, SPA), am 4.4. in Graz-Thalerhof (EAL, SZI), am 18.4. in Burgau (FSA), am 19.4. in Hainsdorf und am 24.4. in Wagna (WST); zuletzt am 8.5. 2 Ex. bei Hainsdorf (WST). Im Herbst die ersten Ex. am 25. und 28.10. am Groß Neudauer Teich, in Weinburg und Seibersdorf (GMD, HPH, WST, SZI), vom 16.-18.11. 1 Ex. bei Neuwindorf (CNE, HPH, CZE, SZI), sowie am 18. und 28.11. je 1 Ex. bei Hainsdorf bzw. Eichfeld (WST).

Steppenweihe (*Circus macrourus*): 1 ad. ♂ wurde am 1.4. bei Neuheiligenkreuz im Südburgenland beobachtet (OSA, RRE), 1 ad. ♀ flog am 14.5. bei Kittsee/B (SWE). Am 8.9. wurde 1 vorj. ♂ an der Katschitzellacke bei Apetlon/B gesehen (SWG, EAL, RHA, SWE, GSP, VMA, SGÖ, PFR, PKO).

Steiermark:* Am 19.4. 1 vj. ♀ am Flughafen Graz-Thalerhof (SZI, MWE).

Wiesenweihe (*Circus pygargus*): Ungewöhnlich früh tauchten bereits am 7.3. 2 Ind. im Südburgenland bei Königsdorf an der Lafnitz auf (EAM), ebendort kreiste, allerdings erst am 30.4., 1 ♀ bei Rudersdorf (AGR). Im Mittelburgenland bei Deutschkreutz zog am 11.4. 1 ♀ durch (FSA), am 25.4. jagte ebenfalls 1 ♀ bei Güssing/B (FSA). Im March-Thaya-Gebiet/N wurden lediglich 1 ♂ am 25.-26.4. (MBI, RRI, SZE) und 1 ♀ am 26.4. (RRI, SZE) bei Bernhardsthal sowie 1 ♂ am 25.4. bei Oberweiden (MBI) beobachtet. In den Unteren March-Thaya-Auen/N bestand Brutverdacht im Bereich von Marchegg mit 1 ♂ am 26.5. (TZU) und einem Paar am 1.6. (GJU, DZI), verstärkt wurde dies durch etliche Beobachtungen den Sommer über. Im Brutgebiet im Hanság/B sowie den Zitzmannsdorfer Wiesen/B gelangen einige wenige Beobachtungen (FSA, HTI, SZI, SWE), insgesamt brüteten nur zwei Paare an den Zitzmannsdorfer Wiesen/B (JLE). Abseits der gewohnten Gebiete flog am 7.5. 1 ♀ bei Achau/N (ARA) sowie 1 ♂ bei Neunkirchen/N (HKO, MSE). Weitere Beobachtungen im Spätsommer und Herbst gelangen im March-Thaya-Gebiet/N an den Anlandebecken Ringelsdorf, hier konnte am 22.7. ein Paar (KDO, MSH) und am 5.8. 1 Ind. (JBK, MHI, MRÖ) beobachtet werden, in der Bernhardsthaler Ebene jagte ein Paar am 2.8. sowie 1 ♂ am 16.8. (DHO, VGA, TZU) und 2 juv. jagten am 12.8. am Moosanger in Bernhardsthal (EAL, SGÖ). Auf der Parndorfer Platte/B hielt sich am 29.7. min. 1 ♂ mit einem vermutlich zweiten Vogel auf (HAD, RKO). Ungewöhnlich war die Beobachtung eines melanistischen ♀ am 11.8. in der Leithaniederung/B bei Parndorf (MTI). Je 1 juv. wurde am 22.8. im Hanság/B (SZI) sowie am 10./11. (EAL) und 14.9. im Seewinkel/B beobachtet (FSA).

Steiermark: Am 18.4. 1 ♂ in Burgau (FSA), am 19.4. je 1 Ex. in Großwilfersdorf, Graz-Lustbühel und Graz-Thalerhof (EAL, LMÖ, OSA, SZI), am 24.4. 1 ♂ in Unterpremstätten (CNE, SZI), am 25.4. je 1 ♂ in Gillersdorf bzw. Untergralla (FSA, WST), am 27.4. 1 ♀ in Burgau (FSA), am 30.4. 1 Ex. in Großwilfersdorf (OSA), sowie am 4. und 5.5. je 1 Ex. in Aigen bzw. Dirnbach (FSA); am Wegzug lediglich am 7.10. 1 ♀ beim Weinburger Teich (WST).



Habicht (*Accipiter gentilis*): Im Südburgenland bei Moschendorf hielt sich 1 immat. ♀ am 28.2. auf, bei Hagensdorf war am 8.3. 1 ♂ zu sehen (FSA). Auf der Parndorfer Platte/B bei Nickelsdorf balzten am 11.3 sowie am 25.3. min. 2 Ex. (ARA). Im Marchfeld/N bei Gänserndorf konnte im April ein besetzter Horst entdeckt werden (WHO). An der Pielach/N bei Loosdorf hielt sich am 29.4. ein Paar auf (PPR), bei Neunkirchen/N jagte 1 ♂ am 20.5. (HAD, RKO). In Wien überflog am 25.7. 1 juv. beim Lainzer Tiergarten (AGR) und am 29.7. wurde einer bei Hausleithen/N beobachtet (CAU). Am 7.10. jagte 1 juv. ♀ im Nordburgenland (EAL, SGÖ, JUL) und am 12.8. war in der Bernhardsthaler Ebene/N ebenfalls 1 juv. ♀ zu sehen (EAL, JFR, PFR, SGÖ). Bei Hohenau/N gelang am 23.2. der Nachweis eines verm. ♀ und eines weiteren Vogels (HAD, RKO).

Steiermark: Aus der Steiermark nur wenige Streudaten aus allen Landesteilen, im Winterhalbjahr auch Beobachtungen im Stadtgebiet von Graz und Fürstenfeld; es wurden keine Brutnachweise gemeldet.

Sperber (*Accipiter nisus*): Im Seewinkel/B jagte 1 ♂ am 1.4. bei Illmitz (MDV). In diesem Gebiet gelangen im Herbst und Winter ebenfalls einige Beobachtungen, so jagten am 2.11. je 1 juv. ♂ und ♀ an der Langen Lacke und einer bei Illmitz (SZI), ebenfalls 1 juv. ♂ und 1 juv. ♀ waren am 15. und 30.12. bei Apetlon zu sehen (SZI), 1 ad. ♀ hielt sich am 30.12. bei St. Andrä auf (SZI). Im Bereich der March-Thaya-Auen/N konnten 1-2 Reviere im Aubereich zwischen Stillfried und Waidendorf auf ca. 6 km festgestellt werden (JPÖ, RRI). Bei Münchendorf/N konnte eine Brut mit fünf Jungen beobachtet werden (JFE), in Wien-Simmering wurde ebenfalls ein Brutnachweis erbracht (ARA).

Steiermark: Brutnachweise werden aus Naintsch (GMD) und Graz-St. Peter (JPU) gemeldet; ab 21.8. erste Wegzugbeobachtungen in Wagna (WST), max. 5 Ex. am 25.8. über den Obdacher Sattel ziehend (CPF, HPH).

Mäusebussard (*Buteo buteo*): Am 22.9. versammelten sich bis zu 31 Ind. an der Thaya/N bei Hardegg (DWA). 1 Ind. der nur selten identifizierten östlichen Unterart *rufinus* („Falkenbussard“) segelte am 15.4. über dem Auwald bei Ringelsdorf/N (GKÖ).

Steiermark: Am 7. und 9.10. werden je 15 Ex. ziehend bei Eichfeld bzw. am Remschnigg beobachtet (WST).

Adlerbussard (*Buteo rufinus*)*: Am 5.4. flog 1 Ex. über das Seebad Breitenbrunn/B (CNE, GSP, GRO) während 1 Ex. beim Oberen Stinkersee/B ruhte (MWE, SZI) und 2 Ex. nahe der Langen Lacke/B gesehen wurden (WKA, RKA), am 14.4. kreisten 1 Ex. über dem Wiener Cobenzl (ARA, EKA) und 2 Ex. über dem Xixsee bei Apetlon/B (EAL, FSA, SZI, MWE), am 5.5. war 1 vj. im Arbestau bei Apetlon/B (ARA, CSH u.a.), möglicherweise derselbe Vorjährige war am 8.5. bei der Wörthenlacke/B (JLA), am 11.5. hielt sich 1 vj. bei Bernhardsthal/N auf (MRI, SZE) und am 17.6. flog 1 Ex. bei Eschenau/N (THC). Weitere Sichtungen waren am 29.7. 1 ad. nahe Mönchhof/B (EAL, SGÖ, PKO, CNE, DPE, WPT), am 15.8. 1 ad. bei Deutsch Jahrndorf/B (MDV, SZE), am 22.9. 1 juv. bei Rabensburg/N (JFR, PFR) und am 1.11. ein Jungvogel ebenfalls bei Rabensburg/N (JLA).

Steiermark: Am 30.4. 2 vj. in Neuwindorf (SZI).

Raufußbussard (*Buteo lagopus*): Späte Wintergäste oder Heimzügler waren 1 ad. ♀ am 4./5.3. im Neusiedler See-Gebiet/B (EAL u.a.) und 1 Ex. am 11.3. über der Parndorfer Platte/B bei Nickelsdorf (ARA). Ungewöhnlich früh hielt sich im Herbst am 13.9. 1 ad. ♂ bei Großkrut im nördlichen Weinviertel/N auf (HJA), in diesem Gebiet wurden am 10.11. zwei zwischen Dobermannsdorf und Hohenau gesichtet (SZE). Ab Ende Oktober gab es dann vereinzelte Beobachtungen: 1 juv. rüttelte am 27.10. über den Anlandebecken bei Ringelsdorf/N (HFR, JPR, RRI, MSC, TZU), im Seewinkel/B hielten sich je einer am 11.11. an der Huldenlacke (MDV, SZE) und am 11.12. an der Langen Lacke (AGR) auf, je 1 juv. war am 15.12. im Hanság (JLA, SZI) und am 30.12. an der Neubruchlacke (SZI) zu sehen. Im Laaer Becken/N jagten zwei am 29.12. (JLA, TZU) und in der Bernhardsthaler Ebene/N war einer am 11.1. zu sehen (HZE).

Steiermark: Am 27.12. 1 juv. in Graz-Lustbühel nach Süden fliegend (SZI).

Schreiadler (*Aquila pomarina*)*: Am 7.7. wurde 1 Ex. vom Braunsberg bei Hainburg/N gemeldet (OPE). Am 7.10. war 1 juv. bei den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf (SEB).

Steiermark: In Gratkorn am 3.8. 1 Ex. nach Süden ziehend (SZI).

Schelladler (*Aquila clanga*)*: Am 7.10. war 1 juv. bei Hohenau/N (TZU, JFR, PFR, MLA, CWE u. a.), am 26.10. dann 1 Ex. im benachbarten Bernhardsthal/N (MLA) zu sehen und am 29.12. war 1 ad. bei Seefeld-Kadolz im nördlichen Weinviertel/N (JLA, TZU).

Kaiseradler (*Aquila heliaca*): Regelmäßige Beobachtungen lagen aus den bekannten Brutgebieten in den oberen March-Thaya-Auen/N/CZ sowie vereinzelt von der Parndorfer Platte/B vor. Im beginnenden Frühjahr waren im Soutok/CZ erneut zumindest zwei Paare mit Brutvorbereitungen beschäftigt (DHO), die Nachweise aus der Bernhardsthaler Ebene betrafen vorwiegend diese Brutvögel, aber auch zumindest 2 immat. (MBI, KED, DHO, JPÖ, RRI, CRO, CWE u.a.). Am 22.2. fraß 1 Ex. im 2. KJ. bei Jedenspeigen an einem Verkehrsofener (MBI), am 6.3. hielt sich 1 Ex. im 4/5 KJ. bei Ringelsdorf auf (MBI) und am 10.3. war ein (sub)adulter Vogel bei Drösing/N zu sehen (JPR, MSP). Abseits des niederösterreichischen Kerngebietes in den Oberen March-Thaya-Auen/N gelangen Nachweise im Raum Oberweiden/N, wo 2005 eine erfolglose Brut stattfand, hier konnte am 6.3. 1 immat. Paar (3 KJ. und 4./5. KJ.) entdeckt werden (MBI). Am 3.3. konnte bei Bernhardsthal/N beobachtet werden, wie zwei Kaiseradler von zwei Sakerfalken attackiert wurden – ein ganz besonderes ornithologisches Highlight (VMA)! Verdächtig waren vermehrte Beobachtungen an der unteren March/N bei Marchegg: Hier



kreiste am 2.2. 1 Ex. im 5. KJ. (TZU) sowie 2 immat. am 19.4. (GEG, GSK), 1 Ex. im 4. KJ. am 21.4. (ARA), 1 immat. am 13.5. (EDU, MLA, CWE) und wieder 1 Ex. im 5. KJ. am 2.6. (ARA). Bei Baumgarten an der March/N war 1 Ex. im 5. KJ. am 23.5. zu sehen (TZU). Im April gab es weiterhin Nachweise aus der Bernhardsthaler Ebene/N sowie dem Soutok/CZ, neben den beiden Brutpaaren wurden auch 1-2 juv. gesehen (MBI, DHO, JPÖ, RRI, WSW), dazu kam noch 1 immat. am 3.4. bei Ringelsdorf (JPÖ, RRI). Trotz der vielen Frühlingsbeobachtungen lagen von österreichischer Seite keine konkreten Brutnachweise vor, von den beiden Brutpaaren des Soutok/CZ gab ein Paar das Gelege wahrscheinlich aufgrund von Forstarbeiten leider auf, das „traditionelle“ Paar zog zumindest einen Jungvogel erfolgreich auf, dieser machte am 16.8. die ersten Flugversuche (DHO). Im Sommer gab es wieder regelmäßige Beobachtungen im Gebiet der Bernhardsthaler Ebene/N und des oberen March-Thaya-Vorlandes/N, neben den bekannten ad. des Soutok/CZ waren 2 vj. mehrfach gesichtet worden (LKH, MTI, RRI), ebenso 1 Ex. im 3. KJ. sowie überraschend 1 juv. am 1.8. (KDO, KED, DHO), am 29.8. waren bereits 4-5 immat. dort (VGA, SON). Bei Rabensburg wurden am 23.9. bis zu 4 Ind. beobachtet (GWI, GZE). Im Ringelsdorfer Vorland waren 2 Ex. im 2. KJ. am 1.7. (MHI, TZU) und danach regelmäßig 1-2 immat. bis 6.8. zu sehen (JBK, MHI, HKL, MRÖ u. a.). Recht weit abseits des gewohnten Gebietes hielt sich einer am 18.8. bei Zistersdorf/N auf (VVY). Ende September segelten am 24.9. 2 ad. und 2 immat. von Baumgarten nach Angern nordwärts (HKO, MSE), am 6.10. waren fünf in der Bernhardsthaler Ebene zu beobachten (EAL, JFR, PFR, SGÖ) und am 7.10. konnten bei Hohenau min. 6 Ex. gezählt werden (TZU). Einzelvögel wurden in der Folge auch regelmäßig im Aubereich bei Ringelsdorf gesichtet (SHR). Je 1 ad. erschien erfreulicherweise an der unteren March/N am 6.10. bei Oberbeiden und am 31.10. bei Baumgarten (HKO, MSE). Im Kerngebiet des Soutok/CZ und der Bernhardsthaler Ebene/N hielt sich der gute Bestand des Herbstes bis weit in den Dezember – am 1.12. wurden hier acht gezählt (JLA), am 20.12. waren wieder 8-11 in der Bernhardsthaler Ebene (KED). Im Aubereich bei Ringelsdorf flog 1 juv. am 14.12. über dem Sandfeld (SHR). Im Hochwinter konnten am 12.1. min. 12 in der Bernhardsthaler Ebene/N und im Soutok/CZ beobachtet werden (KED, DHO u. a.) sowie zusätzlich je einer bei Hohenau/N und Drösing/N (GEG) – die höchste bisher in diesem Gebiet nachgewiesene Anzahl. Am 24.1. hielt sich zusätzlich zu fünf weiteren ein vermutlich in Ostungarn beringter Vogel in der Bernhardsthaler Ebene/N auf (MBI, KED). Ein vermutlicher Jungvogel konnte am 10.2. bei Marchegg an der Unteren March/N beobachtet werden (HAD, RKO).

Im Bereich Parndorfer Platte – Heideboden/B brüteten 2007 drei Paare erfolgreich; die insgesamt fünf Jungvögel wurden am 10.6. von ungarischen Experten in Begleitung der lokalen Gebietsbetreuer mit Farbringen versehen (GWM, HMB, MDV, ARA, RRA, u. a.). Im Seewinkel-Hanság-Gebiet/B gelangen das ganze Jahr über spärliche Beobachtungen: am 23.2. war 1 Ex. im 2.KJ. bei der östlichen Wörthenlacke (SZI), dort hielt sich am 1.4. (ARA) sowie am 21.4. 1 immat. auf (RHA, APA), am 7.3. überflog ein vermutlicher Jungvogel bei Illmitz (AGR), am 16.3. hielt sich 1 immat. an der Zicklacke auf (ONE, FSA). Im April konnte am 9.4. 1 immat. im Hanság beobachtet werden (OSA, RRE). Abseits dieser drei Gebiete gelang am 16.3. die Beobachtung von 1 Ex. im 2.KJ. an der Thermenlinie über Gumpoldskirchen (APA, RSH)*, am 25.6. die Sichtung von 1 Ex. über dem Spitzerberg/N (FGR) und am 20.2.2008 flog ein weiterer Vorjähriger bei der Hohen Wand (Robin Sandfort)*.

Steinadler (*Aquila chrysaetos*): Nachtrag: Nach einer Sichtung im Mai 2006 bei Ringelsdorf im Marchvorland/N konnte im Jänner zweimal 1 juv. am Meierhof Bernhardsthal/N beobachtet werden – sowohl am 20.1. (CWE)* als auch am 23.1. (HZE)*. Womöglich derselbe Vogel konnte am 8.3. bei Holič/CZ nordöstlich Hohenau/N beobachtet werden (MNO). Im Februar 2008 konnte dann schon fast traditioneller Weise wieder 1 Ind., diesmal im 2. KJ und womöglich wieder derselbe, an den Rabensburger Bauernwiesen/N beobachtet werden (GWM). Am Gippel in den niederösterreichischen Kalkalpen bei Mariazell wurde 1 ad. am 14.3. beobachtet (ESA), am benachbarten Göller jagte am 19.7. ebenfalls 1 ad. (ESA). Am Ötscher/N hielt sich am 18.3. 1 ad. (ESA) sowie am 25.5. 1 immat. auf (ESA).

Steiermark: Brutzeitbeobachtungen wurden aus den Niederen Tauern und dem Untergrimming gemeldet (RPA, SPA, GSP, JSP), am Rande des Brutareals waren am 14.6. 1 Ex. am Stuhleck (GMD) und am 23.7. 1 ad. auf der Koralpe (SZI).

Zwergadler (*Hieraaetus pennatus*):* Ein Vogel der dunklen Morphe wurde am 28.4. im Hanság/B fotografiert (Marion Schindlauer, Dominik Dachs).

Steiermark:* Am 30.5. 1 Ex. der dunklen Morphe bei Neuwindorf nach Nordosten ziehend (SZI, MWE, CZE).

Fischadler (*Pandion haliaetus*): Der erste Durchzügler tauchte am 25.3. im Seewinkel/B bei Apetlon auf (KKI), die Hauptdurchzugszeit fiel in die erste Aprildekade, mit Sichtungen entlang der Donau/N bei Pöchlarn (MWE) und Regelsbrunn (GKÖ), im Seewinkel/B (LKH, CNE, SZI), dem Marchfeld/N (WHO), an der unteren (HKO, MSE) und oberen March/N (JPÖ, RRI), im Laaer Becken/N (JLA), über dem Bisamberg bei Wien (JLA) sowie am Wienerwaldsee/N (RZA). Am 15.4. war einer an der Thaya/N bei Hardegg (JPO, DWA) und am 21.4. segelte einer bei Ringelsdorf/N (GKÖ). Noch am 18.5. zog einer über der Lobau/W nach Norden (AGM, GWM). Am Herbstzug kreiste einer am 8.7. im Wechselgebiet/N (ARA), je einer tauchte am 7.8. und 13.8. östlich von Wien auf (HBU) und am 12.8. war einer am Moosanger bei Bernhardsthal/N zu sehen (EAL, SGÖ). Am 2.9. zog einer über das östliche Marchfeld/N (JLA), am 3.9. flog 1 juv. entlang der Thaya/N bei Hardegg (DWA), über den Wienerwaldsee/N zog einer am 7.9. nach Süden (RKA, WKA) und über den Seewinkel/B zogen zwei um den 10.9. nach Süden (EAL). Ende September rastete noch 1 juv. von 30.9.-3.10. bei Königsdorf im Südburgenland (FSA).



In der Steiermark war der erste am 26.3. an den Neudauer Teichen (KMÜ, FSA), am 29.3. je 1 Ex. am Schwabenteich und in Wagna (CNE, WST, SZI), je 1 Ex. am 3.4. in Gralla (SZI), am 8.4. im Hörfeld (JSP), am 9.4. in Hart bei Graz (HPH) und am 15.4. am Fuchsschweifteich (GMD); zuletzt vom 4.-5.5. 1 Ex. am Weinburger Teich (FSA, WST, MWE, SZI). Am Wegzug der erste ziehende am 8.8. in Karnegg, sowie am 25. und 26.8. an derselben Örtlichkeit ebenfalls je 1 ziehender (RRE, OSA); je 1 Ex. am 21.8. in Gralla (WST), am 25.8. am Obdacher Sattel (HPH, CPF), am 9.9. in Großwilfersdorf (GMD), am 29.9. an den Kirchberger Teichen (HPH, CPF) und zuletzt am 6.10. in Fürstenfeld (FSA).

Turmfalke (*Falco tinnunculus*): Einige Meldungen von massiertem Auftreten ließen auf einen guten Bruterfolg schließen: Bei Höbersdorf nördlich Stockerau/N wurden am 6.8. bis zu 30 gesehen (CAU), am 21.8. jagten zwischen Traiskirchen/N und Hannersdorf/N auf ca. 15 km min. 60 (RKO) und am 23.9. waren 11 bei Münchendorf/N zu sehen (JFE).

Steiermark: Gebäudebruten wurden vom Schloß Frauenberg (WST) und aus St. Georgen ob Murau (JSP) gemeldet.

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*): Der Heimzug begann Mitte April und dauerte bis Mitte Mai. Auf der Parndorfer Platte/B, dem derzeit einzigen Brutgebiet in Österreich, wurde am 15.4. 1 ♀ bei Mönchhof (JLA) gesehen, bei Neudorf konnten am 1.5. 1 ad. ♂ (ARA) sowie am 3.6. 1 ♀ und 2 ♂ (BKN, NTE), am 7.6. 1 ♀ (HJA) sowie ein Paar am 28.6. (SWE) beobachtet werden und am 14.7. war dort 1 vj. ♂ zu sehen (ARA). Im Seewinkel/B wurde bei Apetlon am 14.4. das erste Männchen gesehen (FSA, SZI), dort waren am 23.4. 1 ♂ und 1 ♀ (FSA) sowie am 6.5. 1 ad. ♂ zu sehen (SZI). An der Langen Lacke hielt sich am 19.5. 1 ♂ auf (OSA, RRE), am 5.5. war dort 1 ♀ (ARA) und am 24.5. 1 ♂ bei Illmitz (SMR), wieder bei Apetlon jagten ebenfalls am 5.5. 1 ♂ und 1 ♀ (ARA). Im Hanság/B wurde am 17.5. 1 ad. ♀ gesehen (JLA). Der Brutbestand im Nordburgenland im Bereich Parndorfer Platte – Heideboden belief sich auf 8-11 Paare, mit vermutlich schlechtem Bruterfolg (HMB). Im Südburgenland bei Güssing hielten sich am 15.4. 1 ♂ und 1 ♀ auf (OSA), bei Heiligenkreuz konnten zwischen 8.-16.5. max. 2 ♂ und 4 ♀ entdeckt werden (FSA, KMÜ), im gleichen Gebiet wurden am 19.5. 2 vj. ♂ sowie 1 ♀ bei Neuheiligenkreuz entdeckt (SZI). Weitab dieser bekannten Gebiete zog am 27.5. 1 ad. ♂ über den Joachimsberg bei Wienerbruck im Alpenvorland/N (JLA). Im March-Thaya-Gebiet/N flog 1 vj. ♂ am 11. 5. über den Auwald bei Ringelsdorf (KDO, KED, HGS), in der Bernhardsthaler Ebene/N jagte bereits am 24.7. 1 juv. (KED), hier war noch ein später Vogel am 11.9. zu sehen (MBI, KED). Ein außergewöhnlich großer Familienverband von 24-28 Rotfußfalken (darunter mind. 3 ad ♂) zog am 4.8. bei Holič/SK nördlich Hohenau/N die March flussabwärts (HLT). Die Herkunft dieser Vögel war unklar, möglicherweise gab es in der weiteren Umgebung eine bislang unentdeckte Brutkolonie. Auf der Parndorfer Platte/B wurde am 11.8. 1 ♀ bei dem Versuch, einem Turmfalke die Beute abzufragen, verletzt und danach in der Eulen- und Greifvogelstation Haringsee/N versorgt (EAL, SGÖ, JLA, MTI). Im Spätsommer konnte im Seewinkel/B bei Illmitz am Oberen Stinkersee am 22.7. 1 juv. beobachtet werden (AGR), ebenso am 21.8. auf der Podersdorfer Pferdekoppel (SZI). Weitere Beobachtungen in diesem Gebiet gelangen am 14.8. an der Langen Lacke (1 vj. ♂; SZI) sowie am 23.8. (1 ad. ♀; SZI). Die letzten beiden Beobachtungen gelangen am 16.9. auf der Parndorfer Platte/B (WLI, SZI).

In der Steiermark wurde das erste Männchen am 19.4. in Großwilfersdorf beobachtet (OSA), am 20.4. 1 ♂ in Vasoldsberg (RPS, SPA), am 21. und 26.4. 1 ♀ in Kirchberg a.d. Raab (SZI) und danach zahlreiche Beobachtungen um die Monatswende April/Mai: In Kroisbach a.d. Feistritz am 29.4. 4 ♀, in Großwilfersdorf vom 30.4. bis 16.5. regelmäßig 1-9 Ex. und am 2.5. sogar 36 Ex. um die Mittagszeit bei der Insektenjagd an den Schotterteichen (OSA), bei der Pötmühle in Blaindorf am 6.5. 2 ♂ 3 ♀ (ESA) und in Frauenberg/Karbach am 2. und 5.5. 5-7 Ex. (FSA). Die letzten Durchzügler am 14.5. in Wagna 2 ♀ (WST), am 15. und 18.5. 1 ♀ in Unterpremstätten (SZI), am 18.5. 1 ♂ im Grazer Feld (WST) und am 20.5. 2 ♀ bei der Pötmühle (ESA). In der Obersteiermark vom 27.-28.4. 2 ♀ im oberen Murtal bei Tratten (JSP, GSP).

Merlin (*Falco columbarius*): Im Marchfeld/N jagte einer am 11.3. bei Groißenbrunn (BKN, NTE) und im Seewinkel/B wurde am 5.4. ein später Heimzügler beobachtet (RKA, WKA, ULI, WLI). Der erste am Herbstzug tauchte bereits am 4.10. bei Apetlon/B auf (FSA). Am 3.11. wurde 1 juv. beim Meierhof Bernhardsthal/N fotografiert (EFL, RKR), am 16.11. jagte einer in der Feuchten Ebene/N bei Münchendorf (ARA), am 1.12. saß 1 ♂ wieder in der Bernhardsthaler Ebene/N (ATH). Im Laaer Becken/N jagte am 9.12. ein Vogel (JLA), und im Seewinkel/B war am 15.12. ebenfalls 1 Ind. zu sehen (SZE), am 18.12. waren dort 1 ♂ und 1 ♀ (ARA). Bei Eisenstadt/B hielt sich einer am 20.12. auf (ARA) und in der Bernhardsthaler Ebene/N jagten am 12.1. insgesamt zwei (KED).

Steiermark: In Feldkirchen bei Graz am 15.2. und 3.3. 1 ♀, bei Gradenfeld am 15.2. 1 ♀ (SZI) und am 5.4. 1 Ex. in Hart bei Graz nach Nordost ziehend (HPH).

Baumfalke (*Falco subbuteo*): Die Hauptankunftszeit dieses eleganten Falken lag wie gewohnt in der zweiten Aprilhälfte, mit der ersten frühen Beobachtung am 1.4. bei Hohenau/N (TZU), jedoch dann erst wieder eine Sichtung am 18.4. bei Ober-Grafendorf/N (WWA). Bemerkenswert war die Beobachtung von min. 12 jagenden Vögeln am 7.5. bei Stiefen am Kamp/N (GKÖ). Im Südburgenland bei Dobersdorf rasteten am 10.5. 6 Ind. (FSA). Im Seewinkel/B konnte am 16./17.5. ein Vogel gesehen werden (JLA), einer kreiste am 18.5. über den Hundsheimer Bergen/N (UZU). Sehr spät konnte am 2.8. eine frisch geschlüpfte Brut in einem Krähenest in einem Hochspannungsmast am Meierhof Bernhardsthal/N entdeckt werden (DHO, VGA). Ab Mitte August wurden vermehrt umherstreifende Vögel gemeldet, an den Güssinger Fischteichen/B hielten sich am 18.8. insge-



samt vier Vögel auf (FSA). Bis Mitte September gelangen noch vereinzelt Beobachtungen, der letzte rief spät am 2.10. bei Illmitz/B (AGR).

In der Steiermark die ersten am 3. und 4.4. am Murstausee Gralla bzw. in Wagna (WST, SZI) und am 17.5. am Murstausee Mellach, wo max. 5 Ex. Insekten jagten (HPH, CPF). Danach nur wenige Brutzeitbeobachtungen, Brutnachweise gelangen in Graz-St. Peter und Graz-Windorf (JPU), auch am Herbstzug nur wenige Beobachtungen, zuletzt am 29.9. 1 Ex. an den Kirchberger Teichen (HPH, CPF).

Sakerfalte (*Falco cherrug*): Wie gewohnt kamen viele Nachweise aus den bekannten Verbreitungsgebieten – den oberen March-Thaya-Auen/N und dem anschließende Vorland sowie der Parndorfer Platte/B, jedoch auch von einigen Gebieten abseits. Im March-Thaya Einzugsgebiet/N brüteten im March-Thaya-Winkel/CZ auch heuer wieder zwei Paare, die einen bemerkenswerten Bruterfolg mit 5 bzw. 3 juv. hatten (DHO). Diese wurden das Frühjahr und den Sommer über im Soutok/CZ und in der Bernhardsthaler Ebene/N regelmäßig beobachtet (KDO, KED, DHO, VGA). Auf österreichischer Seite hielt sich nur ein beständiges Paar in der Bernhardsthaler Ebene auf (JFÜ, LKH, RRI, MIT, SZE, WSW). Am 3.3. attackierten 2 Ind. bei Bernhardsthal zwei Kaiseradler (VMA) und einer jagte am 26.4. einen Turmfalken am Kühlteich Hohenau (RRI, SZE). Ansonsten nur 1 juv. am 8.7. (MGT, MRÖ) bzw. 1 Ind. am 8.9. (KDO) bei Ringelsdorf. Im September konnten drei Paare im Soutok/CZ bei der Herbstbalz beobachtet werden (DHO), auf österreichischer Seite jagten zwei am 22.9. (VMA) sowie 1 ad. am 23.9. bei Rabensburg (GWI, GZE) und zwei waren am 20.10. wieder am Meierhof Bernhardsthal zu sehen (BKR, RWE), dort attackierte 1 ad. am 28.10. eine Kornweihe (GKÖ). Am 14.12. jagte dann einer an den Anlandebecken in Ringelsdorf (MBI, JPÖ). Am 12.1. jagten zwei wieder in der Bernhardsthaler Ebene/N (KED), am 24.1. hielten sich zwei bei Hohenau/N auf (MBI, KED), im benachbarten Soutok/CZ balzten am 9.2. insgesamt drei Paare (JLA). Auf der Parndorfer Platte/B wurden 2007 zwei Brutpaare festgestellt (HMB). Am 17.2. hielt sich ein Paar bei Gattendorf auf (SZI), sowie am 2.3. und 16.4. bei Zurndorf (ARA), am 4.3. rastete ein Vogel auf einem Hochspannungsmast beim Paulahof (OSA, RRE), am 11.3. überflog einer bei Nickelsdorf (ARA), am 22.5. war einer bei Gattendorf (CBA, PBA, ARA) sowie am 3.6. beim Siebenjochhof zu sehen (BKN, NTE). Bei Gattendorf konnte vermutlich ein Paar am 17.10. entdeckt werden (ARA). Im November wurde 1 ad. bei Zurndorf während einer Attacke gegen zwei Sumpfohreulen bzw. einem Mäusebussard beobachtet (GKÖ) Im Seewinkel/B wurde einer am 22.8. beim Oberen Stinkersee (NTE) gesehen, am 7.10. jagte 1 juv. an der Langen Lacke (EAL) und am 11.12. war ein weiteres Exemplar ebenda (AGR). Je einer war am 13.10. beim Paulhof (JLA), am 2.11. an der Wörthenlacke (SZI) und am 23.12. (THC, OSA, RRE) sowie am 2.1. (JLA) bei Apetlon zu sehen, am 12.1. hielt sich 1 Ind. an der Freiflecklacke auf (JLA). In der Feuchten Ebene/N gelang auch heuer wieder ein Brutnachweis mit zwei ausgeflogenen Jungen (JFE), ein weiterer Bruthinweis stammte ebenfalls aus diesem Gebiet (MSE, HKO). Am 20.1. konnten dann wieder zwei bei Achau beobachtet werden (JFE, H. Lugmayr). Abseits dieser Gebiete konnte je einer am 17.2. bei Grafenwörth (CSC, GWI, GZE), am 20.3. an der Donau bei Traismauer/N (CSH, GWI, GZE), am 28.4. an der Thermenlinie/N bei Gumpoldskirchen (APA) sowie am 7.1. bei Jennersdorf im Südburgenland (KMÜ)* beobachtet werden.

Wanderfalte (*Falco peregrinus*): Im Seewinkel/B hielt sich am 14.4. (SZI) und 9.4. (OSA, RRE) ein Vogel auf, am 6.6. schlug dort an der Langen Lacke einer einen Säbelschnäbler (HTI). In Wien-Simmering konnte am 15.4. 1 juv. beobachtet werden (ARA). Über dem Donauauwald bei Hainburg/N kreiste einer am 14.5. (UZU). Am Brutplatz an der Hohen Wand/N wurde 1 Ind. am 7.3. (APA) sowie vermutlich das Brutpaar am 14.5. (APA) und 9.6. (RHA) gesehen. Am Brutplatz in Gleißfeld/N konnte ein Paar am 19.5. beobachtet werden (ARA). Zu Ende des Sommers hielt sich 1 vj. im Seewinkel/B an der Östlichen Wörthenlacke von 27.-29.7. (EAL u.a.) sowie ein Vogel am 4.8. bei Illmitz auf (JGR), 1 juv. war am 10./11.8. auf der Parndorfer Platte/B zu sehen (EAL), sowie am 25.8. an der Östlichen Wörthenlacke im Seewinkel/B (JLA). Am 17.10. wurde bei Pama/B ein Vogel mit dem Merkmalen der Unterart *calidus* beobachtet (FBE, RRA, ARA). Bei Apetlon/B wurden am 18.11. 1 ad. ♂ sowie 1 juv. ♀ gesehen (OSA, RRE), ein weiterer Jungvogel hielt sich dort am 15.12. auf (SZI). Am 10.1. jagte 1 Ind. an der Langen Lacke (KKI). Im March-Thaya-Gebiet/N jagte einer am 26.10. im Vorland bei Drösing (MLA), 1 juv. ♂ war am 7.12. und 14.12. im Soutok/CZ zu sehen (DHO). Auf der Parndorfer Platte/B flog 1 ad. am 18.12. bei Zurndorf auf (HZE). Im Südburgenland konnte je einer am 21.10. bei Neuheiligenkreuz (OSA) sowie am 27.12. bei Kukmirn (WLI) beobachtet werden.

Steiermark: Zahlreiche Winterbeobachtungen abseits der Brutgebiete in der Ost- und Südsteiermark. Im Stadtgebiet von Graz vom 10.1.-2.2. regelmäßig ein Paar jagend, im Jänner sogar balzend und kopulierend (SZI), in Gralla rastete am 7.1. 1 Ind. auf einem Hochspannungsmast (WST), in Großwilfersdorf am 13.1. 1 Ind. eine Hohltaube jagend (FSA), am 8.2. 1 ad. in Hainsdorf (WST), am 10.2. und 1.3. 1 vj. in Unterpremstätten und von 17.-24.3. 1 Ind. in Seibersdorf (WST, SZI, EAL). Im Grazer Bergland gelangen an drei Stellen Brutnachweise bzw. bestand Brutverdacht (GMD, VMA, HPH, CPF, FSA, SZI), aus dem Bezirk Murau wurde eine erfolgreiche Brut gemeldet (JSP, GSP). Abseits der Brutgebiete wurden umherstreifende Vögel am 30.5. in Neuwindorf (1 vj.), am 1.7. in Wagna und bereits am 18.8. wieder im Stadtgebiet von Graz und bei Wagendorf festgestellt (WST, SZI). Ab Mitte September wieder zahlreiche Feststellungen in den traditionellen Überwinterungsgebieten, u.a. in Graz, im Grazer- und Leibnitzerfeld, im unteren Murtal, sowie im unteren Feistritzal (HPH, FSA, WST, SZI, EAL).



Haselhuhn (*Bonasa bonasia*): Im Ötschergebiet/N war am 10./11.3. 1 ♀ zu sehen (JLA), bei Lunz am See/N wurde ein Vogel am 26.6. festgestellt (ARA) und in Lackenhof am Kleinen Ötscher/N flogen am 2.10. insgesamt fünf Vögel auf (RKA, WKA).

In der Steiermark mehrere Beobachtungen im Bereich des Steirischen Randgebirges und des Grazer Berglandes: Am 17.1. 1 Ex. bei Fischbach und Sauernkogel (GMD), am 11.9. 1 Ex. auf der Koralpe (SZI), am 11.10. 1 Ex. westlich Fischbach und am 29.11. 1 Ex. am Alpl (GMD). Im oberen Murtal am 2.1. und 14.2. 2 Ex. in Freiberg (JSP), am 24.7. ein Paar in St. Ruprecht ob Murau (BRO, HPH, CPF, FSA), sowie am 13.7. 1 Ex. im Kainischmoos (SZI).

Alpensneehuhn (*Lagopus mutus*): Nach einer umfassenden Kartierung im Bereich des Ötschergebietes/N konnte hier nur ein balzendes ♂ festgestellt werden (ESA). Die Kartierung erstreckte sich auch auf das Gippel-Göller-Gebiet/N, wo kein Nachweis gelang (ESA). Am Hochkar/N wurden am 23.2.2007 frische Spuren entdeckt (ESA).

Steiermark: Am 16.7. wurden auf der Planneralm frische Spuren und Federn entdeckt (RPSA, SPA).

Birkhuhn (*Tetrao tetrix*): Eine umfassende Kartierung des Ötschergebietes/N erbrachte einen Gesamtbestand von ca. 9 balzende ♂ (ESA). Der Brutbestand am gesamten Gippel/N waren ca. 7 balzende ♂ (ESA), am gesamten Schnalzteich/N balzten ca. 3 ♂ (ESA) und am gesamten Göller/N hielten sich ca. 6 balzende ♂ sowie min. 3 ♀ auf (ESA). Am Kleinen Ötscher/N konnte bei dieser Erhebung kein Nachweis erbracht werden (ESA), am 2.10. flogen 2 ♀ und 1 ♂ bei Lackenhof/N auf (RKA, WKA).

Steiermark: Am Stuhleck konnten am 3.5. vier balzende ♂ festgestellt werden (GMD), auf der Hochalm am 16.9. 2 ♂ (HPH, CPF, SZI), am 21.9. und 29.11. 1 Ind. am Teufelstein (GMD), am 10.10. 1 ♂ balzend im Lachtal (FSA, ONE) und am 30.10. 1 Ind. bei St. Kathrein (GMD).

Auerhuhn (*Tetrao urogallus*): Auf der Kampalpe/N flog am 11.5. 1 ♀ auf (HAD, RKO), am Göller/N wurde am 30.6. ebenfalls 1 ♀ entdeckt (ESA).

Steiermark: Zahlreiche Beobachtungen im Bereich der Fischbacher Alpen und des Wechselvorlandes, u.a. 1 ♂ am 17.1. am Teufelstein, am 27.6. am Fürstkogel westlich Fischbach, am 5.9. westlich St. Kathrein, am 12.9. am Lackenriegel nördlich Fischbach, am 11.10. am Breiteggkogel westlich Fischbach (GMD), sowie am 26.4. 1 ♀ auf der Vorauer Schwaig (AKU). Am Rantner Berg und Freiberg am 1.5. 1-2 ♂, am 3.6. 1 ♀ brütend und am 17.6. waren die Jungen bereits geschlüpft (JSP, GSP); Anfang Juni in Wörschachwald Federn und Losung gefunden (RPA, SPA).

Rebhuhn (*Perdix perdix*): Erste Rufaktivität setzte am 8.2. bei Illmitz/B ein (AGR). Etliche Meldungen kamen aus den bekannten Brutgebieten, im Herbst wurden Ketten mit durchschnittlich 15-20 Ind. gemeldet (zahlreiche BeobachterInnen).

Steiermark: Rebhuhnorkommen wurden aus dem Feistritztal bei Kaibing, Blaindorf und Fürstenfeld (ESA, HPH, CPF), sowie dem Murtal südlich von Graz bei Unterpremstätten, Kalsdorf, Lebring, Tillmitsch, Eichfeld, Seibersdorf, Hasendorf, Hainsdorf und Oberlaafeld gemeldet (WST, SZI, MFO, JPU). Abseits davon am 8.4. 1 ♀ bei Friedberg (AKU).

Wachtel (*Coturnix coturnix*): Ab Mitte April erfolgte die Ankunft in den Brutgebieten, die letzte späte wurde am 14.10. an der Leitha/N bei Rohrau gehört (HAD, RKO).

Steiermark: Am 23. und 24.4. die ersten rufenden Ind. bei Laafeld und am Flughafen Thalerhof (MFO, SZI), in der Obersteiermark erstmals am 7.5. bei Weißenbach im Ennstal (KPO, RPO).

Wasserralle (*Rallus aquaticus*): Am 16.3. riefen die ersten drei beim Seebad Illmitz/B (ARA), am 5.4. quäkten drei Paare bei Purbach am Neusiedler See/B (SZI), am 8.4. wurden min. drei Reviere an den Rohrbacher Teichwiesen/B festgestellt (ESA), die Güssinger Fischteiche/B beherbergten ebenfalls am 8.4. acht rufende Vögel (FSA). In einem der seltenen Weinviertler Feuchtbiootope bei Ulrichskirchen/N watete am 9.4. ein Vogel umher (CSM). Am Seedamm in Winden/B konnten am 12.4. insgesamt 13 rufende ♂ verhört werden (RHA). In der Kronau westlich Tulln/N konnten am 18.5. drei Rufer festgestellt werden (MST).

Steiermark: Überwinternde Ind. wurden am 14.1. und 24.12. am Murstausee Obervogau beobachtet (WST), sowie am 21.12. ein verletztes Ex. bei Admont gefangen (KMO); ein Durchzügler am 1.5. im oberen Murtal bei Ranten (JSP, GSP). Brutzeitfeststellungen gelangen in der Obersteiermark bei Weng (JMO) und am Furtner-teich (HPH, CPF, FSA), sowie in der Ost- und Südsteiermark am Murstausee Gralla, am Schwabenteich und an den Neudauer Teichen (FSA, WST, SZI). Im Zuge von Beringungsaktivitäten wurden im Hartberger Gmoos von Juli bis Oktober 24 Ind. beringt (HPA, OSA, MTI, RRE).

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*): Am 12.4. peitschte eines im überfluteten Seevorgelände bei Winden/B (RHA, HHE), am 13.4. abends waren es bereits vier (MDV) und am 27.4. waren immer noch 3-4 Ex. zu hören (APA). Wohl trockenheitsbedingt gab es kaum Nachweise in den March-Thaya-Auen/N, am 26.4. rief eines in den Erlwiesen bei Bernhardsthal (RRI, SZE), der einzige weitere Nachweis gelang am 26.5. am Breitensee bei Marchegg (TZU). Im Herbst hielt sich je eines am 10.8. an den Güssinger Fischteichen/B (FSA) und am 23.8. bei Illmitz/B auf (FSA).



Steiermark: Im Hartberger Gmoos wurden vom 17.8.-15.9. 4 Ex. beringt (OSA, MTI, LKH), sowie an den Fischteichen bei Brunnsee am 7.9. und 22.9. je 1 Ex. beobachtet (SZI, EAL, PKO, CZE).

Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*): Im Brutgebiet am Neusiedler See/B riefen am 27.4. 2-3 Ex. entlang des Seedammes Winden (APA). Abseits dieses Gebietes gelangen heuer zwei Nachweise. In den oberen March-Thaya-Auen/N konnte auch heuer – wie schon letztes Jahr – wieder einer der seltenen Nachweise erbracht werden - am 14.4. rief 1 ♂ in der Großen Herrschaftswiese bei Ringelsdorf (TZU), im Sommer hielt sich dann am 26.7. 1 juv. an den Anlandebecken Ringelsdorf auf (GWM). An den Rohrbacher Teichwiesen/B gelang heuer ebenfalls der Nachweis eines warnenden Paares am 10.5. (ESA). Im Herbst rastete 1 juv. am 9.9. an den Güssinger Fischteichen/B (OSA).

Steiermark: Am Murstausee Gralla von 4.-9.6. 1 ♀ (WST, SZI, EAL, SGÖ), an den Fischteichen bei Brunnsee von 31.8. bis 15.9. 1-2 juv., am Weinburger Teich am 9.9. 1 juv. (WST, SZI) und am Raabaltarm bei Hohenbrugg am 12.10. 1 juv. (MTI, FSA).

Wachtelkönig (*Crex crex*): Eine gezielte Erhebung des größten niederösterreichischen Vorkommens in den March-Thaya-Auen/N am 9.5. erbrachte auf österreichischer Seite einen neuen Rekordbestand von min. 47 rufenden ♂ (MBI, KDO, KED, RKE, RRI, ATO, SZE). Schwerpunktgebiet waren wieder die Rabensburger Wiesen, aber auch im Raum Drösing riefen min. 9 ♂. Der Gesamtbestand des March-Thaya-Raumes in allen drei Anrainerländern lag insgesamt bei rekordverdächtigen 120 Rufern. Weitere Nachweise rufender ♂ gelangen am 15.5. bei St. Valentin im westlichen Mostviertel/N (HPL), am 16.5. riefen zwei am Rande des Wienerwaldes/N südlich Alland (NSA) und einer im nördlichen Waldviertel bei Eichberg/N, dieser konnte am 26.5. nochmals gehört werden (ASC). Im Hanság/B konnte einer am 5.5. (EAL u.a.) sowie am 17.5. gehört werden (JLA). Im Weinviertel/N gelang am 20.5. einer der seltenen Nachweise, bei Rückersdorf wurden drei Rufer gehört, weitere Kontrollen blieben jedoch erfolglos (KSA), somit dürfte es sich doch um Durchzügler gehandelt haben. Bei Lilienfeld/N rief ein Durchzügler am 20.5. am Joachimsberg (JLA), im 21. Wiener Bezirk rief einer am 14.5. an der Deponie Langes Feld (ABA) und ebenso überraschend wurde 1 ♂ am 9.7. bei St. Corona am Wechsel/N gehört (EKA, ARA, TRA). Im Brutgebiet im Wienerwald/N konnte einer am 22.5. bei Klausen-Leopoldsdorf/N (WPO), fünf am 23.5. bei Wolfsgraben/N und einer auf der Eichwiese im Gütenbachtal/W festgestellt werden (RKA, WKA). In Illmitz flog am 23.9. ein etwas müder Vogel abends gegen eine Glastür beim Heurigen Steiner in der Hölle – und blieb dabei offenbar unverletzt (JST).

Steiermark: Im steirischen Ennstal wurden in den Roßwiesen ab 10.5. bis zu drei Rufer festgestellt (KPO, RPO), im oberen Murtal bei Ratschfeld am 6.6. ein Rufer (JSP, GSP) und im ehemaligen Bergbauggebiet bei Bärnbach am 27.5. ein rufender (HPH, CPF, TPF). Im Joglland am 13.5. ein rufender bei Friedberg (AKU), bei Gschaid ab 18.5. bis zu drei rufende, wobei am 21.6. eine Brut von 4 juv. ausgemäht und davon 2 juv. getötet wurden! Am Rabenwald ab 18.5. ebenfalls drei rufende und auch hier konnte eine erfolgreiche Brut nachgewiesen werden (VMA); einzelne Rufer weiters vom 18.-27.5. in Hinterleiten bei Birkfeld und am 18.5. bei Wenigzell (VMA, GMD).

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*): In Wien konnten wie gewohnt etliche überwinternde Ind. festgestellt werden:

Am Marchfeldkanal hielten sich am 11.1.2007 insgesamt 40 Ind. auf (WPO), im Wasserpark waren am 16.1.2007 sieben (WPO) und im Kurpark Oberlaa am 18.1.2007 19 (WPO) zu sehen. Im Lainzer Tiergarten dürfte ebenfalls 1 ad. überwintert haben (AGR), kein Nachweis gelang hingegen am Lainzerbachtich (AGR). Am 4.2. hielten sich vier im Donaupark auf (AKZ). Weitere Überwinterer konnten an der Schwarza/N den Jänner 2007 über beobachtet werden, hier hielten sich bis zu drei Vögel auf (RKN, CSU). Am Neufelder See/B überwinternten bis zu 5 Ind. (RHA). Ab Ende März folgte dann der Einzug in die bekannten Brutgebiete (zahlreiche BeobachterInnen). Bemerkenswert war ein Paar mit 11 juv. am 29.7. am Klärteich bei Zillingdorf/B (RHA). Im folgenden Spätherbst und Winter konnte wieder in Wien am 13.11. ein Vogel im Stadtpark (HGR), und am 18.11. 1 Ind. im Lainzer Tiergarten beobachtet werden (AGR). Mitte November hielten sich entlang der Donau zwischen Ybbs/N und Hainburg/N insgesamt 32 Ind. auf, davon 20 allein an der Alten Donau/W (WVZ), am 16.12. waren es inklusive March/N und Thaya/N insgesamt 67, davon wieder 45 an der Alten Donau/W (WVZ). An den Rastplätzen in Wien konnten am 16.1. 50 am Marchfeldkanal (WPO), 26 am 23.1. im Kurpark Oberlaa (WPO) sowie 18 am 4.2. im Donaupark (EKA) beobachtet werden. An der Schwarza/N hielt sich je 1 Ex. am 1.5. bei Putzmannsdorf, am 20.1. bei Wimpassing, am 31.1. bei Siedlau und am 6.2. bei Gloggnitz auf (CSU).

Steiermark: Steiermark: An den Fischteichen bei Brunnsee waren im Jänner 2007 21-30 Ex. anwesend, sowie am 23.12. 23 Ex., auch konnten hier sechs erfolgreiche Bruten nachgewiesen werden. Größere nachbrutzeitliche Ansammlungen wurden am 30.7. am Weinburger Teich (30-40 Ex.), sowie bei Brunnsee von 22.10.-9.11. (50-70 Ex.) beobachtet (WST, SZI).

Blässhuhn (*Fulica atra*): Blässhuhn (*Fulica atra*): An den Rohrbacher Teichwiesen/B ergab eine quantitative Erhebung insgesamt vier erfolgreiche Brutpaare (ESA), in Süßenbrunn/W konnten min. drei erfolgreiche Paare im großen Schotterteich festgestellt werden (ESA). Erste gemeldete nachbrutzeitliche Ansammlung waren 38 am 8.7. bei Velm in der Feuchten Ebene/N (JFE). Mitte November hielten sich entlang der Donau zwischen Ybbs/N und Hainburg/N insgesamt 969 Ind. auf, Mitte Dezember waren es inklusive March/N und Thaya/N 1.436 (WVZ), Mitte Jänner dann die höchsten Bestandszahlen mit insgesamt 2.045 Ind., wobei sich der größte Teil an den Wiener Gewässern der Donau und Neuen Donau (genau 1.111 Ind.) sowie am Neufelder See/B



(358 Ind.) befand, Mitte Februar hielten sich noch insgesamt 1.743 Vögel an den gezählten Gewässern, wieder mit Schwerpunkt Wien und Neufelder See/B, auf (WVZ).

Steiermark: Im Rahmen der Wasservogelzählung wurden im Jänner 1.130 Ind. erfasst (JRI); an den Schotterteichen bei Tillmitsch am 24.11. max. 1.200 Ind. (SZI).

Kranich (*Grus grus*): Ab Anfang März gelangen Beobachtungen kleinerer Zugtrupps. Am 9.3. flogen sechs über Wien-Simmering (bird.at), im Seewinkel/B bei Illmitz überflog ein kleiner Trupp am 6.3. (JFH), am 15. und 16.3. rasteten dort zwei (JFH, FSA) und am 25.3. hielten sich ebenfalls zwei an der Langen Lacke auf (JLA). Im Hanság/B wurden am 4.4. insgesamt sechs beobachtet (HHO, CNE). Einer rastete von 25.4.-28.4. am Breitensee bei Marchegg/N (MBI, JFÜ), dort wurden dann zwei am 29.4. gesehen (AKZ), am selben Tag rasteten drei bei Apetlon im Seewinkel/B (DJO). Dort war noch am 3.5. einer (KKI) sowie am 5.5. sechs (ARA) zu beobachten. Ein eventuell übersommernder Vogel war am 4.6. und 5.6. im Bereich Hohenau-Ringelsdorf/N zu sehen (RMA). Im Herbst hielten sich die ersten 20 Gäste am 7.10. an der Langen Lacke im Seewinkel/B auf (EEI), danach rastete 1 ad. am 10.10. unter Graugänsen bei St. Andrä/B (AGR). An der Donau bei Schönau/N flogen vier am 14.10. stromaufwärts (EDU), im Südburgenland bei Heiligenkreuz überflogen am 22.10. insgesamt 26 (FSA). In der letzten Novemberdekade verdichtete sich dann das Zuggeschehen, was durch die Beobachtung etlicher größerer Trupps belegt wurde: Im Seewinkel/B hielten sich ab Anfang November bis zu max. 91 (am 18.11.) auf (OSA, RRE), ein Trupp von ca. 100 überfliegenden und 83 rastenden konnte dort am 22.11. beobachtet werden (JST), am 30.11. hielten sich bis zu 22 im Neudegg auf (CRO). Am 19.11. kreisten 26 über der Simmeringer Haide/W (ARA) und über St. Oswald im südlichen Waldviertel/N zogen am 22.11. insgesamt 65 (USB). Ein großer Trupp von 200-250 überflog am 28.11. bei Grafenbach an der Schwarza/N (CSU, RKN) und am 29.11. flogen 100-150 über Baden (HFG). Am 4.12. waren im Seewinkel noch 24 Kraniche zu sehen (GKO) und am 15.12. hielten sich noch acht bei Apetlon auf (JLA).

Steiermark: Am 7.10. kreisten 14 über dem Grazer Stadtgebiet (MDI), am 14.10. drei kreisende über dem Mosterboden/Salzstiegel (HPH, CPF), über Hartberg zogen am 2.11. ca. 200 Ind. (GSC) und über Fürstenfeld am 12.11. 10 Ind. (FSA). Zuletzt am 17.11. ca. 35 Ind. in Hart bei Graz (TPF) und am 18.11. 1 ad. am Schwarzlsee (CNE, HPH, CZE, SZI) sowie 2 ziehende ad. bei Mellach (CNE, SZI).

Großtrappe (*Otis tarda*): Im westlichen Weinviertel/N hielten sich zur Brutzeit 2007 49 Ind. (19 ♂ und 30 ♀) auf. Aufgrund des witterungsbedingt vergleichsweise großen Fortpflanzungserfolges umfaßte der Herbstbestand 2007 dort immerhin 57 Ind. (21 ♂ und 36 ♀, darunter 1 dj. ♂ und 8 dj. ♀). Im Marchfeld/N waren im Februar nur 1 immat. ♂ und 5 ♀ zu beobachten, Ende März konnten hier ein altes ♂, 1 "altes" (offenbar von 2005 stammendes) ♂ und zumeist 14 ♀, einmalig sogar 16 ♀ (am 30.3.) festgestellt werden. Am 2.4. waren nur mehr 6 ♀ im Gebiet anzutreffen und ab dann regelmäßig nur mehr dieselben 2 ♂ und 5 ♀. Wo sich die zumindest acht weiteren ♀ ab Anfang April aufgehalten haben, blieb ungeklärt. Es konnten zwei sichere und zwei wahrscheinliche Bruten im Marchfeld nachgewiesen werden, im heißen und trockenen Frühsommer überlebten erfreulicherweise zwei Junghennen. Im Herbst waren dort regelmäßig 1 "altes" ♂ sowie 9 ♀, darunter 2 Junghennen anzutreffen. Im Gebiet Parndorfer Platte – Heideboden/B kam es aufgrund intensiver Schutzmaßnahmen über mehrere Jahre hindurch zu einem kontinuierlichen Zuwachs der Trappenpopulation auf österreichischer Seite von 6 ♀ zur Brutzeit 1995 und 18 ♀ zur Brutzeit 2000 auf 22 bis 44 ♂ und mindestens 46 ♀, also insgesamt 68 bis 90 Großtrappen zur Brutzeit 2005. Zur Brutzeit 2007 umfasste die Teilpopulation auf österreichischer Seite bereits 43 bis 56 ♂ und mindestens 56 ♀, also insgesamt 99 bis 112 Großtrappen (Zusammenstellung: RRA). Im Winter konnte abseits dieser Gebiete überraschenderweise am 4.2. 1 Ind. bei Höflein am Leithagebirge/B beobachtet werden (Heinz Reichl).

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*): 1 Ex. flog am 17.8. über den Bisamberg bei Wien (JLA)!

Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*): Das erste Männchen kam am 21.3. im Seewinkel/B an (AGR). Im österreichischen Teil des Seewinkels/B wurden heuer 28 Brutpaare erfasst, dazu kommen noch 14 Paare die auf der ungarischen Seite brüteten (JLA). Der Schwerpunkt lag mit 15 Paaren im Seevorgelände zwischen der Illmitzer Seestraße und der Biologischen Station im Bereich der so genannten „Warmblüterkoppel“, je vier Paare brüteten an der Apetloner Meierhoflacke und im Seevorgelände südlich des Illmitzer Seedammes (JLA). Eine Gesamtzählung am 30.6. ergab auf österreichischer Seite 136 Exemplare, davon waren 19 erfolgreiche Paare mit insgesamt 48 Jungvögeln (JLA). Die letzten 3 juv. im Seewinkel wurden am 14.8. gesehen (SZI). Abseits des Seewinkels/B wurden an den Güssinger Fischteichen/B je 3 ad. am 24.4. sowie am 17.6. gesehen (FSA), bei Königsdorf/B wurden am 14.4. 2 ad. (OSA) und am 3.5. 3 ad. beobachtet (FSA).

Steiermark: Am Murstausee Gralla am 29.3. 4 ad. (WST, CNE, SZI) und am 13.5. 2 Ex. (KKA), sowie am 13.4. 3 Ex. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (OSA).

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*): Am 20.2. wurde der erste frühe Ankömmling im Brutgebiet im Seewinkel/B beobachtet (ARA), am 1.3. waren es 16 (WST), am 1.4. hielten sich dort 37 Ind. auf (MDV). Der Brutbestand an den Lacken des Seewinkels/B erreichte 2007 mit den 237-239 brutaktiven Paaren, die am 8.5. gezählt wurden einen neuen Rekord (BKO, GBI)! Die Jungvogelzählung am 4.7. ergab in Österreich und Ungarn zusammen 560 adulte und 189 Jungvögel oder Pulli (BKO, GBI). Die Lange lacke ist weiterhin der absolute Schwerpunkt des Vorkommens und beherbergte 2007 noch vor kurzer Zeit für unmöglich gehaltene 152 Brutpaare! Am 16.10. waren die letzten fünf im Gebiet zu sehen (MDV).



Steiermark: Am Murstausee Gralla am 10.3. 2 Ex. (JRI) und von 20.-23.4. ebenfalls 2 Ex. (WST, SZI, EAL).

Triel (*Burhinus oedicanus*): Im Brutgebiet im Steinfeld/N wurden 2007 fünf Reviere kartiert, an zwei weiteren Stellen gelangen Einzelbeobachtungen (FGR); wie die Ergebnisse für 2008 zeigen, war damit höchstwahrscheinlich nur ein Teil des Bestandes erfasst worden. Im Marchfeld/N bei Markgrafneusiedl konnten 2007 zur Brutzeit insgesamt sechs Reviere festgestellt werden, wobei in vier Revieren auch ♀ nachgewiesen wurden. Zumindest einzelne Paare brüteten offenbar wie in den vergangenen Jahren erfolgreich, da der Herbstbestand mit mindestens 17 Trielen wieder einen hohen Wert erreichte (RRA). Im Seewinkel/B hielten sich am 26.8. drei Vögel an der Neubruchlacke auf (GRO).

In der Steiermark am 18.4. 1 Ex. am Murstausee Gralla nach Westen fliegend und am 29.8. am Flughafen Graz-Thalerhof (SZI).

Rotflügel-Brachschwalbe (*Glareola pratincola*): Am 13.5. wurde 1 Ex. an der Westlichen Wörthenlacke im Seewinkel/B gesehen (Jürgen Trösch).

Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*): Am 18.3. hielt sich der erste am Kühlteich in Hohenau/N auf (JLA), ab Anfang April setzte dann verstärkt die Rückkehr in die Brutgebiete ein. Im Marchfeld/N konnten bei Markgrafneusiedl am 1.4. 6-8 Ind. festgestellt werden (ESA), bei Leobendorf/N bei Wien hielten sich am 2.4. insgesamt vier Vögel auf (ESA). Im westlichen Mostviertel/N bei St. Valentin war am 15. bzw. 22.4. je ein Vogel zu sehen (HPL). Am 8.4. balzten zwei bei Wörth an der Donau/N (ARA). Weitere Sichtungen gab es an der Schwarza/N (THA), am Ottensteiner Stausee/N (DWA), der Donau/N (ARA, RRI), den Absetzbecken Tulln/N mit max. 14 am 13.5. (DWA), der Traisen/N (WPO), der Parndorfer Platte/B (BKN, NTE) sowie dem südlichen Weinviertel/N bei Ulrichskirchen (CSM). Im Brutgebiet in den Schottergruben des Steinfeldes/N rief einer am 27.5. (ARA). Die Brutsaison 2007 stellte ein Rekordjahr für die Flussregenpfeiferbestände im Nationalpark Donau-Auen in Wien und Niederösterreich dar. Mit 42 Revieren konnten mehr als doppelt so viele als im vorherigen Jahr festgestellt werden. Einer der wichtigsten Gründe für die hohen Bestände dürften die ausgeprägten Niederwasserphasen und die damit verbundene Verfügbarkeit von Schotterflächen während der Brutsaison gewesen sein (Zusammenstellung: MSH). Nachbrutzeitliche Ansammlungen im Seewinkel/B waren 68 am 2.7. (MDV) sowie 87 Ind. am 21.8. (SZI).

In der Steiermark ein sehr frühes Ind. bereits am 23.2. am Murstausee Obervogau (WST), danach die ersten Durchzügler am 18./19.3. in Großwilfersdorf, am Schwabenteich und bei Seibersdorf (FSA, WST, SZI); in der Obersteiermark am Dreherteich bei Weißenbach von 3.4.-6.5. 4 Ind. (KPO, RPO) und am 3.5. 2 Ind. am Furtnernteich (GSP). Brutnachweise bzw. Brutzeitfeststellungen gelangen an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (4-5 Paare), in den Schottergruben bei Hainfeld (1 Paar), Neuwindorf (5 Paare), Feldkirchen bei Graz (2 Paare) und Seibersdorf (2 Paare), sowie im ehemaligen Bergbaugebiet bei Voitsberg/Bärnbach (3 Paare) (GMD, HPH, CPF, TPF, FSA, WST, SZI).

Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*): Am 25.3. hielten sich im gesamten Seewinkel/B 6 Ind. auf (JLA). Ab Anfang Mai bis Anfang Juni konnten dort immer wieder bis zu max. 29 am 17.5. (JLA) im gesamten Gebiet beobachtet werden. Am 15.7. hielten sich drei am Unterstinker (JLA), am 27.7. einer an der Östlichen Wörthenlacke (MDV) auf. Vereinzelt Beobachtungen am Herbstzug dann wieder im Seewinkel/B: einer am 14.8. (SZI), max. 15 ad. am 22.8. bei Illmitz (SZI), sowie neun am 9.9. im gesamten Gebiet (JLA). Noch am 18.10. rasteten zwei am Darscho (ARA). Abseits des Seewinkels/B rasteten zwei am 17.9. an der oberen March/N an den Anlandebecken Ringelsdorf (MRÖ) sowie einer am Kühlteich Hohenau am 24.9. (TZU).

Seeregenpfeifer (*Charadrius alexandrinus*): Der Brutbestand im Seewinkel/B lag 2007 bei 33-37 Paaren. Schwerpunkt des Brutgeschehens war unangefochten wieder der Illmitzer Zicksee, gefolgt von der Langen Lacke, der Oberen Halbjochlacke und dem Geiselsteller nordwestlich von Illmitz (BBR). Die nachbrutzeitliche Höchstzahl waren ca. 66 zwischen 14.-23.8. (SZI).

Mornellregenpfeifer (*Charadrius morinellus*): Am 16.9. flog einer bei Nickelsdorf/B nach Westen (ARA), kurz danach konnten 2 juv. auf der Parndorfer Platte/B bei Neudorf beobachtet werden (EAL, JFR, PFR, SGÖ, CNE).

In der Steiermark am 29.4. 24 Ind. rastend auf der Koralpe (EAL, SZI).

Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*): Die ersten 11 Ex. rasteten am 27.2. im Marchfeld/N bei Prottes (HJA, SWE), einer hielt sich unter Kiebitzen am 28.2. im Südburgenland bei Königsdorf (FSA) auf. In der Leithaniederung/N bei Zurndorf rasteten neun am 2.3. (ARA) sowie 16 am 11.3. bei Nickelsdorf (ARA). Am 4.3. wurden einige Trupps beobachtet – im Weinviertel/N bei Eggenburg waren min. 50 (DWA), im Seewinkel/B in der Umgebung von Apetlon hielten sich 79 auf (SZI) und bei Zurndorf/B waren zwei (OSA, RRE) zu sehen. Bei Groißenbrunn/N hielten sich vom 5.3.-7.3. bemerkenswerte 120 Goldregenpfeifer (GEG, JKL, BKO, TZU) auf. Am 25.3. rasteten insgesamt 150 Vögel im Seewinkel/B (JLA). Noch am 20.5. wurden zwei in einem Trupp von Kiebitzregenpfeifern entdeckt (WLI). An der Donau bei Orth/N rastete ein einzelner am 18.5. auf einer Schotterbank (UZU). Der Herbstzug fiel mit einer Ausnahme gewohnt schwächer aus. Im Seewinkel/B wurde der erste Herbstdurchzügler am 14.8. festgestellt (SZI), von 16.-18.9. waren max. 3 an der Langen Lacke (JLA, WLI, CNE, FSA), einer hielt sich am 19.9. am Darscho auf (FSA). Der maximale Herbstbestand im Seewinkel waren



30 am 3.11. (JLA), einer hielt sich noch bis zum 25.11. im Gebiet auf (JLA). Auf der Parndorfer Platte/B wurde hingegen am 13.11. ein bemerkenswert großer Trupp von 145 Ex. bei Neudorf beobachtet (MDV, BWE), die größte hier jemals festgestellt Zahl. 12 Vögel landeten am 6.10. bei Rabensburg/N (EAL, JFR, PFR, SGÖ), dort konnte sogar noch am 1.12. einer mit Kiebitzen dokumentiert werden (JLA). Bei Erlauf im nördlichen Mostviertel/N erschien einer dieser seltenen Gäste am 18.11. (WSW).

Steiermark: In Kalsdorf bei Graz rastete der erste am 2.3., am 13.3. 32 Ind., am 19.3. 2 Ind. und am 11.11. 1 Ind. überfliegend (SZI); am 18.3. 1 Ind. am Schwabenteich (WST), am 10.10. 1 juv. im Lachtal (FSA, ONE) und am 18.11. 3 Ind. gemeinsam mit Kiebitzen bei Hainsdorf rastend (WST).

Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*): Im späten Frühjahr erreichte der erste am 6.5. den Seewinkel/B (BWE), bis zum 1.6. gelang eine ganze Reihe von Beobachtungen im Gebiet (MDV, JLA, WLI, SMR, APA, FSA, NTE, SWE, SZE). Ab Mitte August gelangen sporadische Beobachtungen von einzelnen Vögeln im Seewinkel/B, im November rasteten dann max. 19 juv. am 2.11. an der Langen Lacke, die letzten zwei wurden am 25.11. dort gesehen (JLA). Abseits des Neusiedler See Gebietes/B rastete einer von 3.-5.10. beim Ennsstau Thaling/N (HPL).

Steiermark: Am 21.9. überfliegt 1 Ex. Fürstenfeld (FSA).

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): Am 12.2. überflogen 15 bei Bruckneudorf/B (ARA), intensiver Durchzug setzte ab 14.2. ein, mit Beständen von bereits einigen 100 Vögeln im March-Thaya-Einzugsgebiet/N (MBI, KED) sowie je knapp 1.000 am 27.2. im Marchfeld/N zwischen Seyring und Angern (HJA, SWE) und im Seewinkel/B (SZI). Bereits Anfang März wurde im Seewinkel/B das Durchzugsmaximum mit ca. 5.000 Ind. am 4.3. an der Langen Lacke erreicht (SZI), an der March/N bei Groißenbrunn umfasste der größte Trupp am 7.3. 1.600 Vögel (GEG, JKL, BKO, TZU). Rastende Zugtrupps mit teilweise einigen hundert Ind. wurden aus dem Südburgenland (FSA), dem östlichen Weinviertel/N (DWA) und dem Laaer Becken/N gemeldet (JLA). Auch am weitgehend abgelassenen Kühlteich in Hohenau/N sammelten sich max. 700 am 15.3. (RBR). Bis Anfang April waren dann die meisten durchgezogen bzw. die Brutplätze besetzt. Die Wiesenlimikolenzählung im Seewinkel ergab am 4.5. 261 warnende Paare (BKO, GRA u. a.), auf den Zitzmannsdorfer Wiesen waren es weitere 23 (MDV, BWE). Erste nachbrutzeitliche Ansammlungen waren 121 am 1.6. an der Wörthenlacke im Seewinkel/B (MDV). Den Herbst über gab es abseits des Seewinkels/B kaum Meldungen rastender Trupps, den November über hielten sich bis zu 1.500 Kiebitze hier auf (BKN, JLA, NTE), am 15.12. waren es noch 325 Vögel (SZI). Am 18.11. rasteten 185 bei Erlauf/N (WSW) und an der Donau bei der Fischamündung/N harrte am 29.12. noch einer aus (HBU).

In der Steiermark rasteten am 28.1. 9 Ex. am Eis des Zwirtners Sees im Ennstal (JPO); die nächsten Durchzügler waren am 12.2. bei Eichfeld (SZI) und am 15.2. bei Ranten (JSP, GSP). Stärkerer Durchzug vom 21.2. bis 13.3., jedoch nur wenige Trupps von über 100 Ind., max. 150 am 2.3. in Kalsdorf bei Graz (WST, SZI). Die langfristigen Bestandserfassungen im Feistritztal zwischen Hofing und Kroisbach ergaben in diesem Jahr 32 Paare (ESA); in Feldkirchen bei Graz wurden 21 Paare, bei Groß-St. Florian 13 Paare (SZI), bei Gillersdorf acht Paare (FSA) und in Hainsdorf sechs Paare gezählt (WST). In der Obersteiermark im Dobler Moos am 29.4. zwei Paare (JSP). Vom Wegzug nur wenige Beobachtungen aus dem unteren Murtal, zuletzt 52 Ex. am 20.11. bei Eichfeld (WST) und am 17.12. 1 Ex. in Unterpremstätten (SZI).

Knutt (*Calidris canutus*) Am 11.5. erschien überraschend ein Knutt bei Hohenau/N (MRI, SZE). Im Herbst hielt sich im Seewinkel/B am 14.8. 1 ad. auf (SZI), und noch min. 3 juv. wurden bis 9.9. gesehen (JLA, FSA, CRO, NTE). Ein außergewöhnlich großer Trupp von 19 Knutts, großteils noch im PK, rastete am 23.9. nahe der Eisenbahnbrücke Marchegg/N bei Devínska Nová Ves/SK (JSV).

Sanderling (*Calidris alba*): Am Frühjahrzug wurde zwischen 8.5. und 27.5. im Seewinkel/B ein Vogel gesehen (JLA, OSA, RRE). Im Herbst landeten 2 ad. am 14.8. bei Illmitz/B (SZI), weitere Beobachtungen von bis zu 7 juv. am 9.9. im gesamten Seewinkel (JLA), am 16.9. wurde hier der letzte juv. gesehen (JLA).

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*): Den Mai über rasteten bis zu max. 15 Ind. im Seewinkel/B (MDV, EKA, JLA, ARA, TRA, OSA, NTE, SZI). Abseits des Seewinkels/B machte 1 ad. am 10.5. bei den Güssinger Fischteichen/B halt (FSA), einer rastete von 30.5.-2.6. im westlichen Mostviertel/N am Ennsstau Thaling (HPL). Ab Mitte Juli hielten sich dann immer wieder einzelne Vögel im Seewinkel/B auf, das Durchzugsmaximum waren 131 am 9.9. im gesamten Gebiet (JLA), diese verließen dann den Seewinkel im Laufe des Septembers. An der Marchmündung/N hielten sich max. 9 am 10.9. bei Markthof auf (MBI), im Waldviertel/N bei Rudmanns rasteten am 7.10. 5 juv. am Teich (DWA). Noch am 2.11. und 3.11. hielten sich spät max. acht Vögel im Seewinkel/B auf (JLA, SZI).

Steiermark: Am Heimzug lediglich 1 Ind. am 30.5. an den Waldschacher Teichen (SZI); am Wegzug am 8.8. und 19.8. 1 juv. in Großwilfersdorf und von 9.-16.9. 1 juv. am Hühnerbach in Fürstenfeld (FSA, HPH, CPF).

Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*): Hauptdurchzugsgebiet war auch bei dieser Limikole der Seewinkel/B, wo die ersten fünf am 25.4. gesehen wurden (SMR). Bis 20.5. rasteten hier wieder gute Bestände von max. 130 am 8.5. (JLA). Auch an den Güssinger Fischteichen/B ließ sich am 3.5. und 8.5. je 1 Ind. beobachten (FSA) sowie auch am 6.5. am nahegelegenen Königsdorfer Schotterteich (FSA). Am 2.7. hielten sich dann wieder 2 ad. im Seewinkel/B auf (MDV, BWE), ab Ende Juli setzte der Heimzug wieder ein, mit einem maximalen



Rastbestand von 25 am 21.8. (SZI). 1 Ex. rastete vom 24.-26.8. an den Anlandebecken/Ringelsdorf/N (RRI, KSC, BST).

In der Steiermark 1 ad. am 12.5 in Eichfeld (EAL, SGÖ) und am 22.5. an den Waldschacher Teichen (SZI); im ehemaligen Bergbauggebiet bei Bärnbach am 28.7. 1 ad. (HPH, CPF) und von 6.-7.9. 1 juv. in Seibersdorf (WST, SZI).

Weißbürzelstrandläufer (*Calidris fuscicollis*): Am 15.7. rastete 1 ad. am Unteren Stinkersee bei Illmitz (JLA).

Graubrust-Strandläufer (*Calidris melanotos*): Als große Überraschung wurden am 21.9. zwei dieser seltenen Gäste an den Anlandebecken Ringelsdorf/N entdeckt (MSH, GWM) und ließen sich von der Beringungsstation aus bis 23.9. bestaunen (JFR, PFR, ATO, GWM, SZE). Dies wäre bei Anerkennung der erste Nachweis für Niederösterreich! Im Seewinkel/B rastete am 17.5. 1 ad. auf der Katschitzellacke nahe der Langen Lacke (JLA, EKA, ARA, TRA, PBA, CBA).

Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*): Im Seewinkel/B wurden die ersten beiden Gäste am 8.5. entdeckt (JLA). Weitab dieses Gebietes rastete einer am 11.5. am Ennsstau Thaling im westlichen Niederösterreich (HPL). Die kurze Heimzugsperiode erstreckte sich bis 27.5., wobei am 17.5. im Seewinkel/B das Maximum mit 30 Ind. erreicht wurde (CBA, PBA, ARA). Ab Ende Juni trafen die ersten Rückzügler wieder im Gebiet ein – am 28.7. wateten ca. 20 bei Illmitz umher (CNE). Bis Ende September konnten einzelne Vögel oder kleine Trupps gesichtet werden, am 8.9. hielten sich erstaunliche 52 juv. am Darscho auf (FSA). Die letzten fünf standen am 26.9. an der Wörthenlacke umher (MDV). Im vernässten Marchvorgebiet/N konnten fünf dieser selteneren Gäste am 11.9. bei Hohenau entdeckt werden (MBI, KED).

In der Steiermark rasteten 2 ad. am 22.7. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA) und von 6.-7.9. 2 juv. am Schwabenteich (WST, SZI).

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*): Im Seewinkel/B tauchten die ersten frühen 14 Durchzügler am 4.3. auf (SZI). Mitte Mai wurde dann mit 441 Ind. das Durchzugsmaximum erreicht (MDV), rasch verließen die Vögel dann dieses Rastgebiet mit Ende Mai. Abseits des Seewinkels/B kaum Sichtungen, 3 Ex. rasteten am 11.4. am Kühlteich Hohenau/N (JPÖ, RRI). Ende Juli tauchten die ersten beiden Wegzügler wieder im Gebiet des Seewinkels/B auf (MDV), im August hielten sich hier max. 40 am 21.8. auf (SZI), den September über bis Anfang November waren bis zu max. 54 im Gebiet unterwegs (JLA, MDV), am 25.11. konnten hier noch zwei gefunden werden (MDV). Sichtungen abseits des gut untersuchten Neusiedler See-Gebietes/B wurden aus folgenden Gebieten gemeldet: Am 8.8. war einer mit Grünschenkeln vergesellschaftet an der Donau bei der Fischamündung/N zu sehen (HBU), am 18.8. stocherte 1 juv. in den Absetzbecken Tulln/N herum (DWA), von 1.-2.10. hielten sich 3 juv. im Südburgenland bei Königsdorf auf (FSA). Am Ennsstau Thaling im westlichen Niederösterreich hielt sich je einer am 5.10. sowie am 22.10. auf (HPL), am 7.10. rasteten 6 juv. im Waldviertel/N am Rudmannser Teich (DWA) und an den Güssinger Fischteichen/B war am 20.10. ebenfalls 1 juv. zu sehen (FSA). Bei Wörth/N hielt sich noch am 17.11. 1 juv. auf (WSW).

Steiermark: Am Hühnerbach in Fürstenfeld am 5.9. 1 juv. (FSA), von 6.-7.9. 2-3 juv. am Schwabenteich (WST, SZI), am 7.10. 3 juv. in Großwilfersdorf (FSA, HPH, CPF), von 9.-11.10. 2 Ex. in Obervogau (WST), am 14.10. 1 juv. am Großen Neudauer Teich (FSA), von 20.-21.10. 2 Ex. bei Schloß Brunensee (HPH, WST, SZI) und am 1.12. 1 Ex. am Saazer Teich (HPH, TPF).

Sumpfläufer (*Limicola falcinellus*): Im Seewinkel/B machten am 17.5. drei dieser seltenen Frühjahrsdurchzügler einen kurzen Zwischenstopp (CBA, PBA, JLA, ARA), bis zum 31.5. gelangen weitere Beobachtungen von zumindest einem Vogel (AFI, JLA, PPA, KPÖ, FSA, OSA, RRE). Im Herbst hielten sich zwischen Mitte August, wo am 14.8. max. 5 juv. beobachtet wurden (SZI) und Mitte September immer wieder 1-2 Ind. im Seewinkel/B auf (zahlreiche BeobachterInnen).

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*): Am Kühlteich in Hohenau/N konnte einer bereits am 20.2. beobachtet werden (JPÖ, RRI), im Marchfeld/N bei Prottes und Angern wurden die ersten 14 Durchzügler am 27.2. entdeckt (HJA, SWE). Bereits am 4.3. war ein kleiner Trupp von min. 30 im Seewinkel/B an der Langen Lacke zu sehen (SZI) – das Durchzugsmaximum waren dann 3.000 am 25.3. im gesamten Gebiet (JLA). Mitte April wurden an der Langen Lacke 252 festgestellt (MDV), am 13.5. insgesamt 300 (MDV). An den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf/N rasteten max. 27 am 25.4. (MBI) und noch einer am 15.5. (UZU). Ende Mai hatten die meisten Durchzügler bereits ihre Reise nach Norden fortgesetzt, am 4.6. (HTI) und 9.6. (MDV) sowie 16.6. (EKA, ARA, TRA) war noch je einer im Seewinkel/B zu sehen. Bereits ab Anfang Juli kamen die ersten ♂ wieder im Seewinkel/B an, am 2.7. hielt sich ein Trupp von 144 am Darscho auf (MDV). Am 27.7. betrug der Rastbestand an der Östlichen Wörthenlacke 762 Ind. (MDV), im Laufe des August konnten zur Monatsmitte noch 250 im Gebiet gesehen werden, ab Ende August war der Großteil wieder abgezogen. Die letzten 30 hielten sich am 16.10. an der Ochsenbrunnlacke auf (MDV).

In der Steiermark der erste Durchzügler am 23.2. am Murstausee Obervogau (WST); danach stärkerer Durchzug erst von 6.3.-4.5., max. 16 Ex. am 29.3. am Murstausee Gralla (CNE, WST, SZI), zuletzt 1 Ex. am 15.5. in Gralla und am Schwabenteich (WST). Am Wegzug lediglich 1 Ex. am 19.8. in Großwilfersdorf (FSA) und am 14.10. am Murstausee Gralla (WST).



Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*): Im Südburgenland bei Neuheiligenkreuz konnte am 31.3. ein Vogel entdeckt werden (OSA, RRE), am 17.10. wurde eine an den Güssinger Fischteichen/B beobachtet (KGS, FSA). Am 27.10. rastete eine an den Anlandebecken Ringelsdorf/N (TZU), an der March konnte dann auch Mitte Februar überraschend ein Vogel während der Wasservogelzählung entdeckt werden (WVZ).
Steiermark: Am 30.8. 1 Ind. in der Kiesgrube Seibersdorf (WST).

Bekassine (*Gallinago gallinago*): Die eingegangenen Beobachtungen konzentrierten sich auf den Seewinkel/B. Beim Nationalpark-Infozentrum konnten am 20.5. 5-6 balzende Bekassinen gehört werden (HHO). Im Herbst waren am 4.10. ca. 30 Ind. beim Apetloner Hof versammelt (FSA), am 16.10. wurden noch fünf im Gebiet gesehen (MDV). Abseits des Seewinkels/B gab es im Herbst gute Bestände an den Anlandebecken Ringelsdorf/N mit max. 14 am 24.8. (RRI, KSC, BST). Am Klärteich Zillingdorf/B war dieser seltene Durchzugsgast am 3.8. zu sehen (RHA), im Waldviertel/N bei Ottenstein hielt sich Ende August ein Vogel drei Tage lang auf (MPC). In der Feuchten Ebene/N bei Moosbrunn flog am 18.9. ein Vogel auf (HBU). Im südlichen Weinviertel/N bei Korneuburg konnte am 11.10. und 15.10. je eine beobachtet werden (RLI). Am 17.11. hielt sich je eine an der Donau/N zwischen Wolfsthal und Deutsch-Altenburg sowie an der Oberen Neuen Donau/W auf (WVZ), Mitte Februar tauchte bereits wieder eine an der March auf (WVZ).

Aus der Steiermark lagen nur wenige Winternachweise vor, am 23.2. 1 Ex. am Schloß Hainfelder Teich (KMÜ) und am 3.12. am Schwabenteich (WST). Während des wenig auffälligen Frühjahrszuges wurden die ersten am 18.3. am Fuchsschweifteich, bei Großwilfersdorf, am Schwabenteich und bei Eichfeld festgestellt (AKU, CNE, FSA, WST), in der Obersteiermark lediglich am 15.4. 1 Ex. am Rottenmanner Teich (JSP, ISP). Am Wegzug deutlich häufiger, die ersten am 25.7. in Neudau und am 30.7. am Weinburger Teich (FSA, WST), max. 20 Ex. vom 20.-21.10. an den Fischteichen bei Brunnsee (HPH, CPF, SZI).

Doppelschnepfe (*Gallinago media*): Bereits am 31.3. wurden im Südburgenland 1 Ex. bei Hagensdorf und 1 Ex. bei Neuheiligenkreuz entdeckt, zweitens war auch am 7.4. noch anwesend (OSA, RRE). Im Nordburgenland waren 1 Ex. am 16.4. in der Hutweide zwischen Langer Lacke und Wörthenlacke (ARA), 1 Ex. am 30.4. in der Verlandungszone bei der Biologischen Station Illmitz (JLA) und 1 Ex. am 21.5. auf der Graurinderkoppel bei Apetlon (APA, SWE).

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*): Die ersten dieser schwer erfassbaren Durchzügler konnten am 6.3. an der Schmida/N (CAU) sowie bei Pfaffstätten/N (APA) entdeckt werden. Im Herbst wurde eine am 26.10. bei Bernhardsthal/N gesehen (MLA). Durch einen massiven Schlechtwettereinbruch Mitte November wurden einige Vögel geschwächt aufgefunden – am 13.11. vermutlich eine im 15. Wiener Bezirk (SSH), am 17.11. wurde eine morgens in einem Garten in Wien-Währing aufgeschreckt (KDO) sowie eine weitere geschwächte aus Waidhofen an der Ybbs/N gemeldet (telefonisch an das Büro BirdLife Wien).

In der Steiermark am 7.6. im Naßköhr-Moor bei Krampen, am 20.10. bei Prebuch (GMD), sowie am 16.11. in Vasoldsberg (RPA).

Uferschnepfe (*Limosa limosa*): Im Seewinkel/B war am 16.3. die erste zu sehen (ARA), am 1.4. hielten sich 7 Ind. im Gebiet auf (MDV). Die Wiesenlimikolenzählung im Seewinkel/B ergab am 21.5. 82 warnende Paare (BKO, GRA u. a.), auf den Zitzmannsdorfer Wiesen waren es weitere 13 (MDV, BWE). An der Illmitzer Zicklacke konnten am 6.6. insgesamt 213 Ind. festgestellt werden (HTI). Der maximale nachbrutzeitliche Bestand betrug 564 Ind. am 8.7. am Unteren Stinkersee (MDV, BWE), am 21.8. wurden dort noch 7 Ind. beobachtet (MDV, BWE). In den Leithawiesen/B bei Gattendorf warnten am 22.5. drei Paare (PBA, ARA). An der oberen March/N rastete eine am 3.4. an der Großen Herrschaftswiese bei Ringelsdorf (JPÖ).

Steiermark: Am 19.3. bei Neuwindorf 2 ad. (SZI) und am 29.3. am Murstausee Gralla 6 ad. (WST, SZI, CNE).

Pfuhschnepfe (*Limosa lapponica*): Im Seewinkel/B gelang die Beobachtung je eines Vogels bei Podersdorf am 23. und 24.4. (SMR) sowie zwischen 12. und 24.5. (EKA, RKA, WKA, JLA, WLI, ARA, TRA), am 26.5. hielt sich vermutlich derselbe Vogel am Illmitzer Zicksee auf (EKA, ARA, TRA). Im Herbst war eine von 13.-20.9. im Gebiet zu beobachten (MLA, WLI, FSA, RRE).

Dieser für die Steiermark seltene Durchzügler rastete vom 5.-9.9. 1 juv. am Hühnerbach in Fürstenfeld (FSA, OSA, SZI, EAL, PKO).

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*): Seewinkel/B: Von Anfang April bis Ende Mai im Gebiet. Am 1.4. rastete der erste am St. Andräer Zicksee (ARA), am 5.4. hielten sich hier bereits 6 Ind. auf (SZI), der max. Rastbestand waren 20 am 16.4. an der Langen Lacke (ARA), am 12.5. war noch einer an der Podersdorfer Pferdekoppel zu sehen (EKA, ARA, TRA) und am 20.5. hielten sich an der Langen Lacke noch zwei auf (WLI). Am 25.7. rasteten drei bei Illmitz (RKA, WKA), am 11.8. war 1 juv. an der Wörthenlacke zu beobachten (EAL, SGÖ, JLA, MTI). Bis 14.10. hielten sich noch 1-2 Ind. im Gebiet auf (JLA, WLI, RRE). Weit abseits, im Waldviertel/N bei Raabs flog überraschend einer am 9.7. auf (FGU, LSA).

Steiermark: An den Schwarzteichen bei Unterpremstätten am 8.4. 3 Ind. (SZI, EAL, MWE).

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): Am 2.3. balzte ein Paar in der Rohrluß bei Gattendorf/B (ARA), am 22. und 30.5. konnte dort je ein Vogel festgestellt werden (PBA, ARA), am 27.3. balzte ein Paar bei Illmitz/B



(AGR). Anfang April rasteten 33 im Seewinkel/B an der Stundlacke (MDV), sowie 20 bei Apetlon am 5.4. (SZI). Im Hanság/B konnten am 5.4. zwei Paare festgestellt werden (SZI), der Brutbestand auf den Zitzmannsdorfer Wiesen/B betrug heuer 15-16 Brutpaare (JLE). Am 14.5. war am Kirchsee im Seewinkel/B ein Nichtbrüter-Trupp von 29 zu sehen (MDV). Die größten nachbrutzeitlichen Ansammlungen in diesem Gebiet waren 127 am 8.7. an der Wörthenlacke (MDV) und am 23.8. waren 121 ebendort zu sehen (SZI). Im September gab es keine Nachweise aus dem Seewinkel/B, Mitte Oktober hielten sich dann insgesamt 72 Ind. an den Lacken auf (MDV), dies dürfte auch der Spätherbstbestand gewesen sein, am 17.11. wurden dann 80 im Neudegg gezählt (JLA), noch am 20.12. konnte bei Illmitz ein Trupp von 46 festgestellt werden (AGR, RHI, RSC), bei Illmitz hielten sich am 6.1. ca. 50 Ind. auf (KKI), am 9.1. zwei am Seevogelgelände (AGR) sowie vier am 13.2. ebendort (AGR). Abseits des Seewinkels/B flogen vier am 13.3. über die Feuchte Ebene/N bei Moosbrunn (HBU), am 19.4. hielten sich dort fünf Vögel auf (HBU), jedoch lag von diesem Gebiet kein Bruthinweis vor. Zwei Vögel rasteten am 11.4. am Kühlteich Hohenau/N (JPÖ, RRI), im Tullnerfeld/N bei Wipfing spazierte am 30.4. einer umher (HAD, RKO). Im Herbst stand am 12.8. ein ungewöhnlich großer Trupp von neun Vögeln bei Bernhardsthal/N (EAL, SGÖ), je einer überflog bei Ringelsdorf/N am 7.9. (KDO) sowie am 13.10. (MRÖ). An der Donau bei Albern/W rief einer am 20.8. (ARA) und am 18.9. flog 1 Ex. bei Moosbrunn in der Feuchten Ebene /N umher (HBU).

In der Steiermark am Heimzug nur am 19.3. 3 Ind. am Murstausee Gralla (WST); während des Wegzuges am 30.6. 2 Ind. in Großwilfersdorf (FSA), von 29.8.-6.9. bis zu 10 Ind. am Flughafen Graz-Thalerhof (HPH, JPU, CPF, SZI), sowie am 7.9. 1 Ind. in Fürstenfeld (FSA, EAL, PKO).

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*): Der erste hielt sich am 3.4. am Kühlteich in Hohenau/N auf (JPÖ, RRI). Recht guter Frühlingszug im Seewinkel/B: Die ersten 10 machten hier am 14.4. halt (SZI), am 5.5. (SZI) und 7.5. (MDV) konnten an den Lacken insgesamt 46 gezählt werden, am 13.5. waren es noch 11 (MDV). Im Seewinkel/B wurden einzelne Vögel bis 16.6. gesehen (MDV, EKA, ARA, TRA), ab Anfang Juli setzte wieder der Rückzug aus den Brutgebieten ein, mit insgesamt 171 am 2.7. (MDV). Am 21.8. nutzten noch 62 ad. und 1 juv. die Rastgebiete im Seewinkel (SZI), am 26.9. waren es 59 (MDV). Die letzten 23 wurden hier am 16.10. gezählt (MDV). Abseits des Seewinkels/B ließ sich einer am 2.5. bei Königsdorf/B nieder (FSA), zwei hielten sich am 15.5. an den Anlandebecken in Ringelsdorf/N auf (UZU).

Steiermark: Am 6. und 10.10. je 2 Ind. an den Waldschacher Teichen (JPU).

Rotschenkel (*Tringa totanus*): In der Feuchten Ebene/N konnten bei Moosbrunn von 12.3.-11.5. bis zu max. 4 Ind. beobachtet werden (HBU), ein Brutnachweis fehlte leider. An den Rohrbacher Teichwiesen/B rastete einer am 3.4. (EKA, ARA, TRA). An der March/N zog am 11.4. der größte Frühlingstrupp mit 14 am Breitensee/Marchegg durch (CWE), im Gebiet konnte neben min. 10 Brutpaaren im Raum Hohenau-Ringelsdorf (TZU u. a.) wieder ein Paar am Breitensee/Marchegg nachgewiesen werden (MBI). Im Weinviertel/N rastete einer im Biotop Roseldorf am 15.4. (GWT), bei Leodagger konnte sich das am 17.5. gefundene Paar in der austrocknenden Feuchtwiese leider nicht halten (DWA). An den Leithawiesen/B bei Gattendorf konnte am 1.5. ein warnender Vogel entdeckt werden (ARA). An den Güssinger Fischteichen/B rastete je einer am 1.4. (EAL, EAS, PKO) und am 2.6. (FSA). Die Wiesenlimikolenzählung im Seewinkel/B ergab am 21.5. 186 warnende Paare (BKO, GRA u. a.), auf den Zitzmannsdorfer Wiesen/B waren es weitere 18 (MDV, BWE). Maximal 294 sammelten sich am 8.6. im zentralen Seewinkel/B (MDV), am 2.7. wurden insgesamt 38 gezählt (MDV). Am 14.8. waren noch 2 juv. dort am Darscho (SZI).

Steiermark: In Neuwindorf am 18.3. 2 Ind., gefolgt von 8 Ind. am 19.3. (SZI, CNE) und am 8.4. 1 Ind. (EAL, PKO); am Schwabenteich von 19.-29.3. 1-2 Ind., am Murstausee Gralla von 19.-24.3. 1 Ind. und am 29.3. herausragende 19 Ind. (CNE, WST, SZI), am 24.4. 1 Ind. am Kirchberger Mühlteich (CNE) und zuletzt am 30.5. 3 Ind. an den Waldschacher Teichen (SZI). Am Herbstzug lediglich am 18.7. ein rufender in Gratkorn (SZI).

Teichwasserläufer (*Tringa stagnatilis*): Das Rastgebiet im Seewinkel/B wurde am 1.4. vom ersten Durchzügler erreicht (VMA), in Folge wurden max. 2 Ex. bis zum 28.4. öfter im Gebiet gesehen (JLA, ONE, FSA, OSA, SZI, RRE), am 30.6. rasteten insgesamt 3 ad. im Gebiet (JLA). Bis in die erste Septemberdekade hielten sich bis zu max. 6 am 15.7. (JLA) im Seewinkel auf (MDV, JLA, CNE, BWE, SZI). Entlang der March/N rastete einer am 14.9. auf der überschwemmten Langen Luß (MBI).

Grünschenkel (*Tringa nebularia*): Von Anfang April bis Ende Mai konzentrierte sich das Durchzugsgeschehen hauptsächlich auf den Seewinkel/B mit max. 14 am 14.5. (MDV) und die obere March/N mit einem massierten Auftreten an den Absetzbecken Hohenau- Ringelsdorf, dort rasteten max. 35 am 25.4. (CWE), am Breitensee bei Marchegg/N rasteten am 21.4. insgesamt fünf (ARA). Entlang der Donau konnte am 5.4. einer bei der Fischamündung/N (HBU) sowie einer am 13.5. an den Absetzbecken Tulln/N festgestellt werden (DWA). An den Güssinger Fischteichen/B zogen am 17.4. einer sowie am 19.4. zwei durch (FSA). Der Herbstzug erstreckte sich von Anfang Juli bis Ende September, wobei von den zumeist einzeln gesichteten Vögeln als Rastplätze geeignete Stellen vom äußersten Westen Niederösterreichs bis ins Südburgenland aufgesucht wurden, so der Ennsstau Thaling/N (11.7. und 11.8., BPF, HPL), die Fischteiche bei Güssing/B (14.7. und 26.8., FSA), die Zieringer Teiche im Waldviertel/N (15.7., DWA), die Donau bei der Fischamündung/N (8.8., HBU), die Feuchte Ebene/N (14.9., JFE) sowie der Seewinkel/B mit max. 5 am 4. und 14.9. (FSA). Am 8.8. überflog einer morgens in Wien-Simmering (ARA). Die Letztbeobachtung von 5 Ex. gelang am 27.9. bei Bruckneudorf/B (ARA).



In der Steiermark wurde der erste Durchzügler am 9.4. in Neuwindorf gesichtet (SZI), auffälliger Durchzug von zumeist nur 1-2 Ind. erst von Mitte April bis Mitte Mai, max. 3 Ind. am 22.4. in Großwilfersdorf (FSA). Am Herbstzug der erste am 8.7. am Schwabenteich (WST), danach zahlreiche Meldungen von 1-3 Ind. bis Ende September, max. 13 Ind. am 21.7. in Großwilfersdorf (FSA, SRA), der letzte am 7.10. am Schwabenteich (WST).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): Am Laxenburger Teich/N südlich von Wien konnten am 14.2. bereits 3 Ind. entdeckt werden (HZE). Ab Mitte März trafen die nächsten Durchzügler ein, Beobachtungen gelangen in folgenden Gebieten: an der Fischa/N (18.3., RRI), an der Donau/N westlich der Fischamündung, wo sich zwischen 21.3. und 12.4. am 5.4. max. 4 Ind. aufhielten (HBU), in der unteren Lobau/W (7.4., HBU), im Neusiedlersee-Gebiet/B mit acht am 7.4. beim Seebad Neusiedl (CNE), an den Rohrbacher Teichwiesen/B mit drei am 8.4. (ESA), an der Donau bei Albern/W mit zwei am 9.4. und einem am 10.4. (ARA), bei Laxenburg/N mit zwei am 10.4. (ARA), im Retzbachtal im Alpenvorland bei Lilienfeld/N (13.4., HTS), im westlichen Mostviertel/N bei St. Valentin (15.4., HPL), im südlichen Weinviertel/N bei Ulrichskirchen (22.4., CSM) sowie im Seewinkel/B (16.4., CSU; 5.5. und 6.5., CNE, SZI). Brutverdächtige Vögel hielten sich im Bereich der March-Thaya-Auen/N Mitte April im Soutok/CZ (DHO) sowie am 21.4. bei Grub (JPÖ, RRI) auf, Brutnachweise wurden jedoch keine erbracht. Der Rückzug aus den Brutgebieten setzte Mitte Juni ein, Sichtungen zumeist einzeln rastender Vögel gelangen weitgestreut über das Bearbeitungsgebiet: bei Zillingdorf/B (2.6., RHA), in der Feuchten Ebene/N (16.6., JFE), im Seewinkel/B (25.6., AGR; max. 7 am 28.8., FSA), den Rohrbacher Teichwiesen/B (2.7., ESA), dem Marchfeld/N bei Raasdorf (9.7., ESA) und Aderklaa (6.8., RKO), Wien-Speising (9.7., AGR), dem Einzugsbereich der Donau/N bei Stockerau, wo sich sechs am 15.7. in einem Baggerteich aufhielten (ENO), dem zentralen Waldviertel/N am Zieringer Teich (15.7., DWA), bei Bruckneudorf/B (18.7.; ARA) und an der Schwechat/N (21.8., RKO). Ab der 2. Septemberdekade wurden die Rastgebiete anscheinend geräumt, erst am 17.11. hielt sich einer an der Donau/N zwischen Wolfsthal und Deutsch-Altenburg auf (WVZ) und am 29.12. und 26.1. wurde wieder je einer aus dem Laaer Becken/N gemeldet (JLA, TZU). An der Donau konnte Mitte Jänner einer zwischen Schwechat- und Fischamündung entdeckt werden (WVZ) und am 31.1. hielt sich einer an der March/N bei Marchegg auf (MLA, CWE).

Steiermark: Im Winterhalbjahr nur eine Beobachtung am 13.2. bei Seibersdorf; am Heimzug die ersten (2 Ind.) am 5.3. ebenfalls in Seibersdorf (WST), danach starker Durchzug in der Ost- und Südsteiermark von zumeist 1-6 Ind. bis Mitte April, max. 11 Ind. am 29.3. am Murstausee Gralla (WST, CNE, SZI). In der Obersteiermark am Rottenmanner Teich von 9.-22.4. 1-2 Ind. und an der Gölliglacke bei Mariahof am 22.4. 1 Ind. (JSP, GSP). Am Wegzug die ersten bereits am 1.6. in Glatzau (RPA, SPA) und am 7.6. in Wagna (WST), danach durchgehende Beobachtungen von 1-5 Ind. bis Mitte Oktober. In der Obersteiermark von 4.-6.8. 1 Ind. bei Weißenbach (KPO, RPO) und am 6.8. rastete 1 Ind. am Tuchmoarkarsee in rund 1.800m Seehöhe in den Niederen Tauern (HMZ).

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): Die ersten fünf stocherten am 31.3. bei Pettendorf am Wagram/N umher (CAU), der Durchzugsschwerpunkt war von Mitte April bis Mitte Mai. Rastplätze waren neben dem Seewinkel/B die Absetzbecken Tulln/N mit zwei am 13.5. (DWA), der Flachauer Teich im Waldviertel/N mit sieben am 14.4. (DWA), das Biotop bei Roseldorf im Weinviertel/N mit zwei am 15.4. (GWT) sowie die Donau bei Albern/W mit einem am 30.4. (ARA). Recht gutes Durchzugsgeschehen im Einzugsbereich der March/N, am 21.4. rasteten 10 am Breitensee (ARA), am 25.4. waren an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf max. 50 (CWE), in Rabensburg ebenfalls 50 (MBI) und am Breitensee bei Marchegg bis zu 45 (MBI). Am 5.5. (SZI) und 6.5. (MDV) konnten im gesamten Seewinkel ca. 80 Ex. gezählt werden. Zwischen 12.-14.5. waren max. 59 Ind. im Gebiet (MDV). Der Rückzug der ad. aus den Brutgebieten erreichte Anfang Juli im Seewinkel/B mit max. 126 Ind. seinen Höhepunkt (MDV), Ende August hielten sich nur noch bis zu 23 juv. am 23.8. im Gebiet auf (SZI). Am Klärteich in Zillingdorf/B rastete am 3.8. ebenfalls 1 juv. (RHA). Am Ennsstau Thaling im westlichen Niederösterreich hielten sich zwischen 22.7. und 11.8. max. 2 Ind. auf (HPL, OSC). An den Absetzbecken Tulln/N rasteten am 5.8. zwei (CAU).

In der Steiermark der erste Durchzügler am 8.4. in den Kiesgruben bei Seibersdorf (WST), ausgeprägter Durchzug von Mitte April bis Mitte Mai in allen Landesteilen, max. 21 Ind. am 20.4. an den Waldschacher Teichen, dort auch das letzte Ind. vom Heimzug am 22.5. (SZI). Der Rückzug setzte bereits Ende Juni ein, mit dem ersten Ind. am 26.6. am Schwabenteich (SZI) und am 30.6. in Großwilfersdorf (FSA), max. 15 Ind. am 4.7. am Schwabenteich, zuletzt 1 juv. am 30.8. in Seibersdorf (WST).

Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*): Die meisten Durchzugsmeldungen fielen in die 2. Aprilhälfte, zuvor wurden vier in der Lobau/W am 25.3. (ESA) beobachtet so wie einer am 6.4. im Seewinkel/B (CNE) und bereits fünf am 10.5. an der Donau bei Albern (ARA). Am 15.4. rastete einer im westlichen Niederösterreich am Ennsstau Thaling (HPL). Kleine Zugtrupps konnten an der Donau bei Albern/W (sieben am 21.4., ARA) und westlich der Fischamündung/N (sieben am 23.4., HBU) sowie an den Fischteichen bei Güssing/B (12 am 24.4., FSA; einer am 19.5., SZI), bei Rauchenwarth im Burgenland (sieben am 25.4., FSA) sowie bei Königsdorf/B (sechs am 3.5., FSA) dokumentiert werden. Am Neufelder See/B zog am 22.4. einer durch (RHA), am 3.5. hielten sich dort 2 ad. auf (RHA). Im Neusiedler See Gebiet/B konnten bis Ende Mai max. 10 am 5.5. bei Neusiedl festgestellt werden (MDV). An der Neuen Donau in Wien hielten sich am 5.5. zwei auf Höhe Schwarzlackenau auf (Susanne Kalem), an den Anlandebecken Ringelsdorf/N wurde am 15.5. einer beobachtet (UZU). Die Erhe-



bung der Brutbestände im Nationalpark Donauauen/N ergab insgesamt 16 Reviere, dies war der niedrigste Bestand in den vergangenen fünf Jahren (MSH), die Gründe dafür waren jedoch unklar. Der Wegzug fand wie üblich im Juli und August statt, mit je acht am 14.7. und 18.7. an den Güssinger Fischteichen/B (FSA), max. 18 am 22.7. am Ennsstau Thaling im westlichen Mostviertel/N (HPL, OSC), sowie max. 12 am 5.8. (CAU) und weiteren zwei am 18.8. (DWA) an den Absetzbecken Tulln/N. Am 18.8. konnte an der Donau bei Maria Ellend/N und bei Albern/W je ein Trupp von 20 beobachtet werden (ARA), in den Wienflußbecken/W rasteten an diesem Tag zwei (ARA). Erstaunliche 25 hielten sich am 25.8. an der Donau bei Melk/N auf (WSW), sowie 32 am Schlafplatz auf der Albener Schotterbank/W (ARA). Im Seewinkel/B hielten sich am 23.8. insgesamt 15 juv. auf (SZI). Danach wurden die Rastgebiete schnell verlassen, erst im Spätherbst wurde wieder je einer am 19.11. (HBU) sowie am 2.1. (WLI) an der Donau/N bei Greifenstein entdeckt.

Aus der Steiermark liegen zwei Winterbeobachtungen vor, am 24.1. in Gratkorn und am 4.2. in Wildon an der Kainachmündung (SZI). Der erste Durchzügler am 4.4. am Murstausee Obervogau (WST), danach zahlreiche Sichtungen in allen Landesteilen bis Mitte Mai, max. 11 Ind. am 22.4. in Großwilfersdorf (FSA). Der einzige Brutnachweis gelang an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA). Am Wegzug der erste am 4.7. am Murstausee Obervogau (WST); starker Durchzug bis Ende September, mit den meisten Beobachtungen im August. Die größten Ansammlungen konnten am Murstausee Gralla festgestellt werden, 16 Ind. am 28.7. und 18 Ind. am 16.8. (WST, SZI), zuletzt am 10.10. 1 Ind. südlich von Graz (JPU).

Steinwälzer (*Arenaria interpres*): Völlig überraschend erschienen am 18.5. 10 Steinwälzer im PK an den Anlandebecke in Ringelsdorf/N und verbrachten dort den Tag (MBI, HKE, SRI, TZU). Zwischen 21.-29.5. besuchte 1 ad. ♂ den Seewinkel/B (zahlreiche BeobachterInnen). Im Herbst konnten dann dort am 1.9. zwei Vögel (CRO) sowie am 9.9. noch einer beobachtet werden (JLA). An der Donau bei Melk/N rastete einer dieser seltenen Gäste am 16.9. (WSW).

Odinshuhnchen (*Phalaropus lobatus*): Im Frühjahr hielt sich 1 ad. ♀ von 17.-26.5. im Seewinkel/B auf (CBA, PBA, MDV, JLA, ARA). Im Herbst suchte dann auf den Absetzbecken Tulln/N 1 juv. am 15. und 16.8. auf (RKA, WKA, RZA), und im Seewinkel/B rastete ebenfalls 1 juv. am 8.9. und 9.9. (RKA, WKA, JLA, FSA, MTI, MWI).

In der Steiermark am 8.8. 1 juv. an den Groswilfersdorfer Schotterteichen (FSA, SZI).

Schmarotzerraubmowe (*Stercorarius parasiticus*)*: Zwei Meldungen von Vögeln, die am Neusiedler See/B bei Illmitz schwammen: Am 30.5. 1 vj. (JLA) und am 18.10. 1 Ex. im 3. Kalenderjahr (ARA, KGR).

Falkenraubmowe (*Stercorarius longicaudus*)*: In der Steiermark am 11.9. 1 juv. über die Koralpe nach Südosten ziehend (SZI).

Schwarzkopfmowe (*Larus melanocephalus*): Sehr früh tauchte eine am 25.2. im westlichen Mostviertel/N am Ennsstau Thaling auf (HPL). Am 17.3. wurde die erste am Neusiedler See/B bei Breitenbrunn gesehen (ARA). Am Neufelder See/B konnte einer dieser seltenen Gäste am 18.3. beobachtet werden (RHA). An der Donau flog am 20.5. ein Vogel bei Stopfenroith/N (NTE) und bei Albern/W konnten am 6.5. 1 ad. und 1 Ex. im 1. So. entdeckt werden (ARA) Im Brutgebiet im Seewinkel/B hielten sich am 27.3. an der Langen Lacke 61 zum Teil schon verpaarte Vögel auf (MDV), am 5.4. waren dort min. 40 Paare in den Lachmowenkolonien zu sehen (SZI). Am Albersee waren am 27.3. zwei Paare zu sehen sowie 4 weitere Ind. an Fuchsloch- bzw. Halbjochlacke (MDV). An der Langen Lacke brüteten heuer fünf Paare, keines dieser Paare hatte jedoch Bruterfolg (JLA). In Ungarn brüten hingegen 2007 nicht weniger als 85 Paare am Nyeki-szallas bei Mexikopuszta und es schlüpften etwa 200 Jungvögel von denen 150 beringt werden konnten (APE). Gut möglich, dass die hohe Zahl von im Herbst in Ostösterreich umherstreifenden juvenilen Schwarzkopfmowen auf dieses Ereignis zurückzuführen war. Im Herbst konnten wieder am Ennsstau Thaling/N zwischen 11.8. und 21.8. bis zu fünf umherstreifende juv. nachgewiesen werden (HPL), dort gelangen auch die zwei spätesten Nachweise von je einem Vogel im 1. Wi. am 8.11. bzw. 29.11. (HPL). An der Donau bei Melk/N konnte 1 juv. am 1.9. festgestellt werden (WSW). Im Seewinkel/B wurde die letzte am 4.10. gesehen (FSA), an den Güssinger Fischteichen/B tauchten am 9.9. 2 juv. (FSA) sowie am 3.11. ein Vogel im 1. Wi. auf (OSA, RRE), bei Rauchwart im Burgenland hielt sich am 29.10. ebenfalls eine im 1. Wi. auf (FSA). überraschend wurde am 24.12. 1 ad. unter Sturm- und Weikopfmowen am Neufelder See/B entdeckt (RHA).

Steiermark: Am Schwarzlsee bei Unterpremstätten von 2.-29.3. 1 ad. (SZI).

Zwergmöwe (*Larus minutus*): Ab Anfang April erschienen Durchzügler in den bekannten Rastgebieten, Hauptdurchzugsgebiet war wie gewohnt der Seewinkel/B mit max. je 300 am 19.4. (CNE) sowie am 1.5. (JLA). An der Donau bei Albern/W wurde je eine am 10.4. und 30.4. sowie am 1.5. festgestellt (ARA), an den Güssinger Fischteichen/B wurden 1 ad. am 8.4., 10 ad. und 4 immat. am 15.4. (OSA), 9 ad. am 19.4. sowie 12 ad. am 24.4. festgestellt (FSA). Am Ennstau Thaling im westlichen Mostviertel/N zog je eine am 7.4., 2.5. sowie am 13.5. durch (HPL). An der March/N erschien eine am 15.4. am Kühlteich Hohenau (SEB, GWÖ u. a.), 10 am 19.4. bei Zwerndorf (GEG, GSK) und 16 am 25.4. an den Anlandebecke Ringelsdorf (MBI). Am Neufelder See/B rastete 1 ad. am 29.4. (RHA). In der zweiten Maidekade waren die meisten wieder Richtung Norden abgezogen, im Seewinkel/B hielten sich bis Anfang Juni noch einzelne Vögel auf (MDV, BWE). Im Spätsommer und Herbst vereinzelte Nachweise, im Seewinkel/B konnten am 28.7. zwei (MDV, CNE) sowie noch 1 ad. am



14.8. (SZI) angetroffen werden. Am Ennsstau Thaling/N gelangen Nachweise von max. 7 zwischen 11. und 15.8., am 30.9. hielten sich dort zwei auf, zwischen 5.-30.10. maximal fünf und am 23.11. wieder zwei (HPL). Im November trieben sich drei am 3.11. bei Illmitz/B umher (JLA), am Neufelder See/B zog am 11.11. 1 ad. durch (RHA).

In der Steiermark an den Kirchberger Teichen am 21.4. 5 Ind. (SZI) und am 24.4. 2 ad. (CNE), am 22.4. 1 ad. in Großwilfersdorf (FSA). Am Herbstzug 1 juv. am 31.8. an den Saazer Teichen (ESA) und von 22.10.-17.11. mehrfach 1 juv. an den Schwarzlzeichen (SZI, HPH).

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): Im Seewinkel/B waren an der Langen Lacke am 4.3. min. 1.000 Ind. versammelt (SZI). Der Brutbestand an den Lacken betrug 700-1.000 Paare, die sich auf insgesamt acht Brutplätze an sechs verschiedenen Lacken verteilten; die Lange Lacke und der Untere Stinkersee beherbergten die größten Bestände (MDV). Die ersten flüggen juv. wurden am 1.6. gesehen (MDV). Im Herbst sammelten sich an den überfluteten Loimersdorfer Wiesen bei Markthof/N 600 Ind. von 10.-14.9. (MBI). Im Machland/N hielten sich am 12.9. min. 200 auf (WSW). Mitte November hielten sich entlang der Donau zwischen Ybbs/N und Hainburg/N insgesamt 4.817 Ind. auf, Mitte Dezember waren es inklusive March/N und Thaya/N 7.266, Mitte Jänner wurden 8.131 gezählt und Mitte Februar 7.218 (WVZ).

In der Steiermark nur wenige Beobachtungen von 1-8 Ind. in den Monaten Jänner/Februar 2007 an den Schwarzlzeichen und den Murstauseen (WST, SZI). Ab Anfang März einsetzender Durchzug mit Meldungen aus allen Landesteilen, größere Ansammlungen in Neuwindorf am 23.3. (228 Ind.) und 220 Ind. am 29.3. (SZI). Die ersten Jungvögel wurden am 23.6. am Schwabenteich beobachtet, max. 153 Ind. am 28.6. am Murstausee Obervogau (WST). Im Dezember nur mehr geringe Zahlen (max. 24 Ind.), v.a. an den Schwarzlzeichen (SZI).

Ringschnabelmöwe (*Larus delawarensis*)*: Am 9.3. wurde in der Steiermark 1 vorj. am Schwarzlsee bei Unterpremstätten bestimmt (MWE, SZI).

Sturmmöwe (*Larus canus*): Im Seewinkel/B rasteten am 17.2. beim Seebad Illmitz ungefähr 100 Ind., am 4.3. waren hier noch 50 (SZI), an der Langen Lacke 200 zu sehen (SZI). Der Rastbestand im Frühling betrug am 13.4. max. 280 Vögel (MDV, BWE), am 14.4. hielten sich noch ungefähr genauso viele am Oberen Stinkersee auf (SZI). Am 8.5. wurde noch eine im Gebiet entdeckt (JLA), am 21.8. ebenso (MDV). Im Waldviertel/N bei Zwettl ruhte eine im 2. Wi. am 7.10. (DWA). Im Seewinkel/B tauchten am 21.11. wieder die ersten 48 Wintergäste auf (MDV, BWE), eine im 1. Wi. war ab 10.11. bei Wörth/N an der Donau (WSW). Mitte November hielten sich entlang der Donau zwischen Ybbs/N und Hainburg/N insgesamt 75 Ind. auf, Mitte Dezember waren es inklusive March/N und Thaya/N 149 Ind., Mitte Jänner dann stiegen die Rastbestände auf das Maximum von 1.211 Ind. an und Mitte Februar waren dann nur noch 169 zu sehen (WVZ).

Steiermark: An den Schwarzlzeichen regelmäßig von Anfang Jänner bis Anfang April, max. 37 Ind. am 26.1. und 38 Ind. am 29.3. (SZI). In Tillmitsch von 15.-26.1. 2-10 Ind. (WST), in Wundschuh am 26.1. 3 Ind. (SZI), an den Schotterteichen bei Eichfeld am 20.3. 11 ad. (WST) und von 4.-10.5. 1 vj. (CNE, WST, SZI); weiters am Schwabenteich am 24.3. 3 ad. (WST, SZI), am 8.4. 1 vj. bei der Pötmühle im Feistritzal (ESA) und am 30.4. 1 ad. an den Kirchberger Teichen (SZI). Am Wegzug die ersten am 20.10. an den Schwarzlzeichen, danach regelmäßig bis Jahresende 1-8 Ind., max. 117 Ind. am 17.12. (SZI, HPH). Zahlreiche weitere Beobachtungen von den Murstauseen und den Kiesgruben südlich Graz, max. 35 Ind. am 18.11. in Eichfeld (WST).

Heringsmöwe (*Larus fuscus*): Im Seewinkel/B waren 3 ad. *fuscus* am 5.4. (SZI) und eine am 6.4. (CNE) zu sehen. An der Donau bei Albern/W rastete 1 ad. *fuscus* von 6.-7.5. (ARA). Am 8.5. hielten sich insgesamt 13 *fuscus* und *intermedius* im Seewinkel/B auf (JLA), 1 ad. *intermedius* war am 12.5. (EKA, ARA, TRA) sowie am 27.5. (SZI) hier anwesend. Bei Wörth/N hielt sich am 12.5. 1 ad. *fuscus* auf, Ende Mai einige Tage 1 Ex. im 1 So. (WSW), am 3.6. konnte ebendort 1 ad. *intermedius* sowie 1 Ex. im 1. So. gesehen werden (WSW). Im Herbst rastete im Seewinkel/B 1 juv. am 14.8. an der Langen Lacke, am 22.8. (SZI) und 8.9. (FSA) 1 ad. *fuscus* sowie ebenfalls am 8.9. 1 juv. (FSA). Am 16.8. hielt sich 1 Ex. im 3 KJ. *intermedius* an der Donau bei Melk/N auf (WSW), am 25.8. war dort 1 juv. (GJU, WSW), am 1.9. 1 ad. *fuscus* zu sehen (WSW). Am 9.9. hielt sich 1 immat. im Seewinkel/B auf (JLA). An der March/N rastete 1 ad. am 10.9. unter den Möwenscharen an den überfluteten Loimersdorfer Wiesen bei Markthof (MBI). Je 1 juv. hielt sich am 12.9. im Machland/N (WSW) sowie am 2.11. bei Wörth/N auf (EKA, ARA, TRA). An der unteren Neuen Donau/W konnte am 24.11. eine im 1.Wi. gesehen werden (JLA). Am Ennsstau Thaling/N tauchten am 29.11. 2 ad. auf (HPL), bei Greifenstein/N an der Donau flogen am 2.12. 3 juv. umher (JLA). Der Neufelder See/B beherbergte am 22.12. 2 ad. sowie 1 juv. (RHA, APA).

Steiermark: Am Schwarzlsee am 5.2. 1 vj. und am 19.3. 1 ad. *fuscus*, am 24.4. 2 ad. *intermedius* nach Norden ziehend (SZI) am 30.8. 1 ad. *fuscus* in Eichfeld (WST).

Tundramöwe (*Larus [fuscus] heuglini*)*: Von 26.10. bis 4.11. hielt sich 1 vj. am Baggersee Wörth bei Pöchlarn/N auf und wurde sehr gut dokumentiert (WSW, THC).

Weißkopfmöwe = Mittelmeer- und/oder Steppenmöwe, (*Larus michahellis*, *L. cachinnans*): Im Seewinkel/B: wurden bis Anfang Mai nur wenige Individuen gesichtet, ab Mitte Mai stiegen dann die Rastbestände rasch an, von 129 am 12.5. (MDV) auf ca. 1.400 am 1.6. (MDV). Ab Anfang Juni langten dann auch Meldungen abseits



des Seewinkels/B ein, kleinere Trupps von bis zu 50 wurden an der Donau am 9.6. in Wien (ESA) und den Juli über aus der Feuchten Ebene/N mit max. 30 am 2.8. gemeldet (JFE), am 14.9. hielten sich dort 55 auf (JFE). Insgesamt 60 sammelten sich am 10. und 14.9. an den Loimersdorfer Wiesen bei Markthof/N (MBI). Im Machland/N konnten am 12.9. min. 360 Mittelmeermöwen gezählt werden (WSW). Am Neufelder See/B tauchten am 26.10. die ersten 11 Wintergäste auf (RHA), am 7.12. waren dort 132 zu sehen (RHA). Mitte November hielten sich entlang der Donau zwischen Ybbs/N und Hainburg/N insgesamt 165 Ind. auf, Mitte Dezember waren es inklusive March/N und Thaya/N 184, Mitte Jänner waren es 233, Mitte Februar noch 58 (WVZ).

L. michahellis: In der Steiermark von 18.-19.3. 1 vj. an den Schwarzlteichen und am 4.5. 1 Ind. an den Waldschacher Teichen. Am Wegzug am 1.8. 1 ad. in Gratkorn, am 6.10. 3 Ind. an den Waldschacher Teichen (CNE, SZI), am Murstausee Gralla von 4.10.-31.12. 1-6 Ind. (WST) und von 20.10.-17.12. 1-3 Ind. an den Schwarzlteichen (CNE, SZI); am Schwabenteich 1 juv. am 7.10., am 20.10. 1 Ind. kreisend bei Wagner, in Eichfeld am 18.11. 28 Ind. (WST), in Tillmitsch am 25.11. 6 immat. (SZI) und in Obervogau von 24.-30.12. 1 ad. (WST).
L. cachinnans: Am 4.11. 1 ad. an den Schwarzlteichen (HPH, SZI).

Silbermöwe (*Larus argentatus*): An der Donau bei Albern/W rastete am 30.4. 1 vj. (ARA). Im Herbst tauchte im Seewinkel/B am 14.8. 1 juv. sowie am 21.8. 1 subad. auf (SZI), im Spätherbst waren bei Wörth/N 1-2 im 1 So. an einem Schotterteich zu sehen (EKA, ARA, TRA), an der Donau waren am 24.11. und 24.12. je 1 juv. bei Albern/W (JLA), am 2.12. 1 immat. bei Greifenstein/N (JLA), sowie 1 immat. am 8.12. an der oberen Alten Donau/W (CRO, SZI) zu sehen. Bei Wörth/N an der Donau ließ sich am 17.11. eine im 1.Wi. sowie 2 ad. sehen (WSW) und am Neufelder See/B hielt sich zu Jahreswechsel 1 ad. auf (RHA).

Mantelmöwe (*Larus marinus*): 1 dj. war mindestens am 2.11. im Schotterwerk Wörth bei Pöchlarn/N (ARA, EKA, TRA) und am 2.12. stand 1 dj. auf der Schleusenmauer des Kraftwerks Greifenstein/N (JLA).

Dreizehenmöwe (*Rissa tridactyla*)*: Steiermark: Am 22.11. 1 juv. in Tillmitsch (EAL, PKO) und am 17.12. 1 juv. (1. Wi) am Schwarzlsee in Unterpremsstätten (SZI).

Lachseeschwalbe (*Sterna nilotica*)*: Am 28.7. war 1 ad. auf der Warmblüterkoppel bei Illmitz/B (MDV, EAL, SGÖ, CNE, PKO, WPT & DPE, CWU).

Steiermark:* Am 29.5. 1 Ind. am Schloß Hainfelder Teich (MTI, ATI, SZI).

Raubseeschwalbe (*Sterna caspia*): Der erste Durchzügler erreichte die Güssinger Fischteiche/B am 4.4. (KMÜ), ebenso war dort 1 ad. am 8.4. zu sehen (FSA). Am 5.4. und 6.4. hielt sich je eine im Seewinkel/B auf (RKA, WKA, OSA, SZI, RRE), am 9.6. waren dann drei am Oberen Stinkersee zu sehen (JLA). Ebenfalls je ein Vogel wurde noch am 13.4., 28.4. und 30.4. im Gebiet gesehen (JLA, BWE). An der Donau bei Albern/W rasteten am 10.4. 2 ad. auf der Schotterbank (ARA). Ab Ende Juli dann wieder spärlicher Durchzug im Seewinkel/B mit Sichtungen von je einem Vogel am 25.7. (RKA, WKA), 23.8. (SZI), 25.8. (JLA), 9.9. (JLA) sowie am 15.9. (CNE, FSA). Am 4.9. konnte ein Trupp von insgesamt 10 ad. bei Illmitz beobachtet werden (CPF, HPF, FSA). Am 23.8. wurde am Oberen Stinkersee 1 ad. mit einem intensiv bettelnden juv. entdeckt (AGR). Entlang der Donau bei der Fischamündung/N zogen am 8.8. und am 23.8. je zwei vorbei (HBU). Bemerkenswerte 5 Ex. landeten am 14.9. in den überschwemmten Loimersdorfer Wiesen bei Markthof (MBI).

Steiermark: Am 8.5. 1 ad. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (OSA).

Brandseeschwalbe (*Sterna sandvicensis*)*: Am 3.8. rastete 1 ad. am Furtnersteich (FKO, GBB).

Flusseeschwalbe (*Sterna hirundo*): Kaum Durchzugsmeldungen vom heurigen Frühjahr, am 13.4. flog eine die March/N entlang bei Sierndorf (HBU). Im Brutgebiet an den Lacken des Seewinkels/B wurden die ersten am 13.4. gemeldet. Die regelmäßigen Zählungen der brütenden Paare ergaben einen Brutbestand von ca. 120 Paaren, die in wechselnder zeitlicher Abfolge in insgesamt vier Kolonien brüteten. Die größte Kolonie lag im Ostteil der Langen Lacke, wo am 26.5. 121 brütende Exemplare gezählt wurden. Weitere Brutplätze lagen am Südlichen Stinkersee, am Illmitzer Zicksee sowie im Schilfgürtel des Neusiedler Sees bei Mörbisch (alle Daten BWE, MDV). An der ehemals größten Kolonie Niederösterreichs am Kühlteich in Hohenau erschienen bis zu 32 brutwillige Vögel am 25.4. (MBI), durch die fehlende Wasserfläche kam es zu keiner Brutansiedlung und somit zum hoffentlich nur temporären Erlöschen dieses Vorkommens. Am frisch sanierten Brutfloß in der Sandparz bei Zwerndorf/N stieg jedoch der Bestand auf bis zu 20 ad., min. drei Paare begannen hier zu brüten (GEG, RRI, KSC). Abseits dieser beiden Gebiete jagten am 6.6. zwei beim Donaustau bei Melk/N (WSW) sowie eine am 29.6. über der Neuen Donau in Wien (RKO), an der Donau bei Fischamend/N flog eine am 8.7. (SFA, GWM) und an den Güssinger Fischteichen/B hielt sich am 10.8. 1 ad. auf (FSA). Am Ennsstau Thaling/N rasteten zwischen 10. und 30.7. maximal vier Vögel am 24.7. (HPL).

Steiermark: An den Waldschacher Teichen von 28.5.-12.6. 1-3 ad. (SZI, CNE, EAL, SGÖ, JRI), am 30.8. 1 Ind. am Schwabenteich (WST) und am 4.9. 2 Ind. an den Kirchberger Teichen (GMD).

Zwergseeschwalbe (*Sterna albifrons*): Im Seewinkel/B hielt sich am 29.4. 1 ad. auf (PPA), am 25.5. konnten insgesamt 4-5 an der Langen Lacke und am Oberen Stinkersee beobachtet werden (KOS, HZE), am 27.5. war noch 1 Ind. im Gebiet (SZI). In den Marchauen/N jagte 1 ad. am 23.6. am Kühlteich Hohenau (ULI)* und am 17.8. waren 2 Ex. an der Donau bei *Fischamend/N (EDU)*.



Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybridus*): Im Mai und Juni rasteten im Seewinkel/B max. 3 Ex. am 14.5. (MDV, BWE), die letzte konnte am 2.7. gesehen werden (MDV, BWE). Am 23.8. war noch 1 ad. am St. Andräer Zicksee zu sehen (SZI). Die Güssinger Fischteiche/B wurden am 12.5. ebenfalls von einem Vogel aufgesucht (OSA), am 3.6. dann von 2 ad. (EAL, SGÖ), dort rastete auch einer von 31.7.-15.8. (KMÜ, FSA). Große Freude bereitete die Erstbeobachtung eines Vogels nach 15 Jahren Beobachtungstätigkeit am 6.6. beim DoKW Melk (WSW). In der Lobau/W tauchte ein Durchzügler am 25.6. auf (GWM, YMU).

In der Steiermark am 13.5. 3 ad. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (OSA; RRE) und am 20.5. 3 ad. an den Kirchberger Teichen (EAL, SGÖ).

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): An der March/N zogen heuer lediglich drei am 19.4. bei Zwerndorf (GEG, GSK) sowie sieben am 25.4. am Breitensee bei Marchegg durch (MBI). Während der Hauptdurchzugszeit von Anfang Mai bis Anfang Juni wurden Beobachtungen hauptsächlich im Seewinkel/B, an den Fischteichen bei Güssing im Südburgenland sowie am Ennsstau bei Thaling im westlichen Mostviertel/N gemacht. Im Seewinkel/B wurden die ersten 24 am 5.5. bemerkt (MDV), am 8.5. hielten sich bereits 90 im Gebiet auf (JLA). Nach 33 am 19.5. (NTE) wurden nur noch einzelne Vögel im Gebiet festgestellt (MDV, BWE). In Königsdorf bei Güssing/B zogen am 6.5. 9 ad. durch (FSA), an den benachbarten Güssinger Fischteichen/B hielten sich zwischen 7.-15.5. min. 5 Ex. auf (KMÜ), sowie am 19.5. 14 (WLI, SZI) und am 9.6. 6 ad. (FSA). An der Donau flogen bei Albern/W am 30.4. 10 sowie am 8.5. fünf umher (ARA), je eine war am 10.5. bei Greifenstein/N (HBU) und am 13.5. beim KW Freudenau/W (ARA) zu sehen, drei am 14.5. bei Haslau/N (UZU) sowie eine am 19.5. bei Fischamend/N (SFA, GWM). Am Ennsstau Thaling/N waren zwischen 4.6. und 17.8. bis zu 8 Ex. am 8.8. zu sehen (BPF, HPL, OSC). Im Donaustau bei Melk/N konnte am 6.6. ein Vogel beobachtet werden (WSW). Im Hochsommer nutzten am 18.7. insgesamt 11 die Fischteiche in Güssing/B zur Nahrungssuche (KMÜ, FSA), zwischen 17.8. und 22.8. waren es bis zu sechs (KMÜ). Am 9.8. jagte eine überraschend über dem Wienerwaldsee/N (RKA, WKA). Im Seewinkel/B hielten sich im Herbst max. 5 juv. am 23.8. auf (SZI). Im September tauchte eine an den Absetzbecken Tulln/N am 2.9. auf (CAU), im Seewinkel/B waren die letzten drei zwischen 15.9. und 19.9. zu sehen (CNE, FSA). Spät waren noch 1 juv. am 3.10. an den Güssinger Fischteichen/B (FSA) sowie zwei am 5.10. beim Ennsstau Thaling/N zu sehen (HPL).

In der Steiermark der erste Durchzügler am 30.4. und 1.5. am Saazer Teich (SZI), danach ein nur schwach ausgeprägter Frühjahrszug bis Ende Mai, max. 12 Ind. am 6.5. in Großwilfersdorf (FSA). Im Juni 1-3 Ind. an den Waldschacher Teichen, am Schwabenteich und in Großwilfersdorf (WST, SZI, EAL); am 10.7. 1 ad. und 1 juv. am Schwabenteich und 1 ad. in Eichfeld (WST), am 19.8. 6 Ind. in Großwilfersdorf (FSA), von 30.8.-7.9. 2-5 Ind. am Schwabenteich (WST, SZI), am 31.8. 2 Ind. am Saazer Teich (ESA), am 6.9. 4 ad. und 2 juv. in Waldschach und zuletzt am 7.9. 1 juv. am Schwarzlteich (SZI).

Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*): Zwischen 14.4. und 20.5. rasteten einige dieser seltenen Gäste im Bearbeitungsgebiet. Am 14.4. hielt sich 1 ad. im Seewinkel/B auf (EKA, ARA, TRA, SZI), entlang der Donau flog eine am 26.4. bei Fischamend/N (NTE, GWM), bei Albern/W rastete 1 ad. von 30.4.-1.5. (ARA). Im Seewinkel/B hielten sich bis zu sechs am 5.5. (MDV) sowie vier am 17.5. (CBA, PBA, ARA) auf, an den Güssinger Fischteichen/B waren 2 ad. am 10.5. sowie 1 ad. am 15.5. zu sehen (KMÜ, FSA). Auch am Ennsstau Thaling/N konnte am 16.5. ein Vogel entdeckt werden (HPL). Im Herbst hielten sich im Seewinkel/B 2 juv. am St. Andräer Zicksee auf (SZI).

Steiermark: Am 21.4. 1 ad. am Kirchberger Mühlteich (SZI), am 22.4. 1 ad. am Furtnersteich (JSP, GSP), sowie am 24.8. 1 ad. am Fuchsschweifteich bei Neudau (FSA).

Hohltaube (*Columba oenas*): In Illmitz/B überwinterte eine in der Hölle und zeigte am 1.2. bereits erste Gesangsaktivität (JST). Am 17.2. hielt sich ein Trupp von ca. 30 bei Zurndorf auf der Parndorfer Platte/B auf. Im Marchfeld/N bei Obersiebenbrunn konnte am 17.4. eine Brut bestätigt werden (ESA). Bei St. Margarethen/B gelang eine für das Gebiet seltene Beobachtung am 30.5. (AGR), am 16.6. konnten dann zwei im Seewinkel/B beobachtet werden (EKA, ARA, TRA). Herbstliche Ansammlungen waren ca. 300 am 2.10. bei Königsdorf/B (FSA) sowie 260 am 9.12. im Laaer Becken/N (JLA).

Steiermark: In den Wintermonaten wurden Trupps von drei bis maximal 40 Ind. aus Graz (Lustbühel) sowie aus der Süd- und Oststeiermark gemeldet (SZI, FSA, WST, ESA). Gesangsaktivität wurde erstmals am 27.3. nördlich von Birkfeld wahrgenommen (GMD). Weitere Brutzeitbeobachtungen stammen von den Murstauseen bei Obervogau und Gralla (WST), aus dem Feistritztal bei St. Johann bei Herberstein, Hofing, Blindorf und aus der Umgebung von Strallegg (GMD, VMA, ESA) sowie aus der Weststeiermark aus der Umgebung von Voitsberg (EAL, SGÖ, GJU, HPH, CPF, GGR). Am Herbstzug waren Trupps zu 20 Ex. am 27.8. Murstau Gralla, 11 Ex. am 1.9. an den Schottergruben bei Großwilfersdorf (EAL, SGÖ), 130 Ex. am 11.9. bei Speltenbach (FSA) und 50 Ex. am 15.10. bei Preding (SZI) zu sehen. Am 17.11. hielten sich 4 Ind. in Neuwindorf bei Graz auf (HPH, CPF, SZI).

Ringeltaube (*Columba palumbus*): Erste Balzaktivität setzte bereits ab Mitte Februar ein (RRI). Am Gippel/N gelang am 30.6. ein Nachweis auf 1.500 m, am Wiesboden/N am 19.7. auf über 1.200 m (ESA). Im Herbst zogen am 7.10. min. 300 bei Hohenau/N westwärts (TZU), am 17.11. flogen noch sechs bei Wörth/N umher (WSW).



Steiermark: Von den Überwinterern sang bereits am 14.1. und 11.2. je 1 Ind. bei Friedberg (AKU) und am 24.2. 1 Ind. in Bad Radkersburg (MFO). Ziehende Trupps fielen am 11.3. (6 Ind.) am Murstau Mellach (EAL, EAS), am 22.3. (40 Ind.) im Sugaritzwald und am 24.3. (32 Ind.) am Schwabenteich auf (WST). Das herbstliche Zuggeschehen gestaltete sich insbesondere in der ersten Oktoberhälfte auffällig, als in der Südsteiermark mehrere Tups von 100 bis 1.000 Ex. beobachtet werden konnten, die hauptsächlich westwärts zogen (WST, SZI). Am 14.11. wurden 18 Ind. am Weinburger Teich (WST), am 12.12. 30 Ind. am Golfplatz Lebring (WST) und am 18.12. 2 Ind. am Murstau Mellach (GMD) beobachtet.

Türkentaube (*Streptopelia decaocto*): Bei Bisamberg/N sammelten sich im Herbst max. 250 auf den Hochspannungsmasten (GKE).

Steiermark: Im Bezirk Murau wurden am 2.1. 2 Ind. in St. Peter am Kammersberg gesichtet, und am 29.3. balzte ein Paar in Murau (JSP, GSP). Abseits größerer Siedlungen hielt sich am 26.6. 1 Ind. am Remschnigg (Bez. Leibnitz) bei einem Bauernhof auf (WST).

Turteltaube (*Streptopelia turtur*): Auch im heurigen Frühjahr wieder recht zeitige Ankunft mit der ersten singenden am 19.4. bei Mannersdorf a.d. Rabnitz/B (AGR). Am 27.5. konnte eine bei Joachimsberg im Alpenvorland bei Lilienfeld/N auf knapp 900 m entdeckt werden (JLA). Am 22.8. wurden die letzten 10 aus dem Seewinkel/B gemeldet (SZI).

Steiermark: Die ersten Turteltauben gurrten am 15.4. in Neudau am Fuchsschweifteich (GMD) und am 18.4. am Murstau Gralla (SZI). Brutzeitbeobachtungen trafen von den Schottergruben südlich von Graz (SZI), aus der Südsteiermark aus Wagna (WST), vom Schwabenteich (WST), von den Teichen beim Schloss Brunnee (WST) und aus Hainsdorf (SZI) ein; aus der Oststeiermark von den Neudauer Teichen (GMD), vom Schloss Waldegg bei Glatzau (RPA, SPA) und aus Illensdorf, wo erstmals seit mindestens 20 Jahren ein Revierhinweis erhalten wurde (ESA). Zuletzt hielt sich 1 Ind. am 9.9. in den Lafnitzwiesen bei Unterrohr (GMD) und 4 Ind. in Hainsdorf (EAL, PKO, CZE, SZI) auf.

Kuckuck (*Cuculus canorus*): Der erste Kuckuck rief am 29.3. an den Anlandebecken Ringelsdorf/N (JPÖ, RRI), dann wurde erst wieder am 11.4. einer im Seewinkel/B gehört (HHO), danach rascher Einzug in die Brutgebiete.

Steiermark: Erster Gesang war am 13.4. im Sausal (WST), am 14.4. an der slowenischen Grenze bei Radenci (MFO), am 15.4. bei Unterrohr (GMD) und ab dem 21.4. auch im Bez. Murau (JSP, GSP, ISP) zu hören. Die letzte Beobachtung (1 juv.) gelang am 27.8. am Murstau Gralla (WST, SZI).

Schleiereule (*Tyto alba*): Nachtrag zum letzten Heft: Im Weinviertel/N in Wullersdorf brütete 2006 min. ein Paar (KDO). Im Nordburgenland konnten, abseits des Seewinkels, mindestens fünf Paare festgestellt werden, die hauptsächlich in alleinstehenden Höfen gebrütet haben. Im Seewinkel, wo sich zu Zeit die größte und stabilste Population in Österreich befindet, gelangen im Dezember bei Apetlon einige Sichtungen jagender Schleiereulen (EAL, SZI). In Niederösterreich konnten lediglich fünf Paare im nördlichen Weinviertel (Pulkautal, Bernhardsthaler Ebene) sowie in der Prellenkirchner Flur gefunden werden, wobei es an einigen weiteren Stellen gehäufte Beobachtungen gab. Die im Laufe des Artenschutzprojektes von BirdLife Österreich aufgehängten Nistkästen wurden in diesem Jahr noch nicht bezogen (KDO).

Steiermark: Am 10.12. wurde eine stark geschwächte Schleiereule (intermediäre Morphe) in Graz-Messendorf in einer Industriehalle gegriffen und in eine Wildtierpflegestation in Graz gebracht. Sie ist dort kurz darauf verendet (SZI, CPR, OGE).

Zwergohreule (*Otus scops*): Im Seewinkel/B bei Apetlon konnten auch 2007 wieder 1-2 rufende ♂ am 4.5. (MFS)* und 5.5. (EAI, MDV, CNE, JRI, SGÖ)*, am 20.6. (KKI)* sowie am 29.6. (JLA)* nachgewiesen werden. Im Südburgenland bei Kukmirn sangen zwei am 28.4. (WLI). Im Brutgebiet bei Mattersburg/B sangen die ersten drei am 16.4. (RHA), insgesamt konnten dort 15 Reviere festgestellt werden, insgesamt sieben Jungtiere wurden beringt; die Gesamtanzahl der erfolgreichen Bruten wurde nicht festgestellt (KGR).

Steiermark: In Graz-Waltendorf rief am 20.4. 1 Ind. um 21.00 Uhr, und am 27.5. und 23.6. wurde dort in den Nachtstunden je 1 Ind. beobachtet, das bei einer Straßenlaterne Insekten jagte (SZI).

Uhu (*Bubo bubo*): Am 6.1. konnte sowohl im Weinviertel/N bei Mistelbach (MDE, HKS) als auch im Brutgebiet an der Thermenlinie bei Gumpoldskirchen (AGR) erste Rufaktivität festgestellt werden. Ein interessanter Fund gelang an der Rabnitz/B bei Dörfli: ein am 14.1. geschwächt aufgefundener Uhu – der später leider verstarb – wurde am 10.5.1986 bei Melk an der Donau/N beringt (FGO) und ist somit ca. 130 km Luftlinie gewandert. Die bekannten Wanderdistanzen betragen zwischen 11 und 205 km. Am 9.2. gelang ein Nachweis in Edlach a.d. Rax/N (WZA), ebenso am 16.2. im Steinbruch von Kaltenleutgeben/N bei Wien (CRO). Im März wurden vier besetzte Reviere bei Neunkirchen/N zwischen Flatz und Priggliitz bestätigt (THA). Weitere Brutnachweise gelangen im schon seit 50 Jahren besetzten Revier am Pittener Burgberg/N (HHO), am Fuß des Leithagebirges/B bei Großhöflein (KNI), im Mittelburgenland (TSC) sowie für drei Paare an der Thermenlinie/N zwischen Baden und Pottenstein (MST). Rufnachweise gab es aus dem Günser Gebirge/B (FGO), dem Mattersburger Hügel-land/B (ABO, AGR), der Wachau/N (KDO) und den Donauauen bei Bad Deutsch-Altenburg/N (RRI, KSC). Bei Arbesthal/N dürfte auch heuer zumindest wieder ein Vogel anwesend gewesen sein (GKÖ). Leise Herbstbalz



konnte von 5.10.-7.10. im Thayatal/N bei Hardegg vernommen werden (AGR). Im darauffolgenden Hochwinter konnte ein rufender am 12.1. an der Thayamündung/CZ (ASU) festgestellt werden, ein vermutlich anderer Vogel saß am 16.1. in der benachbarten Bernhardsthaler Ebene/N umher (EFL, RKR). Am Nordhang des Leithagebirges/B bei Stotzing konnte ebenfalls im Jänner die Rupfung einer Stockente einem Uhu zugeordnet werden (AGR), ein Rupfplatz im Steinbruch St. Margarethen/B gab weiteren Aufschluß über das beachtliche Beutespektrum dieser beeindruckenden Eule, hier konnten eine Rohrdommel, eine Schleiereule (zugleich einer der wenigen Nachweise aus dieser Gegend), ein Mäusebussard und ein Fasan gefunden werden (AGR). Am 22.1. konnte dort 1 Ind. gesichtet werden (AGR).

Steiermark: Erste Balzrufe konnten schon am 10.1. in der Umgebung von Murau gehört werden (JSP, GSP). Erfolgreiche Bruten wurden aus Graz, dem Grazer Bergland, dem steirischen Randgebirge und aus dem oststeirischen Hügelland gemeldet (JPU, GGR, OSA, RRE).

Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*): Im zentralen Waldviertel/N konnte am 16.3. bei Kirchschatz 1 Ind. beobachtet werden (KED, RHA, RRI, SZE), bei Bad Großpertholz im nördlichen Waldviertel/N konnte ein Revier am 6.3. bestätigt werden (SZE). Laut Angaben eines Jägers wurde einer immer wieder (auch schon in den Jahren zuvor) bei Wullersdorf im westlichen Weinviertel/N gesehen (via KDO).

Steiermark: Je 1 Ind. wurde am 2.4. am Teufelstein in den Fischbacher Alpen (GMD), am 3.5. am Stuhleck (GMD) und am 13.7. am Ödensee (SZI) beobachtet.

Steinkauz (*Athene noctua*): Im Nordburgenland konnten insgesamt sechs Reviere bestätigt werden, in Winden am See konnte nach langer Zeit wieder einer am 10. und 17.3. gehört werden (Robert Otto). Im Südburgenland bei Mengersdorf rief am 25.3. kurz 1 ♂, das jedoch wieder verschwand (KMÜ). Bei Ruppersthal am Wagram/N konnte ein Revier festgestellt werden (CAU). Im Pulkautal zwischen Retz und Zwingendorf wurden im Frühjahr 2007 insgesamt 22 Reviere erfasst, davon waren 16 von Brutpaaren besetzt (FGR).

Waldkauz (*Strix aluco*): Steiermark: Vermutlich durch die Silvesterknallerei aufgescheucht, flogen 2 Ex. kurz nach Anbruch des neuen Jahres in Graz am Lustbühl. Mehr oder minder regelmäßig waren dort 1-2 Ind. bis Mitte Oktober zu beobachten (EAL, SZI). Von den zahlreichen weiteren Meldungen seien hier nur Brutnachweise erwähnt, die in Etzersdorf (GMD), Kainbach bei Graz (HPH, CPF, TPF) und am Ödensee (SZI) erbracht werden konnten.

Waldohreule (*Asio otus*): Am 5.4. wurde bei Podersdorf/B das 1. juv. im Horst gesehen (SZI). Eine Kartierung bei Waltersdorf an der March/N ergab am 11.5. eine dichte Besiedelung von immerhin drei Familien mit beteiligten Ästlingen (LKH, RRI, MTI). Im Spätherbst sammelten sich am Schlafplatz Apetlon/B am 20.10. neun (HMB, BGR), am 25.11. min. 20 (BKN, NTE) sowie am 30.12. insgesamt 53 (SZI). Ein weiterer Schlafplatz befand sich am Fußballplatz in Podersdorf/B, wo am 4.1. 38 Ind. gezählt wurden (JST). Am bekannten Schlafplatz an der Biologischen Station Illmitz/B konnten zwischen 7.1. und 26.2. max. 26 am 24.1. gezählt werden, dort konnte am 27.2. die erste im Horst beobachtet werden (AGR). Im Laxenburger Schlosspark/N schliefen am 26.1. ca. 20 Ind. (HBU), ein weiterer Schlafplatz etablierte sich in Parndorf/B, wo im Februar min. 12 Ind. ruhten (HSH).

Steiermark: Bis 23.2. war in St. Veit am Vogau ein Schlafplatz auf einer Birke mit bis zu 8 Ind. besetzt (WST, SZI). Erste Rufaktivität gab es am 10.2. am Pfaffenkogel bei Stübing (SZI). Brutnachweise: Am 8.4. brütete 1 Ex. auf einer Schwarzerle in 10 m Höhe bei Fürstenfeld, im Mai konnten mehrfach Ästlinge bzw. fievende Juv. in Wagner beobachtet werden (WST) und 1 ad. mit 2 juv. am 21.5. in Neudau (RPA, SPA). Ab Mitte Dezember fanden sich wieder 2 Ex. am Schlafplatz in St. Veit am Vogau ein (WST) und ein Schlafplatz mit ca. 20 Ex. wurde am 30.12. im Stadtgebiet von Fürstenfeld entdeckt (FSA, KMO).

Sumpfohreule (*Asio flammeus*): *Nachtrag zum letzten Heft: Im Frühsommer 2006 wurde auf der Strasse zwischen Dobermannsdorf/N und Hohenau/N eine tote Sumpfohreule gefunden (via KDO).* Auf der Parndorfer Platte wurden heuer im Rahmen systematischer Erfassungen insgesamt sechs Brutpaare in der weiteren Umgebung des Friedrichshofs und bei Neudorf nachgewiesen, es gelang auch ein Brutnachweis (HMB, MDV, GWM). Im Neusiedler See-Gebiet beschränkten sich die Beobachtungen heuer auf das Brutgebiet im Hanság/B, hier konnten bei Tadtten am 5.4. max. 6 Ind. beobachtet werden (SZI). In den Zitzmannsdorfer Wiesen konnte 2007 keine Brut nachgewiesen werden (JLE). Abseits des Neusiedler See-Gebiets konnte am 27.4. eine bei Zillingdorf/B gesehen werden (RHA), am 12.9. rastete eine im Röhricht an der Thaya bei Rabensburg/N (TZU). In der Feuchten Ebene/N flog am 1.10. eine bei Moosbrunn auf (HBU) und auf der Parndorfer Platte/B segelten zwei am 3.11. bei Zurndorf, teilweise mit einem Sakerfalken bzw. Mäusebussard kämpfend (GKÖ).

Raufußkauz (*Aegolius funereus*): Im zentralen Waldviertel/N bei Kirchschatz wurden am 9.3. vier rufende ♂ gehört (SZE), im nordwestlichen Waldviertel/N bei Karlstift konnten am 8.4. zwei Reviere festgestellt werden (RKA, WKA), und bei Purrrath rief am 10.5. 1 ♂ (HPL, SWE).

Steiermark: Raufußkäuse riefen am 20.2. und 27.2. im Wechselgebiet nahe Friedberg (AKU) und am 20.2. beim Etrachsee (JSP, GSP). Am Teufelstein in den Fischbacher Alpen balzten am 2.4. 3 ♂ auf 180 ha Nadelwaldfläche (GMD) und am 10.4. je 1 Ex. bei Strallegg und beim Toten Mann (VMA). Auf der Bergeralm bei Tauplitz sangen 2 Ex. am 14.4. sogar tagsüber (RPA, SPA).



Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*): Im Gebiet der oberen March-Thaya-Auen/N jagte einer überraschend am 26.4. bei den Zöllhäusern Bernhardsthal/N (RRI, SZE), in der näheren Umgebung gelang heuer am 11.5. der erste Nachweis eines Ziegenmelkers im Bereich der großen Sanddüne bei Waltersdorf (LKH, RRI, MTI). Im Steinfeld/N fand sich der erste Schnurrer am 8.5. bei Tribuswinkel ein (NSA). Danach wenige Meldungen aus den Brutgebieten an der Thermenlinie/N (APA), dem Manhartsberg/N (DWA), den Sandbergen Oberweiden im Marchfeld/N (RRI, KSC) und dem Leithagebirge/B (RHA, KMI, APA). Am 22.7. wurde einer bei Maersch am Manhartsberg/N tot aufgefunden (RSU).

Steiermark: Am 4.8. jagte abends 1 Ind. am Murstausee Gralla (CNE, WST, SZI), am 27.8. war dort 1 Ex. sogar um 10.30 Uhr zu sehen (SZI).

Mauersegler (*Apus apus*): Die ersten Durchzügler trafen in der letzten Aprildekade ein, mit dem ersten Trupp am 19.4. (SMR) sowie verstärktem Durchzugsgeschehen am 1.5. über Wien-Mauer (ELO, GWI, GZE). Am Ötscher/N konnten am 11.6. zwei auf 1.900 m beobachtet werden (ESA). Der letzte Vogel flog am 23.8. über Fischamend/N (HBU).

Steiermark: Erste Sichtungen gelangen in Steiermark am 13.4. beim Schloss Brunnsee (SZI), am 15.4. in Bad Radkersburg (MFO), am 15.4. in Wagna (WST), am 24.4. in Weiz (GMD), am 2.5. in St. Georgen ob Murau (JSP), am 5.5. am Rottenmanner Teich (JSP) und am 6.5. bei Friedberg (AKU). Brutreviere wurden aus Hirnsdorf (ESA), Ehrenhausen (WST), Wagna (WST), Tillmitsch (WST) und Birkfeld (GMD) gemeldet. Wegziehende Mauersegler fielen in Wagna ab dem 23.7. auf (WST). Das Zugmaximum wurde am 30.7. erreicht, als ziehende Trupps in Seibersdorf bei St. Veit am Vogau, am Murstau Obervogau und in Gratkorn beobachtet wurden (WST, SZI). Allein in Gratkorn zogen zwischen 18.15 und 19.00 Uhr 5.600 Mauersegler nach Süden (SZI). Im August wurden nur mehr einzelne Ex. bzw. kleinere Trupps beobachtet (WST). Je 1 Ind. wurde noch am 9.9. in Wagna (WST), am 11.9. in Frauental (SZI) und am 21.9. in Graz (SZI) gesehen.

Eisvogel (*Alcedo atthis*): An March und Thaya/N kam es heuer nach einigen schwachen Jahren zu einem starken Bestandeszuwachs auf min. 25 besetzte Brutplätze (MSH). Abseits der March brütete je ein Paar am Kühlteich in Hohenau (RRI) und bei Marchegg (CWE). Nachbrutzeitliche Beobachtungen gab es im Herbst an den Güssinger Fischteichen/B (CRO) und der Pinka/B (ABO), bei Höflein/N an der Donau (HRO), bei Stockerau/N (HAD, RKO) und bei Zwentendorf/N (WBE). In Wien wurden einzelne Vögel am Donaukanal (bird.at) sowie in der Lobau (MDV, GLO), an der Liesing (GWI) und im Lainzer Tiergarten gesehen (AGR). Weiters noch Beobachtungen in Baden/N (WKN) und Mannswörth/N (WLI), an der Schwechat/N und dem Seewinkel/B (SZI). Im November und Dezember hielten sich einzelne Vögel am Wienerwaldsee/N (RKA, WKA), an der Donau/N (CSH, WSW, GWI, GZE) sowie der Neuen Donau/W (PWO), an der March/N (CRO) und an der Schwarza/N (THA, CSU), dem Neufelder See/B (RHA) sowie der Feuchten Ebene/N bei Himberg (BWA) auf. Mitte November hielten sich entlang der Donau zwischen Ybbs/N und Hainburg/N insgesamt 26 Ind. auf, Mitte Dezember waren es inklusive March/N und Thaya/N noch 18, Mitte Jänner dann 12 und Mitte Februar 15 (WVZ). Auch heuer konnte wieder an der Liesing ein Wintergast am 15.1. in Wien-Rodaun entdeckt werden (GWI).

Steiermark: Ein großer Teil von insgesamt 186 Beobachtungsmeldungen stammt von den Stauseen und freien Fließstrecken der Mur beginnend beim Kraftwerk Mixnitz flussabwärts bis Bad Radkersburg (EAL, MFO, SGÖ, CNE, RPA, SPA, HPH, CPF, JPU, WST, CZE, SZI). Regelmäßig waren Eisvögel auch an den Kies- und Schottergruben sowie an Fischteichen der Ost- und Weststeiermark anzutreffen (EAL, SGÖ, GMD, HPH, CPF, JPU, WST, SZI). Weitere Sichtungen gelangen in Ferbersbach bei Vasoldsberg und in Hausmannstätten (RPA, SPA), an der Feistritz bei Hofing, Gscheid und Birkfeld (ESA, VMA), an der Raab bei Feldbach (ESA), am Hühnerbach bei Fürstenfeld (HPH, CPF), an der Sulm bei Leibnitz und Unterfahrenbach (WST), an der Enns bei Weng im Gesäuse (JMO), an der Mündung der Weißen Walster in den Hubertussees (ESA) sowie am Brunnsee im Salzatal (ESA).

Bienenfresser (*Merops apiaster*): Das Eintreffen dieser auffälligen Brutvögel setzte Anfang Mai ein, die ersten acht jagten am 3.5. über den Güssinger Fischteichen/B (FSA). Am 14.5. zogen max. 50 bei Enzersdorf an der Fischa/N durch (HBU), sowie zwei bei Regelsbrunn an der Donau/N (UZU). Ab Mitte Mai wurden dann die Brutplätze besetzt. Überraschend flogen am 4.6. sieben späte Durchzügler über Wien-Mauer (HER). Die systematischen Bestandserhebungen in Niederösterreich ergaben für 2007 ca. 400 Brutpaare (FGR). Am 5.8. konnten bei einer Schottergrube bei Wörth an der Donau/N (außerhalb des dauerhaft besiedelten Gebiets) gehört werden (WSW). Im Burgenland wurden 2007 insgesamt 327 Brutpaare gezählt, die größten Kolonien umfassten 59 und 45 Paare (BWE). Ab Anfang August tauchten umherstreifende Trupps auf, so im Seevogelände des Neusiedler Sees/B mit je ca. 100 am 9.8. bei Donnerskirchen (CAS) und am 10.8. bei Oggau/B (AMA) sowie im Seewinkel/B am 13.8. (JGR) und 14.8. (SZI) bei Illmitz. Im Einzugsgebiet der March/N waren ca. 70 am 22.8. über Marchegg (RKA, WKA) sowie 60 am 27.8. bei Hohenau zu sehen (RMA). Über Tullnerbach im Wienerwald/N zogen am 23.8. drei nach Süden (RKA, WKA). Weitere Meldungen kamen vor allem aus dem Seewinkel/B mit über 100 am 25.8. (JLA), bis Ende August waren die Brutgebiete wieder verlassen. Die letzten acht flogen am 18.9. über den Darscho im Seewinkel/B (FSA).

Steiermark: Am 15.5. kreisten 42 Ind. über der Frankensteingasse in Graz und flogen danach nach Süden (SZI) und am 9.9. jagten 3 Ind. bei den Teichen von Schloss Brunnsee, bevor sie nach Westen weiter zogen (WST).

Blauracke (*Coracias garrulus*): Am 21.5. wurde 1 Ex. bei Pama im Nordburgenland beobachtet (MDV, HMB)*.



Steiermark: Im bekannten Brutgebiet wurden heuer 12 Brutpaare festgestellt, die alle Bruterfolg hatten; insgesamt wurden 41 Jungvögel festgestellt (MTI).

Wiedehopf (*Upupa epops*): Ende März konnte der erste am 31.3. bei Gols/B beobachtet werden (BWE). Durchzugsmeldungen gelangen neben dem Seewinkel-Neusiedler See Gebiet/B an überraschenden Plätzen, so am 4.4. in einem Garten in Wien-Speising (AGR). Weitere Durchzugsmeldungen kamen vom Wienerwald/N am Pfalzberg (RZA), Greifenstein an der Donau/N (HBU), Landschach bei Neunkirchen/N (CSU), Dobermannsdorf im Weinviertel/N (HJA), dem Marchfeld/N (WHO) und Münchendorf in der Feuchten Ebene/N (JFE). In den Brutgebieten im Seewinkel (10.4., AGR) und im Mittelburgenland (15.4., JWE) waren ab der zweiten Aprildekade die Reviere besetzt. Im Rahmen des intensiven Untersuchungsprogramms am Wagram im südlichen Weinviertel und im Kremser Hügelland wurden ca. 59 begonnene Nistkasten-Bruten (inkl. Mehrfachbruten) erfasst und es konnten 207 Jungvögel beringt werden (WPE, FGR). Weitere Reviere wurden am Rand des Günser Gebirges/B (ABO, AGR, JWE), im Südburgenland (AGR, PHG, DNI, GPI), in der Wachau/N (WKN, JPÖ), am Westufer des Neusiedler Sees/B (AMA, KGU, SWI), am Marzer Kogel (AGR, JSO) sowie an der Thermenlinie (APA, MST) bestätigt. Nach vielen Jahren konnten wieder zwei Reviere im Marchvorland bei Marchegg/N (TZU) entdeckt werden, im Bereich der Bernhardsthaler Ebene/N hielt sich ein brutverdächtiger Vogel auf (MBI, RRI, SZE). Bei Wolfsthal an der Donau/N konnte zweimal ein Vogel beobachtet werden, ein Brutnachweis fehlte jedoch (KKR). Überraschend sang einer von 18.5.-20.5. bei Waidmannsfeld bei Neunkirchen/N (JSC). Im Herbst nur wenige Beobachtungen abseits des gut untersuchten Seewinkels/B (AGR), je ein futtersuchender war am 28.7. bei Hohenau/N (MEB, SEB) und am 2.8. bei Bernhardsthal/N (TZU) zu sehen. Bei Illmitz/B wurden die letzten am 22.8. (SZI) sowie am 7. und 8.9. festgestellt (DHI u.a.).

Steiermark: Ein Futter suchendes Ex. am 3.4. bei Vorau war das erste, das in diesem Jahr entdeckt wurde (SBE). Es folgten die Sichtungen von je 1 Ind. am 8.4. in Altgralla (SZI) und am 28.4. in Kaindorf an der Sulm (WST). Weitere Beobachtungen von je 1 Ind. gelangen in der Oststeiermark am 6.5. und 20.5. im Feistritztal bei Illensdorf, ebenfalls am 20.5. in St. Johann bei Herberstein (ESA) und am 15.8. in Thien bei Gnas (RPA, SPA). In Graz wurde je ein Ind. am 26.6. am Lustbühel und am 5.8. und 6.8. westlich davon im Stadtteil Waltendorf beobachtet (SZI). Bei strömendem Regen wurde am 30.8. noch 1 Ex. in Seibersdorf bei St. Veit am Vogau gesichtet (WST).

Wendehals (*Jynx torquilla*): Der erste quäkte am 5.4. in der Hölle im Seewinkel/B (CNE), nur wenige weitere Meldungen folgten. Mitte September wurde der letzte ebenfalls im Neusiedler See Gebiet/B gehört (CNE).

Steiermark: Die wenigen steirischen Wendehalsbeobachtungen häuften sich im Bezirk Murau, wo am 1.4. 1 Ind. in Ranten, am 8.4. 1 Ind. am Mühlener Badeteich, am 23.4. 1 Ind. in Murau, am 23.4. 1 Ind. in St. Peter am Kammersberg und am 28.4. 1 Ind. in Rottenmann bei Ranten zu beobachten war (JSP, GSP). 2 Ind. sangen am 21.4. in den Murauen östlich von Bad Radkersburg (MFO) und am 24.4. 1 Ind. bei Leitersdorfbergen (FSA).

Grauspecht (*Picus canus*): Steiermark: Insgesamt trafen 27 Beobachtungsmeldungen aus allen Landesteilen der Steiermark ein. Brutnachweise konnten nicht erbracht werden.

Schwarzspecht (*Dryocopus martius*): Im Marchfeld/N konnten heuer an zwei Stellen Brutnachweise erbracht werden (WHO), im Seewinkel/B gelangen auch heuer wieder einige Beobachtungen, im Sandeck hielt sich einer am 7.10. auf (AGR), im Bereich der Hölle waren zwei am 8.10. (AGR) sowie einer am 13.11. (JST). In Podersdorf konnte am 28.11. 1 ♀ beobachtet werden (CWE).

Steiermark: Brutnachweise konnten bei Rettenegg (GMD), Gschaid/Birkfeld (VMA) und Ranten (GSP, JSP) erbracht werden.

Blutspecht (*Dendrocopos syriacus*): In Horn im Waldviertel/N konnte am 27.1.08 1 ♀ an einem Futterhaus beobachtet werden (DWA).

Steiermark: Am 13.4. hielt sich 1 ♂ am Schwabenteich in Oberrakitsch auf und am 14.11. besuchte 1 ♀ ein Futterhaus in Graz-Lustbühel.

Mittelspecht (*Dendrocopos medius*): Am 2.1.2007 sang bereits einer im Tiergarten Schönbrunn/W (RRI). Im Marchfeld/N konnte eine ungewöhnliche Brut in einer Robinie gefunden werden (WHO). Im Seewinkel/B bei Illmitz konnten am 4.9. 2 Ind. entdeckt werden (FSA), am 18.9. war einer bei Mönchhof/B zu sehen (FSA). Am Erlaufsee im Alpenvorland/N hielt sich ein Vogel am 27.10. auf über 800 m auf (JLA). Zwischen 4.1 und 22.3. hielt sich 1 Vogel immer wieder in einem Garten in Horn im Waldviertel/N auf (DWA). Bereits am 16.1. quäkte der erste in Wien (RKO). Im Südburgenland hielt sich einer im Februar 2008 bei Deutsch Kaltenbrunn regelmäßig an einem Futterhaus auf (Frau Wald).

Steiermark: Im Einzugsbereich der Mur von Graz flussabwärts wurden zwischen Jänner bis April und im Herbst 39 Beobachtungen gemeldet (EAL, MFO, RPA, SPA, WST, SZI, CZE). Ein wenig abseits des Hauptverbreitungsgebietes gelang am 1.12. eine Beobachtung eines Ind. in der Umgebung von Vasoldsberg (RPA, SPA).

Weißrückenspecht (*Dendrocopos leucotos*): Am bekannten Brutplatz im Wienerwald/N in der Gruberau konnte am 9.6. wieder ein trommelndes ♂ gehört werden, am 1.10. war 1 ♀ ebendort (RKA, WKA). Bei Gaaden west-



lich der Thermenlinie/N trommelte am 23.2. ebenfalls 1 ♂ (APA). Weit abseits der Brutgebiete konnte 1 ♂ in den Donauauen bei Eckartsau/N am 13.5. beobachtet werden (WLI)!

Steiermark: In lockeren, steilen Altholzbeständen mit Buchen, Fichten und Bergahorn riefen am 7.6. 2 Ex in Tirol bei Krampen im Mürtal (GMD). Am 25.9. zog 1 ♀ in Graz-Lustbühel zusammen mit Buntspechten (SZI).

Kleinspecht (*Dendrocopos minor*): Im Mittelburgenland konnten im Bezirk Oberpullendorf drei Reviere nachgewiesen werden (AGR).

Steiermark: Kleinspechte wurden hauptsächlich entlang der Mur südlich von Graz sowie im ost- und weststeirischen Hügelland beobachtet (EAL, SGÖ, RJA, AKU, GMD, VMA, RPA, SPA, ESA, WST, SZI). Brutnachweise konnten nicht erbracht werden.

Dreizehenspecht (*Dendrocopos tridactylus*): Steiermark: Dreizehenspechte wurden in der Umgebung von Liezen (RPA, SPA), im Koralmgebiet (SZI) und in der Umgebung von Fischbach (GMD) gesichtet.

Kurzzehenlerche (*Calandrella brachydactyla*)*: Am 2.8. waren 1-2 Ex. aus einem Stoppelfeld nördlich von Hohenau an der March/N zu hören (TZU).

Haubenlerche (*Galerida cristata*): Reviere wurden aus den bekannten Verbreitungsgebieten im Waldviertel/N bei Horn (DWA), den Industriegebieten im Norden (HGR) und Süden (ARA) Wiens, dem Marchfeld/N (WHO) und der Feuchten Ebene/N bei Münchendorf (JFE) gemeldet. Im Burgenland wurden Reviere im Seewinkel bei Illmitz (AGR), Apetlon (ARA), Frauenkirchen (ARA) und Gols (AGR) festgestellt, weitere bei Eisenstadt (ARA) und Großhöflein (WKN) sowie Neufeld an der Leitha (RHA).

Steiermark: Von 47 Meldungen während und außerhalb der Brutsaison stammten 42 aus dem Grazer und dem Leibnitzer Feld sowie aus der Umgebung von Mureck (EAL, PKO, HPH, CPF, JPU, WST, SZI, CZE), drei aus der Umgebung von Bad Radkersburg (MFO) und je eine aus Hainfeld bei Fürstenfeld (GMD) und aus Burgau (FSA). Kein Nachweis trotz gezielter Suche in optimalen Habitaten gelang hingegen in Hartberg und Umgebung (ESA).

Heidelerche (*Lullula arborea*): Nur wenige Meldungen vom Frühjahrszug, am 1.3. überflogen zwei bei Achau/N (ARA), im Alpenvorland/N bei Wienerbruck zogen am 10.3. zwei durch (JLA). An der Thermenlinie/N wurde der erste Sänger am 14.2. gehört, eine umfassende Kartierung des gesamten Gebietes ergab insgesamt 182 besetzte Reviere (APA), im anschließenden Triestingtal/N konnte an zwei Stellen ebenfalls je ein Revier entdeckt werden (NSA). An den Hängen des Leithagebirges/B wurden die ersten Sänger am 10.3. bei Müllendorf und am 11.3. bei St. Georgen gehört (RHA). Im nördlichen Waldviertel/N gab es wieder ein Revier beim Horner Wald (AGR). Im Mittelburgenland konnten bei Neckenmarkt bis zu neun Reviere und bei Redlschlag 1-2 Reviere festgestellt werden (AGR), im Südburgenland bei Rechnitz zwei (AGR, FSA). In der Wachau/N bei Unterloiben sang im Mai ebenfalls 1 ♂ (WKN), sowie östlich von Krems/N je einer bei Thallern und Gedersdorf (WPO). An der March/N sang nach Jahren wieder eine auf einer sandigen Dünenfläche bei Waltersdorf (MBI) sowie einer im Marchfeld/N bei Schönfeld (WHO). Am 4.10. zog eine über den Bisamberg bei Wien (APA), und im November konnten noch am 18.11. zwei bei Melk an der Donau/N festgestellt werden (WSW).

Steiermark: Während des Frühjahrszugs konnten nur am 7.3. 1 Ind. bei den Schotterteichen bei Eichfeld nahe Mureck und am 8.3. 2 Ind. in Pichla bei Mureck beobachtet werden (SZI). Im Herbst zogen 15 Ind. am 7.10. am Schwabenteich (WST) und 1 Ind. bei Eichfeld/Mureck (WST). Am 14.10. rasteten 6 Ind. auf einem Feld bei Leitring (WST) und am 22.10. eine bei Sieldorf (EAL) und mindestens 17 Ind. bei Unterpremstätten (SZI).

Feldlerche (*Alda arvensis*): Ab Mitte Februar tauchten die ersten Zugtrupps auf, am 14.2. hielten sich 80-90 bei Grafenbach südlich von Neunkirchen/N auf (CSU). Ab der letzten Februardekade wurden dann die ersten Reviere besetzt (RHA, APA). Im darauffolgenden Spätherbst und Winter verblieben wieder einige sehr lange: Am 14.12. hielt sich ein Trupp von 19 bei Bernhardsthal/N auf (MBI, JPÖ, RRI, KSC, MSH, TZU), am 20.12. waren dort sogar 25 (KED). Am 15.12. hielten sich im Seewinkel/B 10 bei Apetlon (JLA) sowie 40 bei Pamhagen (SZI) und im Marchfeld/N sechs auf (HAD, RKO). Zum Jahreswechsel harrten im Laaer Becken/N am 29.12. noch fünf aus (JLA, TZU), im Seewinkel/B am 30.12. zwei (SZI) und im Südburgenland am 31.12. noch eine (FSA). In der Bernhardsthaler Ebene konnten am 24.1. min. 40 Überwinterer beobachtet werden (MBI, KED).

Steiermark: Das Zuggeschehen setzte in der zweiten Februarhälfte ein, wobei am 16.2. 12 Ind. in Feldkirchen bei Graz (SZI), am 23.2. 27 Ind. bei Sieldorf (MFO) und 1 Ind. in Wagna (WST) beobachtet werden konnten. Am auffälligsten waren 70 Ind. am 7.3. auf der Härterhöhe bei Mariahof (JSP, GSP) und 320 Ind. bei Unterpremstätten (SZI). Kleinere ziehende und rastende Trupps wurden bis Ende März im Grazer Feld (SZI), im Feistritztal bei Illensdorf (ESA) und Gschaid (GMD), am Schwabenteich und an Schotterteichen in Eichfeld und Seibersdorf bei St. Veit am Vogau (WST, SZI), im Lafnitztal bei Unterrohr (GMD) und Lafnitz (AKU), in Ranten (JSP) und Weißenbach bei Liezen (KPO, RPO) beobachtet. Als erste sang am 12.3. 1 Ind. in Hummersdorf bei Radkersburg (MFO), die maximale Gesangsaktivität war jedoch erst im April zu verzeichnen (EAL, ESA, JSP, GSP, MWE, SZI). In der letzten Septemberdekade wurden erstmals wieder zwei ziehende Ind. bei Lipschperbersdorf (WST) gesichtet. Im Grazer Feld und vor allem im südlichen Leibnitzer Feld und bei Mureck konnten im Oktober und November Trupps mit bis zu 300 Ind. beobachtet werden (EAL, HPH, CPF, WST, SZI). Zuletzt wurden am 28.11. 70 Ind. an den Schotterteichen bei Eichfeld gesehen (WST).



Uferschwalbe (*Riparia riparia*): Bereits am 4.4. zogen die ersten im westlichen Niederösterreich durch (HPL). Die systematische Erhebung der Kolonien auf österreichischer Seite der March-Thaya-Auen/N brachte einen weiteren Anstieg im Vergleich zum Vorjahr auf etwa 3.400 Röhren in 21 Kolonie-Standorten (KDO, RRI, KSC, TZU). Im Marchfeld/N bei Markgrafneusiedl konnten min. 30 befliegenen Röhren gezählt werden (WHO). Im Burgenland bei Hornstein entstand eine neue Kolonie mit ca. 160 Brutröhren (RHA). An der Donau/N bei Mannswörth konnte eine kleine anscheinend neue Kolonie entdeckt werden (WPO). Der Herbstzug verlief massiert in den letzten Augusttagen mit mehreren tausend ziehenden am 21.8. im Seewinkel/B (SZI) und jeweils 3.000 rastenden am 21.8. (SZI) sowie 23.8. (FSA) bei Illmitz/B und noch 30 am 27.8. bei Winden am Westufer des Neusiedlersees/B (NTE).

Steiermark: Ab dem 4.4. wurden einzelne ziehende Ind. in Neuwindorf bei Graz und in Obervogau gesichtet (EAL, WST, MWE, SZI). Brutzeitbeobachtungen trafen hauptsächlich aus dem Grazer Feld und der südlichen und südöstlichen Steiermark ein (EAL, MFO, SGÖ, HPH, CPF, JPU, WST, SZI). Brutkolonien bestanden in Sischeldorf (MFO), Neuwindorf (HPH, CPF, JPU, WST, SZI), Hautzendorf (CNE), Unterpremstätten (WST, SZI), Schachenwald (JPU, SZI), Wundschuh (HPH, JPU) und in Hainfeld bei Fürstenfeld (GMD). Unauffällig verlief in der Steiermark der Herbstzug, wobei die letzten beiden Ind. am 7.9. am Schwabenteich (WST) beobachtet wurden.

Felsenschwalbe (*Ptyonoprogne rupestris*): Am Brutplatz an der Hohen Wand/N traf die erste am 7.3. ein, später wurden dort mindestens vier Paare festgestellt (APA). Am 30.3. flog eine über Putzmannsdorf bei Ternitz/N (CSU). Im Höllental beim Schneeberg/N hielten sich am 6.4. drei auf (EKA, ARA, TRA). In den Hinteren Tormauern im Ötschergebiet/N konnte hingegen nur ein Paar am 20.5. beobachtet werden (JLA). Offensichtlich kam es zu einer Arealausweitung Richtung Alpennordrand, am 5.5. konnte erstmals ein Paar beim Nestbau im nördlichen Lilienfelder Bezirk bei St. Veit a. d. Gölsen/N beobachtet werden (THC, OSA).

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*): Dieses Jahr wurde die erste Schwalbe am 25.3. über Mistelbach im Weinviertel/N gesehen (HKS), bis Mitte April wurden einige Meldungen von Erstbeobachtungen über das Beobachtungsgebiet verstreut gemacht. Noch am 16.8. fütterte ein Paar in Horn/N seine Nestlinge (AGR). Durch einen Schlechtwettereinbruch Anfang September wurden um den 8./9.9. etliche Vögel stark geschwächt bzw. tot aufgefunden – 30 in Illmitz/B (AGR) sowie 33 in Scheibbs/N (EAM). Zwei späte Jungvögel waren am 20.10. bei Wörth a.d. Donau/N (WSW) sowie noch eine am 5.11. am Ennsstau Thaling im westlichen Niederösterreich (HPL).

Steiermark: Die ersten wurden am 12.3. in Graz-Lustbühel (SZI), am 20.3. in den Schottergruben südlich von Graz (SZI), am 22.3. in den Schottergruben bei Großwilfersdorf (FSA), am 29.3. am Murstausee Obervogau (WST), am 31.3. an den Winzendorfer Teichen und bei Wörth an der Lafnitz (ESA), am 31.3. im Rottenmanner Moos (JSP, GSP), am 1.4. am Fuchsschweifteich in Neudau (EAL, EAS, CFI, MFI, PKO) sowie am 3.4. in den Rosswiesen bei Weißenbach/Liezen (KPO, RPO) beobachtet. In den südlichen Landesteilen setzte der Herbstzug am 30.8. ein und war in der ersten Septemberhälfte besonders auffällig (WST). In der zweiten Septemberhälfte konnten nur mehr einzelne ziehende Ind. beobachtet werden (WST), die letzten 6 Ind. waren am 6.10. bei Frauental (SZI).

Mehlschwalbe (*Delichon urbica*): Ab 2.4. (APA) Durch- und Einzug in die Brutgebiete (GDE, AGR, JFE, HPL, GWA). Noch am 11.9. wurden Junge im Nest an der Zuckerfabrik Hohenau/N gefüttert (TZU). Ab Anfang September Meldungen kleinerer Zugtrupps (CAU, FUJ), am 15.9. auffälliges Zuggeschehen über Wien-Mauer (GWI).

Steiermark: Ab dem 4.4. wurden ziehende und erste Ind. in den Brutrevieren beobachtet (WST, JPO, JSP, GSP, AKU). Am 24.9. fütterten drei Paare noch nicht flügel juv. am Grazer Rathaus (SZI).

Brachpieper (*Anthus campestris*): Am 1.5. tauchte der erste im Seewinkel/B auf (JLA), auf über 1.700 m zog einer am 14.5. über den Göller/N (ESA). Systematische Erhebungen im Bereich der Parndorfer Platte und des Heidebodens im Nordburgenland ergaben für 2007 einen Bestand von 18-27 Revieren in diesem mit Abstand wichtigsten Brutgebiet in Österreich (HMB, MDV, GWM). Aus anderen Teilen des österreichischen Verbreitungsgebiets kamen nur einzelne Brutzeit-Beobachtungen: Am 28.5. sang einer an der Thermenlinie/N bei Pfaffstätten (APA) und im Marchfeld/N tauchte am 20.6. einer bei Stripfing in einer Schottergrube auf (RRI). Im Herbst rastete einer am 14.8. an der Langen Lacke/B (SZI).

Steiermark: Ziehende Brachpieper wurden in der Steiermark hauptsächlich im Frühjahr beobachtet: 1-2 Ind. an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf am 18.4., 19.4. und am 7.5. (OSA), je 1-2 Ind. im ehemaligen Braunkohlebergbau sowohl bei Voitsberg-Tregist als auch in Bärnbach-Oberdorf von 21.4.-28.4. und am 5.5. (EAL, GJU, CNE, GGR, HPH, CPF, MWE, SZI), je 1 Ind. am 22.4. im Feistritztal bei Illensdorf sowie am 6.5. bei Hofing und bei Kroisbach (ESA) und am 13.5. 1 Ind. auf der Rettenegger Alm (HPH, CPF, FSA). Im Herbst rastete je 1 Ex. am 15.9. im ehemaligen Braunkohlebergbau bei Voitsberg-Tregist (GGR, HPH, CPF) und am 23.9. in Seibersdorf bei St. Veit am Vogau (WST).

Baumpieper (*Anthus trivialis*): Am 1.4. war der erste an den Absetzbecken Hohenau/N zu sehen (TZU), am 6.4. zog einer über Perchtoldsdorf/N nach Nordosten (APA). Im Marchfeld/N konnte je eine Brut bei Weikendorf sowie bei Schönfeld nachgewiesen werden (WHO).



Steiermark: Am 9.4. wurden die ersten 4 Ind. am Flughafen Graz-Thalerhof beobachtet (SZI) und am 15.4. sangen 2 ♂ in den Lafnitzwiesen bei Unterrohr (GMD). Eine hohe Revierdichte fiel im ehemaligen Braunkohlebergbauggebiet bei Voitsberg-Tregist und Bärnbach-Oberdorf auf, wo insgesamt bis zu 12 ♂ sangen und mindestens drei Paare erfolgreich brüteten (EAL, SGÖ, GGR, HPH, CPF, MWE, SZI). Weitere Brutnachweise gelangen in Elmleiten bei Fischbach (GMD) und im Kainischmoos bei Bad Aussee (SZI). In den südlichen und östlichen Landesteilen fiel der Herbstzug zwischen dem 19.8. und dem 24.9. auf. Er erreichte seine höchste Intensität in den letzten August- und ersten Septembertagen (EAL, PKO, GMD, OSA, WST, CZE, SZI).

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*): Im Frühjahr wurden einige kleinere Zugtrupps gemeldet, so zwei am 1.3. im Seewinkel/B (WST), ca. 30 am 12.3. im westlichen Mostviertel/N (HPL), 25 am 30.3. bei Neufeld a.d. Leitha/N (RHA), 15 am 5.4. bei Münchendorf/N (JFE) sowie 31 am 11.4. bei Marchegg/N (CWE). In Wien wurden im 22. Bezirk am 24.4. drei gesehen (HGR). Im Brutgebiet im westlichen Waldviertel/N wurden am 10.5. zwei Reviere bei Altmelon sowie eines bei Purrath festgestellt (HPL, SWE). Am Herbstzug rasteten z. B. 50 am 14.11. bei Neufeld an der Leitha/B (ARA). Durch lange im Beobachtungsgebiet bleibende Trupps bis Ende Dezember konnte wieder auf Überwinterungsversuche geschlossen werden – im Laaer Becken/N verweilten zwei am 9.12. (JLA) sowie vier am 29.12. (JLA, TZU), bei Drösing an der March/N waren am 18.12. noch min. 5 (DHO, TZU) und im Seewinkel/B waren noch 40 am 30.12. in der Hölle zu sehen (CWE). In Wien hielt sich am 27.12. einer am Ölhafen Lobau auf (CWE) und in der Bernhardsthaler Ebene/N waren am 15.1. min. 12 (TZU).

Steiermark: Bereits am 28.1. wurde 1 Ind. in Ardning an einem schneefreien Bach beobachtet (JPO), am 15.2. 1 Ind. in Neuwindorf bei Graz (SZI) und am 26.2. 2 Ind. an den Reither Teichen (SZI). Regelmäßiges Zuggeschehen begann jedoch erst ab dem 10.3. und dauerte bis zur letzten Aprildekade an, wobei meist 1-5 Ind. beobachtet wurden (EAL, PKO, RPA, SPA, ESA, JSP, WST, SZI). Am 20.3. zogen 105-110 Ex. bei Neuwindorf und am 10.4. 85 Ind. am Flughafen Graz-Thalerhof (SZI). Beobachtungen von 4 Ind. am 11.4. und 1 Ind. am 3.6. im Krunglmoos bei Bad Mitterndorf (RPA, SPA) sowie 13 Ind. am 26.4. am Niederwechsel (AKU) könnten am ehesten noch in Verbindung mit eventuellen Brutvorkommen stehen, genauere Erhebungen dazu stehen jedoch aus. Der Herbstzug setzte Ende August mit 3 Ind. am 26.8. in Neuwindorf bei Graz (JPU) ein, wurde aber erst im Oktober auffällig, als auch Trupps mit bis zu 100 Ind. in den südlichen Landesteilen und in der Ost- und Weststeiermark beobachtet werden konnten (EAL, JPU, RPA, SPA, HPH, CPF, FSA, WST, SZI). Zuletzt zogen am 18.11. 1 Ind. an den Schotterteichen bei Eichfeld/Mureck (WST) und am 22.11. 5 Ind. in Liebensdorf (RPA, SPA) durch.

Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*): Der erste Durchzügler wurde am 14.4. im Südburgenland bei Neuheiligenkreuz gesehen (OSA), dort konnten am 1.5. zwei sowie am 12.5. einer bei Königsdorf entdeckt werden (OSA, RRE). Im westlichen Mostviertel/N bei St. Valentin zog einer am 22.4. durch (HPL). Aus dem Seewinkel/B wurden einer am 28.4. (EKA, ARA), drei am 5.5. (CNE), zwei am 6.5. (SZI) sowie sieben am 7.5. (MDV) gemeldet. Am Herbstzug wurde einer am 9.9. bei Güssing/B gehört (FSA), je einer war am 16.9. (CNE), am 2.10. (OSA), am 7.10. (EAL) sowie am 13.10. (JLA) im Seewinkel/B. Bei Fischamend/N zogen zwei am 29.9. nach Süden (ARA).

Steiermark: Im Frühjahr wurden am 21. und 22.4. je 1 Ind. am Rottenmanner Teich bei Ranten beobachtet (JSP, GSP), am 30.4. 1 Ind. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (OSA) und am 13.5. 1 Ind. auf der Rettenegger Alm (HPH, CPF, FSA). Am Herbstzug zogen am 16.9. 1 Ind. am Hühnerbach bei Fürstenfeld (FSA), am 18.9. 2 Ind. in Graz-Lustbühel (SZI), am 20.9. 1 Ind. in Fürstenfeld-Ungarvorstadt (FSA) und am 6.10. 1 Ind. an den Waldschacher Teichen (SZI).

Bergpieper (*Anthus spinoletta*): Am 1.3. rastete ein Trupp von 15 im Seewinkel/B (WST) und noch am 22.4. rief einer bei Loosdorf/N (WSW). Im Herbst rasteten zwei am 10.9. an den Anlandebecken Ringelsdorf/N (KDO), sowie ca. 40 am 30.9. im westlichen Mostviertel/N beim Ennsstau Thaling (HPL). Am 14.11. hielten sich 1-2 bei Neufeld an der Leitha/B auf (ARA). Mitte Februar konnten während der Wasservogelzählung insgesamt vier an der March sowie einer an der Donau östlich Wien festgestellt werden (WVZ).

Steiermark: Beobachtungen von offensichtlich überwinternden Bergpiepern gelangen am 14.1. (2 Ind.) am Murstau Mellach (EAL, CZE), am 24.1. (1 Ind.) an den Teichen beim Schloss Brunnsee (WST) und am 26.2. (1 Ind.) an der Mur bei Mitterling/Bad Radkersburg (MFO). Der Frühjahrszug setzte am 18.3. mit 1 Ind. an den Eichfelder Schotterteichen ein (WST), wobei meist 1-5 Ind. beobachtet werden konnten, und dauerte bis Mitte April an (EAL, EAS, MFO, PKO, GMD, HPH, CPF, GSP, JSP, WST). Am 21.3. wurde mit ca. 60 Ind. in Neuwindorf bei Graz (SZI) ein Maximum erreicht. Der Herbstzug setzte am 6.10. mit 1 Ind. in Wagna (WST) ein und erstreckte sich bis Anfang Dezember, wobei hauptsächlich in den südlichen Landesteilen jeweils 1-12 Ind. beobachtet werden konnten (HPH, TPF, WST, SZI). Am 8.12. hielten sich noch 3 Ind. an den Schotterteichen in Eichfeld auf (WST) und am 16.12. 1 Ind. an der Mur bei Badl (HPH, CPF, TPF).

Schafstelze (*Motacilla flava*): Am 1.4. war die erste bei Drösing/N zu sehen (TZU), am 9.4. war eine an der Donau bei Albern/W (ARA). Ab der zweiten Aprildekade dann weitere Durchzugsmeldungen, mit massiertem Auftreten gegen Ende des Monats, so waren im Südburgenland 90 am 19.4. (OSA), 50-60 am 24.4. und min. 30 am 3.5. bei Königsdorf (FSA) sowie min. 20 am 30.4. bei Rudersdorf (AGR). Bei Grafenbach bei Neunkirchen/N zogen am 25.4. bis zu 120 Ind. durch (CSU). Bei Leitersdorf nördlich Stockerau/N konnte am 20.5. ein Revier festgestellt werden (SZE), bei Klosterneuburg/N gelang ein Brutnachweis am 23.6. (HAD, RKO).



Steiermark: Die erste Schafstelze wurde am 29.3. bei Unterpremstätten gesichtet (SZI). Das Zuggeschehen erreichte in der letzten Aprildekade sein Maximum und dauerte bis 15.5. an, wobei meist 1-15 Ind. zu sehen waren (HPH, CPF, KPO, RPO, ESA, GSP, JSP, WST, SZI). Der größte ziehende Trupp bestand aus 16 ♂ und 12 ♀ und wurde am 20.4. an den Waldschacher Teichen beobachtet (SZI). Am Herbstzug, der am 5.8. am Weinburger Teich (WST) einsetzte und bis 18.9. andauerte, waren meist nur einzelne Ind. zu beobachten, und zwar hauptsächlich in der Süd- und Oststeiermark (JPU, WST, SZI). Nur am 7.9. wurden 8 Ind. am Hühnerbach bei Fürstenfeld (SZI) gesehen.

Nordische Schafstelze (*M. flava thunbergi*): Im Seewinkel/B hielt sich je eine am 17.4. (NTE) sowie am 21.4. auf (RHA, APA), bei Nickelsdorf/B konnten am 21.4. in einem Trupp von 30 *flava* insgesamt 2 ♂ entdeckt werden (ARA), am 5.5. konnten 3 ♂ bei Illmitz/B beobachtet werden (ARA). Im Südburgenland bei Königsdorf zogen am 24.4. 4 ♂ sowie am 6.5. 3 ♂ und 1 ♀ durch (FSA). Bei Loosdorf/N wurde ein Trupp von 3 ♂ und 3 ♀ am 12.5. gesehen (WSW).

Steiermark. Am Ufer des Rottenmanner Teiches bei Ranten hielt sich am 9.4. 1 Ind. zusammen mit 11 Ind. *flava* auf und am 15.4. 1 Ind. zusammen mit 5 Ind. *flava* (GSP, JSP).

Aschköpfige Schafstelze (*M. flava cinereocapilla*): Steiermark: Eine Aschköpfige Schafstelze rastete am 21.4. zusammen mit 3 Ind. *flava* an den Schotterteichen bei Eichfeld (WST).

Maskenstelze (*M. flava feldegg*): Steiermark: Am 29.3. war 1 ♂ am Schwabenteich bei Oberrakitsch (CNE, MWE, SZI).

Zitronenstelze (*M. citreola*): Steiermark: Am 16.4. rastete 1 ♂ am Schwabenteich bei Oberrakitsch (JBR).

Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*): Brutnachweise gelangen in Wien an der Dürren Liesing (AGR), am Wienerwaldsee/N (GWI), in Diendorf bei Herzogenburg/N (JKE) sowie an der Wulka/B bei Antau (JPA). Mitte November hielten sich entlang der Donau zwischen Ybbs/N und Hainburg/N insgesamt 4 Ind. auf, Mitte Dezember waren es inklusive March/N und Thaya/N 3 Ex., im Jänner vier sowie im Februar fünf (WVZ). An der Liesing in Wien konnte am 3.1. 1 Ind. gesehen werden (GWI), in der Triestingau/N hielt sich je ein Vogel am 13.1. und 2.2. auf (JFE), an der Schwarza/N konnten am 3.2. max. 3 festgestellt werden (CSU).

Steiermark: Ein überwintertes ♀ konnte am 14.1. am Murstau Mellach gesehen werden (EAL, CZE). Zwischen dem 25.2. und Anfang April wurden die ersten Ind. in den Brutgebieten beobachtet (EAL, EAS, MFO, AKU, GMD, GSP, JSP, WST) und am 8.4. 1 Ind. mit Nistmaterial an der Mur bei Frojach (GSP, JSP). Brutnachweise gelangen am 26.4. an der Sulm in Leibnitz (WST), am 1.5. in Graz-Stiftingtal (RJA) und am 3.6. an der Feistritz nahe Illensdorf (ESA). Von August bis Ende Oktober konnten in Graz und der Süd- und Oststeiermark einzelne Ziehende gesehen werden (EAL, SGÖ, PKO, HPH, RJA, WST, MTI, CZE, SZI). Am 16.12. suchten 2 Ind. an der Mur bei Badl nach Futter (HPH, CPF, TPF), am 18.12. wurde 1 Ind. am Murstau Mellach gesehen (GMD) und am 24.12. 5-6 Ind. an der Mur in Graz zwischen Weinzödl- und Hauptbrücke (SZI).

Bachstelze (*Motacilla alba*): Ab Ende Februar erfolgte der Einzug in die Brutgebiete. Im darauffolgenden Herbst rasteten max. 100 am 21.10. im Lauer Becken/N bei Wildendürnbach (JLA). Am 17.11. waren entlang der Donau zwischen Ybbs/N und Hainburg/N insgesamt 2 Ind. zu sehen (WVZ), Mitte Dezember hielten sich an der Donau zwischen Ybbs/N und Hainburg/N sowie an March/N und Thaya/N noch sieben auf, im Jänner nur noch zwei, und im Februar dann aber schon wieder 18 (WVZ). Weitere Beobachtungen im Dezember gelangen in Wien am 22. und 27.12. (CWE) und im Südburgenland am 27.12. bei Dobersdorf (FSA). Am 14.1.08 überflog eine Wien-Floridsdorf (WPO).

Steiermark: Anfang März setzte deutliches Zuggeschehen in allen Landesteilen ein, das bis zur letzten Aprildekade anhielt (EAL, EAS, CFI, MFI, AKU, PKO, GMD, TPF, KPO, RPO, GSP, JSP, WST, SZI). Im Herbst zogen die Bachstelzen hauptsächlich zwischen Mitte September und Ende Oktober (EAL, SGÖ, CNE, PKO, HPH, CPF, WST, CZE, SZI), wobei auch Trupps mit 100-300 Ind. gesehen wurden. Ab November waren nur mehr einzelne Ind. unterwegs oder Trupps aus 2-5 Ex. (EAL, HPH, WST, SZI). Nur am abgelassenen Saazer Teich hielten sich am 1.12. 13 Ind. auf (HPH, TPF). Die letzte Beobachtung des Jahres, 2 Ind., gelang am 24.12. an der Mur in Graz (SZI).

Seidenschwanz (*Bombicilla garrulus*): In Wien konnten am 23.1.08 ca. 20 Ex. im Kurpark Oberlaa festgestellt werden (I. Melichar) sowie ca. 15 am 16.2. im 7. Bezirk (Frau Schurz).

Steiermark: Alle Beobachtungen dieses Jahres stammten aus Graz: Am 21.2. 3 Ind. in Graz-Lustbühel, am 24.2. 4 Ind. im St. Peter am Stadtfriedhof, am 1.3. 2 Ind. in Graz-Raaba, am 17.3. 2 Ind. am Lustbühel (SZI) und am 28.12. noch einmal 8 Ind. am Lustbühel (SZI).

Wasseramsel (*Cinclus cinclus*): An der Donau konnte je ein Vogel bei Greifenstein/N am 10. und 30.12. (HBU, WLI) sowie bei Weitenegg/N am 15.12. (WVZ) gesichtet werden. Bei Gloggnitz konnte am 6.2. immer wieder 1 Ind. mit Nistmaterial beobachtet werden (CSU).

Steiermark: Winterbeobachtungen einzelner Ind. wurden aus dem Bezirk Murau gemeldet (GSP, JSP), erster Gesang am 25.2. in Altenmarkt bei Leibnitz (WST). Brutnachweise trafen aus Tratten, Bez. Murau (GSP, JSP), Bodendorf (GSP, JSP), vom Schloss Trautenfels (RPA, SPA) und aus Birkfeld (VMA) ein. Zwei Paare stimmten



am 25.8. in Birkfeld einen Herbstgesang an (VMA). Herbst- und Winterbeobachtungen gelangen an der Feistritz (ESA, VMA), in Altenmarkt bei Leibnitz (WST) und an der Mur bei Badl und Deutschfeistritz (HPH, CPF, TPF).

Heckenbraunelle (*Prunella modularis*): Im November hielt sich eine am 18.11. in einem Garten in Wien-Währing auf (KDO), sowie eine am 20.11. in Horn/N (DWA).

Steiermark: In Hart bei Graz/Ragnitz hielt sich am 20.1. 1 Ex. in einem Garten auf, und suchte an einem Komposthaufen nach Nahrung (HPH, CPF). Frühjahrszug und erster Reviergesang war zwischen Anfang März und Mitte April feststellbar (EAL, AKU, ESA, GSP, JSP). Auf Südhängen des Stuhlecks sangen am 3.5. 8-10 ♂ in einem ca. 8 ha großen Latschenfeld (GMD). Weitere Brutzeitbeobachtungen trafen von der Koralpe, vom Dachstein und von der Planneralm ein (EAL, SGÖ). Der Herbstzug setzte in der zweiten Augushälfte ein und dauerte bis zur ersten Novemberhälfte, was durch Beobachtungen in Graz und in der Südsteiermark belegt wurde (WST, SZI). Am 22.11., 5.12. und 7.12. wurde noch 1 Ex. in einem Garten in Graz im Stiftingtal beobachtet (RJA).

Alpenbraunelle (*Prunella collaris*): Eine Kartierung des gesamten Ötschergebietes/N ergab insgesamt 11 Reviere (ESA).

Steiermark: Am 23.6. wurden 2 Ind. auf der Scheichenspitze im Dachsteingebiet beobachtet und am 15.8. 1 Ind. in den Schladminger Tauern (EAL, SGÖ).

Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*): Erste Gesangsaktivität bereits ab Ende Jänner, in St. Valentin/N am 31.1. (FUI), in Gloggnitz/N am 4.2. (CSU) sowie im südwestlichen Wienerwald/N am 16.2. (CRO). Ab Mitte März dann verbreitetes Auftreten. Den anscheinend guten Bruterfolg in manchen Gebieten belegten die Fangzahlen der Biologischen Station Hohenau-Ringelsdorf/N, hier konnten heuer überdurchschnittliche viele (169 % der mittleren Fangquote) gefangen werden (SHR). Im Winter konnte ein Vogel am 23.12. in Wien-Baumgarten beobachtet werden (GDE). Am 4.2. sang bereits 1 Ind. bei Gloggnitz/N (CSU).

Steiermark: Ab Anfang März verbreitetes Auftreten in allen Landesteilen. Der Herbstzug war in Graz-Lustbühel in der zweiten Septemberhälfte auffällig, wobei am 16.9. mit 40 Ind. ein Maximum erreicht wurde (SZI). Im Dezember hielten sich täglich 1-2 Ex. in einem Garten in Hart bei Graz auf (HPH, CPF, TPF), 2 Ind. am 1.12. sowie 1 Ind. am 25.12. am Schwarzlsee in Unterpremstätten (HPH, TPF), 1 Ind. am 5.12. am Mariatroster Bach in Graz (HPH), 1 Ind. am 13. und 18.12. in Friedberg (AKU) und 1 Ind. am 22.12. in Hiening (HPH, CPF, TPF).

Sprosser (*Luscinia luscinia*): Steiermark: Bei Beringungen auf BirdLife-Grundstücken im Hartberger Gmoos wurden zwischen 18.8. und 14.9. sechs verschiedene Ind. gefangen (OSA, MTI, LKH, RRE). 1 Ind. wurde am 15., 17. und 19.9. in Graz am Lustbühel gesehen (CNE, SZI).

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*): Die erste Nachtigall sang am 6.4. am St. Andräer Zicksee/B (CNE), ab Mitte April setzte dann der rasche Einzug in die Brutgebiete ein. Am 10.9. konnte die letzte an den Anlandebecke Ringelsdorf/N festgestellt werden (SHR).

Steiermark: Am 21.4. sang 1 Ind. in der Nähe der Weinseißmühle bei Burgau (FSA), und je 1 Ind. wurde am 4.8. und am 19.8. im Hartberger Gmoos beringt (THC, LKH, RRE, OSA, MTI).

Blauehlchen (*Luscinia svecica*): Das erste, sehr frühe Blauehlchen wurde bereits am 6.3. im Brutgebiet im östlichen Mostviertel/N bei Pöchlarn gesehen (WSW), an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf/N tauchte der erste Sängler am 16.3. auf (TZU). Danach erfolgte wohl witterungsbedingt nur sehr zögerlich der Einzug in die Brutreviere ab Ende März. An den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf/N konnte heuer ein neuer Höchststand von 18 Revieren nachgewiesen werden (JPÖ, RRI), weitere einzelne Reviere wurden in den angrenzenden Gebieten gefunden (MRI, SZE, TZU). Ein erneuter Nachweis eines singenden Männchens abseits der bekannten Verbreitungsgebiete gelang im Mai an der Langen Luß bei Schlosshof/N (KDO). Im Mostviertel/N bei Pöchlarn kam es heuer mit ca. 16 Revieren jedoch zu einer deutlichen Bestandsabnahme im Vergleich zum Vorjahr, anscheinend durch gravierende Habitatverschlechterungen (WSW), jedoch konnte dort im Gebiet bei Zelking eine Neuansiedlung entdeckt werden (WSW). Am Neusiedler See/B sangen die ersten am 12.4. (RHA, APA), im Hanság/B hielt sich am 5.4. 1 ♂ auf (SZI). Am 2.9. wurde das letzte Blauehlchen im Brutgebiet an den Anlandebecke Hohenau-Ringelsdorf/N registriert (SHR).

Steiermark: Am 24.3. rasteten 2 ♂ (ssp. *cyaneula*) am Schwabenteich (WST, SZI), am 29.3. 1 ad. ♂ (ssp. *cyaneula*) am Schwabenteich (CNE, SZI) und 1 Ind. am Murstau Gralla (WST, SZI).

Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*): Erste Gesangsaktivität setzte im Frühjahr am 8.3. in Wien ein (ARA, CRO). Nachweise von lange verweilenden bzw. überwinterten Vögeln gab es im folgenden Spätherbst bis Mitte Februar aus Wien (AGR, WPO, CRO, DWA), Tulln/N (CRO), der March/N (HAD, RKO), Grafenbach/N (CSU), der Feuchten Ebene/N (JFE, RKO), dem Flughafen Wien-Schwechat/N (ARA) und dem Wienerwald/N (RKO) sowie den Zitzmannsdorfer Wiesen/B (JGR) und dem Südburgenland (OSA).

Steiermark: Bereits am 9.1. und am 13.1. sang 1 ♂ in Graz-Lustbühel (SZI). Bei Friedberg wurde am 4.2. ein weibchenfärbiges Ex. gesehen (AKU), in Birkfeld am 25.2. 1 ♂ (VMA). Der Großteil der ansässigen Population kehrte jedoch erst ab Anfang März in die Brutgebiete zurück (zahlreiche BeobachterInnen). Am 17.11. hielt sich 1 ♂ am Schwarzl-See (HPH) auf und am 17.12. 1 Ex. im Stadtgebiet von Fürstenfeld (FSA).



Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*): Der erste Rückkehrer wurde zeitig am 3.4. im Marchfeld/N bei Gänserndorf gehört (WHO), am 11.4. sang einer bei St. Valentin (FUI), danach gelangen verstreute Nachweise aus den bekannten Brutgebieten. Im March-Thaya-Gebiet/N gelangen erstmals nach Jahren wieder einige Nachweise dieses sehr selten gewordenen Brutvogels – je einer sang am 12.5. (FNÜ, MNÜ) sowie am 23.5. (ATO) in Rabensburg. Im Herbst wurde an den Anlandebecken Ringelsdorf/N der letzte am 16.9. festgestellt (SHR), 1 ♂ war am 20.9. im Seewinkel/B (WLI) und von 25.-28.9. hielten sich zwei in Wien-Floridsdorf in einem Garten auf (EWA).

Steiermark: Die ersten singenden ♂ im Frühjahr wurden am 8.4. in Gamlitz (JPO) und am 11.4. in Glanz (WST) gehört. Danach gelangen Beobachtungen hauptsächlich im ost- und südweststeirischen Hügelland sowie in Murau und Umgebung. Brutnachweise konnten in Murau (GSP, JSP) und am Grundlsee (RPA, SPA) erbracht werden. Letzte Beobachtungen im Herbst: Am 21.9. 3 Ind. in Graz-Lustbühel (CNE, HPH, FSA, SZI), am 22.9. 1 weibchenfärbiges Ind. am Golfplatz Lebring (SZI) und am 28.9. 1 Ind. in Graz-Messendorf (CNE).

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*): Korrektur: Das im letzten Heft am 27.12.2006 aus dem Seewinkel gemeldete Paar beruht auf einem Druckfehler. Ab 14.4. konnten durchziehende Braunkehlchen verstreut im Beobachtungsgebiet gesehen werden, mit max. 14 am 21.4. bei Münchendorf/N (JFE) und fünf bei Schloßhof/N (ARA), sowie 10 am 29.4. an der Leitha/B bei Wimpassing (RHA). Bei Breitenfurt im Wienerwald/N gelang im Mai ein Brutnachweis (HKO, MSE). Am Herbstzug hielten sich fünf am 21.8. (SZI) sowie 7-10 am 1.9. (CRO) im Seewinkel/B auf.

Steiermark: Erste Durchzügler wurden ab dem 22.3. gesehen, die höchste Intensität erreichte der Frühjahrszug jedoch erst in der zweiten Aprilhälfte (zahlreiche BeobachterInnen). Ein Brutnachweis gelang am 23.6. in Tratten (JSP). Der Herbstzug setzte am 11.8. ein und dauerte bis Ende September an, wobei die letzten Ex. zwischen 26.9. und 28.9. in Graz-Messendorf beobachtet werden konnten (CNE).

Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*): Bereits am 23.2. war ein Paar bei Bernhardsthal/N zu sehen (JPÖ, RRI), am 28.2. tauchte das erste Pärchen im Südburgenland bei Heiligenkreuz auf (FSA), am 1.3. war dort 1 ♂ bei Mogersdorf (KMÜ), die Thermenlinie/N wurde ab 5.3. erreicht (APA). Dort konnten bei einer flächendeckenden Erhebung insgesamt 72 Reviere festgestellt werden (APA). Am 13.10. zog der letzte an den Anlandebecken Ringelsdorf/N durch (SHR), am 17.10. wurde noch ein Vogel bei Podersdorf/B gesehen (RHA). Heuer gelang wieder ein Winternachweis, am 30.12. hielt sich 1 ♂ im Seewinkel/B auf (RRE).

Steiermark: Das erste Ind. wurde am 16.2. in Zettling gesehen (SZI), am 25.2. ein ♀ in Birkfeld (VMS) und am 2.3. tauchte erstmals ein Ind. in der Obersteiermark in Tratten auf (GSP, JSP). Letzte Beobachtungen im Herbst gelangen am 15.10. in Vasoldsberg (RPA, SPA), am 22.10. in Jöss (SZI) und am 30.10. in Speltenbach (FSA).

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*): Die ersten Durchzügler trafen am 30.3. bei Neufeld an der Leitha/B ein (RHA), dort konnten am 9.4. insgesamt sieben gezählt werden (RHA). Weitere Meldungen kamen aus dem Seewinkel/B, der Feuchten Ebene/N, dem March-Thaya-Vorland und dem Marchfeld/N sowie dem Pulkautal/N. Am Hochwechsel/N wurden am 26.6. min. 10 Ind. gesehen (HAD, RKO). Es wurden jedoch kaum Brutnachweise erbracht, am 29.5. konnte bei Gedersdorf/N eine Fütterung beobachtet werden (WPO), in der Leithaniederung/B bei Parndorf hielt sich am 3.6. ein Paar mit 3 juv. auf (BKN, FKR, NTE) und ein erfolgreiches Paar war im Marchfeld/N bei Markgrafneusiedl zu sehen (WHO). Die letzten beiden tauchten am 7.10. in Hohenau/N auf (TZU).

Steiermark: Die ersten Durchzügler konnten am 1.4. in der Oststeiermark bei Vorau (SBE) und bei Neudau (EAL, EAS, PKO, CFI, MFI) beobachtet werden. Bis etwa Mitte Mai wurden ziehende und rastende Steinschmätzer aus allen Landesteilen gemeldet (EAL, AKU, CNE, RPA, SPA, HPH, FSA, GSP, JSP, WST, MWE, SZI). Am 3.5. sangen 7 Ind. auf den Südostabhängen des Stuhlecks (GMD) und am 2.5. 4 Ind. auf der Koralpe (WST), wo am 2.6. sechs Reviere festgestellt wurden (EAL, SGÖ). Im diesem Jahr konnte ein weiterer Brutnachweis in Tallage erbracht werden, und zwar am 23.6. im ehemaligen Braunkohlebergbau-Gebiet bei Bärnbach-Oberdorf in ca. 440 m Seehöhe (FSA, HPH, CPF). Ab September fielen hauptsächlich in den südlichen und östlichen Landesteilen wieder ziehende Steinschmätzer auf (EAL, PKO, GMD, CPF, HPH, JPU, CZE, SZI). Die letzten wurden am 6.10. in Fürstenfeld (FSA) und am 12.10. in Kalsdorf bei Graz (JPU) gesichtet.

Mittelmeer-Steinschmätzer (*Oenanthe hispanica*)*: Steiermark: Am 21.4. wurde 1 ♂ der östlichen Unterart (ssp. *melanoleuca*) im ehemaligen Braunkohlebergbau-Gebiet bei Bärnbach-Oberdorf beobachtet (GGR, HPH, MWE, SZI).

Ringdrossel (*Turdus torquatus*): Am 15.4. tauchte ein Vogel bei Münchendorf in der Feuchten Ebene/N auf (JFE). Im Lainzer Tiergarten in Wien besuchten im Februar 2008 1 ♂ sowie 1 „♀“ immer wieder eine Futterstelle (EDU, Frau Fasching).

Steiermark: Am 1.2. rasteten in Graz am Lustbühel 3 Ind. der Unterart *torquatus*, bevor sie nach Süden weiter flogen, 16 Ind. der selben Unterart hielten sich am 15.2. in Neuwindorf bei Graz auf (SZI). Brutzeitbeobachtungen trafen von der Koralpe (EAL, SGÖ), vom Hochlantsch (GMD), von der Scheichenspitze/Dachstein (EAL, SGÖ), von der Planneralm (EAL, SGÖ) und von den Wölzer Tauern (EAL, SGÖ) ein.



Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*): Am 3.4. sang eine in Wien-Speising (AGR). Im darauffolgenden Herbst Meldungen kleinerer Trupps aus dem Seewinkel/B und aus Wien, im Weinviertel/N bei Poysbrunn konnten am 21.11. ca. 110 gesehen werden (HAD, RKO). Im Seewinkel/B hielten sich am 24.11. ca. 250 (RLI), sowie max. 700 am 30.12. auf (SZI), am 12.1. waren 500 an der Freiflecklacke (JLA). Im Mittelburgenland bei Zillingdorf flogen am 12.1. über 100 umher (HAD, RKO), in Baumgarten an der March/N hielten sich min. 500 am 10.2. auf (HAD, RKO) und in Wien-Floridsdorf konnten am 12.2. ca. 50 Ind. beobachtet werden (G. Winkler-Born), in Wien-Speising konnten am 18.2. ca. 100 Vögel gesehen werden (Archiv BLÖ).

Steiermark: Abseits der Brutgebiete überwinternde Ind. wurden bis in die letzte Märzdekade in der Süd- und Oststeiermark beobachtet (AKU, GMD, ESA, WST, SZI). Einzelne Ex. wurden auch im Bezirk Murau gesichtet (GSP, JSP). Ungefähr 500 Ind. suchten am 27.1. in Berndorf bei Unzmarkt in einem Obstgarten nach Nahrung (JSP) und 35 Ind. wurden am 28.1. an der Grieshof-Lacke bei Hall im Ennstal gesehen (JPO). Ein Brutnachweis gelang am 15.7. nördlich von Birkfeld, indem ein flügger Juv. in einem Auegehölz an der Feistritz gesichtet wurde (VMA). Ab Oktober streiften wieder zahlreiche Trupps mit bis zu 300 Ind. in der Süd- und Oststeiermark umher (CNE, HPH, JPU, FSA, WST, CZE, SZI).

Singdrossel (*Turdus philomelos*): Bereits am 9.2. wurde 1 Ind. im Südburgenland bei Rechnitz gesehen (FSA), ab Mitte Februar wurden vereinzelt bereits singende ♂ gehört.

Steiermark: Überdurchschnittlich früh sangen bereits am 13.1. und am 23.1. je 1 Ind. in Graz am Lustbühel (SZI). Der „reguläre“ Gesang setzte am 23.2. in Laafeld bei Bad Radkersburg (MFO) ein und ab 9.3. waren erste Sänger auch in Freiberg bei Ranten zu hören (GSP, JSP). Durchzügler fielen noch bis in die letzte Märzdekade auf (EAL, MFO, GMD, FSA, GSP, JSP, WST). So suchten am 21.3. ca. 60 Ind. auf den Lafnitzwiesen bei Unterrohr nach Nahrung (GMD) und am 22.3. ca. 80 Ind. auf einer Wiese bei Großhartmannsdorf (FSA). Ein Futter tragendes Ind. wurde am 26.6. am Remschnigg beobachtet (WST). Fünf ziehende Ind. wurden bereits am 3.9. am Murstau Gralla beobachtet (WST). Der Herbstzug erreichte seine höchste Intensität zwischen Mitte September und Ende Oktober (HPH, WST, SZI) und verlief insgesamt wesentlich auffälliger als der Frühjahrszug, wenngleich nicht so große Trupps wie im Frühjahr beobachtet werden konnten. Am 14.11. wurde noch 1 Ind. am Schwabenteich gesichtet und die letzten drei am 24.11. an den Schotterteichen in Tillmitsch (SZI).

Rotdrossel (*Turdus iliacus*): Im Frühjahr zogen ca. 12 am 26.3. über Wien-Speising (AGR), am 29.3. sangen 20 im Schloßpark Schönbrunn/W (ARA) und am 20.4. riefen zwei bei Neckenmarkt im Mittelburgenland (AGR). Im Spätherbst gab es ab Anfang November wieder Durchzugsmeldungen, vier waren am 14.11. an der Leitha/B (ARA) sowie min. 15 am 18.11. an der Donau bei Altenwörth/N (CSC, GWI, GZE) und 11 am Bisamberg bei Wien zu sehen (JLA). Im Seewinkel/B wurden zwischen 21.11. und 7.12. zumindest vier bemerkt (AGR), in Klosterneuburg/N hielten sich zwei am 7.12. auf (GWA), je eine war im Südburgenland bei Heiligenkreuz am 15.12. (FSA) sowie bei Greifenstein/N am 30.12. zu sehen (WLI). Bei Podersdorf/B hielt sich am 24.1. 1 Ind. auf (WLI) und am 18.2. rasteten 2 Ex. in Wien-Mauer gemeinsam mit Wacholderdrosseln (GWI).

Steiermark: Vom Jahresbeginn bis Anfang April gab es vergleichsweise wenige Beobachtungen: Am 2.1. 1 Ind. in Kalsdorf bei Graz (SZI); in Neuwindorf bei Graz am 12.2. 3 Ind., am 1.3. 1 Ind., am 13.3. 2 Ind. und am 20.3. 1 Ind. (SZI); am 25.2. 3 Ind. in Graz-Lustbühel (SZI); am 26.2. 1 Ind. in Kirchberg/Raab (SZI) und am 1.4. 2 Ind. bei Großwilfersdorf (CPF, HPH). Mit mehr als sechsmal so vielen Beobachtungen verlief der Herbstzug, der am 22.9. mit 1 Ind. in Graz-Lustbühel (SZI) einsetzte und das Maximum im November erreichte, wesentlich auffälliger. Meldungen trafen hauptsächlich aus Graz und dem südwest- und oststeirischen Hügelland ein (CNE, RPA, SPA, HPH, FSA, WST, CZE, SZI). Auffällig waren mindestens 20 Ind., die am 14.11. im Grazer Stadtpark zusammen mit mindestens 10 Amseln Eibensamen fraßen (SZI). Am 16.11. wurden zwischen 20.00 und 22.30 Uhr insgesamt 15 Ex. auf der Burg Deutschlandsberg beobachtet, die offensichtlich von der Beleuchtung angelockt worden waren (SZI). Im Dezember gelangen nur mehr drei Beobachtungen: Je 1 Ind. am 8.12. in Sebersdorf (SZI), am 10.12. in Wagna (WST) und am 20.12. in den Windischen Büheln südlich von Gamlitz (WST).

Misteldrossel (*Turdus viscivorus*): Am 10.2. sang eine im Lainzer Tiergarten in Wien (AGR).

Steiermark: Jeweils 1-4 Ind. wurden im Jänner in der Umgebung von Ranten (GSP, JSP), in der Umgebung von Gamlitz (WST) und regelmäßig am Lustbühel in Graz (SZI) gesehen. Am 8.2. sang erstmals eine in Freiberg bei Ranten (GSP, JSP). In Elmleiten bei Fischbach brütete 1 Ex. in einem Nest auf einem ca. 2 m hohen Baumstumpf (GMD). Acht Futter tragende Ind. wurden im Remschnigg-Gebiet beobachtet (WST). 50 Ind. suchten am 5.9. auf einer Waldlichtung in den Fischbacher Alpen bei Falkenstein nach Nahrung (GMD) und Trupps aus 15-80 Ind. zogen am 16.9. im Koralmgebiet (SZI). Ab Oktober wurden dann in Graz und in den südlichen Landesteilen nur mehr jeweils 1-10 Ind. gesichtet (CPF, HPH, TPF, WST, SZI), wobei von Ende Oktober bis Jahresende am Lustbühel in Graz regelmäßig 1-4 Ind. angetroffen wurden (SZI).

Feldschwirl (*Locustella naevia*): Am 27.4. sang der erste im Mittelburgenland bei Walbersdorf (AGR), die Letztbeobachtung war am 28.9. an den Anlandebecken Ringelsdorf/N (SHR).

Steiermark: In den Rosswiesen bei Weißenbach/Liezen sang je 1 Ind. am 6., 7., 10. und 30.5. (KPO, RPO). Auf einer Fläche von ca. 60 ha in den Lafnitzwiesen bei Unterrohr sangen am 8.5. 9 ♂ (GMD). Ein singendes Ind. wurde am 20.5. am Schwarzlsee gehört (EAL, SGÖ) und am 28.5. sangen 4 ♂ in ca. 8 ha verbuschter Fläche in einer ehemaligen Sandgrube in Hainfeld bei Fürstenfeld (GMD). Im Herbst wurde am 17.9. 1 Ind. in Graz am Lustbühel festgestellt (SZI).



Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*): Ab 3.5. Ankunft in den Brutgebieten, der letzte wurde am 26.8. bei Hohenau/N festgestellt (SHR).

Steiermark: Steirische Beobachtungen beschränkten sich auf die Oststeiermark: Am 7.5. 2 Ind. im Hartberger Gmoos (ESA) und 1 Ind. bei der Weinseißmühle nahe Burgau (FSA); am 8.5. und am 21.5. 1 Ind. an den Neudauer Teichen (GMD, RPA, SPA); am 14.5. 1 Ind. bei Friedberg (AKU) und am 26.5. 1 Ind. an der Feistritz nördlich von Birkfeld (GMD, VMA).

Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*): Der erste Sänger war am 3.4. an den Rohrbacher Teichwiesen/B zu hören (ARA). Je ein Revier konnte an den Güssinger Teichen/B (FSA, SZI) und an der Thermenlinie/N bei Bad Vöslau (MST) sowie im südlichen Weinviertel/N bei Wolkersdorf (CSM) festgestellt werden.

Steiermark: Am 15.4. und 8.5. sangen 3 Ind. an den Neudauer Teichen (GMD) und am 30.4. 1 Ind. an den Waldteichen in Kirchberg/Raab (SZI).

Mariskensänger (*Acrocephalus melanopogon*): Abseits des Brutgebiets am Neusiedler See/B sang einer am 17.3., 8.4., 17.6. sowie 9.9. an den Güssinger Fischteichen/B (FSA, OSA, RRE) und an den Rohrbacher Teichwiesen/B gelang am 3.4. der Nachweis eines singenden ♂ (ARA).

Steiermark: Auf den BirdLife-Grundstücken im Hartberger Gmoos wurde am 20.3. 1 Ind. beringt (OSA, THC)*.

Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*): Am 4.4. sang einer am Durchzug in Wien-Speising (AGR), am Neufelder See/B konnte heuer erstmals ein Durchzügler am 22.4. gehört werden (RHA). Die Fangzahlen an der Biologischen Station Hohenau-Ringelsdorf/N belegten für den Sommer und Herbst starke Einbrüche in den Fangzahlen, lediglich 40 % der durchschnittlichen Anzahl konnte heuer gefangen werden (SHR). Dies lag vermutlich am überdurchschnittlich warmen und trockenen Frühjahr. Der letzte konnte am 6.10. ebendort festgestellt werden (SHR).

Steiermark: Bereits am 30.3. wurde 1 Ind. am Fuchsschweifteich bei Neudau beobachtet (RJA, UFL). Ab dem 24.4. gelangen Beobachtungen an den Teichen in Kirchberg/Raab und Neudau, an den Brunnseer Teichen, am Murstau Gralla, in einer Schottergrube bei Feldkirchen, an den Waldschacher Teichen, am Schwabenteich und in Bierbaum am Auersbach (EAL, GMD, CNE, CPF, HPH, JPU, WST, MWE, SZI). Das letzte Ind. wurde am 22.9. an den Brunnseer Teichen gesehen (EAL, PKO, CZE, SZI).

Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*): Im Bearbeitungsgebiet zwischen 13.5. (JFE) und 23.9. anwesend (SHR). Auch dieser Rohrsänger dürfte trockenheitsbedingt geringere Bestandsdichten aufgewiesen haben, die Fangzahlen an der Biologischen Station Hohenau-Ringelsdorf/N belegten einen Rückgang um 40 % der durchschnittlichen Fangzahlen (SHR). Auch in Pitten südlich Neunkirchen/N konnten heuer keine Reviere im Gegensatz zu vergangenen Jahren festgestellt werden (HHO). Ungewöhnlich war ein Sänger am 29.5. in einer Hecke mitten in Eisenstadt/B (ARA).

Steiermark: Sumpfrohrsänger konnten zwischen dem 30.4. und dem 28.9. beobachtet werden (EAL, SGÖ, AKU, GMD, CPF, HPH, ESA, GSP, JSP, WST, SZI). Am 25.5. sangen im Bereich der Neudauer Teiche mindestens 12 ♂ und am 28.5. wurden auf einer Ruderalfläche in Hainfeld bei Fürstenfeld mindestens 28 Reviere auf ca. 22 ha Fläche, die meisten davon in einer ca. 10 ha großen Goldrutenflur mit einzelnen Büschen festgestellt (GMD). Im August wurden einzelne Ex. am Murstau Gralla und im Hartberger Gmoos beringt (EAL, SGÖ, MTI, WST).

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*): An den Rohrbacher Teichwiesen/B wurden insgesamt vier Reviere festgestellt (ESA). In Wien an der Alten Donau sowie in der Lobau konnten insgesamt mindestens sechs Reviere gezählt werden (ESA). An der Biologischen Station Hohenau-Ringelsdorf/N wurden heuer lediglich 37 % der durchschnittlichen Anzahl gefangen (SHR).

Steiermark: Zwischen dem 30.3. und dem 5.8. gelangen Beobachtungen von je 1-2 Ex. an den Teichen in Neudau und Kirchberg/Raab, am Schwabenteich, am Murstau Gralla, im ehemaligen Bergbauggebiet bei Voitsberg-Tregist und an der Gamperlacke in Selzthal (UFL, RJA, GMD, CPF, RPA, SPA, HPH, WST, SZI). Nur am 30.4. konnten 10 Ind. an den Waldteichen in Kirchberg/Raab festgestellt werden (SZI).

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*): Der größte heimische Rohrsänger wurde im heurigen Frühjahr erstmals am 28.4. in der Feuchten Ebene/N bei Velm gehört (JFE). Weitere Reviere abseits des Vorkommens am Neusiedler See/B konnten bei Langenzersdorf/N (HKO), an den Rohrbacher Teichwiesen/B (ESA), an der Leitha/B bei Gattendorf (PBA, ARA), im Wienflußbecken/W (MDV) und in der Lobau/W (ESA), an den Schotterteichen im Norden von Wien in Raasdorf und Süßenbrunn (ESA), im südlichen Weinviertel/N bei Ulrichskirchen (CSM), an den Güssinger Teichen/B (SZI), im Mittelburgenland bei Zillingdorf (RHA), sowie an der Thermenlinie/N in Bad Vöslau (MST) festgestellt werden. Der letzte konnte an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf am 26.8. gefangen werden, insgesamt gab es jedoch einen Einbruch der Fangzahlen um 65 % des langjährigen Mittels (SHR).

Steiermark: Singende Drosselrohrsänger wurden zwischen dem 30.4. und dem 11.6. an den Teichen in Kirchberg/Raab, in den Schottergruben südlich von Graz, im Hartberger Gmoos, am Fuchsschweifteich in Neudau, am Rabenhofer Teich, am Schwabenteich, an den Teichen beim Schloss Brunnsee und am Halbenrainer Naturschutzteich gehört (MFO, GMD, CPF, HPH, ESA, WST, SZI).



Gelbspötter (*Hippolais icterina*): Früh sang einer am 5.4. in Wien-Speising (AGR), weitere Beobachtungen gelangen dann allerdings erst wieder ab Anfang Mai, der letzte wurde am 27.8. im Seewinkel/B gesehen (NTE). Steiermark: In der Oststeiermark sang je 1 Ind. am 6.5. in Illensdorf (ESA), am 14.5. östlich von Rettenegg (GMD) und am 26.5. in Fürstenfeld (FSA).

Weißbartgrasmücke (*Sylvia cantillans*): Am 29.4. sang ein Männchen am Galgenberg bei Rechnitz (AGR)!

Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*): Im Seewinkel/B konnte die erste bereits am 23.4. gehört werden (SMR), im Mittelburgenland bei Neckenmarkt sang eine am 26.4. (AGR). Weitere Beobachtungen folgten bis Ende Mai, vor allem aus den bekannten Brutgebieten im Seewinkel/B, der Parndorfer Platte/B, dem Weinviertel/N, dem Waldviertel/N, dem nördlichen Wien und der Thermenlinie/N. Ungewöhnlich war ein singender Vogel am 19.5. bei Orth an der Donau/N (RKO). Im Marchfeld/N konnte bei Schönfeld ein Brutnachweis erbracht werden (WHO).

Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*): Ab 8.4. (RHA) gelangen etliche Beobachtungen dieses hübschen Sängers, am 21.4. sang einer mitten im Wiener Stadtgebiet (MDV). Spät hielt sich noch ein Vogel am 4.10. im westlichen Mostviertel/N bei St. Valentin auf (FUI).

Steiermark: Am 22.3. gelang bereits die erste Sichtbeobachtung in den Schottergruben in Neuwindorf bei Graz (SZI) und am 25.3. sang erstmals in diesem Jahr eine in Fürstenfeld (FSA). Regelmäßiger Gesang war ab dem 18.4. zu hören (zahlreiche BeobachterInnen). Letzte Beobachtungen einzelner Ex. gelangen von 18.9. bis 22.9. in Gschaid/Birkfeld (GMD).

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*): Ab dem 15.4. (RHA) Ankunft der ersten singenden Männchen. Diese Art schien von den eher trockenen Wetterbedingungen im Frühjahr in manchen Gebieten profitiert zu haben, an der Biologischen Station Hohenau-Ringelsdorf/N konnten heuer überdurchschnittlich viele gefangen werden (136 % des Durchschnitts, SHR). Dort wurde die letzte am 14.9. festgestellt (SHR).

Steiermark: Die erste Sichtbeobachtung gelang am 16.4. an den Kirchberger Waldteichen (EAL), die erste singende wurde am 21.4. bei der Weinseißmühle nahe Burgau gehört (FSA). Im Gebiet des ehemaligen Braunkohlebergbaus bei Voitsberg-Tregist und Bärnbach-Oberdorf sangen im Mai und Juni jeweils 2-5 ♂ und mindestens drei Paare brüteten erfolgreich (EAL, SGÖ, CPF, HPH, TPF, SZI). Als letzte des Jahres wurde am 17.9. 1 dj. auf dem Lustbühel in Graz gesehen (SZI).

Gartengrasmücke (*Sylvia borin*): Die erste sang früh am 15.4. im Irenental/N (GWM), am 29.9. wurde die letzte an den Anlandebecken Hohenau-Ringelsdorf/N gesehen (SHR).

Steiermark: Im Frühjahr wurden nur 2 Ex. gemeldet, die am 6.4. in Bad Radkersburg (MFO) gesichtet worden waren. Ein Brutnachweis gelang am 8.7. in Birkfeld (VMA) und mindestens fünf Brutpaare besiedelten das Kainischmoos im Ausseer Land (SZI). Zwischen 17.9. und 27.9. gelangen in Graz mehrere Beobachtungen von jeweils 1-3 Durchzüglern (CNE, HPH, SZI).

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*): Ab 6.3. (APA) Ankunft in den Brutgebieten, bis zum 13.10. regelmäßig im Gebiet (SHR). Am 24.11. hielt sich 1 ♀ in der Donauau bei Albern/W auf (ARA) und im Mittwinter konnte 1 ♀ in Kahlenbergedörfel bei Wien beobachtet werden (WLI).

Steiermark: Ein überwinterndes Männchen sang schon am 6.1. auf dem Lustbühel in Graz, am 13.1. sangen dort sogar 2 ♂ (SZI). Auch im Frühjahr setzte der Gesang überdurchschnittlich früh ein: am 10.3. sang 1 ♂ in Mitterling/Bad Radkersburg (MFO) und am 12.3. 1 ♂ im Grazer Uni-Viertel (HPH). Die letzte Beobachtung eines Ind. gelang am 10.10. im Botanischen Garten der Universität Graz (SZI).

Berglaubsänger (*Phylloscopus bonelli*): An der Hohen Wand/N konnten heuer am 14.5. mindestens neun Reviere festgestellt werden (APA), bei Perchtoldsdorf sang einer am 2.6. am Rand des Wienerwaldes/N (NSA). Im Pittental/N bei Gleißfeld wurde am 19.5. ein Revier festgestellt (ARA), bei Lunz am See/N sang einer am 20.5. (EKA, ARA, TRA).

Steiermark: Am Hubertussee konnten zwei Brutreviere festgestellt werden (ESA), am 14.7. sang 1 Ind. im Kainischmoos im Ausseer Land (SZI) und am 18.7. wurde 1 Ind. in den Wölzer Tauern (EAL,SGÖ) beobachtet.

Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*): Ankunft ab dem 15.4., wo die ersten im Thayatal/N (DWA) sowie bei Hohenau/N (TZU) gehört wurden. In Illmitz/B sangen am 6.5. insgesamt 15 ♂ (SZI). Erhebungen im Ötschergebiet/N erbrachten insgesamt 4-5 Reviere (ESA), s am Göller/N insgesamt zwei Reviere (ESA). Bei Pitten südlich Neunkirchen/N wurde heuer im Vergleich zu den regelmäßigen Beobachtungen 2006 kein einziges Revier festgestellt (HHO). Am Wegzug verirrte sich einer am 1.9. auf einen Balkon in Wien-Donaustadt (WPO).

Steiermark: Einzelne Durchzügler wurden am 12.4. am Murstau Obervogau (WST), am 18.4. am Fuchsschweifteich in Neudau (FSA), am 30.4. in Friedberg (AKU) sowie am 3. und 4.5. in Wagna und Leibnitz (WST) festgestellt. Vom Wegzug trafen Meldungen zwischen dem 14.8. und dem 18.9. aus Wagna, vom Schwabenteich, vom Murstau Gralla, aus Fürstenfeld und aus Graz ein (CNE, FSA, WST, SZI). Etwas verspätet hatte sich ein am 10.10. in der Grazer Innenstadt (Jakominiplatz) singendes Ex. (SZI).



Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*): Ab dem 6.3. wurden die ersten Reviere besetzt (HBU, AGR, JFE, APA, ARA, DWA, FUI). Der letzte tauchte am 27.10. bei Hohenau/N auf (SHR).

Steiermark: Je 1 Ind. sang am 13.1. auf dem Lustbühel in Graz und am 15.1. in der Grazer Innenstadt (SZI). Das Gros der Population kehrte jedoch in den ersten beiden Märzdekaden zurück. Ziehende und singende Ind. wurden beispielsweise am 1.3. am Großer Neudauer Teich (FSA), am 7.3. am Murstau Obervogau und in Wagna (WST), am 8.3. in Katsch (JSP, GSP), am 9.3. in Radkersburg (MFO), Gralla (WST) und Freiberg (GSP, JSP), am 10.3. in Neuwindorf bei Graz (HPH) und in Ranten (JSP, GSP), am 11.3. am Murstau Mellach (EAL, EAS), in Illensdorf und Hofing (ESA), am 12.3. in Hummersdorf (MFO) und am 17.3. in Prebuch (GMD) beobachtet. Der Wegzug erstreckte sich zeitlich vom 19.9. bis zum 1.11. (HPH, SZI, WST). Eine Winterbeobachtung gelang am 18.12. (1 Ind.) am künftigen Privatbadeseesee Hautzendorf („StuAG-Teich“) südlich von Graz (HPH).

Fitis (*Phylloscopus trochilus*): Ab dem 2.4. (APA) Eintreffen in den Brutgebieten (MDV, JFE, SZI). Am Westufer des Neusiedler Sees/B konnten am 5.4. vier Sänger sowie bei Winden 1 Ind. gehört werden (SZI), im Seewinkel/B war einer am 5.4. in der Hölle (SZI) sowie drei am 14.4. bei Apetlon (SZI), am 12.6. sangen zwei bei Neusiedl am See/B (AGR). An der oberen Verbreitungsgrenze auf 1.400 m konnten am Kleinen Gölle/N drei sowie am Schnalzenstein/N ein Revier gefunden werden (ESA). Der letzte wurde am 27.8. bei Mörbisch/B gesehen (NTE).

Steiermark: Die ersten wurden am 4.4. am Murstau Obervogau (WST) und am Flughafen Graz-Thalerhof (SZI) beobachtet, worauf weitere Beobachtungen von Druchzüglern am Flughafen Graz und in den südlichen Landesteilen folgten (EAL, WST, MWE, SZI). Am 8.4. sang 1 Ind. an der Enns bei Lassing (JPO) und am 21.4. in Ranten (GSP, JSP). Fünf Futter tragende Paare wurden am 14.7. im Kainischmoos im Ausseer Land festgestellt (SZI). In der zweiten Augushälfte fielen ziehende Ind. in Graz und am Murstau Gralla auf (WST, SZI). Zuletzt wurden am 2.9. 2 Ind. auf dem Lustbühel in Graz gesehen (SZI).

Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*): Im Seewinkel/B konnten am 19.3. min. 4 Ind. bei Illmitz beobachtet werden (AGR), ein weiterer Herumstreifer wurde am 5.4. in der Hölle gesehen (SZI), im Herbst waren wieder min. 6 Ex. bei Illmitz zu sehen (AGR). In Wien sang am 6.4. einer im Türkenschanzpark (MDV), am 25.9. konnte 1 ♀ im 14. Bezirk beobachtet werden (GDE), am 29.10. wurde ein Vogel im Rathauspark benommen aufgefunden (HGR). In Floridsdorf/W wurde 1 Ind. am 8.11. gesehen (WPO), an der Neuen Donau/W hielten sich zwei am 18.11. auf (CRO) und in den Donauauen bei Orth/N hielt sich am 1.12. ebenfalls ein Vogel auf (WPO).

Steiermark: Im Jänner und Februar wurden mehrere Beobachtungen aus Ranten und Umgebung (GSP, JSP) und aus Neuwindorf bei Graz (SZI) gemeldet. Herbstliches Zuggeschehen war hauptsächlich im Oktober und November feststellbar (RJA, HPH, WST, CZE, SZI). Ende November und im Dezember wurden mehrmals 1-5 Ind. an den Schotterteichen südlich von Graz (HPH, SZI) und am 30.12. 2 Ind. am Murstau Obervogau (WST) beobachtet.

Sommeregoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*): Einer der seltenen Nachweise an der March/N gelang bereits am 10.3. im Drösinger Wald (JPR, MSP), südlich der Thermenlinie/N bei Willendorf sangen am 17.3. 2-3 Ind. (APA). Auf einer Monitoringstrecke bei Pitten südlich Neunkirchen/N konnte heuer eine Zunahmen des Sommeregoldhähnchens verzeichnet werden (HHO). Ein später Durchzügler besuchte am 20.9. noch kurz den Seewinkel/B (WLI).

Steiermark: Außerhalb des üblichen Zeitrahmens fiel die Beobachtung eines Ind. am 21.2. auf dem Lustbühel in Graz (SZI). Erster Gesang wurde am 1.4. bei Ehrensachsen (AKU) vernommen. Am 11.4. sang 1 Ind. in den Windischen Büheln (WST) und auf der Koralpe am 29.4. 1 Ind. sowie am 2.6. 2 Ind. (EAL, SGÖ). Herumstreichende Ex. wurden am 31.8. in Illensdorf und Auersberg (ESA) gesehen und vom 16.9. bis 19.9. am Lustbühel in Graz (SZI).

Grauschnäpper (*Muscicapa striata*): Am 30.4. traf der erste bei Münchendorf/N ein (JFE). Bemerkenswert war ein Brutversuch in einem Lüftungrohr mitten im dicht verbauten Wiener Stadtgebiet (HER). Im Marchfeld/N gelang ein Brutnachweis in der Weikendorfer Remise (WHO). Noch am 12.8. wurden in der Leithaau/N bei Hornstein drei bettelnde Jungvögel von den Eltern gefüttert (RHA), am 13.8. hielt sich ein Trupp von 15-20 an der Donau bei Fischamend/N auf (HBU). Der letzte wurde am 14.9. wieder bei Münchendorf/N gesehen (JFE).

Steiermark: Ein erster Vorbote konnte schon am 19.4. auf dem Lustbühel in Graz beobachtet werden (EAL, LMÖ), das Gros traf jedoch erst Ende April bis Anfang Mai ein. Beispielsweise wurde am 27.4., 4.5. und am 9.5. je 1 Ind. in Wagna (WST) gesichtet, am 6.5. je 1 Ind. in Ranten und Murau (GSP, JSP) und am 10.5. 1 Ind. in Bad Radkersburg (MFO). Am 19.5. baute ein Paar ein Nest in Wagna (WST). In Ranten waren die Jungvögel eines Paares, das in einem Vogelfutterhäuschen gebrütet hatte, am 24.6. bereits ausgeflogen (GSP, JSP). Flüge Jungvögel wurden am 7.7. in Gschaid und am 15.7. an der Feistritz nördlich von Birkfeld gesichtet (VMA). In der zweiten Augushälfte zogen viele wieder ins Winterquartier. Je 1-3 Ind. wurden am 9.9., 20.9. und 21.9. in Graz-Lustbühel (SZI), am 12.9. und 30.9. in Fürstenfeld (FSA), am 16.9. in Wagna (WST) und am 17.9. in Gschaid/Birkfeld (GMD) gesehen.

Halsbandschnäpper (*Ficedula albicollis*): Bereits am 13.4. wurde der erste Sänger in den Donauauen bei Fischamend/N gehört (SFA, NTE, GWM). Am 20.5. gelang ein Nachweis im Alpenvorland/N am Blasenstein



(ARA). Im Marchfeld/N sang einer am 21.5. (WHO). Am Herbstzug wurden im Seewinkel/B am 14.8. 3 juv. gesehen (SZI), am Westufer des Neusiedler Sees/B hielt sich 1 juv. am 22.8. bei Winden auf (SZI).

Steiermark: Ein männliches Individuum zog am 3.4. am Flughafen Graz-Thalerhof (SZI). Weitere Ind. kamen am 12.4. in Bad Radkersburg (MFO) und Obervogau (WST) und am 16.4. in Vasoldsberg (RPA, SPA) an. In Graz wurden am Lustbühel zwei Reviere, im Stadtpark und am Schlossberg min. 16 Reviere, im Botanischen Garten der Universität min. vier Reviere, von der Krenngasse bis zum St. Peter-Stadtfriedhof min. vier Reviere und in der Vogelweiderstraße zwei Reviere festgestellt (SZI). Die Jungvögel eines Paares, das in Hart bei Graz (Haberwald) in einem Nistkasten gebrütet hatte, flogen am 5.6. aus (SZI). Die letzte Beobachtung des Jahres gelang am 27.8. auf dem Lustbühel in Graz (SZI).

Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*): Am Frühjahrszug gelangen einige Sichtungen zwischen 13.4. und 25.4. (CAU, AGR, RHA, CSU, CWE, CSM), am Herbstzug nur wenige Meldungen (AGR, DWA, SZI), der späteste wurde am 14.9. bei Münchendorf/N gesehen (JFE).

Steiermark: Am Frühjahrszug wurde je 1 Ind. am 2.4. in der Umgebung von Vorau (SBE), am 18.4. am Fuchschweifteich in Neudau (FSA), am 25.4. in St. Kathrein am Hauenstein (GMD) und am 23.5. in Vasoldsberg (RPA, SPA) gesichtet. Am 19.4. rasteten 2 ♂, 4 ♀ auf dem Lustbühel in Graz (EAL, LMÖ). 1 ♂ sang am 13.7. im Kainischmoos im Ausseer Land (SZI). Im August und September zogen die Trauerschnäpper wieder in Richtung Winterquartiere (CNE, RPA, FSA, WST, SZI). Die letzte Beobachtung gelang am 27.9. auf dem Lustbühel in Graz (SZI).

Zwergschnäpper (*Ficedula parva*): Der erste Sänger wurde am 17.5. im Marbachtal/N nordwestlich von Wien gehört (PPR), am 25.5. sang einer bei Tullnerbach/N (WKA). Ein bettelnder Jungvogel konnte am 25.7. im Brutgebiet im Lainzer Tiergarten/W beobachtet werden (AGR). Am 22.8. zog 1 juv. bei Winden am See/B durch (SZI).

Steiermark: Vom Frühjahrszug traf keine Beobachtung ein. 1 ad. ♂ konnte am 13.7. am Ödensee gesehen werden. Je ein ziehender juv. wurde am 13.8. und am 18.9. auf dem Lustbühel in Graz (SZI) sowie am 22.8. und am 12.9. in Fürstenfeld (FSA) beobachtet.

Bartmeise (*Panurus biarmicus*): Abseits des Brutgebietes am Neusiedler See/B konnten an den Güssinger Fischteichen/B wieder zwei Nachweise erbracht werden: 1 ♂ am 17.3. (OSA, RRE) sowie 1 ♂ und 1 ♀ am 9.9. (OSA). Am Rohrbacher Teich im Mittelburgenland konnten am 3.4. min. 5 Ind. festgestellt werden (ARA).

Schwanzmeise (*Aegithalos caudatus*): In den Donauauen bei Mannswörth/N sowie etwas weiter östlich konnte 1 Ind. der nordeuropäischen Nominatform *A.c.caudatus* am 22.9. sowie am 18.11. gesehen werden (WLI).

Steiermark: An einer Futterstelle in Freiberg bei Ranten wurde am 10.3. 1 Ind. der weißköpfigen Nominatform (*A. c. caudatus*) neben einem Ind. der mitteleuropäischen Form (*A. c. europaeus*) und zwei Mischformen beobachtet (GSP, JSP). Ein weißköpfiges Ind. (ssp. *caudatus*) hielt sich am 6.5. an der Mur bei Bodendorf/Murau auf (GSP, JSP) und gemischte Trupps konnten auch in Graz im Stiftingtal beobachtet werden: Am 30.11. 3 Ind. *europaeus* zusammen mit 1 Ind. *caudatus* und am 11.12. 4 Ind. *europaeus* zusammen mit 3 Ind. *caudatus* (RJA). Brutnachweise: Am 6.5. konnte am Mühlteich in Kirchberg/Raab ein Paar mit 11 flüggen juv. (CPF, HPH) gesehen werden und am 8.7. ein Paar mit 14 juv. in Gratkorn (SZI).

Weidenmeise (*Parus montanus*): Steiermark: Winter- und Brutzeitbeobachtungen trafen nur aus dem bekannten Brutareal ein (GSP, JSP, SZI). In Gscheid bei Birkfeld besuchten am 24.4. zwei Paare einige Male mögliche Bruthöhlen in morschen Birken eines ca. 0,4 ha großen Birkenwaldes (GMD).

Haubenmeise (*Parus cristatus*): Im Südosten Wiens gelangen auch heuer wieder einige Nachweise, ein Paar hielt sich während der gesamten Brutzeit zwischen Anfang März und Mitte August – unter ornithologischer Aufsicht – immer wieder in Wien-Speising auf (AGR). Im isolierten Vorkommen im Marchfeld/N gelang am 18.5. ein Brutnachweis (WHO). Im Dezember konnten immer wieder zwei in einem Meisenrump in Klosterneuburg/N beobachtet werden (GWA).

Steiermark: Jännerbeobachtungen trafen aus der Umgebung von Murau (GSP, JSP) sowie aus der Umgebung von Gamlitz (WST) und aus Wagner ein, wo in weiterer Folge ein Paar in einem Nistkasten brütete (WST). Das Paar balzte am 24.3. und trug am 28.3. Nistmaterial ein. Am 27.4. konnten erstmals Bettelrufe im Nistkasten gehört werden und am 8.5. flogen die Jungvögel aus. Ab dem 14.6. waren die Altvögel wieder im Garten zu sehen (WST). Ein Paar mit einer Bruthöhle im Stamm einer Salweide wurde am 24.4. in Gscheid/Birkfeld beobachtet.

Tannenmeise (*Parus ater*): Ein umherstreifender Vogel wurde am 4.3. bei Münchendorf/N entdeckt (JFE). Im ebenfalls isolierten Vorkommen im Marchfeld/N gelang auch für diese dort seltene Meisenart ein Brutnachweis am 1.5. in der Weikendorfer Remise (WHO). In Klosterneuburg/N gelangen das ganze Jahr über regelmäßige Beobachtungen eines Pärchens (GWA). Im Zuge eines Einfluges nach Mitteleuropa konnte am 23.9. ein Trupp von sechs an den Anlandebecken Ringelsdorf/N beringt werden (MSH, GWM). Am 14.10. wurde ein Vogel im Seewinkel/B bei Podersdorf gesehen (WLI).

Steiermark: Am 15.4. schlüpfte 1 Ind. in Rottenmann bei Ranten in ein Mausloch (JSP). Am 11.7. wurde in



Bucklige Lärche bei Heilbrunn ein Nest mit Jungvögeln in einer Felsspalte an einer Forststraßenböschung entdeckt (GMD). Vermutlich Durchzügler waren hingegen 2-6 Ind., die am 24.9., am 9.10. und am 12.10. in der Grazer Innenstadt gesichtet wurden (SZI).

Mauerläufer (*Tichodroma muraria*): An der Hohen Wand/N war einer am 7.3. bei Maiersdorf (APA) sowie am 11.3. bei Stollhof (RHA) zu sehen, ebenso am 11.3. in den Ötschergräben/N (JLA).

Steiermark: Am 3.1. konnten 2 Ind. in der Felswand am Puxerloch beobachtet werden (GSP, JSP), am 23.6. 1 ♂ im PK auf der Scheichenspitze/Dachstein (EAL, SGÖ) und am 15.8. 1 Ind. in den Schladminger Tauern (EAL).

Waldbaumläufer (*Certhia familiaris*): 1 Ind. der nordöstlichen Nominatform *C.f. familiaris* konnte am 18.11. an der Donau östlich Wien festgestellt werden (WLI). Im Marchfeld/N gelangen zwei Brutnachweise bei Gänserndorf und Strasshof (WHO).

Steiermark: Beobachtungen trafen aus der Umgebung von Ranten (GSP, JSP), aus Wagna (WST), Bad Radkersburg (MFO) und Graz-Stiftingtal (RJA) ein.

Gartenbaumläufer (*Certhia brachydactyla*): In Waidhofen a. d. Ybbs hielt sich am 19.2. ein Vogel auf (EAM).

Steiermark: Frühjahrsbeobachtungen einzelner Ind. trafen aus Graz-Stiftingtal (UFL, RJA) und aus der Umgebung von Bad Radkersburg (MFO) ein.

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*): Ab dem 22.3. erreichten die ersten Vögel die Brutgebiete (AGR), am Süßenbrunner Teich nördlich Wien konnte ein rufender Vogel gehört werden, ein verm. altes Nest sowie ein fertig gebautes Nest wurden ebendort gefunden (ESA). Drei Durchzügler konnten am 29.3. am Wienerwaldsee/N beobachtet werden (RZA). Im Mittelburgenland konnten am 3.4. insgesamt sieben (EKA, ARA, TRA), am 8.4. drei (ESA) am Rohrbacher Teich sowie am 9.4. acht bei Zillingdorf gehört werden (RHA). In Wien in der unteren Lobau konnte je ein Vogel am 12.6. und 13.6. festgestellt werden (ESA). Im Südburgenland an den Güssinger Fischteichen tauchten am 25.3. zwei, von 17.10.-26.10. 2-5 Ind. auf (FSA), am Königsdorfer Schotterteich waren im Herbst am 30.9. sechs, am 26.10. vier Vögel zu sehen (FSA). Einer der seltenen Nachweise aus dem Waldviertel gelang am 7.10. bei Zwettl (DWA).

Steiermark: Am Murstau Gralla wurden am 1.2. 1 Ind. und zwischen 29.3. und 20.4. mehrmals 1-6 Ind. beobachtet (CNE, WST, SZI). Am Schwabenteich und an den Schottergruben in Seibersdorf bei St. Veit am Vogau hielten sich am 30.3. jeweils 2 Ind. auf (SZI), in den Schottergruben in Neuwindorf waren es am 3.4. 12 Ind., am 4.4. 15 Ind. und am 13.4. 2 Ind. (SZI). Jeweils 1 Ind. wurde am 31.3. an den Waldteichen in Kirchberg/Raab (CPF, HPH) und am 18.4. am Kirchberger Mülhteich (SZI) gesehen. Am 30.4. wurden dort 1-2 Ex. mit Nistmaterial gesichtet (SZI), ein Nest konnte in den folgenden Wochen jedoch nicht entdeckt werden. Die erste Herbstbeobachtung gelang am 9.9. an den Teichen beim Schloss Brunnsee (WST). Zwischen 22.9. und 4.11. wurden am Schwabenteich mehrmals 1-3 Ind. gesehen (EAL, PKO, CPF, HPH, WST, CZE, SZI). An den Waldschacher Teichen hielten sich am 3. und 6.10. jeweils 2 Ind. (JPU) auf, 3 Ind. am 29.9. an den Kirchberger Waldteichen (CPF, HPH), 1 Ind. am 7.10. an den Schotterteichen bei Eichfeld/Mureck (WST), 1 Ind. am 20.10. am Rabenhofer Teich (SZI), 2 Ind. am Murstau Mixnitz (HPH, SZI), 3 Ind. am 28.10. in Jöss und 1 Ind. am 24.12. bei Graz-Raach am Jungfernsprung (SZI).

Pirol (*Oriolus oriolus*): Am 15.4. flötete der erste bei Hohenau/N (TZU), am 22.4. wurde der erste im westlichen Mostviertel/N bei Thurnsdorf gehört (HPL). In Pitten südlich von Neunkirchen/N fehlte der Pirol heuer schon das 3. Jahr als Brutvogel (HHO). Im Herbst wurden am 14.8. insgesamt sieben im Seewinkel/B beobachtet (SZI).

Steiermark: Die ersten Ind. wurden am 20.4. am Murstau Gralla (WST, SZI) und am 21.4. an der Weinseißmühle nahe Burgau (FSA) gesehen, die letzten am 19.8. am Lustbühel in Graz (SZI) und am 20.8. am Murstau Gralla (WST, SZI).

Neuntöter (*Lanius collurio*): Ab dem 30.4. konnten die ersten Neuntöter beobachtet werden (KMÜ), der letzte wurde am 21.9. aus Hohenau/N gemeldet (SHR).

Steiermark: Erste Beobachtungen gelangen vom 3.5. bis 6.5. in der Umgebung von Ranten und in Murau (GSP, ISP, JSP), am 4.5. in Neuwindorf bei Graz (SZI), am 6.5. in Kellendorf bei Bad Radkersburg (MFO), im Feistritztal in Illensdorf und Umgebung (ESA) und am Flughafen Graz-Thalerhof (CPF, HPH) und am 7.5. in Vasoldsberg (RPA, SPA). Bruten wurden nachgewiesen im ehemaligen Braunkohlebergbaugesamt bei Voitsberg-Tregist (3 Paare) und Bärnbach-Oberdorf (1 Paar; CPF, HPH), in Reinberg-Kottingdorf bei Vorau (2 Paare, SBE), in Vorau (2 Paare, SBE), bei Strallegg (mind. 1 Paar, VMA), in Graz-Lustbühel (1 Paar, SZI), bei Gschaid/Birkfeld (mind. 1 Paar, VMA), im Kainischmoos/Ausseer Land (1 Paar, SZI) und in Seibersdorf bei St. Veit am Vogau (1 Paar, WST). Zuletzt wurde am 1.9. 1 Ind. im ehemaligen Bergbaugesamt bei Voitsberg-Tregist (CPF, HPF) gesehen.

Raubwürger (*Lanius excubitor*): Den Winter über bis Mitte März gab es wieder viele Nachweise aus den bekannten Überwinterungsgebieten: dem Südburgenland, dem Seewinkel/B, dem Waldviertel/N, der Feuchten Ebene/N, dem March-Thaya Vorland/N, dem Laaer Becken/N, dem Tullnerfeld/N sowie dem Wienerwaldsee am westlichen Rand des Wienerwaldes/N (zahlreiche BeobachterInnen). Im Waldviertel/N hielt sich am 7.6. ei-



ner bei Riegersburg auf (Martin Scheuch) und am 24.6. war 1 ad. bei Pernegg (DWA). Im Brutgebiet in den oberen March-Thaya-Auen/N kam es zu einem Zusammenbruch des Brutbestandes auf lediglich zwei Paare im Raum Hohenau-Ringelsdorf, von denen nur das Paar bei Ringelsdorf zumindest zwei Junge aufzog (LKH, RPR, RRI, MRÖ, MTI, TZU). Zwei am 4.8. und 7.9. an den Anlandebecken Ringelsdorf beringte Vögel zeigten Merkmale der östlichen Unterart *homeyeri* (KDO, MRÖ). Ab Mitte September tauchten dann wieder die ersten Wintergäste in den bereits genannten Gebieten auf, die meisten Meldungen bezogen sich allerdings auf den Seewinkel/B und das Südburgenland (zahlreiche BeobachterInnen).

Steiermark: Zwischen Jahresbeginn und dem 5.3. wurden überwinterte Raubwürger in der Oststeiermark (AKU, GMD, FSA), im Süden und Südosten (MFO, WST, SZI) und im Bezirk Murau (GSP, JSP) nachgewiesen. Im Herbst wurden die ersten Durchzügler in der letzten Septemlerdecade gesehen (HPH, FSA, WST). Bis zum Jahresende wurden danach wieder zahlreiche Sichtungen gemeldet. Generell kamen sie aus den gleichen Gebieten wie zu Jahresbeginn und zusätzlich aus dem Grazer Feld, aus der Weststeiermark und aus dem Ennstal bei Unterhall/Weng (EAL, MFO, AKU, JMO, CNE, CPF, HPH, JPU, FSA, WST, CZE, SZI).

Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*): Je ein umherstreifender Vogel hielt sich von 21.9.-1.10. bei Waidhofen an der Ybbs/N (EAM), am 17.9. im Seewinkel/B bei Illmitz (AGR) sowie am 2.11. bei Neunkirchen/N (CSU) auf.

Elster (*Pica pica*): An einem Schlafplatz bei Süßenbrunn nordöstlich von Wien sammelten sich am 22.3. 50-60 Ind. (ESA). In den Hecken rund um den Rohrbacher Teich/B hielten sich am 11.4. 10 Ind. auf (AGR). Steiermark: Im Stiftingtal in Graz flog am 2.11. ein Schwarm aus 17. Ind. (RJA).

Alpendohle (*Pyrrhocorax graculus*): Im niederösterreichischen Vorkommen im Schneeberg-Rax-Ötschergebiet wurden am Ötscher insgesamt maximal acht Paare festgestellt (ESA), am Gippel konnte ein Brutnachweis erbracht werden (ESA).

Steiermark: Im Februar wurden 2 Ind. auf dem Hochkar (Göstlinger Alpen) und ca. 20 Ind. in Aflenz beobachtet (ESA, EAL). Am 2.8. hielten sich 32 Ind. im Gipfelbereich des Großen Bösensteins auf (GMD).

Dohle (*Corvus monedula*): Sporadische Meldungen von einigen bekannten Brutplätzen schienen eine positive Entwicklung des Brutbestandes zu belegen. Obere March-Thaya-Auen/N: Der Brutplatz an den Zollhäusern Ringelsdorf dürfte 3-5 Paare umfaßt haben (RRI, TZU), gleichzeitig wurde erstmals ein Brutpaar am Meierhof Bernhardsthal entdeckt (JPÖ, RRI), dort brüteten in den letzten beiden Jahren mind. 1-2 Paare in den Pumpköpfen der Erdölpumpen (KDO). Brutverdacht bestand überdies für 2-3 Paare im Ortsgebiet Hohenau (JPÖ, RRI, TZU). Am Schloss Rabensburg konnten ein bemerkenswerter Zuwachs auf wieder sieben Brutpaare festgestellt werden (TZU). In Waidhofen an der Ybbs, wo der frühere Brutbestand durch die Renovierungsarbeiten am Schloss stark zurückgegangen war, hielten sich heuer wieder bis zu 17 Dohlen auf (EAM). In Wien konnten auf den Kaminen am Brutplatz in Floridsdorf im April 12 Ind. festgestellt werden (ESA), sehr erfreulich war die Meldung von drei vermutlich juv. von einem ehemals verlassenen Brutplatz im 3. Bezirk (LAS) und im Lainzer Tiergarten konnten insgesamt vier am 13.5. gesehen werden (AGR). An einem bekannten Brutplatz in einigen Platanen in Tribuswinkel/N konnten heuer 14 Ind. gezählt werden, wobei eine stetige Zunahme des Brutbestandes gemeldet wurde (NSA). An der Hohen Wand/N bei Maiersdorf waren am 7.3. insgesamt 14 Ind. (APA). Am Schlafplatz im Angelbad/W waren am 8.6. insgesamt 20 Ind., bis Mitte August wuchs der Bestand auf bis zu 1.650 Ind. an (ESA), somit dürfte der Einzugsbereich dieses Schlafplatzes bis in die weitere Umgebung von Wien, zumindest bis zum Marchfeld, reichen. Bei Süßenbrunn/N pickten am 12.7. bis zu 300 Ind. auf einem Acker herum (ESA). Am Rudmannser Teich bei Zwettl/N sammelten sich am 7.10. bis zu 60 Ind. (DWA), dies könnte ein Hinweis darauf sein, dass sich auch im Waldviertel die kleinen Kolonien ein wenig erholt haben. Bei Sittendorf im Wienerwald/N hielten sich am 1.11. 77 Ind. auf (AGR).

Steiermark: In Neuwindorf bei Graz fiel am 7.1. ein Schwarm mit 600 Ex., am 14.1. gar mit 2.000 Ex. auf (SZI). Am 8.2. wurden 30 Ind. in Weinburg und 100 Ind. auf den Hainsdorfer Äckern gesichtet (WST). Zwei Futter tragende Ind. flogen am 2.6. in Richtung Tierparkgelände Herberstein, einem traditionellen Brutplatz und am 31.8. wurden Nester, Alt- und flügge Jungvögel in einer Kolonie auf einem Lagergebäude in der Nähe des Bahnhofes Studenzen-Fladnitz beobachtet (ESA). Im Herbst und Winter wurden am Grazer und Leibnitzer Feld und in den Windischen Büheln Trupps mit 20-200 Ind. gesehen (JPU, WST, SZI).

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*): Bis Anfang März war die Saatkrähe heuer noch in großer Zahlen anwesend, dann erfolgte jedoch der rascher Abzug in die nordöstlichen Herkunftsgebiete (LAS, GWA). Recht spät waren noch 2 immat. vom 1.4.-3.4. bei Ringelsdorf/N zu sehen (JPÖ, RRI, TZU), 1 ad. war von 11.4.-21.4. bei Schlosshof/N (JPÖ, ARA, RRI, CWE) und noch am 16.4. waren min. 8 Ex. bei Rannersdorf a. d. Zaya/N (TZU). In Wien konnten an den traditionellen Brutplätzen nördlich der Donau in Aspern 40 Brutpaare (ESA), sowie in Floridsdorf insgesamt 46 besetzte Horste (WPO) gezählt werden. In der einzigen niederösterreichischen Kolonie in WienerNeustadt/N waren heuer erneut 251 Horste besetzt (FGE), die Saatkrähen leisten hier weiterhin tapfer Widerstand gegen die sogenannten „Horstpflagemassnahmen“. Im Mittelburgenland waren in Neckenmarkt mindestens drei Paare vorhanden (AGR), im Südburgenland bei Bocksdorf konnten mind. 10 Horste gezählt werden (AGR). Die ersten Herbstgäste wurden am 29.9. über Wien gesehen (GDE), ab Mitte Oktober dann schon wieder in kleineren Schwärmen anwesend (EDU).



Steiermark: In Neuwindorf bei Graz hielten sich am 7.1. 400 Ind. auf, am 14.1. wurden dort 3.000 Ind. gezählt (SZI). In Untergralla fanden sich am 15.1. mehr als 2.000 Ind. an einem Schlafplatz ein, der zugleich auch von hunderten Dohlen frequentiert wurde (WST). 50 Ind. wurden am 5.2. in Goritz gezählt und 60 Ind. am 2.3. in Hummersdorf (MFO). Am 24.2. begannen Saatkrähen erstmals in Weiz direkt neben der Bezirkshauptmannschaft eine kleine Kolonie zu errichten. Das Brutgeschäft dauerte bis Ende Mai (GMD). Die ersten Wintergäste trafen in der zweiten Oktoberdekade ein (WST, SZI). Mindestens 200 Ind. konnten am 1.11. am Schwarzl-See gesehen werden (EAL, SGÖ, SZI), 100 Ind. am 4.11. in Strass (WST) und ebenfalls 100 am selben Tag in Wagna (WST).

Kolkrabe (*Corvus corax*): Im Einzugsgebiet der Marchauen/N überflog bei Breitensee einer am 11.3. (BKN, NTE), am 21.4. attackierte einer einen Seeadler bei Ringelsdorf (GKÖ) und schließlich konnte am Brutplatz in den Sandbergen bei Waltersdorf eine Familie mit 2 juv. am 11.5. und-12.5. beobachtet werden (LKH, RRI, ATO, MTI, TZU u. a.). Im Marchfeld/N hielt sich das bekannte Paar am 9.2. bei der Weikersdorfer Remise vermutlich beim Nestbau auf (WHO). Im Laaer Becken/N konnten am 15.3. insgesamt 12 (nichtbrütende) Vögel gezählt werden (JLA). In Wien wurde am 9.3. einer über Simmering beobachtet (ARA). Etliche Sichtungen des vermutlich selben Paares gelangen im Bereich Mauer-Gütenbachtal- Bärenberg: In Mauer kreiste ein Paar am 17.1. (GWI), im anschließenden Gütenbachtal hielten sich am 16.3. zwei (AGR) und am 29. und 31.3. min. 3 Ex.auf (SMR), am 5.5. war dort ein Paar zu sehen (GWI), und am 15.7. gelang dann dort der Brutnachweis mit der Beobachtung eines Paares mit 4 juv.(AGR)! Dort konnten dann am 26.8. wieder 2 ad. gesehen werden (AGR) und am 1.11. waren dann ebenfalls wieder zwei in diesem Gebiet zu beobachten (NTE). Etwas weiter südlich bei Perchtoldsdorf/N überflog einer am 27.3. (RHA, APA). Westlich von diesem Gebiet konnten zwei am 14.10. beim Wienerwaldsee/N beobachtet werden (GWI). An der Thermenlinie/N überflog einer am 18.3. bei Pfaffstätten (AGR) und ein Paar hielt sich am 1.10. über dem Steinbruch Gumpoldskirchen auf (CWE). Auf der Parndorfer Platte/B überflog am 25.3. ein Paar bei Nickelsdorf (ARA), im Seewinkel/B hielt sich am 5.3. und 13.3. einer (AGR), sowie zwei am 9.4. (RKA, WKA) und einer am 1.5. auf (JLA), im Spätherbst waren am 17.11. dort insgesamt acht (JLA), und am 11.12. wurden dort zwei beobachtet (AGR). Im angrenzenden Hanság/B waren zwei am 5.5. (CNE) und 1-3 Ex. von 25.11.-16.2. zu sehen (MDV, BWE). Im Mittelburgenland tauchte am 26.4. ein Paar bei Neckenmarkt auf (AGR), etwas südlich davon bei Großwarasdorf konnte am 20.4. ein futtertragender Altvogel gesehen werden (AGR). Bei Lockenhaus wurden dann am 7.7. insgesamt vier Vögel gesehen (ARA). Im Südburgenland überflogen am 15.4. zwei die Güssinger Teiche (OSA). Im Oktober wurden dann drei bei Kukmirm gehört (WLI). Im Weinviertel/N östlich von Poysdorf konnten am 6.7. vier Jungvögel beobachtet werden (KDO).

Steiermark: Ein Nest bauendes Paar wurde am 22.2. beim Gehöft Rabenbauer (wo sonst?!) bei Katsch beobachtet (GSP, JSP). Neben weiteren Sichtungen im traditionellen Brutareal in der Bergregion (EAL, EAS, SGÖ, VMA, ESA, GSP, JSP) wurden wieder etliche Beobachtungen aus dem Hügelland gemeldet. So aus Neuwindorf bei Graz (SZI), von der steirischen Grenzmuir (MFO, WST), aus den Windischen Büheln (WST), aus Fürstentfeld und Umgebung (CPF, HPH, FSA) und aus Götzendorf bei Friedberg (AKU).

Star (*Sturnus vulgaris*): Am 9.2. tauchten die ersten zwei im südlichen Waldviertel/N bei St. Oswald auf (USB), am 17.2. waren dann fünf bei Sierndorf an der March/N (CRO) und am 18.2. waren die ersten 20 bei Hornstein am Leithagebirge/B zu sehen (RHA). Bei Bernhardsthal/N hielten sich am 20.2. insgesamt 50 auf (KED). Ab dem 24.2. trafen dann wieder größere Zugtrupps bei uns ein. Am Schlafplatz im Wiental/W wurden regelmäßig Zählungen zwischen dem 23.4. und 16.6. durchgeführt, am 23.4. hielten sich dort 1.600 auf, am 13.5.max. 2.700, jedoch konnten keine Jungtiere gesehen werden (RRI). Bereits am 10.5. konnte ein Trupp von 1.000 an den Rohrbacher Teichwiesen/B gezählt werden (ESA). Im Seewinkel/B sammelten sich am 26.9. unglaubliche 400.000-500.000 am Oberen Stinkersee (MDV, BWE). Bis Ende Oktober verließ dann der Großteil die Brut- und Rastgebiete, jedoch hielten sich im Dezember noch bis zu 500 Ind. am 30.12. im Seewinkel/B auf (SZI). Am 9.2. konnten bereits wieder zwei im Waldviertel/N bei St. Oswald entdeckt werden (USB).

Steiermark: Nach der ersten Sichtung eines Ind. am 7.2. in Hainersdorf (FSA) gelangen im Februar weitere Beobachtungen einzelner Ind. am Murstau Gralla (WST), in Graz (EAL) und in Ranten (GSP, JSP). Große Schwärme ziehender Stare fielen im März auf: Am 2.3. 1.500 Ind. und am 7.3. 3.000 Ind. auf dem Grazer Feld (SZI) sowie am 25.3. 5.000 Ind. in Halbenrain (MFO). In Weißenbach bei Liezen wurden 30 Ind. am 28.3. und 10 Ind. am 3.4. gesehen (KPO, RPO). Der Herbstzug setzte am 22.9. mit 25 Ind. in Gralla und 10 Ind. in Neuwindorf (SZI) ein. Die höchste Intensität erreichte das Zuggeschehen im Oktober, wobei Trupps mit mehreren hundert Ind. nicht selten waren (EAL, CNE, CPF, HPH, WST, CZE, SZI). Am 7.10. zogen 7.000 Ind. in Eichfeld bei Mureck (WST) und am 22.10. 3.000 Ind. am Flughafen Graz-Thalerhof (SZI). Als letzte Zügler wurden am 18.11. 20 Ind. am Privatbadesees Hautzendorf („StuAG-Teich“) beobachtet (HPH, SZI, CZE).

Rosenstar (*Sturnus roseus*)*: 1 ad. wurde am 3.6. am Lustbühel bei Graz gesehen (SZI).

Feldsperling (*Passer montanus*): Ein großer Trupp von ca. 300 flog am 18.8. im Marchfeld/N bei Aderklaa auf (HAD, RKO).

Haus- x Feldsperling (*Passer domesticus x montanus*): Am 9.4. konnte ein Hybridmännchen zwischen Haus- und Feldsperling in Wien Simmering mit Nistmaterial unter Haussperlingen beobachtet werden (EKA, ARA).



Schneesperling (*Montifrigilla nivalis*): Am Ötscher/N konnte heuer trotz flächiger Erhebung kein Nachweis erbracht werden (ESA).

Steiermark: Am 23.6. wurde 1 Ind. auf der Scheichenspitze/Dachstein (EAL, SGÖ) gesehen, am 2.8. 22 Ind. auf dem Großen Bösenstein (GMD) und am 15.8. 59 Ind. auf dem Greifenberg/Schladinger Tauern (EAL).

Bergfink (*Fringilla montifringilla*): Späte Meldungen betrafen je 1 Ex. am 18.3. im Waldviertel/N an den Zieringer Teichen (DWA), am 27.3. am Hochwechsel/N (ESA) und am 7.4. im Weinviertel/N bei Niederhollabrunn (HAD, RKO). Im darauffolgenden Herbst rasteten sieben am 18.10. bei Illmitz/B (KGR). In Wien hielten sich je einer am 22.10. in Floridsdorf (EWA), am 30.10. in Döbling (HRM) und am 31.10. in Speising (AGR) auf, am 20.11. waren 1 ♂ und 1 ♀ in Mauer zu sehen (GWI), ab dem 27.11. bis zum 22.2. waren dann ständig bis zu 2 ♂ und 2 ♀ hier anwesend (GWI). In Scheibbs/N hielt sich am 12.11. ein Trupp von ca. 60 Ind. auf (MKA) und im Tullnerfeld/N waren am 18.11. insgesamt 4 ♂ zu sehen (CSC, GWI, GZE). In einem Garten in Klosterneuburg/N hielten sich am 1.2. einer und vier am 11.2. auf (GWA).

Steiermark: Vor allem im Jänner durchstreiften ansehnliche Trupps die Steiermark, wobei sie insbesondere bei Schneefall auch gerne Futterstellen in Gärten aufsuchten (UFL, RJA, VMA, GSP, JSP, WST, SZI). Ende Jänner wurden auf dem Lustbühel in Graz schätzungsweise 1.000 bis 1.200 Ind. gesichtet (SZI). Am 13.3. konnten in einem Waldstück auf dem Teufelstein in den Fischbacher Alpen etwa 800 Ind. beobachtet werden (GMD). Danach zogen sie aber sehr bald ab und am 1.4. konnten nur mehr 5 Ind. bei Ehenschachen (AKU) und 3 Ind. am Fuchsschweifeich in Neudau (EAL, EAS, PKO, CFI, MFI) beobachtet werden. Am 6.10. wurden in Graz erstmals wieder Durchzügler bzw. Wintergäste (SZI) gesehen. In der letzten Oktoberdekade waren bereits wieder auffällige Schwärme unterwegs, beispielsweise am 20.10. 400 Ex. in Schemmerhöhe (HPH, SZI), am 21.10. 250 Ex. bei Oberrakitsch (CPF, HPH) und 100 Ind. in Graz-Lustbühel (SZI), am 27.10. 300 Ex. in Kumberg (CPF, HPH), am 28.10. 150 Ex. in Seibersdorf bei St. Veit am Vogau und 50 Ex. in Wagendorf (WST). Auch im November und Dezember blieb die Bergfinkendichte hoch. Am 17.12. hielten sich in Neuwindorf bei Graz ca. 2.000 Ind. auf und ca. 300 Ind. in Kalsdorf bei Graz (SZI) sowie am 31.12. ca. 350 Ind. in Kainbach bei Graz (HPH, CPF, TPF).

Girlitz (*Serinus serinus*): Bereits am 28.2. sang der erste bei Baden/N (APA), die Ankunft des Großteils der Brutvögel begann aber erst ab Mitte März (JFE, AGR, RHA, DWA). Im Herbst rasteten ca. 30 noch am 26.10. bei Gloggnitz an der Schwarza/N (CSU).

Steiermark: Bereits am 9.1. wurde 1 ♂ auf dem Lustbühel in Graz gesehen (SZI), der Großteil der Girlitze kehrte jedoch erst Anfang März aus dem Winterquartier zurück. Erster Gesang wurde am 8.3. in Bad Radkersburg (MFO) vernommen. Am 27.9., 5.10. und 13.10. wurden in Graz-Messendorf jeweils ca. 30 Ind. beobachtet (CNE), einzelne Ind. noch am 18.10. in Wagna, am 24.10. in Hainsdorf und am 28.10. in Wagendorf (WST). Sehr spät hielt sich noch 1 Ind. am 20.12. in Bierbaum an der Safen auf (FSA).

Stieglitz (*Carduelis carduelis*): Am 24.2. waren min. 60 bei Großweikersdorf im Weinviertel/N zu sehen (HAD, RKO). Im darauffolgenden Herbst hielt sich ein großer Trupp von mind. 360 am 28.10. bei Hohenau/N auf (HFR, RRI, MSC, TZU). Ein Trupp von ca. 30 konnte den Jänner und Februar über in Klosterneuburg/N beobachtet werden (GWA).

Steiermark: Am 11.1. wurde ein Schwarm aus 28 Ind. in Altneudörf/Radkersburg gesehen (MFO), am 19.8. rund 200 Ind. in Kohldorf bei Krumegg (CNE, SZI), am 22.10. etwa 100 Ex. in Unterpremstätten (SZI), 70 Ex. in Neutillmitsch (SZI) und mind. 20 in Sieldorf (EAL). Am 17.12. durchstreiften ca. 80 Ind. das Grazer Feld bei Unterpremstätten (SZI).

Erlenzeisig (*Carduelis spinus*): Ein Trupp von 70 streifte am 5.2. am Hochkar/N umher (ESA). Bei Waidhofen an der Ybbs/N kamen den Februar über bis zu 42 an ein Futterhaus, am 26.3. konnten dort noch vier beobachtet werden (EAM). Ein Trupp von 50-60 konnte noch am 3.3. bei Rabensburg/N beobachtet werden (VMA). Abseits der Brutgebiete tauchten dann erst im September wieder kleinere Trupps auf, am 9.9. überflogen ca. 60 im Wienerwald/N bei Dornbach (AGR), am 30.9. waren wieder fünf in Waidhofen an der Ybbs/N (EAM). In Wien-Mauer konnten bis zu 24 Ind. vom 7.12.-8.2. an einer Futterstelle beobachtet werden (GWI) und in Neufeld an der Leitha/B tauchten die ersten beiden Gäste am 16.12. auf, am 22.12. war noch 1 ♂ ebendort (RHA). Von 5.-14.2. hielten sich bis zu drei in Klosterneuburg/N auf (GWA).

Steiermark: Am 4.1. wurden 57 Ind. in Freiberg/Ranten gesehen (JSP, GSP), am 9.1. 15 Ind. in Baierdorf, (JSP, GSP) und 50 Ind. auf dem Lustbühel in Graz (SZI), wo am 28.1. 200 Ind. beobachtet wurden (SZI). Am 5.2. überflogen 70 Ind. das Hochkar in Richtung Steiermark (ESA), 30 Ind. hielten sich am 14.2. in Halbenrain auf (MFO), 360 Ind. am 26.2. an den Waldteichen in Kirchberg/Raab (SZI) und je 10 am 11.3. in Illensdorf und Kaibing (ESA). Im September und Oktober wurden wieder einzelne und Trupps aus 10-30 Ind. im ost- und weststeirischen Hügelland beobachtet (EAL, PKO, WST, CZE, SZI), am 4.10. 150 Ind. in Tillmitsch (WST) und am 6.10. 100 Ind. an den Waldschacher Teichen (SZI).

Bluthänfling (*Carduelis cannabina*): Im Herbst hielten sich im Südburgenland bei Königsdorf bis zu 200 Ind. am 26.10. auf (FSA) und noch am 15.12. waren ca. 20 im Seewinkel/B (SZI). Am 13.1. hielt sich ein Trupp von min. 90 bei Gramatneusiedl/N auf (HAD, RKO). Im Raum Gloggnitz/N wurde ein großer Trupp von 260-300 Ind. am 22.1. sowie am 7.2. beobachtet (CSU).



Steiermark: Zwischen dem 7.2. und dem 21.2. hielten sich ca. 100 Ind. in der Umgebung von Großwilfersdorf auf (FSA). An den Schotterteichen südlich von Graz wurden am 10.2., 20.3. und 21.3. 10-70 Ind. gesehen (EAL, SZI) und an den Kiesgruben bei Seibersdorf bei St. Veit am Vogau im März 10-17 Ind. (WST, SZI). Am 7.3. suchten 3 Ind. auf einem Feld auf der Härter Höhe nach Nahrung (GSP, JSP), bei Hofing am 11.3. 6 Ex. auf einem brach liegenden Acker (ESA). Zwei Ind. konnten am 11.4. in einem Weinberg in den Windischen Bücheln gesehen werden (WST). Im ehemaligen weststeirischen Braunkohlebergbaugesamt brütete mindestens ein Paar erfolgreich bei Voitsberg-Tregist und zwei Paare bei Bärnbach-Oberdorf (CPF, HPH). Recht ungewöhnlich war die Sichtung eines Individuums am 18.7. in den Wölzer Tauern (EAL, SGÖ). Im Herbst wurden wieder zahlreiche Trupps in der Südsteiermark und im ost- und weststeirischen Hügelland beobachtet (EAL, FSA, RPA, SPA, CPF, HPH, TPF, WST, SZI). Die meisten Beobachtungen gelangen im Oktober, wobei meist Trupps mit 10-50 Ind., seltener bis 100 oder 200 Ind. gemeldet wurden. Eine Beobachtung gelang auch im Mittleren Murtal bei Röthelstein, wo am 28.10. 70 Ind. in einer Schottergrube gesichtet wurden (HPH, SZI). Im November und Dezember verringerte sich die Zahl der Beobachtungen merklich. Als letzte wurden am 23.12. 100 Ind. zusammen mit anderen Finkenvögeln in Hainfeld bei Fürstenfeld beobachtet (CPF, HPH, TPF).

Berghänfling (*Carduelis flavirostris*): Mit dem beginnenden Spätherbst trafen die ersten nordischen Gäste ein, die Beobachtungen kamen fast ausschließlich aus dem Seewinkel/B. Am 14.11. war ein Trupp von 40 (MDV) im Gebiet, bis Ende Dezember konnten bis zu max. 150 am 15.12. (SZI) dort gesehen werden. Die einzigen Beobachtungen abseits des Seewinkels waren im Südburgenland bei Oberbildein vier Vögel am 13.12. (OSA, RRE)* sowie ein Trupp von 40 Ex. am 12.1. in der Bernhardsthaler Ebene/N (KED)*.

Birkenzeisig (*Carduelis flammea*): Am Göller/N konnte heuer max. 1 Revier festgestellt werden, am Gippel/N und Schnalstein/N fehlte die Art völlig (ESA). Einzige weitere Meldung waren drei im Spätherbst am 23.11. bei Greifenstein an der Donau/N (CRO).

Steiermark: Am 1.1. wurde 1 Ind. in Baierdorf beobachtet (JSP), am 9.1. 2 juv. Ind. in Graz auf dem Lustbühel (SZI), am 15.4. 2 Ind. auf dem Himmeleck/Triebener Tauern (EAL), am 2.5., 17.5. und 2.6. 1-3 Ind. auf der Koralpe (EAL, SGÖ, WST), am 24.6., min. 5 Ind. auf der Planneralm (EAL, SGÖ), am 18.7., min. 3 Ind. in den Wölzer Tauern (EAL, SGÖ), am 13.9. 15 Ind. auf der Rattner Alm (GMD) und am 14.11. 1 Ind. im Botanischen Garten der Universität Graz (SZI).

Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*): Am 7.4. streifte ein Trupp von 15 Ind. am Bisamberg bei Wien umher (JLA), in Wien konnten am 11.5., 8.7. sowie 27.7. einige Ind. in Speising gehört werden (AGR) und in Stadlau überflogen drei am 19.6. (ESA). Im Wienerwald/N bei Grossau hielten sich am 4.8. 2 juv. auf (MST).

Steiermark: Neben Sichtungen im traditionellen Verbreitungsgebiet (EAL, EAS, SGÖ, GSP, JSP) wurden Fichtenkreuzschnäbel beobachtet: Am 6.1. 1 Ind. in Wagna (WST), am 5.2. 1 Ind. in Brudersegg/Sausal (WST), am 24.4. 1 Ind. an den Kirchberger Waldteichen (EAL, CNE, MWE), am 19.8. 1 Ind. in Graz auf dem Lustbühel (SZI), am 19.10. 1 Ind. in der Grazer Innenstadt (SZI) und am 21.11. 1 Ind. an den Schotterteichen in Tillmitsch (WST).

Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*): Am 13.6. sang sowohl am Wienerwaldsee/N (RZA) als auch in Traisen bei Lilienfeld/N (THC) je 1 ♂.

Steiermark: Am 30.5. sang 1 ♂ (1. So.) in einer Schottergrube in Neuwindorf südlich von Graz (SZI), am 9.6. sang 1 ♂ in Gaishorn am See (RPA, SPA) und am 3.8. besuchte 1 dj. Ind. in Gratkorn zusammen mit etwa 50 Grünlingen einen Garten (SZI).

Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*): Auch heuer konnten wieder die charakteristisch rufenden nordischen Trompetergimpel gehört werden: Im Spätherbst tröteten drei am 3.11. bei St. Corona am Wechsel/N (ARA), je zwei am 6.11. und 22.11. bei Illmitz/B (AGR), einer am 14.11. am Neufelder See/B (ARA) und vier am 18.11. an der Neuen Donau/W (CRO), Mitte Dezember dann recht verbreitet an der March/N von Zwerndorf bis Marchegg (EJU, BST, ATO). Im Südburgenland waren vier am 23.12. bei Rudersdorf (FSA).

Steiermark: In der ersten Jahreshälfte trafen einige Meldungen aus dem bekannten Verbreitungsgebiet ein (EAL, SGÖ, GSP, JSP, WST, SZI). Außerdem „trompeteten“ 2 Ind. der nordischen Rasse am 25.2. bei Ehrenschachen (AKU). Ab November streiften wieder vermehrt Gimpel durchs Hügelland, auch Trompetergimpel, von denen der erste am 30.11. in Graz-St. Leonard gehört wurde (TPF). Weitere nordische Gimpel waren am 3.12. am Weinburger Teich (WST), zwischen 18.12. und 28.12. mehrmals am Murstau Obervogau (WST), am 18.12. an der Mur bei Landscha (WST), am 21.12. in Raaba (SZI), am 23.12. in Fürstenfeld (FSA), am 25.12. in Wagna (WST) und am 30.12. in Ferbersdorf/Vasoldsberg (RPA, SPA) zu hören.

Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*): Auf über 1.600 m überflog 1 Ind. am 26.5. den Gippel/N (ESA). Am 2.11. hielt sich 1 Ind. im Seewinkel/B an der Langen Lacke auf (SZI). Im Südburgenland bei Deutsch Kaltenbrunn fraßen am 25.2. 26 an einem Futterhäuschen (Frau Wald).

Steiermark: Als Wintergäste hielten sich 1-4 Ind. im Jänner in einem Garten in Graz-Stiftingtal auf (UFL, RJA). Mindestens 50 Ind. wurden am 14.1. am Murstau Mellach gesehen (EAL, CZE), am Lustbühel in Graz am 21.1. und 23.1. 170-200 Ind. (SZI). Über die Sulmau in Leibnitz flogen am 25.1. etwa 100 Ind. (WST), gleich viele hielten sich am 26.2. an den Kirchberger Waldteichen auf (SZI). Am 11.3. waren am Murstau Mellach nur noch



2 Ind. zu sehen (EAL, EAS). Brutzeitbeobachtungen einzelner Ind. gelangen am 27.5. im ehemaligen Braunkohlebergbau bei Bärnbach-Oberdorf (CPF, HPH, TPF) und am 3.6. in Ratschfeld (JSP). Ab Mitte September konnten im Hügelland wieder Durchzügler und Wintergäste gesehen werden (HPH, WST, CZE, SZI). In Graz-Lustbühel wurden etwa zwischen 18.9. und 28.12. jeweils 1-10 Ind. gezählt, am 31.12. dann 35 Ind. (SZI).

Schneeammer (*Plectrophenax nivalis*): Im Herbst erschien am 26.10. eine am Meierhof Rabensburg/N, am 1.11. konnten hier sogar acht entdeckt werden (MLA), dies war der bisher größte Trupp in diesem Gebiet seit 50 Jahren. Im Seewinkel/B rasteten am 18.11. 20 Ex. (RKA, WKA, ARA), am 25.11. war noch eine im Gebiet zu sehen (JLA). Am 24.1. gelang eine weitere Sichtung in der Bernhardsthaler Ebene/N (MBI, KED).
Steiermark: 1 ♂ im SK rastete am 17.11. am Mur-Kraftwerk Friesach-Deutschfeistritz (HPH), am 28.11. flog 1 ad. am Privatbadensee Hautzendorf (StuAG-Teich) nach Westen (SZI) und am 17. und 18.12. suchte 1 Ind. an einem schneefreien Straßenrand inmitten verschneiter Äcker bei Neuwindorf nach Nahrung (CNE, SZI).

Goldammer (*Emberiza citrinella*): Ein großer Wintertrupp von ca. 100 hielt sich noch am 30.12. bei Pamhagen/B auf (SZI).), im Waldviertel/N konnten min. 50 am 13.1. bei Pernegg festgestellt werden (DWA).
Steiermark: Im ehemaligen weststeirischen Braunkohlebergbau bei Voitsberg-Tregist und Bärnbach-Oberdorf gab es 8-9 Reviere und min. vier Paare brüteten erfolgreich (CPF, HPH, TPF, SZI).

Zaunammer (*Emberiza cirius*)*: Von 26.3. bis mindestens 24.5. hielt ein Männchen ein Revier bei Perchtoldsdorf/N (APA, RHA, HHE).

Zippammer (*Emberiza cia*): Bei Senftenberg/N tauchte schon am 2.3. ein Vogel auf (HGÜ). An der Hohen Wand/N waren heuer insgesamt vier Reviere besetzt (APA), an der Thermenlinie/N beim Steinbruch in Gumpoldskirchen konnten je zwei am 3.4. sowie am 26.7. festgestellt werden (APA). In der Wachau/N wurden am 6.5. insgesamt 4 ♂ bei Unterloiben beobachtet (WKN).
Steiermark: Am 19.1. wurde 1 Ind. am Schwarzlsee in Unterpremstätten gesichtet (SZI).

Ortolan (*Emberiza hortulana*): Steiermark: Am 25.8. wurde 1 Ind. in Karnegg nachgewiesen (OSA, RRE).

Rohrhammer (*Emberiza schoeniclus*): Im Winter hielt sich am 9.12. 1 ♂ in Wien-Eßling auf (AKZ), an der March/N waren noch zwei am 15.12. zu sehen (WVZ) und im Laaer Becken/N überwinterten anscheinend einige wenige, am 29.12. hielten sich hier 10 auf (JLA, TZU).). Am 26.1. konnte 1 Ind. im Sandeck/B festgestellt werden (AKZ).
Steiermark: Im Jänner und Februar gelangen Beobachtungen von 1-2 Ind. am Murstau Gralla (WST, SZI). An den Kiesgruben in Seibersdorf bei St. Veit am Vogau hielten sich am 16.1. 2 Ind. auf, am 12.2. hingegen ca. 100 Ind., am 13.2. 30 Ind. und am 18.2. 10 Ind. (WST, SZI). 5 Ind. waren am 1.2. am Schwabenteich (SZI), 1 Ind. am 24.2. an den Schottergruben in Neuwindorf (HPH) und 2 ♂ am 27.2. in Tratten bei Ranten (GSP, JSP) zu sehen. Die höchste Intensität erreichte der Durchzug im März und Anfang April (EAL, EAS, CFI, MFI, PKO, AKU, GMD, RPA, SPA, HPH, ESA, GSP, JSP, WST, SZI). Der Herbstzug setzte Anfang Oktober ein und dauerte bis etwa Ende November an (CPF, HPH, JPU, WST, SZI, CZE). Am 6.12. wurden noch 2 Ind. am Murstau Gralla und am 17.12. 20 Ind. in Seibersdorf bei St. Veit am Vogau und 1 Ind. in Eichfeld gesehen (WST).

Grauwammer (*Miliaria calandra*): Im Seewinkel/B sang die erste am 23.2. (CRO). In der Leithaniederung/B wurde am 2.3. ein Trupp von 100 Ex. beobachtet (ARA). Im Südburgenland bei Luisling und Hagensdorf konnten die ersten am 8.3. gehört werden (FSA). Abseits des gewohnten Verbreitungsgebietes tauchten drei am 13.5. (JKE) sowie zwei am 2.6. (HPL) bei Sittendorf bei Krems/N und eine am 23.5. im westlichen Mostviertel/N bei Thurnsdorf auf (HPL). An der Thermenlinie/N konnte je ein Revier bei Baden (APA), Bad Vöslau (MST) und Bad Fischau (APA) festgestellt werden, bei St. Veit an der Triesting/N hielten sich am 7.6. drei auf (MST). Im Herbst rastete ein Trupp von 20 am 22.8. am Darscho im Seewinkel/B (SZI) und am 18.10. hielten sich im Mittelburgenland 80 bei Großwarasdorf auf (FSA). Ein Trupp von 64 Grauwammern saß am 15.12. an der March/N bei Schloßhof (KSC, RRI).
Steiermark: Am 8.5. sang eine Grauwammer in Friedberg (AKU).

Mag^a Karin
DONNERBAUM
2153 Stronsdorf 34

Dr. Michael DVORAK
BirdLife Österreich
Museumsplatz 1/10/8
A-1070 Wien

Mag. Dr. Hartwig W.
PFEIFHOFER
Am Steingerund 37
A-8047 Hart bei Graz

Otto SAMWALD
Übersbachgasse 51c/6
A-8280 Fürstenfeld

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [0018](#)

Autor(en)/Author(s): Donnerbaum Karin, Dvorak Michael, Samwald Otto, Pfeifhofer Hartwig Wilfried

Artikel/Article: [Beobachtungen zu Frühjahrszug, Brutzeit und Herbstzug 2007 sowie Winter 2007/2008 in Ostösterreich \(Wien, Niederösterreich, Burgenland\) und in der Steiermark. 14-74](#)